

**oerlikon**

**Geschäfts-  
bericht 2006**

**Living High  
Technology**

# oerlikon

**Oerlikon steht für Spitzentechnologie im Maschinen- und Anlagenbau. Wir bieten führende Lösungen für Dünnfilm-Beschichtungen, Vakuumsysteme, zur Textilherstellung sowie für Antriebs- und Präzisionstechnologie.**

**Mit zahlreichen Innovationen und neuen Produkten, einem einheitlichen Marktauftritt und einer neuen, effizienten Unternehmensstruktur haben wir Oerlikon neu begründet – und die Basis für ein langfristiges, nachhaltiges Wachstum gelegt.**

**Oerlikon ist zurück auf Erfolgskurs mit grossartigen Chancen und Potenzialen. Oerlikon hat die Zukunft.**

**Living high technology.**

## **Inhaltsverzeichnis**

06	Editorial
18	Bericht über das Jahr 2006
50	Informationen für Investoren
56	Corporate Social Responsibility
63	Corporate Governance
81	Finanzbericht

# Kennzahlen 2006\*

(in CHF)

<b>2,29 Mrd.</b>	<b>Umsatz</b>	<b>+ 42,7%</b>
<b>2,63 Mrd.</b>	<b>Bestellungseingang</b>	<b>+ 80,9%</b>
<b>329 Mio.</b>	<b>EBIT</b>	<b>+ 859,3%</b>
<b>302 Mio.</b>	<b>Net Profit</b>	<b>+ 1 311,0%</b>

## Kennzahlen Oerlikon<sup>1</sup>

in CHF Mio.	1. Januar bis 31. Dezember 2006	1. Januar bis 31. Dezember 2005
Bestellungseingang	2 631	1 455
Bestellungsbestand	1 557	355
Umsatz	2 291	1 605
EBITDA	423	128
- in % des Umsatzes	18%	8%
EBIT	329	34
- in % des Umsatzes	14%	2%
Konzernergebnis (Net Profit)	302	21
- in % des Umsatzes	13%	1%
- in % des Eigenkapitals, zurechenbar auf die Konzernaktionäre	20%	2%
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	355	84
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	237	91
Bilanzsumme	6 034	1 979
Eigenkapital, zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 482	1 001
- in % der Bilanzsumme	25%	51%
Nettoliquidität <sup>3</sup>	-589	706
Net Assets <sup>4</sup>	3 001	510
EBIT in % der Net Assets (RONA)	11%	7%
Anzahl Mitarbeitende	19 267	6 434
Personalaufwand	737	600
Forschungs- und Entwicklungsaufwand <sup>5</sup>	162	148

<sup>1</sup> Ein Fünfjahresvergleich der Kennzahlen von 2002 bis 2006 befindet sich auf der Seite 126.

<sup>2</sup> Vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens.

<sup>3</sup> Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 31. Dezember.

<sup>4</sup> Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

<sup>5</sup> Von den Forschungs- und Entwicklungsausgaben sind CHF 49 Mio. aktiviert (Vorjahr: CHF 0 Mio.).

\* Die Kennzahlen enthalten die Werte der Saurer AG für die Monate November und Dezember 2006.

## Höhepunkte 2006

2006 war ein Jahr voller Höhepunkte: Wachstum und Erträge wurden nachhaltig gesteigert; die Organisation neu definiert und aufgestellt; die Sichtbarkeit unter der neuen Marke «Oerlikon» gestärkt; bahnbrechende Innovationen eingeführt und neue Zukunftsmärkte erschlossen; und mit der Übernahme der Saurer AG Grösse, Bedeutung und Zukunftspotenzial von Oerlikon in neue Dimensionen geführt.



### P3e™ revolutioniert Beschichtung

Oerlikon Balzers Coating stellt auf der Fachmesse JIMTOF in Tokio das neue Verfahren P3e™ vor. Die Fachwelt ist überzeugt, dass dadurch der Beschichtungsmarkt revolutioniert wird. Erstmals können härteste, korundartige Aluminiumoxid-Schichten mit einem physikalischen Verfahren bei niedrigen Temperaturen von rund 500 Grad Celsius aufgebracht und die Beschichtungseigenschaften gezielt eingestellt werden.

## Beschichtung neu erfunden

### Energie für Satelliten

#### Galileo

Oerlikon Space erhält den Auftrag, Schlüsselkomponenten für die Energieversorgung von Satelliten für das europäische Raumfahrtprojekt Galileo zum Aufbau eines neuen Satelliten-Navigationssystems zu liefern.

### Vakuum ohne Vibration

#### Technologieführung bei Vakuum

Mit der Markteinführung der neuen Vakuumpumpe MAG W 300 stösst Oerlikon Leybold Vacuum in neue Grössenordnungen vor und beweist durch die Integration von Steuerungstechnik und Pumpe erneut Technologieführerschaft.



# oerlikon

### One Company

#### Rebranding zu Oerlikon

Unaxis wird zu Oerlikon umbenannt. Erstmals in der 100-jährigen Geschichte treten sämtliche Geschäftsbereiche unter dem Markennamen «Oerlikon» auf. Mit einer gross angelegten Kampagne wird das Rebranding bekannt gegeben. Die Reaktionen der Öffentlichkeit, von Investoren, Analysten und Mitarbeitenden sind überaus positiv.

#### Neue Segment-Struktur

Mit der neuen Segment-Struktur und Zuordnung der Geschäftseinheiten nach den Schlüsseltechnologien Beschichtung, Vakuum, Textilherstellung, Antrieb und Präzision endet die umfassende Restrukturierung des Unternehmens, die mit dem Managementwechsel Mitte 2005 begonnen wurde.

#### Oerlikon Solar

Oerlikon bringt die Dünnschicht-Solartechnik zur Produktionsreife, gründet die Geschäftseinheit Solar und ist weltweit der einzige Anbieter von Komplettlösungen zur Herstellung von Dünnschicht-Solarmodulen. Die Oerlikon Technik braucht 200-mal weniger Silizium als konventionelle Solarzellen und ist in der Stromherstellung um bis zu 30 Prozent wirtschaftlicher.

## Durchbruch für Sonnenenergie



#### Blu-ray

Oerlikon Balzers Coating, Systems liefert unter dem Produktnamen INDIGO die erste industriell taugliche Produktionslösung für Blu-ray-discs an Philips aus. Blu-ray-discs können bis zu 50 Gigabyte Datenvolumen speichern und werden in den kommenden Jahren die konventionellen DVDs ablösen.



#### KATRIN

Oerlikon Leybold Vacuum liefert die Evakuierungstechnik für die weltweit grösste Vakuumkammer an das Forschungszentrum Karlsruhe aus, in der physikalische Grundlagenexperimente durchgeführt werden (Karlsruher TRItium Neutrino Experiment). Bereits bei den ersten Testläufen übertrifft die Leistung des Vakuumsystems alle Erwartungen.

## 10-mal mehr Speicher

## Weltrekord mit Vakuum



#### Neues Werk in China

Oerlikon Saurer Textile baut mit der Eröffnung seines weltweit modernsten Produktionsstandorts im südchinesischen Suzhou und weiteren vier Verkaufsstandorten in ganz China seine Präsenz in einem der derzeit wichtigsten Textilmärkte konsequent aus.

## Weltweit Nr.1

#### Übernahme der Saurer AG

Am 6. September 2006 erwirbt Oerlikon in einer ersten Tranche 24,1 Prozent der Saurer AG und veröffentlicht das Kaufangebot für alle übrigen Saurer Aktionäre. Nach der Anpassung des Preises auf CHF 135 pro Aktie stimmt der Saurer Verwaltungsrat der Übernahme zu. Nach Ende der Andienungsfrist hält Oerlikon 99,45 Prozent der Saurer Aktien und kann das Unternehmen vollständig integrieren.

# Neue Grössenordnung durch Saurer



#### STOXX 600

Oerlikon wird aufgrund der hervorragenden Wertsteigerung um über 200 Prozent und einer Marktkapitalisierung von über CHF 8,5 Mrd. in den STOXX 600 aufgenommen und ist in diesem Index die erfolgreichste europäische Aktie 2006.

#### Bilder der Zukunft

##### Laser-Projektionssysteme

Oerlikon Optics investiert in eine neue, laserbasierte Projektionstechnologie und beteiligt sich an dem kalifornischen Technologielieferanten Novalux. Die ersten Prototypen werden Ende des Jahres an führende Hersteller von Consumer Electronics ausgeliefert.

#### Produktion in Asien

##### Globaler Footprint auch in Produktion

Die erfolgreiche Verlagerung nach Asien verhilft Oerlikon Assembly Equipment zu einem wettbewerbsfähigen Set-up mit Standorten in Cham, Schweiz, und Singapur.



Oerlikon feiert auf dem alten Unternehmensgelände bei Zürich ihr 100-jähriges Bestehen und ein Jahrhundert wegweisender Innovationen.

## Substanzieller Wert geschaffen

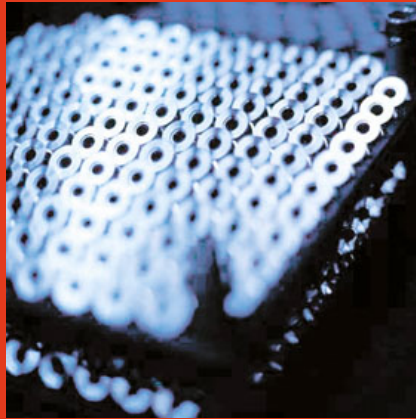
## 100 Jahre

## Führend in fünf Hightech-Märkten

Die fünf Segmente sind nach Schlüsseltechnologien gegliedert. Wissenstransfer, Flexibilität und Effizienz werden so innerhalb der Geschäftsbereiche optimiert.

### Unsichtbar und doch überall

Die Produkte von Oerlikon sind für den Endverbraucher nicht sichtbar. Die Produkte und Anwendungen, die mit unseren Fertigungslösungen oder Spezialkomponenten realisiert werden, finden sich hingegen überall: ob als beschichtetes Motorenteil, Getriebe, Solarmodul, Kleidungsstück, Babywindel oder technische Faser, CD-Rom, Blu-ray-disc, Mobiltelefon, Fernseher, Festplatte, Beamer, Biosensor, Satellit oder als Spitze von Trägerraketen wie der Ariane 5.



### Segmente

**oerlikon**  
balzers coating

**oerlikon**  
leybold vacuum

### Kernkompetenzen

#### Beschichtungstechnologie

Oerlikon Balzers Coating nimmt im weltweiten Markt der Beschichtungstechnologie eine führende Rolle ein. Innovative Verfahren zur Werkzeug- und Bauteilbeschichtung, Produktionsanlagen für Dünnschicht-Solarmodule, komplette Fertigungslinien für Datenspeicher und auch Produktionslösungen in der Halbleiterfertigung bauen dabei auf dem Know-how von Oerlikon Balzers Coating auf.

#### Vakuumtechnologie

Oerlikon Leybold Vacuum bietet ein breites Spektrum hochmoderner Vakuumkomponenten an, die sowohl in Herstellungs- und Analyseverfahren als auch zu Forschungszwecken eingesetzt werden. Kundenspezifische Beratungs- und Entwicklungsdienstleistungen sowie After Sales Services runden das Profil von Oerlikon Leybold Vacuum ab.

### Anwendungen & Produkte

#### Systems

- DVD-Formate
- CD-Formate
- Festplatten
- Blu-ray-/HD-Formate
- Rotationsbeschichtung
- Bonden unter Vakuum
- Dünnschichtauftragsverfahren
- Advanced Packaging
- Thin Wafer und Multi-Level Metallisierung
- Ätzen von Fotomasken
- Compound Semi, MEMS & Nanotechnologie

#### Solar

- Dünnschicht-Solarmodule

#### Services

- Zerspanungswerkzeuge
- Präzisionswerkzeuge
- Präzisionsbauteile
- Umformwerkzeuge
- Kunststoffverarbeitung
- Druckgusswerkzeuge
- Motorentechnik
- Fluidtechnik
- Antriebstechnik
- Kraftstoffeinspritzung

#### Systems

- Vorvakuumumpfen
- Hochvakuumumpfen
- Beratung und Entwicklung von Vakuumlösungen
- Vakuummessgeräte
- Leckdetektoren
- Flansche
- Dichtungen und Ventile

#### Services

- After Sales Services und Schulungen

### Kunden & Kooperationen (Auswahl)

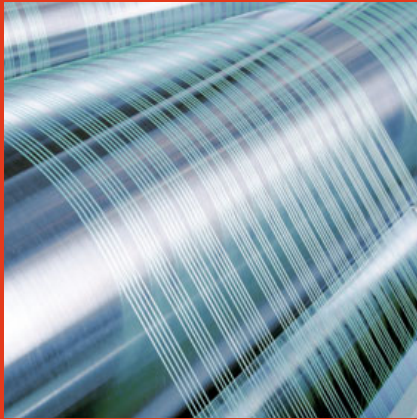
**Systems:** Philips, Sony, Infineon, CREE, Ricoh, ST, IBM, Samsung, AMD, Seagate, Technicolor. **Solar:** ersol Thin Film, SCHOTT Solar, Interstaatliche Hochschule für Technik Buchs (NTB), Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL). **Services:** Sandvik, Kennametal, Iscar, OSG, Hitachi, Siemens, Bosch, Audi, SKF, VW, ABB, Ford, Samputensili.

**Systems/Services:** Western Precooling Systems, Seagate Technology, Emerson Processing Rosemount, Eaton Electrical, Angelantoni Industrie S.P.A., Surface Engineering Group, Kraft Foods, Vacumet, Cincinnati Test Systems, CIRA research institute (Raumfahrtforschung, Italien), Entwicklung des weltweit stärksten Lasers mit Laser Energetics (USA).

### Kennzahlen

in Mio. CHF	2006	2005
Bestellungseingang	1 195	642
Umsatz	816	806
Anzahl Mitarbeitende	3 463	3 363

in Mio. CHF	2006	2005
Bestellungseingang	444	390
Umsatz	430	383
Anzahl Mitarbeitende	1 378	1 479



## oerlikon saurer textile

### Textiltechnologie

Oerlikon Saurer Textile ist ein Gesamtlösungsanbieter im Bereich des Textilmaschinen- und -anlagenbaus und deckt damit die gesamte textile Wertschöpfungskette ab. Von Plant Design für die Chemiefaser- oder Nonwoven-Herstellung bis zu Anlagen für Ringspinnen, Rotorspinnen, Spulen, Zwirnen oder Sticken bieten die Produkte des Weltmarktführers Oerlikon Saurer Textile innovative und ökonomische Lösungen.

#### Fibers & Nonwoven

- Stapelfaser-Anlagen
- Nonwoven-Anlagen
- Teppichgarn-Anlagen

#### Filaments

- Filamentgarn-Anlagen
- Texturiersysteme

#### Staple Yarn

- Spinnereivorbereitungssysteme
- Rotorspinnensysteme
- Ringspinnensysteme
- Spulensysteme

#### Twisting & Embroidery

- Zwirnsysteme
- Sticksysteme

#### Special Parts

- Komponenten für die Textilmaschinenindustrie

**Fibers & Nonwoven:** Albis S.P.A., Mohawk, Sansangxiang, Shaw Industries, Oriental Weavers. **Filaments:** Reliance, Michelin, Shaw Industries, Hyosung, DuPont, Nanya Plastics. **Staple Yarn:** Fruit of the Loom, Frontier, Sanko, Parkdale, Vardhmann, Coteminas. **Twisting & Embroidery:** Michelin, KordSA, Vardhmann, Pirelli, Shaw Industries.

in Mio. CHF	2006	2005
Bestellungsingang	2 257	1 815
Umsatz	2 044	1 651
Anzahl Mitarbeitende	7 822	7 099



## oerlikon graziano drive systems

## oerlikon fairfield drive systems

### Antriebstechnologie

Oerlikon Graziano Drive Systems ist ein weltweit führender Anbieter von kompletten Antriebssystemen sowie von Verzahnungsteilen und Einzelkomponenten für Getriebe. Dank der hohen Verlässlichkeit der Produkte kann Oerlikon Graziano Drive Systems international renommierte Antriebs- und Fahrzeughersteller zu ihrer Stammkundschaft zählen.

#### Gears & Components

- Landwirtschaftsfahrzeuge
- Baumaschinen

#### Automotive Transmissions

- High-Performance Cars
- Allradantriebsfahrzeuge

#### Off-Highway Drivelines

- Baumaschinen
- Landwirtschaftsfahrzeuge
- Materialtransport
- Autobus
- Nutzfahrzeuge

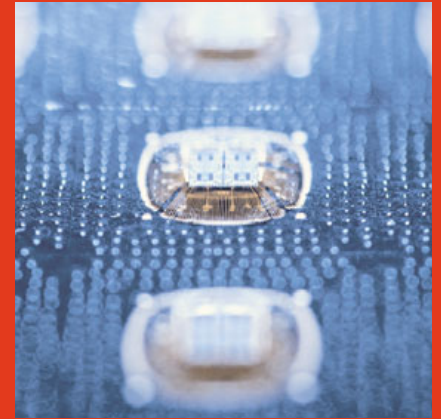
#### Oerlikon Fairfield Drive Systems

- Berg- und Tagbau
- Bahn
- Marine
- Industrielle und spezielle Anwendungen

**Gears & Components:** Caterpillar, AGCO, Mahindra, CNH, JCB. **Automotive Transmissions:** Alfa Romeo, Audi-Lamborghini, VW, Aston Martin, Ferrari.

**Off-Highway Drivelines:** Club Car, JCB, Manitou, CNH, Irisbus. **Oerlikon Fairfield Drive Systems:** Allison, Hydraquip, SPX, Gusto, JLG.

in Mio. CHF	2006	2005
Bestellungsingang	936	615
Umsatz	936	615
Anzahl Mitarbeitende	4 759	2 905



## oerlikon components

### Präzisionstechnologie

Oerlikon Components steht für innovative Produktlösungen in Bereichen, in denen höchste Präzision und Genauigkeit gefragt sind. Der technologische Fortschritt in der Projektions-, Raumfahrt- und Halbleiterindustrie wird dabei wesentlich von den Entwicklungen des Geschäftsbereichs Oerlikon Components unterstützt.

#### Optics

- Projection Displays
- Life Science
- Laser-Materialbearbeitung
- Optical Packaging
- Automobilindustrie
- Beleuchtungsindustrie

#### Space

- Nutzlastverkleidungen
- Satellitenstrukturen
- Wissenschaftliche Instrumente

- Hochpräzisionsmechanismen
- Elektrooptische Systeme
- Optische Satellitenkommunikation

#### Solutions

- Kundenspezifische Anlagen, Maschinen und Baugruppen für Business Units von Oerlikon und externe Kunden

#### Assembly Equipment

- Die Attach
- Wire Bonding

**Optics:** Texas Instruments, Samsung, Sony, Martin Professional. **Space:** Arianespace, EADS, ESA, Lockheed Martin. **Solutions:** SMT/NTS. **Assembly Equipment:** Infineon, Spansion, ASE, Greatek, SPIL, Qimonda, Micronas.

in Mio. CHF	2006	2005
Bestellungsingang	436	423
Umsatz	450	416
Anzahl Mitarbeitende	1 620	1 526

**Im Dienste unserer Kunden:  
Zuverlässigkeit**

**Bei allem, was wir tun, hat Qualität oberste Priorität**  
Nur wenn wir herausragende Leistungen und Produkte liefern, können wir unsere Kunden erfolgreich machen – und für uns selbst Wachstum generieren. Wir setzen deshalb unser Know-how und unsere gebündelte Expertise für die Entwicklung von kundenorientierten, innovativen Lösungen ein. Dies macht uns zu einem zuverlässigen Partner unserer Kunden.



# excellence





**= growth**

**Auf Wachstumskurs**

Die Oerlikon Gruppe ist ein Wachstumsunternehmen. Herausragende, teilweise bahnbrechende Innovationen erschliessen neue Anwendungen und Märkte; umfangreiche Services und Lösungen generieren zusätzliche Erträge; die laufende geografische Expansion eröffnet den Zugang zu weiteren Kundengruppen und stärkt die vorhandenen Beziehungen. Ein Höchstmass an Excellence sorgt für die Nachhaltigkeit dieses Kurses.

## Bericht des Verwaltungsratspräsidenten

Die Strategie, die wir Mitte 2005 eingeschlagen haben, ist aufgegangen. Oerlikon ist wieder nachhaltig auf Erfolgskurs.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Vor Ihnen liegt der erste Geschäftsbericht der Oerlikon Gruppe in neuem Design. Das ist ein treffendes Symbol für den tiefgreifenden Wandel, den das Unternehmen 2006 vollzogen hat. Oerlikon wurde in jeder Hinsicht neu ausgerichtet: organisatorisch mit einer klaren, fokussierten Segmentstruktur; technologisch mit einer Vielzahl von Innovationen und neuen Produkten; strategisch mit dem Ziel, einen globalen Hightech-Konzern aufzubauen, der seinen Schwerpunkt im Bereich Maschinen- und Anlagenbau hat.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass der Turnaround und die Restrukturierung, die der Verwaltungsrat und das Management im zweiten Halbjahr 2005 einleiteten, 2006 erfolgreich abgeschlossen wurden. Die Finanzdaten zeigen, dass die eingeschlagene Strategie aufgegangen ist:

- Das EBIT wurde 2006 von CHF 34 Mio. auf CHF 329 Mio. gesteigert;
- das Konzernergebnis (Net Profit) wuchs 2006 von CHF 21 Mio. auf CHF 302 Mio. Das entspricht einer Net-Profit-Marge von 13 Prozent;
- der Umsatz wuchs um 42,7 Prozent von CHF 1,6 Mrd. auf CHF 2,3 Mrd.

Die Akquisition der Saurer AG war der Höhepunkt in einem Jahr des Aufbruchs. Für die künftige Unternehmensentwicklung war die Übernahme ein entscheidender Schritt mit weitreichenden Auswirkungen und Zukunftspotenzialen. Wie Oerlikon ist auch die Saurer AG ein Traditionsunternehmen mit einer 150-jährigen Geschichte und einem ausgezeichneten Ruf. Weltweit sind die Geschäftsfelder des übernommenen Unternehmens – Textilmaschinenbau und Antriebssysteme – wirtschaftlich und technologisch in führenden Positionen.

Das Geschäftsvolumen und die Belegschaft von Oerlikon werden durch die erworbene Saurer AG schlagartig verdreifacht: im laufenden Geschäftsjahr werden mehr als 19 000 Mitarbeitende über CHF 5 Mrd. Umsatz erwirtschaften. Die globale Marktstellung und die Kundennähe wurden durch die Akquisition wesentlich gestärkt. Die Oerlikon Gruppe ist nun weltweit an 170 Standorten in 35 Ländern aktiv. Vor allem in den Zukunftsmärkten in Asien konnte mit den Niederlassungen der ehemaligen Saurer AG die Präsenz deutlich ausgebaut werden. Die Integration von Saurer in die Oerlikon Gruppe ist planmässig angelaufen und stellt eine der zentralen Aufgaben des laufenden Geschäftsjahrs dar. Mit Dr. Uwe Krüger und Björn Bajan haben wir die Konzernleitung Anfang 2007 erweitert und den neuen Anforderungen an das Management der Gruppe angepasst.

### Konsequent auf Wachstumskurs

Oerlikon hat damit 2006 sein unternehmerisches Profil deutlich ausgeweitet. Die Übernahme von Saurer ist zudem ein Beleg für die zukunftsorientierte

# Mit der Akquisition der Saurer AG hat Oerlikon eine neue Grössenordnung erreicht.

Expansionsstrategie, die Verwaltungsrat und Management konsequent und in hohem Tempo vorantreiben und umsetzen. Ziel ist es, mit einem diversifizierten Produktportfolio die Position von Oerlikon als global führender Hightech-Industrie-konzern im Bereich Maschinen- und Anlagenbau weiter auszubauen. In einem forcierten, globalen Innovationswettbewerb bietet eine solche «Multi-Business-Gruppe» ein optimales Umfeld für ein effizientes Innovationsmanagement, um mit optimierten Entwicklungszeiten und -kosten neue Produkte und Verfahren erfolgreich am Markt zu platzieren. Auch können strategisch wichtige Technologiefelder entweder selbst entwickelt oder am Markt akquiriert und integriert werden. Zudem gleichen die Geschäftsbereiche unterschiedliche Marktzyklen aus, wodurch die Entwicklung des Konzerns insgesamt stabilisiert und planbarer gemacht wird.

#### Aktie des Jahrs 2006

Das langfristige Entwicklungspotenzial, das sich heute mit der Oerlikon Gruppe verbindet, wurde auch 2006 vom Kapitalmarkt honoriert. Die Oerlikon Aktie wurde aufgrund ihrer hervorragenden Entwicklung in den Dow-Jones-Index STOXX 600 der grössten europäischen Unternehmen aufgenommen. Oerlikon war darin die erfolgreichste europäische Aktie des Jahrs. Die Börsenkapitalisierung des Konzerns hat sich innerhalb eines Jahrs auf über CHF 8,5 Mrd. mehr als verdreifacht. Damit haben wir für unsere Aktionärinnen und Aktionäre erheblichen Wert geschaffen und die Substanz des Unternehmens weiter gestärkt.

Nach der Übernahme der Saurer AG besitzt Oerlikon nach wie vor starke Finanzkraft. Auch durch die Veräusserung von Treasury-Aktien in Höhe von CHF 188,9 Mio. stieg das Eigenkapital von CHF 1,0 Mrd. auf CHF 1,5 Mrd. Der operative Cashflow entwickelte sich von CHF 84 Mio. 2005 auf CHF 355 Mio. 2006. Die hohe Liquidität und die umfangreichen Eigenmittel zeigen eine kerngesunde Bilanz, die uns vielfältige Optionen für die weitere Unternehmensentwicklung gibt.

#### Transparenz und Nachhaltigkeit als Grundwerte

Bei dieser Entwicklung sind Transparenz und Nachhaltigkeit von zentraler Bedeutung. Nur so können wir das uns entgegengebrachte Vertrauen der Investoren, Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden dauerhaft halten. Als weltweit agierendes Unternehmen kommen wir deshalb nicht nur unseren Verpflichtungen zur Offenlegung finanzieller Daten und Transaktionen umfassend nach, sondern nehmen darüber hinaus unsere soziale und ökologische Verantwortung wahr. Oerlikon hat die vom ehemaligen Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, ins Leben gerufene UN Global Compact Initiative zur Förderung einer nachhaltigen und sozialverantwortlichen Entwicklung unterzeichnet. Zugleich befindet sich Oerlikon im Aufbau einer umfassenden Nachhaltigkeits-Berichterstattung, um auch über die ökologischen und sozialen Dimensionen und Fortschritte des Unternehmens Rechenschaft ablegen zu können. Dafür wurde 2006 mit einem Nachhaltigkeitsinventar eine Bestandsaufnahme durchgeführt. 2007 werden wir die noch fehlenden Elemente weiter

vervollständigen, so dass wir mit dem kommenden Geschäftsbericht zugleich einen Nachhaltigkeitsbericht vorlegen können.

#### Dank für hohes Engagement und Vertrauen

Oerlikon hat sich 2006 in sämtlichen Geschäftsbereichen exzellent positioniert und die technologische Führung ausgebaut. Damit wurden für alle Stakeholder substantielle Werte geschaffen. Ein ausgezeichnetes Börsenergebnis, der hohe Grad an Kundenzufriedenheit sowie die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen spiegeln dies wider. Möglich wurde dieser Erfolg insbesondere durch die herausragenden Leistungen unserer Mitarbeitenden in einer Zeit des rasanten Wandels und der Erneuerung. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz und ihre umfassende Kompetenz wären diese Ergebnisse nicht denkbar gewesen. Im Namen des Verwaltungsrats danke ich ihnen dafür. Unser Dank gilt darüber hinaus auch unseren Kunden und Lieferanten für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie allen unseren Aktionärinnen und Aktionären für ihre Unterstützung in diesem erfolgreichen Jahr des Aufbruchs.

**Georg Stumpf**  
Präsident des Verwaltungsrats



**Georg Stumpf**  
Präsident des Verwaltungsrats

## Statement des CEO

Wir haben das Unternehmen in allen Facetten erneuert, 2006 die Restrukturierung abgeschlossen und substanzielle Werte geschaffen. Oerlikon ist mit der Übernahme der Saurer AG weltweit einer der zukunftsträchtigsten Hightech-Konzerne.

# Oerlikon tritt wieder einheitlich auf und wird zentral geführt.

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

2006 ist für Oerlikon ein erfolgreiches Jahr gewesen. Wir konnten den Mitte 2005 eingeleiteten Aufwärtstrend fortsetzen und in ein nachhaltiges Wachstum von Umsatz und Gewinn überführen. Das erzielte Konzernergebnis von CHF 302 Mio. mit einer Net-Profit-Marge von 13 Prozent stellt die neue Leistungsfähigkeit der Oerlikon Gruppe unter Beweis.

Mehr noch: Nach grundlegender Erneuerung in allen Facetten des Unternehmens verfügt Oerlikon wieder über eine langfristig tragende Zukunftsperspektive. Ein deutliches Zeichen des Wiedererstarkens von Oerlikon ist die Übernahme der Saurer AG. Mit der Akquisition haben wir den eingeschlagenen Wachstumspfad zusätzlich beschleunigt und auf ein neues Niveau gehoben. Das zeigt besonders der überproportional gesteigerte Bestellungseingang mit einem Zuwachs um 80,8 Prozent von CHF 1,5 Mrd. auf CHF 2,6 Mrd.

Die Erfolge 2006 sind das Ergebnis der eingeschlagenen Strategie, aus der damaligen Unaxis und ihrer verschiedenen Tochterunternehmen einen integrierten

Hightech-Konzern zu formen sowie der zeitnahen und konsequenten operativen Umsetzung der entsprechenden Massnahmen:

- Die Restrukturierung und Integration des Unternehmens unter der Prämisse «One Company» sowie die Gruppierung in fünf Kerntechnologien;
- die Ausrichtung nach Kunden, Märkten und Technologien;
- die Verbesserung der operativen Gewinnmargen durch effektives Kostenmanagement, neue Pricing-Strategien, höhere Effizienz und intern zentralisierte Dienstleistungen (Shared Services);
- den Ausbau der regionalen Präsenz und Kundennähe, vor allem in Asien und in Amerika;
- ein fokussiertes Innovationsmanagement, das zur Markteinführung von zum Teil bahnbrechenden Innovationen und zahlreichen Produktneuerungen führte;
- das Rebranding von Unaxis zu Oerlikon sowie ein einheitlicher Auftritt aller Geschäftsbereiche unter einer Marke.

Erstmals in seiner 100-jährigen Geschichte wird das Unternehmen zentral geführt, tritt einheitlich auf und entwickelt nun eine übergreifende Kultur und Identität. Die strategische Fokussierung auf die Kernsegmente hat sich als richtig erwiesen.

Oerlikon Balzers Coating, Services, erreichte mit 11 Prozent ein weit über dem Marktdurchschnitt liegendes Wachstum. Oerlikon Leybold Vacuum gelang mit gezielten Innovationen und einem konsequent umgesetzten Effizienzprogramm die Trendwende und erzielte bei einem 12-prozentigen Umsatzwachstum eine Profitabilität von 11 Prozent (EBIT-Marge). Oerlikon Solar schaffte mit mehreren Grossaufträgen den Durchbruch. In Summe steht die Oerlikon Gruppe heute leistungstärker, innovativer und attraktiver da als je zuvor in ihrer jüngeren Vergangenheit.

### Textil- und Antriebstechnologie erweitern Leistungsportfolio

Als weltweite Nummer eins für umfassende Produktionslösungen in der Textilindustrie und der Antriebstechnologie passt Saurer hervorragend in das Portfolio des Konzerns. In verwandten Technologiebereichen des Maschinen- und Anlagenbaus erweitern wir mit diesem Schritt unser Leistungs- und Produktportfolio. Die Ressourcen und Kompetenzen beider Unternehmen in Engineering, Software, Mechanik oder Fertigung ergänzen sich und stärken die Innovationskraft aller Geschäftseinheiten. Die Oerlikon Gruppe inklusive der ehemaligen Saurer verfügt nun über mehr als 1 500 Forscher,

Entwickler und Ingenieure und investierte in einer Gesamtbetrachtung 2006 insgesamt mehr als CHF 260 Mio.<sup>1</sup> in Forschung und Entwicklung.

Mit einem Global Leadership Meeting Anfang des Jahrs, bei dem rund 150 Führungskräfte beider Unternehmen zusammen kamen, wurde der Integrationsprozess gestartet. Gemeinsame Teams arbeiten nun mit Hochdruck an der Vereinheitlichung der Geschäftsprozesse und Systeme, dem Rebranding der Saurer Segmente sowie der Implementierung eines übergreifenden Transformationsprogramms.

### Strategie als diversifizierter Hightech-Konzern

Unterstützt wird die Integration durch die von Oerlikon Mitte 2006 implementierte Unternehmensstruktur, die die Organisation mit den Erfordernissen eines Hochtechnologie-Anbieters in Einklang bringt. Unsere Strategie zielt auf den Auf- und Ausbau als diversifizierter Hightech-Konzern.

Die Einteilung in übergreifende Segmente entlang der Kernkompetenzen, die Zusammenfassung kleinerer Einheiten sowie die zentrale Steuerung durch eine operativ tätige Holding bietet dabei zahlreiche Vorteile:

- Durch einen systematischen Wissenstransfer zwischen benachbarten Technologiefeldern stärken wir die Innovationskraft und -geschwindigkeit der einzelnen Geschäftsbereiche;

### Statement des CEO

- ein zentrales Management, standardisierte Geschäftsprozesse sowie integrierte interne Dienstleistungen erhöhen die Effizienz der gesamten Gruppe mit positiven Effekten auf die Gewinnmargen;

- die Segmentorganisation führt zu höherer Kunden- und Marktnähe.

Mit dieser klaren Struktur haben wir eine zukunfts offene und flexible Plattform geschaffen, die exakt auf unseren Wachstumskurs zugeschnitten ist. Synergiepotenziale und Know-how-Transfer können so optimal realisiert werden.

### Innovationen als Erfolgsfaktor

Diese Unternehmensstruktur hat 2006 auch zu erheblichen Fortschritten im Innovationsmanagement der Oerlikon Gruppe geführt. Durch die auf Markt- und Kundenbedürfnisse fokussierte Forschung und Entwicklung, gezielte Akquisitionen von Technologieanbietern sowie strategische Partnerschaften ist es uns gelungen, ganzheitliche Fertigungslösungen mit umfassenden Servicekonzepten aufzubauen und unseren Kunden zu präsentieren. Auf diese Weise konnte sich etwa Oerlikon Solar in dem weltweit stark wachsenden Markt der Solarenergie in kürzester Zeit erfolgreich positionieren; Oerlikon Balzers Coating, Services, definiert mit der Technologie P3e™ den Beschichtungsmarkt neu; Oerlikon Optics lieferte die ersten Prototypen einer laserbasierten Projektionstechnologie aus und legte damit die Grundlagen für neue Pico-Beamer und Laser-TV-Geräte; Oerlikon Leybold Vacuum ging mit einer neuen Pumpengeneration (MAG W 300) auf

den Markt und Oerlikon Balzers Coating, Systems lieferte die ersten industriell tauglichen Fertigungssysteme für Blu-ray-discs aus. Damit setzte Oerlikon auch 2006 in ihren Märkten technologische Standards.

### Ausblick

Oerlikon geht den eingeschlagenen Wachstumspfad mit Nachdruck weiter. Die Möglichkeiten, in den bestehenden Segmenten auch künftig zu wachsen und Marktanteile zu gewinnen, sind längst nicht ausgeschöpft. Das weitere organische Wachstum speist sich aus:

- neuen, innovativen Produkten;
- der Erweiterung technischer Kernkompetenzen zu ganzheitlichen Anwendungslösungen;
- dem Ausbau des Service-Geschäfts;
- der weiteren regionalen Expansion.

Engagierte und kompetente Mitarbeitende sowie starke Partner geben uns die Möglichkeit, diese Chancen wahrzunehmen. In sämtlichen Aspekten generiert die Übernahme von Saurer zusätzlich positive Impulse, etwa durch Technologie- und Engineering-Know-how, erfolgreiche Geschäftsmodelle oder vorhandene Marktzugänge.

Ich freue mich darauf, diesen Weg des Wachstums gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen.

### Thomas Limberger

Chief Executive Officer und Mitglied des Verwaltungsrats



**Thomas Limberger**  
Chief Executive Officer

<sup>1</sup> Addierte Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Gesamtjahr 2006 für Saurer und Oerlikon.

## Führungsorganisation neu aufgestellt

Mit einer zentral gesteuerten, übergreifenden Führungsorganisation erzielen wir eine hohe Geschwindigkeit in der Umsetzung operativer Massnahmen und einen systematischen Wissenstransfer zwischen den Geschäftsbereichen.

# Hinter dem Erfolg von Oerlikon steht ein starkes Management-Team.

### «One Company» beginnt an der Spitze

Ein zentraler Erfolgsfaktor für Oerlikon ist die Fokussierung und Bündelung von Kompetenzen und Ressourcen. Das gilt in besonderem Masse für das Topmanagement, das unter der Führung des Executive Board den integrativen Managementansatz mit Leben erfüllt.



**Thomas Limberger**  
Chief Executive Officer

«Als integrierter Hightech-Konzern richten wir uns aus an Kunden, Märkten und Technologien. Mit führenden Produkten und Services werden wir weiter überdurchschnittlich wachsen.»



**Dr. Uwe Krüger<sup>1</sup>**  
Chief Operating Officer

«Durch Wissenstransfer, effiziente Produktion und die konsequente Nutzung von Synergien bieten wir unseren Kunden aussergewöhnlichen Mehrwert.»



**Dr. Jörg Eichkorn**  
Chief Financial Officer

«Der Wachstumskurs von Oerlikon ist solide finanziert. Wir schöpfen unsere liquiden Mittel aus, um durch unternehmerisches Handeln den Wert des Unternehmens weiter zu steigern.»



**Björn Bajan<sup>2</sup>**  
General Counsel

«Transparenz und Nachhaltigkeit sind zwingende Voraussetzungen beim weiteren Ausbau der Oerlikon Gruppe. Wir wollen gegenüber unseren Stakeholdern ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner sein.»

<sup>1</sup> Seit 1. März 2007

<sup>2</sup> Seit 1. Februar 2007

**1 Dr. Hans Brändle**

Head of Oerlikon  
Balzers Coating,  
Executive Vice  
President

**2 Thomas Babacan**

Head of Oerlikon  
Leybold Vacuum,  
Senior Vice President

**3 Dr. Carsten Voigtländer**

Head of Oerlikon  
Saurer Textile,  
Executive  
Vice President

**4 Dr. Marcello Lamberto**

Head of Oerlikon  
Graziano Drive  
Systems, Senior  
Vice President

**5 Gary Lehman**

Head of Oerlikon  
Fairfield Drive Systems,  
Senior Vice President

**6 Kurt Trippacher**

Head of Oerlikon  
Components, Senior  
Vice President

**7 Dr. Andreas Widl**

Regional Executive Asia,  
Senior Vice President

**8 Eran Rosenzweig**

Regional Executive  
Americas, Senior  
Vice President

**9 Mark Hashemi**

Regional Executive  
EMEA, Senior Vice  
President

**Kooperationen und Synergien**

Um die Kooperationsmöglichkeiten und Synergien in der Bearbeitung der verschiedenen Märkte auszuschöpfen, wurde 2006 eine Matrixorganisation mit Segment- und Regionalverantwortlichen eingeführt. Wo immer möglich arbeiten Geschäftsbereiche zusammen, treten bei Kunden gemeinsam auf und erarbeiten gemeinsam Strategien für das weitere Wachstum.

## Das Oerlikon Betriebssystem

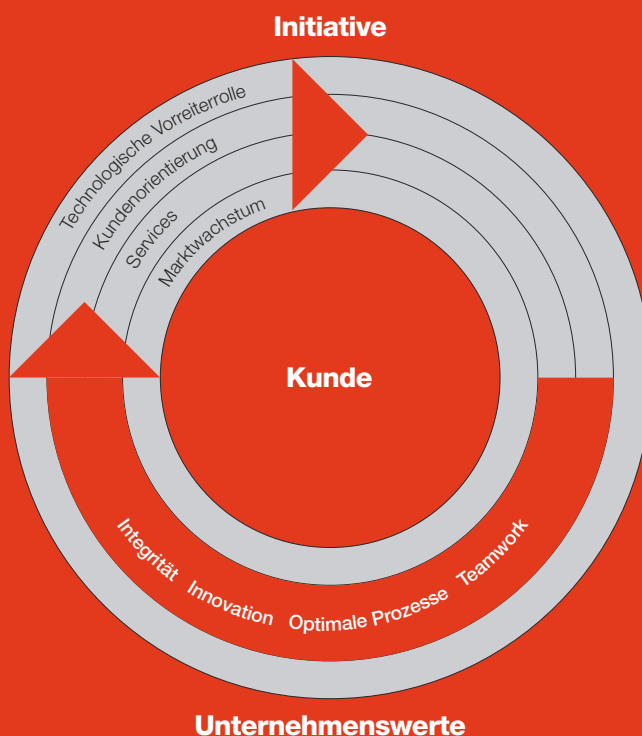
Der Erfolg eines diversifizierten Hightech-Konzerns hängt wesentlich von der effizienten Steuerung der Geschäftsprozesse ab. Deshalb hat Oerlikon ein systematisches, detailliertes Betriebssystem entwickelt und implementiert, das sämtliche Abläufe erfasst und aufeinander abstimmt.

# Unser Geschäft entwickeln wir planvoll und langfristig entlang der Bedürfnisse unserer Kunden und Märkte.

### Höhere Leistung und Geschwindigkeit

Ziel des Oerlikon Betriebssystems ist es, die Leistungsfähigkeit des Konzerns kontinuierlich zu steigern. Durch die Vernetzung von Initiativen und Geschäftsbereichen auf Basis der Unternehmenswerte werden die Grenzen der eigenen Bereiche und Regionen überwunden, Synergien erschlossen und eine selbstlernende Organisation generiert. Dadurch erzeugt das Betriebssystem für die Gruppe ein Leistungsniveau und eine Geschwindigkeit, die die einzelnen Bereiche isoliert nicht erzielen könnten.

Motor des Betriebssystems sind weiche Faktoren wie Vertrauen, Teamwork, Freude an Veränderungen und Streben nach Höchstleistungen. So werden Unternehmenskultur und Unternehmensentwicklung miteinander in Einklang gebracht.





## Lebendige Unternehmenswerte

«Oerlikon» ist mehr als nur eine neue Marke und ein neues Logo. Mit dem Rebranding verbunden ist die Implementierung einer neuen, leistungsorientierten Unternehmenskultur, die auf klaren Werten beruht.

### Wertediskussion an der Basis

Was bedeuten die vier Kernwerte für uns? Wie übersetzen wir Teamwork, Excellence, Innovation und Integrity in unseren Alltag? Nachdem die Begriffe durch intensive Diskussionsrunden erarbeitet waren, haben sich am Standort von Oerlikon Leybold Vacuum in Köln spontan mehrere Mitarbeitende zusammengefunden, um die Werte durch Erläuterungen zu konkretisieren. Die Ergebnisse sind hier dokumentiert – ein gutes Beispiel für eine gelebte Unternehmenskultur.



## Excellence

Aussergewöhnliche Leistung zu jeder Zeit; an jedem Ort; innovative Produkte und Dienstleistungen von hervorragender Qualität; in allen Prozessen und über alle Strukturen hinweg; Ziel: spürbaren Wertzuwachs für unsere Kunden zu erreichen.

## Integrity

Transparenz und offene Kommunikation mit unseren Kunden, Zulieferern und Mitarbeitenden; ethische Richtlinien befolgen; Versprechen gegenüber unseren Kunden aus Überzeugung einhalten; Ziel: verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber unserem Unternehmen, der Gesellschaft und der Umwelt.

## Innovation

Neue Ideen in nutzbringende und wertvolle Produkte und Dienste zu verwandeln; entsteht aus Kreativität und Einsatzfreude; Ziel: Entwicklung weltweit führender Produkte durch modernste Technologien, Managementprozesse und gebündeltes Know-how.

## Teamwork

Exzellente Zusammen- und Mitarbeit existiert quer durch die Segmente und Geschäftsbereiche; Einfallsreichtum und aussergewöhnliche Leistung sorgen für Innovationen; Partner für unsere Kunden; Ziel: Wissen bündeln, zusammen zukünftige Märkte schaffen.

## Niki Lauda ist Oerlikons berühmtester Markenbotschafter

Spitzenleistungen, Geschwindigkeit  
und Leidenschaft verbinden Rennfahrer  
und Hightech-Unternehmen

**Herr Lauda, Sie bekommen viele Anfragen, welche Marken Sie repräsentieren möchten und welcher Schriftzug ihre berühmte Kappe zielt. Warum haben Sie sich für Oerlikon entschieden?**

Oerlikon ist ein faszinierendes Unternehmen. Als ich mich mit der Anfrage, das Unternehmen zu repräsentieren, auseinandersetzte, habe ich schnell entdeckt, dass die Werte und die Mentalität von Oerlikon meinen Vorstellungen zu einhundert Prozent entsprechen. Deshalb kann ich mit meiner Person das Unternehmen glaubwürdig vertreten. Zudem ist Oerlikon ein wichtiger Lieferant für die Automobilindustrie und auch für die Formel 1. Als ich gehört habe, dass Formel-1-Motoren von Oerlikon beschichtet werden, bin ich hellhörig und neugierig geworden. Oerlikon und Lauda – das ist eine in sich schlüssige, überzeugende Verbindung. Ich mache das wirklich gerne und mit Freude. Inzwischen bin ich ein Oerlikon Fan.

**Wie würden Sie denn die Mentalität von Oerlikon aus Ihrer Perspektive beschreiben?**

Absolut erfolgsorientiert. Egal, mit wem ich bei Oerlikon bis jetzt gesprochen und welchen Standort ich besucht habe: Überall spürt man den Willen und die Leidenschaft, Aussergewöhnliches zu leisten, zu gewinnen und auf das Siegertreppchen zu kommen. Die Stimmung, der ich begegnet bin, ist gleichzeitig emotional und sachlich-professionell. Da wird gekämpft, gerungen, geschimpft, gelacht und gejubelt – und gleichzeitig mit hoher Kompetenz fachlich gearbeitet.

**... klingt sehr nach Rennsport...**

Ja, deshalb machen das Engagement von Oerlikon in der Formel 1 und die Technologiepartnerschaft mit Red Bull auch sehr viel Sinn. Es gibt keine bessere sportliche Entsprechung für Oerlikon als die Formel 1. Innovationen, Geschwindigkeit, Effizienz, Leidenschaft, Höchstleistungen prägen den Rennsport – und Oerlikon.



**Rennsportlegende  
Niki Lauda:** «Man darf  
nie aufhören, lernen zu  
wollen.»

**Aber ist der Rennfahrer, der im Boliden sitzt, nicht ziemlich einsam? Wie passt das mit dem Teamwork-Gedanken zusammen, der bei Oerlikon so gross geschrieben wird?**

Der Rennfahrer alleine bewirkt gar nichts. Ohne sein Team kann er gleich einpacken und nach Hause gehen. Heute ist es in der Formel 1 erfolgskritisch, wie gut die Fahrer mit den Ingenieuren kommunizieren, ihre Eindrücke und Erfahrungen an das Team weitergeben. Der Fahrer muss nicht nur die Möglichkeiten des Autos perfekt umsetzen: er ist neben aller Technik der wichtigste Sensor. Er funktioniert im Grunde wie ein Mitarbeitender im Vertrieb, der die Nahtstelle zum Kunden darstellt. Der Rennfahrer bringt die PS auf die Strasse und spiegelt ihre Anforderungen zurück; der Vertriebler bringt die Produkte zum Kunden und spiegelt dessen Bedürfnisse wider. Wenn das gut funktioniert, stellt sich der Erfolg ein.

**Das heisst aber auch, dass der menschliche Faktor nach wie vor entscheidend ist – trotz aller Technologie? Ist das heute noch zutreffend? In der Formel 1 und im Hightech-Business?**

Ja, das ist meine Überzeugung. Und zwar in mehrfacher Hinsicht. Erstens wird Technik nach wie vor von Menschen bedient und Organisationen von Menschen geformt. Ich habe noch kein Unternehmen gesehen, das vollautomatisch funktioniert

und auch noch keinen selbstfahrenden Rennwagen. Und das wird es auch nicht geben. Das bedeutet, wie wir die technischen Möglichkeiten und unternehmerischen Optionen umsetzen, liegt an uns – und wird nicht von irgendeiner Maschine determiniert. Oerlikon selbst ist doch dafür das beste Beispiel. Die Substanz des Unternehmens war vorhanden. Sie wurde durch das neue Management wieder reaktiviert. Das zeigt, wie gross unsere Spielräume sind und welche Bedeutung die handelnden Personen haben.

**Aber ist nicht – um in der sportlichen Metaphorik zu bleiben – der beste Fahrer aufgeschmissen, wenn er ein schlechtes Auto hat?**

Eindeutig. Der Fahrer kann bis zu einer kritischen Grenze technische Nachteile wettmachen. Wenn der Abstand jedoch gross wird, dann ist auch er machtlos. Doch das stellt die zweite grundlegende Frage: Wie kommen wir zu Spitzentechnologien? Das beste Auto, die beste Technologie fällt ja nicht vom Himmel. Warum ist eine Firma wie Oerlikon technisch führend, warum schafft ein Rennstall die Weltmeisterschaft? Weil sie die kompetenteren Mitarbeitenden haben, effizienter organisiert sind, einen höheren Einsatz zeigen, mutiger sind, enger mit ihren Kunden verdrahtet sind und so weiter. Und das sind wieder menschliche Faktoren.

**Welche Rolle spielen finanzielle Mittel?**

Das Geld ist schon ein wichtiger Faktor. Aber nur bis zu einem gewissen Grad. Wer sich keinen Windkanal leisten kann, mit weniger Testläufen auskommen muss oder auf moderne Simulationstechniken verzichten muss, ist in seinen Möglichkeiten eingeschränkt. Allerdings kann man Kreativität, Leidenschaft oder Intuition nicht kaufen. Es gibt ja genügend Beispiele, wo viel Geld ohne jeden Erfolg verbrannt wurde und sich Newcomer mit geringen Budgets durchsetzen konnten.

**Ihre wichtigste Erfahrung, um den Erfolg dauerhaft zu sichern?**

Man muss die Siege feiern – darf aber selbst im Hochgefühl des Triumphs nie arrogant und selbstzufrieden werden. Sowohl im Sport als auch in der Geschäftswelt gehen Krisen meistens sehr erfolgreiche Phasen voraus. Die Akteure bilden sich dann irgendwann ein, es gäbe ein Abonnement auf den Auftrag oder auf die Medaille. Die Realität schlägt dann irgendwann erbarmungslos zurück. Selbstgefälligkeit ist das beste Rezept zum Absturz. Wer das vermeiden will, muss bereit sein, sich immer wieder in Frage zu stellen – wie ein Künstler, der vor der weissen Leinwand steht oder ein leeres Blatt Papier vor sich hat. Wir müssen immer wieder bereit sein, von vorne anzufangen. Und man darf nie aufhören, lernen zu wollen. Dann können Erfolgsstrahlen lange dauern.



**Auch bei Oerlikon spürt man die Leidenschaft und den Willen zu gewinnen.**

# innovation



**Vorsprung durch Innovation:  
Erfolg**

**Mit führenden Technologien und Lösungen  
machen wir unsere Kunden erfolgreich**

Die mehr als 1500 Forscher und Entwickler von Oerlikon verfolgen ein gemeinsames Ziel: immer wieder die Grenzen des technisch Machbaren zu durchbrechen, um mit neuen Lösungen unseren Kunden Wettbewerbsvorteile zu verschaffen. Die Integration der verschiedenen Technologiefelder und Kernkompetenzen in einer Organisation bietet dafür ein ideales Umfeld.

A large rocket launch is shown against a blue sky with white clouds. The rocket is white with two boosters on either side. The boosters feature the ESA logo and the flags of several countries, including Germany, France, and the UK. The central core stage has the CNES logo and the flag of China. The rocket is surrounded by launch towers and scaffolding. The text "= breakthroughs" is overlaid in large white font.

# = breakthroughs

#### **Aufbruch zu neuen Märkten**

Unser Anspruch: nicht nur bestehende Produkte zu optimieren, sondern mit bahnbrechenden Entdeckungen und Entwicklungen in neue Märkte vorzustoßen oder diese von Grund auf zu entwickeln. Auf diese Weise sind wir Motor des technischen Fortschritts und generieren als Hightech-Industriekonzern Wachstum und Unternehmenswert.

## Bericht über das Jahr 2006

Die Oerlikon Gruppe setzte 2006 die positive Unternehmensentwicklung fort. Die Übernahme der Saurer AG stellt dabei einen Meilenstein im Ausbau des Konzerns dar und stärkt substanziell das Wachstumspotenzial des Konzerns. Mit der Übernahme verdreifachen sich Mitarbeiterzahl und Geschäftsvolumen der Oerlikon Gruppe auf über 19 000 Mitarbeitende und einen Umsatz von CHF 4,7 Mrd. (die kumulierten Jahresumsätze 2006 von Oerlikon CHF 1,7 Mrd. und Saurer CHF 3,0 Mrd.). Auch die regionale Präsenz sowie die Fertigungskapazitäten vor allem in Asien erfahren durch die Akquisition eine deutliche Erweiterung. Oerlikon ist nun an rund 170 Standorten in 35 Ländern tätig.

# Die neue Segment-Struktur hat die Effizienz und Innovationskraft von Oerlikon wesentlich erhöht.

### Kennzahlen des Konzerns

in CHF Mrd.	2006 (inkl. Saurer)	Veränderung	2006 (exkl. Saurer)	Veränderung bereinigt	2005
Bestellungseingang	2,63	80,9%	2,08	42,9%	1,46
Bestellungsbestand	1,56	338,4%	0,73	106,1%	0,36
Umsatz	2,29	42,7%	1,70	5,8%	1,61
EBIT (in CHF Mio.)	329	859,3%	303	792,2%	34

**«Besonders in den umsatzstarken Segmenten konnten wir über dem Marktdurchschnitt wachsen. Für 2007 erwarten wir eine Fortsetzung dieses positiven Trends.»**

**Thomas Limberger**  
CEO



**«Klare Strukturen, eindeutige Verantwortlichkeiten und maximale Kundenorientierung sind die Basis für ein effektives Wachstum in den Unternehmensbereichen.»**

**Dr. Uwe Krüger**  
COO





#### Dünnschicht-Beschichtung für Solarmodule

Zur Neuausrichtung des Oerlikon Konzerns zählte auch die Fokussierung von Forschung und Entwicklung. 2006 konnten zahlreiche innovative Produkte und Technologien auf den Markt gebracht werden.

Die 2005 eingeleitete Neuausrichtung zeigte im Berichtsjahr 2006 ihre volle Effektivität mit einem stark gewachsenen Konzernergebnis (Net Profit) von CHF 21 Mio. auf CHF 302 Mio. Auch der EBIT stieg deutlich von CHF 34 Mio. auf CHF 329 Mio. Mit einer Eigenkapitalquote von 25 Prozent sowie einem operativen Cashflow von CHF 355 Mio. ist Oerlikon weiterhin solide finanziert. Der Aktienmarkt reagierte auf diese positive Entwicklung mit einem Kursanstieg von 204 Prozent auf CHF 603.

Der Konzernumsatz der Oerlikon Gruppe stieg, inklusive der konsolidierten Werte der Saurer AG für die Monate November und Dezember 2006, um 42,7 Prozent von CHF 1,6 Mrd. für 2005 auf CHF 2,3 Mrd. für 2006. Der Bestellungseingang verbesserte sich um 80,9 Prozent von CHF 1,5 Mrd. auf CHF 2,6 Mrd. Ohne die Konsolidierung von Saurer stieg der Bestellungseingang um 42,9 Prozent auf CHF 2,1 Mrd. Der Bestellungsbestand der Oerlikon Gruppe erhöhte sich 2006 insgesamt um 338,4 Prozent auf CHF 1,6 Mrd.

Dies ist in hohem Masse durch den hohen Auftragsbestand des Segments Oerlikon Saurer Textilie mit CHF 825 Mio. zu begründen.

#### Zentrale Segment-Organisation und Steuerung

Diesen Ergebnissen liegt eine konsequente Neuausrichtung des Konzerns in zentralen Unternehmensbereichen zugrunde, die 2006 in wesentlichen Teilen abgeschlossen werden konnte. Deren wichtigste Bestandteile waren die Zentralisierung der Unternehmensführung durch eine operativ tätige Holding, die Einführung standardisierter und verbindlicher Prozesse sowie eine Zusammenführung der Business Units in Segmente entlang spezifischer Kernkompetenzen und Technologien. Untermauert wird diese neue, zentrale Unternehmensführung auch durch die konzernweite Konsolidierung der SAP-Systeme, die 2006 gestartet wurde und im ersten Quartal 2008 abgeschlossen sein soll.

Die Segmentorganisation stellt sich wie folgt dar:

#### Oerlikon Balzers Coating

- Systems
- Solar
- Services

#### Oerlikon Leybold Vacuum

- Systems
- Services

#### Oerlikon Saurer Textile

- Fibers & Nonwoven
- Filaments
- Staple Yarn
- Twisting & Embroidery
- Special Parts

#### Oerlikon Graziano Drive Systems

- Gears & Components
- Automotive Transmissions
- Off-Highway Drivelines
- Oerlikon Fairfield Drive Systems

#### Oerlikon Components

- Optics
- Space
- Solutions
- Assembly Equipment

Die Segmente fassen die spezifischen Technologien, den Maschinen- und Anlagenbau sowie die entsprechenden Services zu einer Kernkompetenz zusammen. Als Coating Powerhouse beinhaltet Oerlikon Balzers Coating sämtliche Geschäftsbereiche, deren Kernkompetenzen in der Dünnfilm-Beschichtung liegen; Oerlikon Leybold Vacuum umschliesst die gesamte Vaku-umtechnik, angefangen von einzelnen Pumpen bis hin zu umfangreichen Vaku-umsystemen mit hohem Engineering-Anteil und Wartungsservices. Das Segment Oerlikon Saurer Textile umfasst ein integriertes Portfolio von Hightech-Anlagen, technologischem Know-how und Dienstleistungen, welches die gesamte Wertschöpfungskette der Textilindustrie abdeckt. Die Ausrichtung ist beispielhaft für die Strategie von Oerlikon als ganzheitlichem Lösungsanbieter. Das Segment Oerlikon Graziano Drive Systems entwickelt führende Antriebstechnologien, u.a. für die Automobil- und Energieindustrie, und bietet damit hervorragende Synergiepotenziale zu bestehenden Oerlikon Kernmärkten, vor allem im Segment Oerlikon Balzers Coating. Oerlikon Components ist fokussiert auf den Bau von Präzisionstechnologie und -systemen.

Im Zuge dieser Neuorganisation wurden die ehemaligen Business Units «Wafer Processing» und «Data Storage» zur Geschäftseinheit «Oerlikon Balzers Coating, Systems» verschmolzen und die ehemalige Oerlikon Esec Semiconductor als Business Unit Assembly Equipment im Segment Oerlikon Components eingegliedert.

### Transformation Program

Sämtliche Massnahmen der Neuausrichtung wurden zu strategischen Initiativen verdichtet, in einem Transformation Program zusammengefasst sowie durch ein Program Management Office (PMO) konsequent gesteuert (siehe Seite 52). Auf diese Weise konnte die Ausrichtung auf Kunden, Märkte und Technologien in kurzer Zeit umgesetzt werden. Für jede Geschäftseinheit wurde ein spezifisches Aktionsprogramm definiert, u.a. um die Effizienz in Produktion und Verwaltung zu steigern, zusätzliche Umsatzquellen zu erschliessen, den Vertrieb zu stärken oder die regionale Expansion voranzutreiben. Besonders stark waren die Effekte im ehemaligen Geschäftsbereich Display, der 2006 in die neue Business Unit Solar transformiert wurde. Der Ausstieg aus der Displaysparte und die Weiterentwicklung der Technologie für den Solarmarkt führten von einem zweistelligen CHF-Millionenverlust 2005 zu einem positiven EBIT in zweistelliger Millionenhöhe 2006. Ebenfalls stark waren die positiven Effekte durch die Reorganisation der Produktion bei Oerlikon Leybold Vacuum, die Behebung von Qualitätsmängeln bei Turbomolekularpumpen sowie die Reintegration der Fertigung im Bereich Wafer Processing am Standort St. Petersburg, USA.

### Rebranding zu Oerlikon

Die am 23. Mai 2006 von der Generalversammlung mit hoher Zustimmung beschlossene Umbenennung von Unaxis

zu Oerlikon ist Ausdruck der Integration und Vereinheitlichung des Konzerns. Zudem ist der Name ein deutliches Bekenntnis zur industriellen Tradition des Unternehmens mit Assoziationen zu den schweizerischen Werten wie Qualität, Zuverlässigkeit, Präzision und Erfindungsreichtum. Das Rebranding sämtlicher Geschäftsbereiche wurde in der zweiten Jahreshälfte weltweit umgesetzt. Erstmals in seiner 100-jährigen Geschichte tritt das Unternehmen nach aussen einheitlich unter der Dachmarke «Oerlikon» auf und schafft nach innen die Voraussetzung für eine übergreifende, gemeinsame Identität und Kultur.

Mit der Reorganisation sowie dem neuen Marktauftritt wurde eine flexible Plattform generiert, die sowohl das organische Wachstum fördert als auch die Integration akquirierter Unternehmen erheblich erleichtert.

### Akquisition Saurer AG

Dies zeigt bereits positive Effekte bei der gestarteten Integration der übernommenen Saurer AG. Die Akquisition ist ein entscheidender Schritt auf dem eingeschlagenen Wachstumspfad der Oerlikon Gruppe. Das Traditionsunternehmen mit einer über 150-jährigen Geschichte hat in allen Regionen einen ausgezeichneten Ruf. Saurer ist in seinen Geschäftsfeldern Textilmaschinen und Antriebssysteme technologisch und wirtschaftlich weltweit führend. Die Transaktion verlief aussergewöhnlich schnell und reibungslos. Der Verwaltungsrat der Saurer AG hatte nach der Erhöhung des Übernahmeangebots auf CHF 135 pro Aktie ihren Aktionären

# oerlikon

**oerlikon**  
balzers coating

**oerlikon**  
leybold vacuum

**oerlikon**  
components

**oerlikon**  
saurer textile

**oerlikon**  
graziano drive systems

Systems

Systems

Optics

Fibers & Nonwoven

Gears & Components

Solar

Services

Space

Filaments

Automotive Transmissions

Services

Solutions

Staple Yarn

Off-Highway Drivelines

Assembly Equipment

Twisting & Embroidery

**oerlikon**  
fairfield drive systems

Special Parts



empfohlen, die Offerte anzunehmen, und unterstützte in der Folge aktiv den Übernahmeprozess und Beginn der Integration. Dadurch können die Vorteile und Synergien nun umfassend realisiert werden. Saurer ist ein gut geführtes Unternehmen mit einer bisher dezentralen Organisation und Führungsstruktur. Eingebettet in das Management und die Organisation von Oerlikon werden die Synergien verwandter Kernkompetenzen im Hightech-Maschinen- und -Anlagenbau ihre Wirkung entfalten.

Die Integration der Mitarbeitenden und Geschäftsaktivitäten in den Oerlikon Konzern ist in vollem Gange. Startpunkt war ein Global Leadership Meeting mit mehr als 150 Führungskräften Anfang des Jahres. Die einzelnen Integrationsprojekte werden in gemeinsamen Teams operationalisiert und umgesetzt.

### Wachstum über Marktdurchschnitt

Zu den positiven Ergebnissen im Geschäftsjahr 2006 trugen vor allem Oerlikon Balzers Coating, Services, Oerlikon Leybold Vacuum sowie Oerlikon Assembly Equipment bei, die sich in ihren Märkten überdurchschnittlich entwickelten. Oerlikon Balzers Coating, Services wuchs mit 11 Prozent mehr als doppelt so stark wie der weltweite Beschichtungsmarkt. 2006 wurden weitere acht Beschichtungszentren eröffnet, und zwar in Japan, China, Korea, Indien, Tschechien, Deutschland und in den USA. Die Übernahme der amerikanischen Gold Star Coating verbesserte die Stellung auf dem US-Markt deutlich. Mit aktuell 77 Coating Centers verfügt Oerlikon Balzers Coating, Services, über das global

dichteste Netz an Beschichtungszentren. Auch Oerlikon Leybold Vacuum konnte das Geschäft mit einem Umsatzwachstum von 12 Prozent rund dreimal so stark ausbauen wie das allgemeine Marktwachstum. Besonders in der Prozessindustrie wurde die Position weiter gestärkt. Die umfangreiche Restrukturierung in diesem Segment führte zu einer hohen EBIT-Marge von 11 Prozent. Zu den starken Umsatzträgern zählte zudem auch die Business Unit Oerlikon Assembly Equipment, die weitere Marktanteile gewinnen konnte.

Oerlikon Solar konnte bereits im ersten Jahr einen dreistelligen Millionen-Auftragseingang verbuchen. Die Aufträge konnten nicht vollständig im geplanten Umfang in Umsatz gewandelt werden, da aufgrund veränderter Kundenanforderungen Auslieferungen teilweise ins laufende Geschäftsjahr verschoben wurden. Diese Umsätze werden nun 2007 realisiert.

Verhalten verlief das Geschäft in den Business Units Oerlikon Balzers Coating, Systems sowie Oerlikon Components, Optics. In beiden Geschäftseinheiten befinden sich die Märkte in einer Umbruchphase; im Bereich optischer Datenträger von den konventionellen CD-Formaten hin zu neuen Blu-ray-discs mit höherem Speichervolumen; im Bereich von Projektionssystemen von konventionellen Beamern hin zu laserbasierten Lichtquellen.

Positiv hervorzuheben ist, dass selbst in diesen Bereichen die Gewinnmargen gesteigert werden konnten. Hier machen sich die Massnahmen zur Effizienzsteigerung sowie neue Pricing-Strategien positiv bemerkbar.

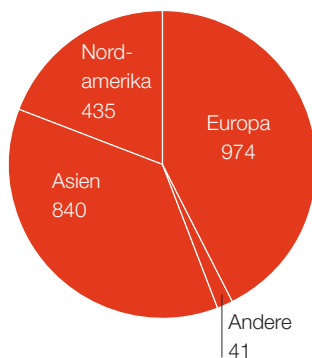
Oerlikon Saurer Textile baute im Geschäftsjahr 2006 seine Marktstellung weiter aus. Der Auftragseingang stieg um 37 Prozent (bereinigt um Akquisitionen und Währungseffekte um 25 Prozent) auf CHF 2,3 Mrd., der Umsatz um 13 Prozent (bereinigt: 3 Prozent) auf CHF 2,0 Mrd. Der Auftragsbestand befand sich per Ende 2006 auf dem höchsten je erreichten Niveau von CHF 825 Mio. Oerlikon Graziano Drive Systems erzielte durch die Übernahme von Fairfield Manufacturing Inc. im Februar 2006 die weltweite Marktführerschaft für Spezialgetriebe, komplette Antriebssysteme, Planetengetriebe und Zahnräder, mit Standorten in West- und Osteuropa, in den USA, Indien und China.

### Technologieführerschaft weiter ausgebaut

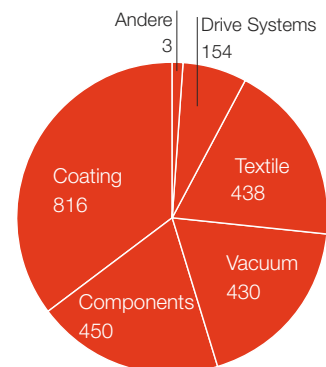
Im Geschäftsjahr 2006 hat Oerlikon seine Technologieführung weiter ausgebaut und investierte CHF 260 Mio.<sup>1</sup> in den Bereich Forschung und Entwicklung. Zusammen mit den Mitarbeitenden der übernommenen Saurer AG arbeiten mehr als 1 500 Forscher, Entwickler und Ingenieure bei Oerlikon.

Die nach Kernkompetenzen neu geordnete Segmentstruktur hat die Innovationskraft des Konzerns entscheidend vorangebracht. Das Innovationsmanagement wurde ebenfalls integriert und wird zentral geführt. Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte konnten dadurch gestrafft und fokussiert und wegweisende Technologien so schneller und erfolgreicher im Markt platziert werden. Beispielhaft seien erwähnt:

Umsatz nach Absatzgebiet 2006 in CHF Mio.



Umsatz nach Segment 2006 in CHF Mio.



<sup>1</sup> Addierte Ausgaben für Forschung und Entwicklung im Gesamtjahr 2006 für Saurer und Oerlikon.

### Dünnschicht-Solarmodule

Den grössten Erfolg innerhalb der Oerlikon Gruppe konnte der Geschäftsbereich Oerlikon Solar verbuchen. Weltweit ist Oerlikon zurzeit der einzige Anbieter von Produktionsanlagen zur Herstellung von Dünnschicht-Solarmodulen mit amorphem Silizium. Der Technologievorsprung vor dem Wettbewerb beträgt rund zwölf Monate. Durch eigene Weiterentwicklungen sowie gezielte Akquisitionen etwa des englischen Laserspezialisten Exitech ist es nun möglich, den gesamten Herstellungsprozess der Solarmodule in einem automatisierten Arbeitsgang und mit eigener Technologie durchzuführen. Oerlikon Solar ist somit in der Lage, eine integrierte, schlüsselfertige Gesamtlösung aus einer Hand zu offerieren. Grossaufträge von Kunden wie die SCHOTT Solar oder ErSol Thin Film führten zu einem hohen Umsatz und Bestellungseingang und bestätigen die industrielle Reife des Oerlikon Verfahrens. Zudem befindet sich die nächste Technologiegeneration bereits auf dem Weg vom Labor in die Produktion: Anlagen zur Herstellung von zweifach beschichteten Solarmodulen, die mit einer zusätzlichen Schicht aus mikrokristallinem Silizium das Lichtspektrum besser ausnutzen und so den Wirkungsgrad von rund 6,5 Prozent auf über 10 Prozent steigern und damit in einer ähnlichen Grössenordnung liegen wie konventionelle Solarzellen. Dieser neue Anlagentyp wird in der zweiten Jahreshälfte 2007 auf den Markt kommen.

### Beschichtungsverfahren P3e™

Oerlikon Balzers Coating, Services brachte mit P3e™ eine zukunftsweisende Beschichtungstechnologie zur Marktreife, die verschiedene Coating-Verfahren in sich vereint und für Oerlikon mittelfristig ganz neue Anwendungsfelder erschliesst. Erstmals ist es mit P3e™ möglich, härteste Schichten mit dem sogenannten Physical Vapour Deposition (PVD)-Verfahren zu erzeugen. Diese benötigen bislang die Chemical-Vapour-Deposition-Technologie (CVD), die mit Temperaturen von über 1000 Grad Celsius die möglichen Anwendungen stark limitiert. Oerlikon Balzers Coating hat dabei gleichzeitig mit der Technologie die entsprechenden Anlagen (INNOVA) entwickelt und lanciert, die bereits mehrfach an Kunden ausgeliefert wurden. Die Resonanz von Kunden und der Fachwelt ist äusserst positiv.

### Festplatten-Herstellung mit RACETRACK

Mit einer vollkommen neu entwickelten Produktionsanlage zur Beschichtung von Festplatten (RACETRACK) hat sich Oerlikon Balzers Coating, Systems in diesem Wachstumsmarkt in eine technologische Führungsposition gebracht. Zur Anwendung kommt hier die zukunftsweisende PMR-Technologie (Perpendicular Magnetic Recording), die die Speicherkapazität von Festplatten verzehnfacht.

### Neue Vakuumpumpen MAG W 300

Ende des Jahres startete Oerlikon Leybold Vacuum mit der MAG W 300 die Auslieferung einer neuen Plattform für Turbomolekular-Pumpen. Diese Pumpen verfügen über ein neues Antriebssystem und Magnetlager, die ein hohes Saugvermögen bei kleinsten Abmessungen und minimalen Vibrationen auszeichnet. Damit

wird Oerlikon Leybold Vacuum die Marktposition vor allem in der Forschung und in der Prozessindustrie weiter stärken.

### Textilfaser-Herstellung mit 7-Meter-Spunbond

Mit einer 7-Meter-Spunbond-Linie setzt Oerlikon Neumag einen neuen Industrie Standard bei der Herstellung von Kunstfasern. Dank einer speziellen Technologie für das Aufschmelzen und Verteilen des Kunststoffes können auf Anlagen mit dieser Breite die gleichen Qualitäten wie auf kleinen Anlagen hergestellt werden. Neben den geringen Investitionskosten und einem sehr niedrigen Energieverbrauch fällt mit der neuen Technologie auch deutlich weniger Ausschuss an.

### Laserprojektion

Durch die Beteiligung an der kalifornischen Novalux Inc. Mitte 2006 erhält Oerlikon Optics Zugang zu einer neuen Lasertechnik und entwickelt auf dieser Grundlage neuartige Projektionssysteme. Die neue Technologie beeindruckt durch ihre Leuchtkraft und Farbreinheit. Die Laser-Chips machen den Einsatz vieler Bauteile überflüssig. Durch die Weiterentwicklung von Oerlikon Optics (Laser Modul) und den Wegfall von Komponenten werden die Produktionskosten für laserbasierte Produktionssysteme reduziert. Erste Prototypen wurden Ende 2006 an Kunden ausgeliefert, im laufenden Geschäftsjahr sollen die ersten Produkte mit den neuen Lichtquellen auf den Markt kommen. Auf der diesjährigen Consumer Electronics Show in Las Vegas waren bereits erste Modelle von Pico-Beamern und TV-Geräten mit der neuen Lasertechnik zu sehen.

## Umsatz nach Region und Segment 2006

in CHF Mio.	2006	Europa	Asien	Nordamerika	Sonstige
Coating	816	405	249	154	8
Vacuum	430	219	110	98	3
Textile	438	118	237	56	28
Drive Systems	154	85	8	62	0
Components	450	144	237	66	2
Sonstige	3	3	0	0	0
<b>Total</b>	<b>2291</b>	<b>974</b>	<b>840</b>	<b>435</b>	<b>41</b>

### Kupplung ohne Unterbrechung (Dual Clutch)

Oerlikon Graziano Drive Systems entwickelt den Prototypen für ein neues, automatisches Doppelkupplungsgetriebe (Dual Clutch). Dieser neue Getriebetyp ermöglicht das automatische Schalten ohne Kraftunterbrechung und führt so zu einer schnelleren und ruckfreien Beschleunigung. Oerlikon Graziano Drive Systems wird im laufenden Geschäftsjahr diese wegweisende Getriebetechnologie verschiedenen Automobilherstellern präsentieren und ist damit bislang der einzige unabhängige Getriebebauer, der ein solches Aggregat vorweisen kann.

### Effiziente Halbleiter-Verarbeitung

Oerlikon Assembly Equipment konnte durch den neuen Die Bonder 2008 hS<sup>plus</sup> die Produktionsleistung um bis zu 40 Prozent steigern. Dafür wurde ein vollkommen neues Pick & Place Modul entwickelt sowie ein schnelleres Vision System integriert.

### Einstieg in Grundlagenforschung

Um mit solchen Innovationen dauerhaft den technologischen Vorsprung zu halten und weiter auszubauen, hat Oerlikon 2006 entschieden, verstärkt in die Grundlagenforschung zu investieren und dafür ein neues, weltweites Forschungszentrum aufzubauen. Bis heute sind die F&E-Aktivitäten vorwiegend produktbezogen – eine Grundlagenforschung im eigentlichen Sinn existiert nur ansatzweise. In den neuen Einrichtungen sollen zusätzlich eingestellte Wissenschaftler und Entwickler zentral an verschiedenen Forschungsschwerpunkten arbeiten, darunter an

Themen wie Nanotechnologie, intelligente Werkstoffe und Oberflächen oder Mechatronik. Es ist geplant, dass dieses Zentrum 2008 seinen Betrieb aufnimmt. Zurzeit findet eine Evaluierung des Standorts statt.

### Börsenwert massiv gesteigert

Der Kapitalmarkt bewertete die Entwicklung der Fundamentaldaten des Konzerns positiv, was zu einem markanten Kursanstieg der Aktie führte. Oerlikon wurde aufgrund der hohen Wertsteigerung von mehr als 200 Prozent und einer Börsenkapitalisierung von über CHF 8,5 Mrd. in den STOXX 600 aufgenommen und dort als erfolgreichste europäische Aktie 2006 ausgezeichnet. Die Aktie stieg von CHF 198 (Schlusskurs am 30. Dezember 2005) um 204 Prozent auf CHF 603 (Schlusskurs am 29. Dezember 2006). Die Marktkapitalisierung erhöhte sich damit im Berichtszeitraum von CHF 2,8 Mrd. auf CHF 8,5 Mrd.

### Wachstumsstarke Kapitalbasis

Per 31. Dezember 2006 belief sich die Bilanzsumme des Oerlikon Konzerns auf CHF 6 Mrd. gegenüber CHF 2 Mrd. per Ende 2005. Die Nettoliquidität einschliesslich marktfähiger Wertpapiere zu Marktpreisen belief sich per 31. Dezember 2006 auf CHF – 589 Mio. Nach einem Wert von CHF 706 Mio. in der Berichtsperiode 2005 entspricht dies einer Abnahme um CHF 1,3 Mrd. Die Zunahme der Vorräte um CHF 733 Mio. auf CHF 970 Mio. 2006 ist im Wesentlichen durch die Übernahme der Saurer AG bedingt.

Mit CHF 161 Mio. lagen die Investitionen in Sachanlagen deutlich über dem Niveau des Vorjahrs (2005: CHF 88 Mio.). Das Eigenkapital betrug zum Jahresende CHF 1,5 Mrd., was einer Eigenkapitalquote von 25 Prozent entspricht.

### Ausblick

Die Oerlikon Gruppe wird im laufenden Geschäftsjahr den eingeschlagenen Wachstumskurs fortsetzen. Die Übernahme der Saurer AG hat den «Global Footprint» deutlich gestärkt. In Anlehnung an die neue Unternehmensorganisation wird die regionale Expansion und Globalisierung des Geschäfts mit Nachdruck vorangetrieben. Gleichzeitig steht eine Vielzahl von Produkten erst am Anfang ihrer Vermarktung und ihres Produktlebenszyklus.

In Summe sind wir optimistisch, weiterhin stark über dem Durchschnitt der jeweiligen Märkte wachsen zu können und mit einem effizienten Management der Gruppe überdurchschnittliche Gewinnmargen zu realisieren. Der 2006 um 81 Prozent gestiegene Bestellungseingang auf CHF 2,6 Mrd. ist ein Indikator für einen starken, organischen Ausbau des Geschäfts im Jahr 2007.

#### Eigenkapital in CHF Mio.

1215	2004
1001	2005
1482	2006

#### Operativer Cashflow in CHF Mio.

114	2004
84	2005
355	2006

#### F&E-Ausgaben in CHF Mio.

180	2004
148	2005
162 <sup>1</sup>	2006*

<sup>1</sup> In den Forschungs- und Entwicklungsausgaben ist der aktivierte Anteil der Entwicklungskosten enthalten (CHF 49 Mio.).

\* Aggregierte Angaben der Saurer AG und Oerlikon für das Gesamtjahr 2006: CHF 260 Mio.

## Oerlikon Balzers Coating

Das Segment Oerlikon Balzers Coating verzeichnete 2006 gute Geschäftsergebnisse. Die starke Nachfrage zeigte sich in einem markant erhöhten Bestelleingang von CHF 1 195 Mio., eine Steigerung von 86 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit erfolgreichen Produktinnovationen konnte Oerlikon in allen Geschäftsbereichen seine Führungsposition im weltweiten Beschichtungsmarkt ausbauen und mit einer strategischen Service-Initiative die Margenentwicklung positiv beeinflussen. Grösster Umsatztreiber war der Geschäftsbereich Solar.

# Hoher Bestellungseingang und Ausbau der technologischen Führungsposition.

## Anwendungen & Produkte

### Systems

- DVD-Formate
- CD-Formate
- Festplatten
- Blu-ray-/HD-Formate
- Rotationsbeschichtung
- Bonden unter Vakuum
- Dünnschichtauftragsverfahren
- Advanced Packaging
- Thin-Wafer und Multi-Level-Metallisierung
- Ätzen von Fotomasken
- Compound Semi, MEMS & Nanotechnologie

### Solar

- Dünnschicht-Solarmodule

### Services

- Zerspanungswerkzeuge
- Präzisionswerkzeuge
- Präzisionsbauteile
- Umformwerkzeuge
- Kunststoffverarbeitung
- Druckgusswerkzeuge
- Motorentechnik
- Fluidtechnik
- Antriebstechnik
- Kraftstoffeinspritzung

→ [www.oerlikon.com/coating](http://www.oerlikon.com/coating)

## Kennzahlen Oerlikon Balzers Coating

in CHF Mio.	2006	2005	Veränderung
Bestellungseingang	1 195	642	86%
Bestellungsbestand	478	100	377%
Umsatz	816	806	1%
EBIT	135	-20	

«2006 haben wir in allen Geschäftseinheiten mit neuen Technologien und Produkten unsere Marktstellung wesentlich verbessert und damit für das weitere Wachstum im Jahr 2007 eine hervorragende Ausgangsbasis geschaffen.»

**Dr. Hans Brändle**  
Head of Oerlikon Balzers Coating  
Executive Vice President





### Hitachi erzielt Quantensprung mit neuer Beschichtungsanlage INNOVA

#### Hitachi Tool Engineering Ltd.

Hitachi Tool Engineering Ltd. war der erste Käufer der neuen Beschichtungsanlagen INNOVA. Herr Nobuhiko Shima, Präsident und Representative Director Hitachi Tool Engineering Ltd., äussert

sich begeistert: «Schon die ersten Versuche haben die Vorteile deutlich gezeigt. Umfangreiche Benchmark-Tests haben dann bestätigt, dass die neuen Oerlikon Verfahren einen Quantensprung

für die Leistungsfähigkeit der Werkzeuge bedeuten. Wir betrachten die Beschichtungsanlage INNOVA als momentan die beste Werkzeug-Beschichtungsanlage auf dem Markt.»

#### Coating Services

Das Marktvolumen für Beschichtungsdienstleistungen betrug 2006 bei stabiler Wirtschaftslage rund CHF 1,4 Mrd. Einem weiterhin moderaten Wachstum in Europa stehen Zuwachsraten von bis zu 42 Prozent in aufstrebenden Regionen in Asien und Amerika gegenüber. Mit einer Umsatzsteigerung von rund 12 Prozent gegenüber dem Vorjahr hat Oerlikon Balzers Coating, Services das Wachstum des Gesamtmarkts klar übertroffen. Sowohl bei Beschichtungsservices für Werkzeuge und Präzisionsbauteile als auch bei schlüsselfertigen Beschichtungsanlagen war die Nachfrage positiv. Oerlikon Balzers Coating, Services ist mit einem Marktanteil von 30 Prozent klarer Weltmarktführer und konnte den Abstand zum Wettbewerb 2006 weiter vergrössern. Mit aktuell 77 Standorten verfügt Oerlikon über das weltweit grösste Netz von Beschichtungszentren.

#### Meilensteine 2006

- Oerlikon übernimmt den Werkzeugbeschichter Gold Star, Nr. 3 in den USA und kann dadurch die Logistik und Produktivität im Nordamerikageschäft optimieren und seine Marktführerschaft nachhaltig stärken.
- Mit der Entwicklung des revolutionären Beschichtungsverfahrens P3e™ setzt Oerlikon einen neuen Standard. P3e™ kombiniert erstmals die Vorteile der gängigen Verfahren PVD (Physical Vapour Deposition) und CVD (Chemical Vapour Deposition) und eröffnet damit völlig neue Marktpotenziale im Design von Hochleistungswerkzeugen.
- Neue Standorte: Oerlikon eröffnet acht neue Beschichtungszentren in sechs Ländern, darunter den ersten Standort in Tschechien sowie zwei Rennsportzentren in England und in den USA.
- Durchbruch im Automobilssektor: Oerlikon realisiert erfolgreich Grossaufträge zur Serienbeschichtung von Dieselmotoren-Komponenten (Einspritzdüse, Kolbenbolzen) mit diamantähnlichen Kohlenstoffschichten (DLC) und baut ein In-House-Coating-Center in direkter Kundennähe in Brasilien.

#### Ausblick

Der Markt für Beschichtungsdienstleistungen wird seinen Aufwärtstrend im laufenden Jahr fortsetzen. Alle Zeichen deuten darauf hin, dass sich die bestehenden Anwendungsgebiete weiter positiv entwickeln werden. Insbesondere das starke Wachstum in Asien wird sich fortsetzen. Oerlikon Balzers Coating, Services rechnet erneut mit einem Wachstum über dem Marktdurchschnitt und einem Gewinn von Marktanteilen. Um die Anforderungen an Kundennähe zu erfüllen, wird Oerlikon Balzers Coating, Services die Präsenz in verschiedenen bestehenden Ländern ausbauen und auch weitere Länder erschliessen. Zudem ist der Geschäftsbereich dabei, Produkte zur Erschliessung neuer Anwendungen zu entwickeln. So wird es mit der neuen P3e™-Technologie beispielsweise mittelfristig möglich sein, bestimmte Werkzeuge neu mittels PVD-Verfahren zu beschichten und damit CVD-Beschichtungen zu substituieren.

### Coating Systems

Der Geschäftsbereich Oerlikon Balzers Coating, Systems – bestehend aus den früheren Geschäftsbereichen Wafer Processing und Data Storage – ist technologisch hervorragend positioniert. In allen Marktsegmenten – optische Speichermedien, Festplatten, Maskenätzsysteme sowie Waferbeschichtung – bietet Oerlikon die führenden Produkte an. Allerdings befinden sich die Märkte vor allem bei den optischen Speichermedien in einer Umbruchphase hin zu neuen, leistungsfähigeren Formaten (Blu-ray), so dass das Geschäft von Investitionszurückhaltung gekennzeichnet ist.

Bei Beschichtungssystemen für wieder beschreibbare optische Datenspeicher hat Oerlikon 2006 die weltweite Führung mit über 90 Prozent Marktanteil behauptet. Geprägt vom Wettbewerb der Speicherformate HD-DVD und Blu-ray, wächst der DVD-Markt mit 10 Prozent zurückhaltend bei einem starken Preiswettbewerb. Strikte Kosteneinsparungen trugen dazu bei, das operative Ergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich zu verbessern.

Nach einem exzellenten Start in den globalen Beschichtungsmarkt für Blu-ray-discs verzeichnet Oerlikon hier bereits einen Marktanteil von 30 Prozent. Führende Anbieter in den USA und in Asien sind mit ersten INDIGO-Anlagen ausgerüstet worden.

Im Festplatten-Segment positionierte sich Oerlikon Balzers Coating, Systems mit einer marktführenden Fertigungsanlage (RACETRACK) für die nächste Generation von Festplatten (Perpendicular Magnetic Recording, PMR).

Der Bereich Wafer zeigte in einem stabilen Umfeld insgesamt gute Umsätze und qualifizierte sich unter anderem mit Produktionslösungen für die zukunftsweisenden 300-Millimeter-Wafer. Versaline-Ätzsyste-me für Verbindungshalbleiter, MEMS und Dünnschichtköpfe verzeichneten signifikante Margenerhöhungen. Die positive Resonanz auf das neue Maskenätzsystem GEN V lässt erwarten, dass im Bereich Photomasken im laufenden Geschäftsjahr Marktanteile dazu gewonnen werden können.

### Meilensteine 2006

- Oerlikon präsentiert die weltweit erste industrietaugliche Produktionsanlage INDIGO zur Massenfertigung von Blu-ray-discs und schliesst Kooperationsverträge mit namhaften Blu-ray-Herstellern. Erste Systeme werden an Schlüsselkunden in den USA und in Asien ausgeliefert und bewähren sich mit hoher Effizienz und Prozessstabilität.
- Im Bereich Festplatten stellt Oerlikon das innovative Beschichtungssystem RACETRACK mit der neuen Aufzeichnungstechnologie PMR vor, welche die Datendichte auf zukünftigen Festplatten verzehnfacht. RACETRACK setzt hinsichtlich Technologie und Produktivität neue Standards; die erste Anlage wurde Anfang 2006 an einen führenden Industriekunden ausgeliefert und erfolgreich abgenommen.
- Oerlikon lanciert das neue Maskenätzsystem Mask Etcher GEN V für die nächste Generation von Hochleistungs-Computerchips mit Nanostrukturen. Die Marktresonanz ist sehr positiv; nach erfolgreichen Betatests liegen bereits Bestellungen von marktführenden Halbleiterproduzenten vor.

### Ricoh

In einer strategischen Partnerschaft entwickeln und vermarkten Ricoh (Japan) und Oerlikon Balzers Coating, Systems die nächste Generation optischer Speichermedien. 2007 wird Ricoh die Produktionstechnologie für Blu-ray-discs auf Basis von Oerlikons INDIGO in einer schlüsselfertigen Anlage zur Verfügung

stellen. Katsunori Nakata, General Manager des optischen Speichergeschäfts von Ricoh: «Oerlikon Balzers Coating, Systems hat eine einmalige Technologieplattform und eine führende Marktposition. Wir sehen erwartungsvoll einer langen und erfolgreichen Partnerschaft entgegen, um den Blu-ray-Markt gemeinsam zu erschliessen.»

### Einmalige Technologieplattform und führende Marktposition bei Blu-ray



**Ausblick**

Die Aussichten für Oerlikon Balzers Coating, Systems sind insgesamt vielversprechend. Der anziehende Blu-ray-Markt, die Umrüstung in der Festplatten-Industrie auf die PMR-Technologie, der Vormarsch der LED-Beleuchtungstechnologie Solid State Lighting (SSL) sowie die verstärkte Nachfrage im Bereich MEMS (Telekommunikation, optische Sensoren) lassen für 2007 in allen Geschäftsbereichen erhöhte Profitabilität und solides Wachstum erwarten.

**Solar**

Der globale Photovoltaik-Markt prosperiert weiterhin mit Wachstumsraten von über 40 Prozent. Bis zum Jahr 2010 wird eine Vervierfachung der weltweiten Solarstrom-Produktion (10 Gigawatt) mit einem Umsatzvolumen von über CHF 90 Mrd. erwartet. Oerlikon Solar etablierte sich 2006 mit einem Innovationsvorsprung von rund zwölf Monaten als weltweit einziger Anbieter schlüsselfertiger Produktionsanlagen für die Massenherstellung grossflächiger Dünnschicht-Solarmodule aus amorphem Silizium. Innerhalb kürzester Zeit erreichte Oerlikon Solar eine Spitzenposition in diesem Zukunftsmarkt und ist in den wichtigsten Absatzgebieten Europa, USA und Asien bestens aufgestellt. Mit einem hohen Bestellungseingang und hohen zweistelligen Gewinnmargen

hat der junge Geschäftsbereich die in ihn gesteckten Erwartungen weit übertroffen.

Die Oerlikon Produktionstechnologie ist aufgrund ihrer Wirtschaftlichkeit und der breiten Einsatzmöglichkeiten grossflächiger Module industrieführend.

Durch die Übernahme des englischen Laserspezialisten Exitech sowie gezielte Technologiekooperationen konnte Oerlikon wichtige Verfahrensschritte integrieren und bietet nun die gesamte Wertschöpfungskette – vom unbehandelten Glasrohling bis zum funktionsfähigen Solarmodul – in einem Arbeitsschritt und aus einer Hand an.

**Meilensteine 2006**

- Mit einer neuen TCO-Anlage (Transparent Conductive Oxide) deckt Oerlikon Solar erstmals den gesamten Produktionsprozess von der unbehandelten Glasscheibe bis zum fertigen Solarmodul ab und erhöht weiter den Wirkungsgrad.
- Oerlikon Solar erhält Grossaufträge in Höhe von CHF 120 Mio. von den führenden europäischen Solaranbietern SCHOTT Solar und ErSol Thin Film. Die ersten vollintegrierten KAI 1200-PECVD-Beschichtungssysteme werden Ende Dezember ausgeliefert – zwei Wochen vor dem vereinbarten Auslieferungstermin.

- Oerlikon entwickelt die nächste Generation von Dünnschicht-Solarzellen zur Produktionsreife: die Tandemzelle aus amorphem und kristallinem Silizium ( $\mu\text{-Si}$ ), die einen Wirkungsgrad von 10 Prozent ausweist. Die Markteinführung ist für das zweite Halbjahr 2007 geplant.
- Die Belegschaft von Oerlikon Solar wächst von 32 Mitarbeitenden (Ende 2005) auf 103 (Ende 2006).

**Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2007 erwartet Oerlikon Solar eine weitere, deutliche Steigerung des Auftragsvolumens auf eine Kapazität von über 300 Megawatt. Die Weiterentwicklung unserer Dünnschicht-Technologie wird dazu führen, dass wir im laufenden Jahr die Kosten für die Stromerzeugung aus Sonnenenergie signifikant reduzieren können. Mit der Einführung der nächsten Produktgeneration werden wir unsere Marktstellung für Dünnschicht-Solarmodule weiter ausbauen.

**SCHOTT Solar**

Als eines der weltweit führenden Unternehmen bietet SCHOTT Solar zukunftsorientierte Lösungen in der Photovoltaik und Solarthermie. Alexander Berg, Geschäftsführer der SCHOTT Solar GmbH: «Unser Qualitätsanspruch kennt

keine Kompromisse. Oerlikon setzt in der Solarindustrie klare Benchmarks – wir freuen uns auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen Partnerschaft.»

**Oerlikon setzt in der Solarindustrie klare Benchmarks**

## Oerlikon Leybold Vacuum

Das Segment Oerlikon Leybold Vacuum konnte 2006 ein in jeder Hinsicht ausgezeichnetes Resultat erzielen. Der Umsatz stieg um 12 Prozent auf CHF 430 Mio. und übertraf damit das allgemeine Marktwachstum von rund 4 Prozent um mehr als das Dreifache. Der Bestellungseingang wuchs um 14 Prozent auf CHF 444 Mio., der Bestellungsbestand um 32 Prozent auf CHF 59 Mio. Der EBIT wuchs gegenüber dem Vorjahr von CHF –4 Mio. auf CHF 47 Mio.

# Wachstum deutlich über dem Marktdurchschnitt und Ausbau des Solutiongeschäftes.

## Anwendungen & Produkte

### Systems

- Vorvakuum pumpen
- Hochvakuum pumpen
- Beratung und Entwicklung von Vakuum lösungen
- Vakuum messgeräte
- Leckdetektoren
- Flansche
- Dichtungen und Ventile

### Services

- After Sales Services und Schulungen

→ [www.oerlikon.com/vacuum](http://www.oerlikon.com/vacuum)

## Kennzahlen Oerlikon Leybold Vacuum

in CHF Mio.	2006	2005	Veränderung
Bestellungseingang	444	390	14%
Bestellungsbestand	59	45	32%
Umsatz	430	383	12%
EBIT	47	-4	

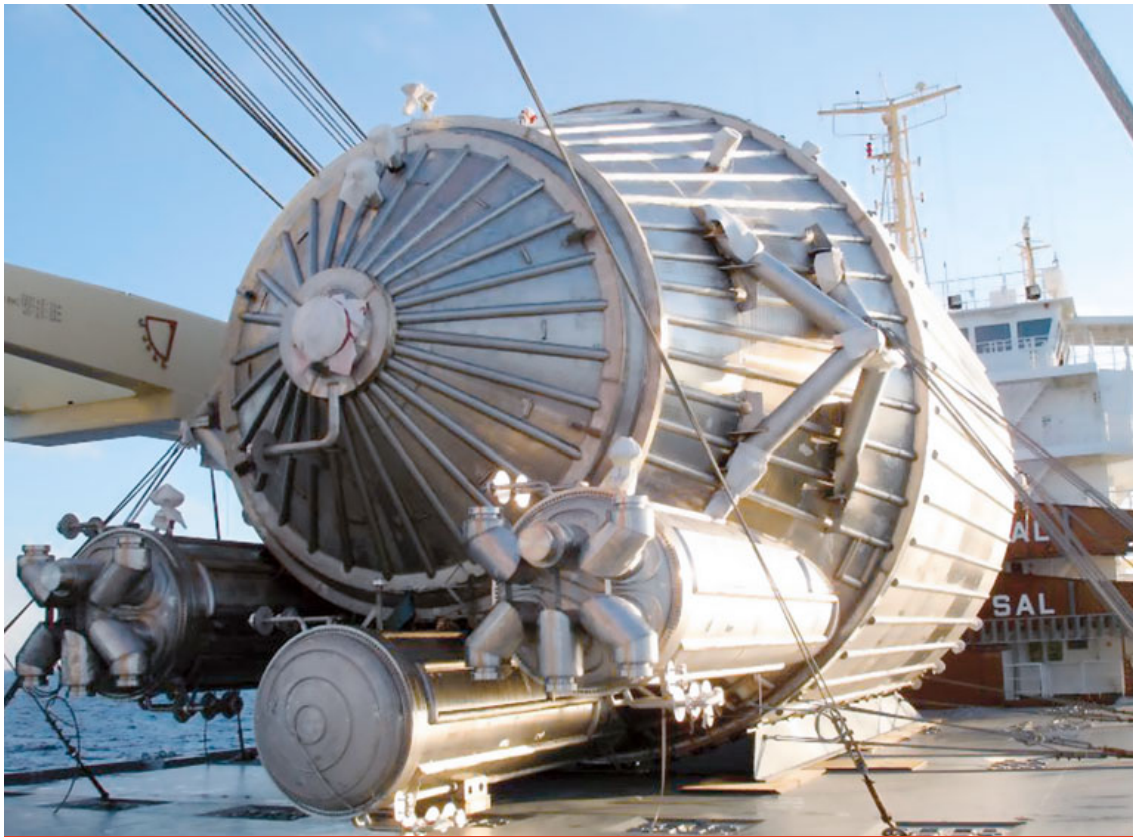
**«Im Zentrum der Gewinnung neuer Marktpotenziale in Europa, den USA und Asien steht die beschleunigte Entwicklung und Lancierung führender Technologien und Produktneuheiten.»**

### Thomas Babacan

Head of Oerlikon Leybold Vacuum  
Senior Vice President







**Grösste Vakuumkammer der Welt**

#### **KATRIN**

Im Forschungszentrum Karlsruhe, Deutschland, entsteht derzeit die präziseste Waage der Welt. KATRIN (KArlsruher TRitium Neutrino Experiment) soll erstmals die Masse von Neutrinos bestimmen, die beim Zerfall eines Atomkerns entstehen. Der Aufwand für diese grösste Ultrahochvakuum-Kammer der Welt ist

enorm: Mit einem Hauptspektrometer von 10 Metern Durchmesser und 24 Metern Länge soll unter Vakuumbedingungen in einen Messbereich von  $3 \times 10^{-34}$  Gramm vorgestossen werden. Oerlikon Leybold Vacuum entwickelte dafür die benötigte Vakuumtechnologie.

Mit hochspezialisierter Engineering-Expertise und weitreichendem Service-Know-how setzt Oerlikon im Vakuummarkt weltweite Standards. Eine starke Marktbelegung insbesondere in der Prozessindustrie, die erfolgreiche Implementierung von Programmen zur Effizienzsteigerung beim Kundensupport sowie konsequent vorangetriebene Produktinnovationen sind Eckpfeiler des überdurchschnittlichen Wachstums und der hohen Profitabilität in diesem Segment.

#### **Oerlikon Leybold Vacuum, Systems**

Das 2005 unter der Bezeichnung Operational Excellence gestartete Effizienzsteigerungsprogramm wurde Mitte 2006 abgeschlossen. Ziel war es, die Kostenstruktur zu verbessern und die Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Dies ist in vollem Umfang gelungen. Umfangreiche Massnahmen in den Bereichen Marketing und Sales, Administration sowie der Produktentwicklung führten zu einer signifikanten Senkung des Break-even-Points. Positive Effekte des Global Sourcing sowie eine verbesserte Fabrikauslastung trugen zu einer deutlichen Erhöhung der Produktivität bei. Verbesserte Prozesse und eine respektable Erhöhung der Profitabilität führten dazu, dass der Geschäftsbereich Systems im Jahr 2006 seine Position in sämtlichen Regionen und Anwendungsgebieten deutlich stärken konnte. Die ölfreie Pumpenserie SCREWLINE war dabei nach wie vor eines der erfolgreichsten Produkte, mit dem insbesondere in der Prozessindustrie neue Anwendungsfelder erschlossen und bedeutende Marktanteile vor allem in Asien und in den USA realisiert werden konnten. Die Umsätze mit dieser Produktlinie wurden 2006 mehr als verdoppelt.

Mit einer Vielzahl von Innovationen konnte Oerlikon Leybold Vacuum ihre technologische Stellung ausbauen. Das neu am Markt platzierte Lecksuchgerät Phoenix L behauptet sich mit gutem Erfolg; im Bereich Messtechnik stellte das Segment ein Kombinationsmessgerät vor, das zwei verschiedene Messprinzipien miteinander

vereinigt; die bewährte Vorvakuum-pumpenserie RUVAC wurde mit einigen explosionsgeschützten Versionen (ATEX) komplettiert.

Die Markteinführung der Turbo-Molekularpumpe MAG W 300 bildete im vierten Quartal den erfolgreichen Auftakt für eine breit angelegte Produktoffensive mit einer vollkommen neu entwickelten, wegweisenden Generation von magnetgelagerten Turbo-Pumpensystemen. Die Pumpen der Serie MAG W 300 sind besonders geeignet für schwingungsempfindliche Anwendungen der Analysetechnik, Dünnschichttechnik, Elektronenmikroskope, Forschung, Entwicklung und ähnlich technisch anspruchsvolle und zukunftsweisende Anwendungen. Die stabile Leistungsfähigkeit bietet höchstes Saugvermögen und exzellente Kompressionsraten bei kompakter Konstruktion und beliebiger Einbaulage. Zusätzliche Flexibilität bietet die Wahlmöglichkeit, die Pumpen mit integriertem Wandler einzusetzen oder sich für einen separaten Wandler als Tischgerät zu entscheiden.

Auf der Basis führender Produkte konnte Oerlikon Leybold Vacuum 2006 bedeutende Grossaufträge für Forschungs- und Entwicklungsprojekte führender Institute der Grundlagen-, Laser- und Raumfahrtforschung gewinnen und vorantreiben.

#### Meilensteine 2006

- Oerlikon Leybold Vacuum erlangt in Taiwan bei Vakuumlösungen für die Displayfertigung (Rücklichtprojektion) die Marktführerschaft.
- Grosser Markterfolg im asiatischen Raum mit der ölfreien Schraubpumpe SCREWLINE SP630 für Glasbeschichtungen durch mehrere Grossaufträge.
- Erfolgreiche Markteinführung der magnetgelagerten Turbo-Molekularpumpe MAG W 300 als erstes System einer völlig neu entwickelten Pumpengeneration.
- Erschliessung neuer Potenziale im Solarmarkt durch die Erweiterung und Spezifizierung des Produktportfolios.

- Auftrag des Grossforschungsinstituts CIRA (Centro Italiano Ricerche Aero-spaziali) in Italien zur Entwicklung einer Vakuumkammer für Raumfahrt-simulationen.
- Auftrag des Forschungszentrums CERN, Schweiz, für die Vakuumsysteme des weltgrössten Teilchenbeschleunigers (Large Hadron Collider).
- Lieferung der Evakuierungstechnik für die weltweit grösste Vakuumkammer an das Grundlagenforschungszentrum Karlsruhe.

#### Ausblick

Für 2007 rechnet Oerlikon Leybold Vacuum mit einem weiterhin stabilen Wachstumskurs. Im Zentrum der Gewinnung neuer Marktpotenziale in Europa, den USA und Asien steht die beschleunigte Entwicklung und Lancierung führender Technologien und Produktneuheiten. So wird beispielsweise die Plattform der MAG W 300-Molekularpumpen mit weiteren Systemen für Analyse- und Forschungszwecke ausgebaut. Neue Produktlinien werden auch im Ultrahochvakuum und in der Kryotechnik (Tiefemperaturtechnologie) für kräftige Umsatzimpulse sorgen. Zunehmende Investitionen der Industrien

in Analytik, Forschung und Entwicklung wirken sich weiterhin positiv auf den Bedarf an innovativen Vakuumlösungen aus.

#### Oerlikon Leybold Vacuum, Services

Um das Service- und Consulting-Geschäft weiterzuentwickeln und nachhaltig auszubauen, startete Oerlikon Leybold Vacuum im ersten Halbjahr 2006 weltweit ein offensives und umfassendes Customer-Care-Programm für die individuelle Betreuung kompletter Vakuumsysteme («Service aus einer Hand»).

Für Kunden mit einer nennenswerten Basis installierter Vakuumpumpen wird dabei über eine kundenspezifische Analyse der tatsächliche Bedarf an Service und Wartung ermittelt. Damit erhalten die Kunden ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Wartungspaket, das auch die Wartung fremder Produkte beinhalten kann.

Die verstärkten Investitionen und Innovationen in massgeschneiderte After-Sales-Services und Trainings führten bereits im zweiten Halbjahr zu ausgezeichneten Resultaten. So konnten mit namhaften Kunden wie Seagate (Speichermedien), Osram und Sylvania (Lichtsysteme) oder

#### CERN

Das CERN, Genf, ist das weltweit grösste Forschungszentrum für Teilchenphysik. Zurzeit befindet sich der Large Hadron Collider (LHC) im Bau – ein Teilchenbeschleuniger von bislang unerreichten Ausmassen, der Ende 2007 in Betrieb gehen soll. In einem Ring von

27 Kilometern Umfang werden Protonenstrahlen durch supraleitende Magnete fast auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigt – und dann zum Zusammenstoss gebracht. Diese Experimente benötigen ein Hochvakuum. Ohne die passende Vakuumtechnik könnten die auf hohe Energie

beschleunigten Teilchen ihr Ziel nicht erreichen. Mit Drehschieberpumpen, Lecksuchern, massgeschneiderten Ventilen und teilweise fahrbaren Pumpsystemen ermöglicht Oerlikon Leybold Vacuum die Suche nach den kleinsten Teilchen.

#### Weltgrösster Teilchenbeschleuniger mit Vakuumpumpen von Oerlikon





### Hohe Auslastung und Effizienz in der Produktion

#### Operational Excellence

Unter der Bezeichnung Operational Excellence führte Oerlikon Leybold Vacuum 2006 ein umfangreiches Kostensenkungsprogramm durch. Dazu zählte auch die Reorganisation der

Fertigung, die insgesamt zu einer wesentlich höheren Auslastung und Effizienz der Produktionsstandorte führte.

#### Schraubenpumpe SCREWLINE

Die Schraubenpumpe SCREWLINE zählt zu den erfolgreichsten Produkten von Oerlikon Leybold Vacuum. Sie kommt ohne Schmiermittel aus und ist äusserst wartungsarm.

ABC Fuel (Automotive) langfristige Verträge abgeschlossen werden. Zudem wurde der Sales- und Service-Support im Wachstumsmarkt Asien durch den Aufbau neuer Wartungslinien in China, Taiwan, Japan und Korea sowie die Eröffnung eines Service Center in Indien weiter ausgebaut. Mit der Schaffung eines neuen Kompetenzzentrums für Kryotechnik in Dresden, Deutschland, konnte im Bereich der Tieftemperaturtechnologie ein kundennaher Standort mit umfassenden Serviceangeboten realisiert werden. Oerlikon Leybold Vacuum verfügt derzeit mit 23 eigenen Servicestandorten und einem Netz qualifizierter Agenten über das weltweit grösste Vertriebs- und Beratungsnetz der Branche.

#### Meilensteine 2006

- Einführung des Customer-Care-Programms und erste Erfolge durch Vertragsvereinbarungen mit namhaften Kunden.
- Ausbau der Servicekompetenz im asiatischen Raum durch erweiterte Kapazitäten und Standorte.
- Neues Kompetenzzentrum für Kryotechnik in Dresden mit Standortnähe zu Schlüsselkunden und umfassenden Serviceleistungen.

#### Ausblick

Für 2007 erwarten wir einen weiteren Ausbau des Servicegeschäfts. Mit verstärkten Vertriebsaktionen und um weitere Fremdprodukte ergänzten Angeboten werden wir neue Kunden gewinnen.

## Oerlikon Saurer Textile

Im Geschäftsjahr 2006 weist das Segment mit seinen fünf Business Units einen Bestellungseingang von CHF 2,3 Mrd. aus. Dieser liegt 37 Prozent (bereinigt um Akquisition und Währungseffekte: 25 Prozent) über dem Vorjahreswert von CHF 1,7 Mrd. Der Umsatz liegt mit CHF 2,0 Mrd. 13 Prozent über dem Vorjahreswert (bereinigt: 3 Prozent). Der Auftragsbestand im Textilbereich befindet sich per Ende 2006 auf dem höchsten je erreichten Niveau von CHF 825 Mio.

# Oerlikon Saurer Textile ist der weltweit führende Lösungsanbieter für Textilmaschinen und -anlagenbau.

### Anwendungen & Produkte

#### Fibers & Nonwoven

- Stapelfaser-Anlagen
- Nonwoven-Anlagen
- Teppichgarn-Anlagen

#### Filaments

- Filamentgarn-Anlagen
- Texturiersysteme

#### Staple Yarn

- Spinnereivorbereitungssysteme
- Rotorspinnsysteme
- Ringspinnsysteme
- Spulsysteme

#### Twisting & Embroidery

- Zwirnsysteme
- Sticksysteme

#### Special Parts

- Komponenten für die Textilmaschinenindustrie

→ [www.oerlikon.com/textile](http://www.oerlikon.com/textile)

### Kennzahlen Oerlikon Saurer Textile

in CHF Mio.	2006	2005	Veränderung	11-12/2006*
Bestellungseingang	2 257	1 651	37%	398
Bestellungsbestand	825	611	35%	825
Umsatz	2 044	1 815	13%	438
EBIT	76	97	-22%	24

\* Die Werte für November/Dezember 2006 fließen in die Konsolidierung der Oerlikon Gruppe ein.

«Der hohe Auftragsbestand, die anhaltend gute Verfassung der wichtigsten Textilmärkte sowie die zunehmende Wirkung der Oerlikon Saurer Textile Wachstumsprogramme lassen für 2007 erneut eine Steigerung des Umsatzes erwarten. Durch die fortschreitende Integration in die Oerlikon Organisation werden technologische und wirtschaftliche Synergien das Potenzial des Segments Oerlikon Saurer Textile weiter entfalten.»



**Dr. Carsten Voigtländer**  
Head of Oerlikon Saurer Textile  
Executive Vice President



### Schneller Marktausbau in China

#### Neuer Standort in China

Im südchinesischen Suzhou eröffnete Oerlikon Saurer Textilie seinen weltweit grössten Standort. Auf über 120000 Quadratmetern stellen rund 1 000 Mitarbeitende Maschinen aus dem

gesamten Produktspektrum her. Zudem bildet Suzhou die Zentrale für Verkauf, Service und Administration der gesamten Region mit in China nunmehr über 1 800 Mitarbeitenden. Mit der

Eröffnung von vier weiteren Verkaufsstandorten treibt Oerlikon Saurer Textilie den Marktausbau in China schnell voran.

Die Kunden von Oerlikon Saurer Textilie profitieren von einer Lifecycle-Partnerschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette, vom Plant Design über die Inbetriebnahme bis zu einem umfassenden After Sales Service. Der hohe Bestellungsbestand, die anhaltend gute Verfassung der wichtigsten Textilmärkte mit der angekündigten Verlängerung der staatlichen Unterstützungsprogramme für Investitionen in Indien und der Türkei sowie die zunehmende Wirkung der Oerlikon Saurer Textilie Wachstumsprogramme lassen für 2007 erneut eine Steigerung des Umsatzes erwarten. Durch die fortschreitende Integration in die Oerlikon Organisation werden technologische und wirtschaftliche Synergien das Potenzial des Geschäftsbereichs Oerlikon Saurer Textilie weiter entfalten.

#### Fibers and Nonwoven

Die Business Unit Oerlikon Fibers and Nonwoven mit dem Produktbrand Oerlikon Neumag ist Marktführer bei Produktionsanlagen für BCF-Teppichgarn sowie synthetische Stapelfasern und bietet das weltweit grösste Technologie-Portfolio für die Vliesstoffproduktion. 2006 konnte das hohe Niveau des Vorjahresumsatzes nicht ganz erreicht werden. Aufgrund starker

Nachfrage bei BFC-Anlagen aus der Türkei und den USA konnte der Geschäftsbereich hier den hohen Marktanteil von 75 Prozent halten und den Umsatz weiter steigern. Im Bereich Stapelfaseranlagen führte der Investitionsrückgang insbesondere im Hauptmarkt China zu Umsatzeinbussen, wohingegen der Umsatz bei Vliesstoffmaschinen erhöht werden konnte.

#### Meilensteine 2006

- Oerlikon Neumag akquiriert Projekte in den wesentlichen Vliesherstellungsprozessen Spunbond, Airlaid und Carding und positioniert sich erfolgreich als Anbieter von Gesamtlösungen.
- Ende Juli eröffnet Oerlikon Neumag Austria in Linz, Österreich, das Anwendungstechnikum mit einer Gesamtanlage zur Vliesherstellung, die erstmals die Technologien der akquirierten Firmen FOR, Autefa und Fehrer integriert.
- Mit dem Vlieshersteller Albis, Italien, schliesst Oerlikon Neumag einen Auftrag über die weltweit grösste Spinnvliesanlage (Produktionsbreite: 7 Meter) ab. Dieses innovative Anlagenkonzept setzt neue Technologiestandards hinsichtlich Produktivität und Effizienz.

- Am deutschen Standort Neumünster eröffnet Oerlikon Neumag ein vollintegriertes Entwicklungszentrum für die Teppichproduktion (Carpet Competence Center), in dem sowohl eigene als auch kundenspezifische Produktentwicklungen vorangetrieben werden.

#### Ausblick

2007 wird insgesamt ein Umsatzanstieg erwartet. Die geringere Nachfrage bei BCF-Anlagen sollte durch eine leichte Belebung im Bereich der Spezialitäten des Stapelfasermarkts aufgefangen werden. Die neue Anlagentechnologie im Bereich Spinnvlies wird die Nachfrage und die Marktstellung in diesem Segment positiv beeinflussen, ebenso wie die fortschreitende Integration der Technologien von FOR, Autefa und Fehrer.

#### Filaments

Mit einem Marktanteil von 40 Prozent ist der Geschäftsbereich Filaments mit der Marke Oerlikon Barmag Weltmarktführer im Bereich Spinnanlagen für Nylon, Polyester und Polypropylen sowie Texturiermaschinen. Der Fokus im Bereich Texturierung lag wie in den vergangenen Jahren in China. Auch die Service- und Dienstleistungsinfrastruktur wurde mit neuen Standorten in China und anderen asiatischen Schwerpunktmarkten verstärkt.

**Meilensteine 2006**

- Vorstoss im Mid-Range-Segment: Die neue Texturiermaschine COCOON von Oerlikon Barmag findet insbesondere im asiatischen Markt äusserst positive Resonanz und kann bereits an führende Kunden ausgeliefert werden.
- Pionierleistung in der FDY-Produktionstechnologie (Fully Drawn Yarn): Erstmals präsentiert Oerlikon Barmag für die Filamentspinnerei eine 24-fach-Technologie und verzeichnet damit hohe Lieferanteile.
- Im Bereich Technische Garne kann Oerlikon Barmag neuartige Lösungen anbieten, die speziell in der Verarbeitung von Filamenten mit ultragroben Garnstrukturen neue Dimensionen eröffnen.

Der hohe Auftragsbestand und ein erwarteter Investitionsschub im chinesischen Markt lassen für das Jahr sowohl im Spinnerei-Segment als auch im Markt für Texturieranlagen einen Umsatzanstieg und die Erweiterung von Marktanteilen erwarten. Im Segment Technische Garne bietet die 2006 eingeführte Produktstrategie vor allem in den westlichen Märkten immenses Potenzial. Die Gesamtlösungskompetenz von Oerlikon Barmag in der Prozesskette stellt hier ein besonderes Alleinstellungsmerkmal dar.

**Chil-Sung FiberTech (CSFT):**

Der südkoreanische Textilproduzent Chil-Sung FiberTech (CSFT) mit Standorten in Asien und in Amerika ist spezialisiert auf die Texturierung von Polyester und Polyamid. Für den Aufbau eines Standorts in Südamerika entschloss sich CSFT zum Kauf der neuen Texturiermaschine COCOON von Oerlikon Barmag. Die Anlage überzeugt durch niedrigen Energieverbrauch

**Staple Yarn**

Die Business Unit Staple Yarn mit den Brands Oerlikon Schlafhorst, Oerlikon Zinser und Oerlikon Jinsheng ist weltweiter Marktführer in der Produktion von Stapelfasergarn. Die hohe Nachfrage nach anspruchsvollen Technologielösungen generierte im Geschäftsjahr 2006 ein sehr hohes Auftragsvolumen, insbesondere im Spulmaschinen-geschäft. Nach dem Ende des Multifaserabkommens, welches Exportquoten für Textilien und Garne festlegte, führten steigende Qualitätsanforderungen an die Garne vor allem in China und in Indien zu hohen Investitionen in moderne Ringspinn- und Spulmaschinen. In der zweiten Jahreshälfte zog auch die Nachfrage nach Rotorspinnmaschinen in Asien, speziell in Indien und der Türkei, wieder merklich an.

**Meilensteine 2006**

- Rekordjahr bei Spulmaschinen: Oerlikon Schlafhorst setzt mit der Anlage Autoconer weiterhin den weltweiten Benchmark und erzielt nach 2005 erneut Rekordvolumina bei Auftragseingang und Umsatz.
- Erfolg durch Effizienz: Die von Oerlikon Zinser neu entwickelte Ringspinnmaschine Zinser 360 kann dank ihres guten Preis-Leistungs-Verhältnisses erfolgreich lanciert werden.

sowie durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis im Midrange-Bereich. I.T. Joo, Chairman von CSFT: «Die Einführung von COCOON ist ein bedeutender Fortschritt für Oerlikon Barmag. Die Anlage entspricht optimal unseren Bedürfnissen und hat uns ermöglicht, den Aufbau unseres neuen Standorts effizient voranzutreiben.»

- Mit der Markteinführung des Autocoro 360-408 bietet Oerlikon Schlafhorst die längste automatische Rotorspinnmaschine der Welt an.
- Die Einführung der neuen halbautomatischen Rotorspinnmaschine BD 380 bildet 2006 einen bedeutenden Beitrag des Erfolgs.

**Ausblick**

Mit einem hohen Auftragsbestand und Auftragseingang blickt der Geschäftsbereich Staple Yarn sehr positiv ins Jahr 2007. Die Fortsetzung staatlicher Förderprogramme wie z.B. das TUF-Programm (Technology Upgrading Fund) in Indien lässt auch für die zweite Jahreshälfte ein anhaltend hohes Niveau erwarten. Die Zusammenführung der ehemaligen Saurer Geschäftsbereiche zur neu geformten Business Unit Staple Yarn wird die Marktpräsenz und Kundenorientierung noch weiter optimieren.

**Twisting and Embroidery**

Die Business Unit Twisting and Embroidery mit den Marken Oerlikon Allma, Oerlikon Volkmann, Oerlikon Melco und Oerlikon Saurer umfasst die Prozesse der Garnveredelung (Twisting) und der Garnverarbeitung zu textilen Kunstwerken (Embroidery). Beide Bereiche weisen im Geschäftsjahr 2006 positive Ergebnisse aus.

**COCOON – Oerlikon Saurer Textile setzt einen neuen Qualitätsstandard**

**Meilensteine 2006****Twisting**

- Die führende Marktstellung im Reifencord-Segment kann mit der Lancierung der hocheffizienten, auf den Massenmarkt ausgerichteten Kabliermaschine Oerlikon Allma CC-Easy ausgebaut und bereits ein erster Grossauftrag über 40 Maschinen abgeschlossen werden.
- Im Teppichmarkt kann Oerlikon dank einem Durchbruch in der spezifischen Motorspindeltechnologie den Marktanteil bei Motorspindeln auf 30 Prozent erhöhen.
- Im Marktsegment Bekleidung Stapel gelingt es, die Führungsposition in den Hauptmärkten Indien und China von der lokalen Konkurrenz zurückzuerobern.
- Mit einer neuen Glasfaser-Ringzwirnmachine schafft Oerlikon Volkmann den Markteintritt in den attraktiven Glasfasermarkt und kann bereits einen ersten Grossauftrag abschliessen.

**Embroidery**

- Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung im Bereich Schifflisticken wird massgeblich durch die Markteinführung der Oerlikon Saurer Epoca 05 2-1 mit bis zu 20 Prozent höherer Effizienz unterstützt.

- Besonders hervorzuheben ist die neu lancierte Lasertechnologie, die in Kombination mit dem Stickprozess die Gestaltungsmöglichkeiten der Kunden in neue Dimensionen führt.
- Mit der Markteinführung der anwendungsoptimierten und modularen Mehrkopf-Stickmaschine Oerlikon Melco AMAYA XT können zweistellige Wachstumsraten sowohl in den USA wie auch auf den internationalen Märkten realisiert werden.

Dank innovativen und marktgerechten Produkten, Lösungen und Serviceleistungen wird Oerlikon im Geschäftsbereich Twisting & Embroidery die führende Marktposition auch im laufenden Geschäftsjahr weiter festigen und ausbauen.

**Special Parts**

Die Business Unit Special Parts besteht aus den erfolgreich am Weltmarkt agierenden Oerlikon Brands Accotex, Daytex, Enka Tecnica, Heberlein, TEMCO und TEXParts, die auf die Entwicklung, Produktion und Vermarktung von High-tech-Komponenten und Systemen für Textilmaschinen spezialisiert sind. Durch das umfassende Verständnis der Garnherstellungsprozesse ist Oerlikon Special Parts sowohl gegenüber OEMs als auch gegenüber

Endkunden sehr gut aufgestellt. Der Geschäftsbereich ist weltweit durch Exklusivvertretungen präsent, die Hauptmärkte sind Europa und Asien.

**Meilensteine 2006**

- Erweiterung des Produktportfolios durch die Akquisition der führenden Komponentenhersteller TEMCO (zum 1. Februar 2006) und Accotex (zum 1. Juli 2006).
- Insbesondere im Wettbewerb mit asiatischen Komponentenherstellern ist Oerlikon Special Parts im Berichtsjahr zu Preiszugeständnissen gezwungen. Trotz starkem Preisdruck gelingt es allerdings, die Umsätze vor allem in China, Indien und in der Schweiz zu erhöhen.

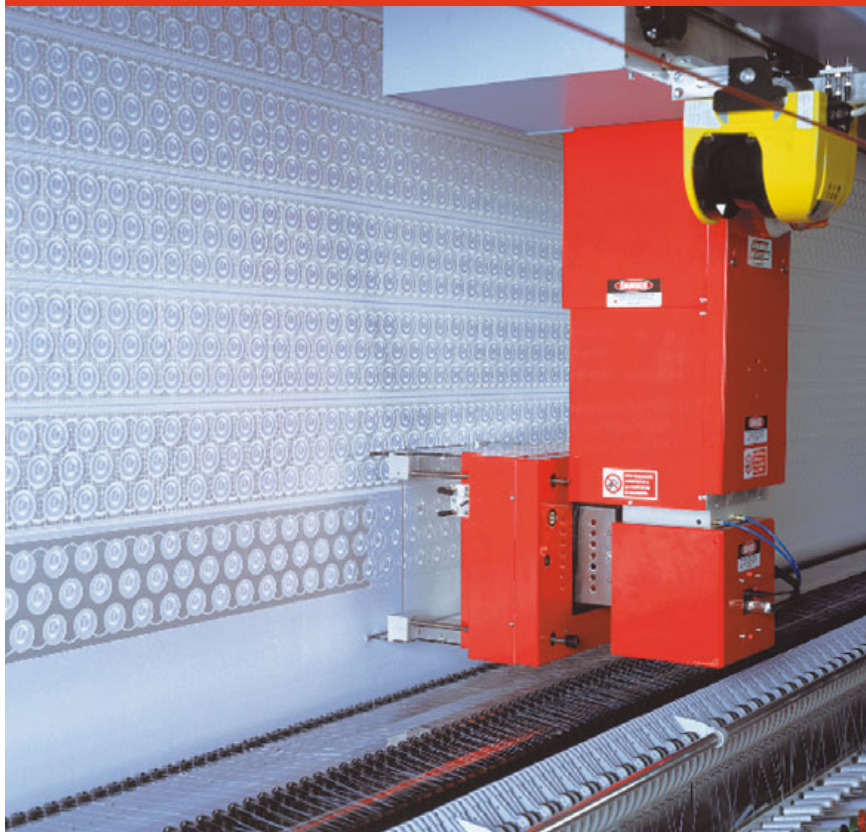
**Ausblick**

Unserer Einschätzung nach wird sich der Umsatz für 2007 im ersten Halbjahr auf dem Niveau der letzten Monate bewegen, während im zweiten Halbjahr 2007 mit einer Beruhigung der Nachfrage gerechnet werden muss. Mit individuellen Gesamtlösungen wird Oerlikon Special Parts die Kundennähe und Kundenbindung verstärken; die grössten Wachstumsmärkte sind auch weiterhin China und Indien.

**Leemann Stickerei AG, Schweiz**

Der Einsatz der Lasertechnologie in der Stickerei war bislang auf abgegrenzte Arbeitsgänge beschränkt. Durch die Integration des Lasers in Stickereimaschinen und -prozesse gelang es Oerlikon Saurer Textile, die vollen Geschwindigkeits- und Gestaltungspotenziale zu

erschliessen. Thomas Leemann, Inhaber der Schweizer Leemann Stickerei AG: «Anfangs dachten wir nur an einzelne Vorteile wie an komplizierte Schneidkonturen. In der Zwischenzeit haben wir mit unseren Designern ungeahnte Möglichkeiten entdeckt.»

**Lasertechnologie eröffnet neue Dimensionen in der Stickerei**

## Oerlikon Graziano Drive Systems

Durch die Übernahme der Fairfield Manufacturing Inc. im Februar 2006 ist Oerlikon Graziano Drive Systems heute der weltweite Marktführer für Spezialgetriebe, komplette Antriebssysteme, Planetengetriebe und Zahnräder, mit Standorten in West- und Osteuropa, in den USA, Indien und China. Der Umsatz stieg um 52 Prozent auf CHF 936 Mio.

# Mit der Übernahme der Fairfield Manufacturing Inc. zum weltweiten Marktführer.

### Anwendungen & Produkte

#### Gears & Components

- Landwirtschaftsfahrzeuge
- Baumaschinen

#### Automotive Transmissions

- High-Performance Cars
- Allradantriebsfahrzeuge

#### Off-Highway Drivelines

- Baumaschinen
- Landwirtschaftsfahrzeuge
- Materialtransport
- Autobus
- Nutzfahrzeuge

#### Oerlikon Fairfield Drive Systems

- Berg- und Tagbau
- Bahn
- Marine
- Industrielle Anwendungen und Spezialanfertigungen

→ [www.oerlikon.com/drivesystems](http://www.oerlikon.com/drivesystems)

### Kennzahlen Oerlikon Graziano Drive Systems

in CHF Mio.	2006	2005	Veränderung	11-12/2006 <sup>1</sup>
Bestellungsingang	936	615	52%	154
Bestellungsbestand	–	–	–	–
Umsatz	936	615	52%	154
EBIT	81	49	67%	14

<sup>1</sup> Die Werte für November/Dezember 2006 fließen in die Konsolidierung der Oerlikon Gruppe ein.

**«Wir sind nun zweifellos der Marktführer im Bereich von Getriebe-komponenten, und dies bezüglich Grösse, Bandbreite von Technologien und Lösungen und Marktpräsenz.»**

#### Dr. Marcello Lamberto

Head of Oerlikon Graziano Drive Systems  
Senior Vice President



**«Oerlikon ist für uns wie ein Katalysator. Durch die weltweite Präsenz, das vielfältige Know-how sowie die starke Marke haben sich unsere Chancen deutlich verstärkt.»**

#### Gary Lehman

Head of Oerlikon Fairfield Drive Systems  
Senior Vice President







Oerlikon Graziano Drive Systems liefert Getriebe der Spitzenklasse für Luxus- und Sportwagen

#### Aston Martin Lagonda Ltd.

Aston Martin Lagonda Ltd. zählt zu den renommiertesten Herstellern exklusiver Sportwagen. Die Fahrzeugentwicklungen des Unternehmens sind legendär und besitzen Kultcharakter. Für die neueste Generation

dieser High-Performance Cars (DB9 und V8 Vantage) liefert Oerlikon Graziano Drive Systems die Getriebekomponenten. «In nur 14 Monaten – von der Auftragsvergabe bis zur Produktionsreife – entwickelte Oerlikon Graziano das Heck-Diffe-

renzial des DB9. Eine herausragende Leistung, die entscheidend zur Realisierung unserer Zielvorstellungen beigetragen hat», sagt Dr. Brian Fitzsimons, Chief Engineer Powertrain von Aston Martin.

Dank der erweiterten Angebotsstruktur und durch das kombinierte Know-how in Forschung und Entwicklung ist Oerlikon Graziano Drive Systems in spezifischen Segmenten der Automobilindustrie, insbesondere aber auch im Off-Highway-Markt, ausgezeichnet für ein starkes organisches Wachstum vorbereitet. Die Kennzahlen für das Geschäftsjahr 2006 zeigen einen Umsatz von CHF 936 Mio. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 52 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

#### Oerlikon Gears & Components

Der Geschäftsbereich Oerlikon Gears & Components konnte 2006 seine Führungsposition im Landwirtschafts- und Baumaschinenmarkt weiter festigen und gleichzeitig wesentliche Anteile in den Segmenten Berg- und Tagbau, Baumaschinen, Bahnsysteme und Hubarbeitsbühnen hinzugewinnen. Entscheidend hierfür war der Entwicklungsschritt hin zu

kundenspezifischen Komplettlösungen und die erfolgreiche Positionierung in wachstumsstarken Ländern. So nahm im indischen Markt der Absatz im Kerngeschäft um mehr als 10 Prozent zu. Vielversprechende Chancen erschliessen sich zudem durch den Vorstoss in neue Kundensegmente wie beispielsweise bei Antriebssystemen für die Seefahrt oder bei Getriebekomponenten für Motorräder.

#### Meilensteine 2006

- Unterzeichnung bedeutender Langzeitverträge mit führenden Herstellern der Land-, Bau- und Tagbauwirtschaft wie General Electric, CNH und JCB.
- Aufträge zur Entwicklung von Prototypen für potenzielle Kunden in den Wachstumsmärkten Russland, Weissrussland und der Türkei.
- Entscheidender Ausbau der Produktions- und Marktstellung in Asien durch die Erweiterung des Werks in Delhi (Indien) und einen neuen Fabrikationsstandort in Suzhou (China).

#### Ausblick

Für das Jahr 2007 rechnet der Geschäftsbereich Oerlikon Gears & Components in den Kernmärkten Landwirtschafts- und Baumaschinenmarkt, Berg- und Tagbau, Baumaschinen sowie Bahnantriebssysteme mit einem weiterhin steigenden Wachstum. Die gezielte Stärkung und Entwicklung der Marktpositionen in bestehenden und neuen Kundensegmenten durch innovative, ganzheitliche Produkt- und Engineering-Lösungen bilden das stabile Fundament für eine weiterhin erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

### Oerlikon Automotive Transmissions

Für die spezifischen Teilmärkte Luxus-, Sportwagen und Allradfahrzeuge der weltweiten Automobilindustrie entwickelt und produziert der Geschäftsbereich Automotive Transmissions Getriebe und Antriebssysteme der Spitzenklasse. Nach einer Phase der Konsolidierung und Prozessoptimierung 2005 konnte sich der Geschäftsbereich 2006 als Anbieter von Schlüsselsystemen für komplexe, elektronisch gesteuerte Antriebe erfolgreich positionieren.

#### Meilensteine 2006

- Erfolgreicher Produktionsstart für das Getriebe des neuen Aston Martin V8 – der bereits einen grossen Markterfolg verzeichnet.
- Abschluss wichtiger Entwicklungsprogramme, u. a. für das automatische und manuelle Getriebe des neuen Hochleistungs-Sportwagens Audi R8 sowie für das Heckdifferential des Maserati Quattroporte Automatica.
- Vertragsunterzeichnung mit einem führenden Automobilhersteller zur Entwicklung eines Getriebesystems für Allradfahrzeuge.

- Weitere Fortschritte beim Bau des Prototyps für eine globale Allrad-Antriebsplattform von General Motors.
- Entwicklung der stufenlosen Getriebeautomatik des Ferrari 599 GTB.

#### Ausblick

Der positive Markttrend bei Luxus- und Sportwagen sowie bei allradgetriebenen Fahrzeugen wird sich 2007 fortsetzen. Oerlikon Automotive Transmissions wird den technologischen Fortschritt in diesen Segmenten durch hohe Innovationskraft weiter vorantreiben und rechnet für das kommende Geschäftsjahr mit einem deutlichen Umsatzzuwachs.

### Oerlikon Off-Highway Drivelines

Im Geschäftsbereich Oerlikon Off-Highway Drivelines konzentriert Oerlikon führendes Know-how in der Antriebstechnologie von speziellen Nutzfahrzeugen für die Land- und Bauwirtschaft sowie den Material- und Personentransport. Die gezielte Weiterentwicklung des Produkt- und Serviceportfolios hin zu einer umfassenden Angebotsstruktur für Komplettlösungen hat 2006 zu einem sehr guten Geschäftsergebnis geführt und den Zugang zu neuen Marktsegmenten geöffnet. Vor dem Hintergrund einer wirtschaftlich günstigen Entwicklung und durch den Gewinn neuer

Projektaufträge erzielte der Geschäftsbereich im Berichtsjahr 2006 eine signifikante Umsatzsteigerung.

#### Meilensteine 2006

- Wichtige Entwicklungs- und Lieferaufträge, u. a. von Terex, dem weltweiten Marktführer für Bagger und Krane.
- Langzeitvertrag mit Club Car (Ingersoll Rand) zur Lieferung von Antriebssystemen für gasbetriebene Golf- und Transportfahrzeuge.
- Entscheidender Ausbau der Produktions- und Marktstellung in Asien durch die Erweiterung des Werks in Delhi (Indien) und den neuen Fabrikationsstandort in Suzhou (China).
- Signifikanter Margenzuwachs durch die erfolgreiche Verlagerung einer Grossproduktion für Antriebseinheiten nach Indien.
- Vertragsabschluss mit JCB zur Langzeitlieferung von Antriebstechnologien für Baumaschinen.

#### Ausblick

Das Wachstum in den Marktsegmenten für Bau- und Erdbewegungsmaschinen sowie für landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge und Materialtransporter wird sich

### CNH

Die CNH Gruppe ist Weltmarktführer bei Landwirtschafts- und Baumaschinen. In der Entwicklung passender Antriebssysteme stellt das Unternehmen höchste Anforderungen an Kapazität, Produktivität und Qualität der Produkte externer Lieferanten. Alberto

Leonardi, CNH Senior Director Purchasing: «Selbst bei Grossaufträgen von hochkomplexen Antriebssystemen überzeugt Oerlikon Graziano Drive Systems mit höchster Termintreue, ausserordentlicher Produktqualität und perfektem Service – und das rund um die Welt!»

### Höchste Termintreue bei ausserordentlicher Produktqualität



2007 auf einem stabilen Niveau halten. Im asiatischen Raum zeichnet sich insbesondere bei Antriebssystemen für Niederflurbusse eine wachsende Nachfrage ab. Auch hier wird Oerlikon Off-Highway Drivelines mit führenden Technologien und umfassenden Service-Lösungen die Marktchancen entwickeln und nutzen.

### Oerlikon Fairfield Drive Systems

Oerlikon Fairfield Drive Systems ist der weltweit führende Hersteller von Planetengetrieben, Zahnrädern und kundenspezifischen Getriebesystemen. Die wichtigsten Endmärkte sind der Berg- und Tagbau, die Land- und Bauwirtschaft, Bohrplattformen, Bahnen und Hubarbeitsbühnen. 2006 gelang dem Geschäftsbereich der entscheidende Entwicklungsschritt hin zum Anbieter von ganzheitlichen Engineering-Lösungen. Durch den Zusammenschluss mit Oerlikon Graziano Drive Systems eröffneten sich

zudem neue Marktpotenziale insbesondere in West- und Osteuropa sowie im asiatischen Raum, wo sich der Auftragseingang 2006 um 313 Prozent erhöhte. Der Umsatz im Segment Öl- und Energieförderung stieg um 94 Prozent und bei Antriebskomponenten für Bahnen um 31 Prozent.

### Meilensteine 2006

- Ausbau der Marktposition als bevorzugter Anbieter von Getrieben im Offshore-Bereich durch Produkt- und Serviceaufträge von Gusto MSB für hochqualitative Komplettlösungen bei Ölförderplattformen.
- Lieferaufträge von Haulotte, Europas führendem Hersteller von Hubarbeitsbühnen. Ausschlaggebend für den Auftragsgewinn ist die europäische Präsenz von Fairfield seit 2006.
- Aufbau und Implementierung einer Vertriebsniederlassung im asiatisch-pazifischen Raum.
- Abschluss von Langzeitverträgen unter anderem mit SPX und Sauer-Danfoss.

### Ausblick

Für das Jahr 2007 rechnet Oerlikon Fairfield Drive Systems im Energiesektor, im Berg- und Tagbau sowie bei Antriebskomponenten für Bahnsysteme mit einem kontinuierlichen und nachhaltigen Wachstum. Die konsequente Stärkung der Marktstellung in bestehenden und neuen Segmenten durch eine breite Palette neuer, hochspezialisierter Produkte und ganzheitlicher Engineering-Lösungen bildet die stabile Basis für eine weiterhin erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

### Hydraquip

Innovative Planetengetriebe von Oerlikon Fairfield Drive Systems dienen zum Heben und Senken von Ölbohr- und Forschungsplattformen auf hoher See. Mel Victory von Hydraquip: «Oerlikon Fairfield Drive Systems kommt den Bedürfnissen der Liftboat-Branche in hohem Masse entgegen. Fairfields S-60-Planetengetriebe besitzt eine

noch höhere Betriebssicherheit und Leistungsfähigkeit bei verbesserter Lebensdauer. Zu wissen, dass das erfahrene und fachlich versierte Team von Oerlikon Fairfield Drive Systems jederzeit zur Verfügung steht, gibt den Eigentümern und Betreibern von Liftboats ein sicheres Gefühl.»

### Hohe Leistungsfähigkeit durch Oerlikon Fairfield Drive Systems



## Oerlikon Components

Mit einem Umsatzplus von 8 Prozent von CHF 416 Mio. (2005) auf CHF 450 Mio. (2006), einem operativen Gewinn von CHF 59 Mio. und einer EBIT-Marge von 13 Prozent erzielte das Segment Oerlikon Components über das Gesamtjahr 2006 ein gutes Ergebnis. Zu beachten ist dabei, dass darin die Kennzahlen des ehemaligen Segments Oerlikon Esec Semiconductor (heute Assembly Equipment) enthalten sind.

# Mit neuen innovativen Lösungen Kunden gewinnen und Marktanteile ausbauen.

## Anwendungen & Produkte

### Optics

- Projection Displays
- Live Science
- Laser-Materialbearbeitung
- Optical Packaging
- Automobilindustrie
- Beleuchtungsindustrie

### Space

- Nutzlastverkleidungen
- Satellitenstrukturen
- Wissenschaftliche Instrumente
- Hochpräzisionsmechanismen
- Elektrooptische Systeme

### Solutions

- Kundenspezifische Anlagen, Maschinen und Baugruppen für Business Units von Oerlikon und externe Kunden

### Assembly Equipment

- Die Attach
- Wire Bonding

## Kennzahlen Oerlikon Components

in CHF Mio.	2006	2005	Veränderung
Bestellungsingang	436	423	3%
Bestellungsbestand	195	210	-7%
Umsatz	450	416	8%
EBIT	59	-8	

→ [www.oerlikon.com/components](http://www.oerlikon.com/components)

«Im neu formierten Segment Components vereinen wir als Technologieführer ausgewiesenes Know-how in verschiedenen Disziplinen, wie Projektmanagement, Operations und Supply Chain Management. Dies bringt uns in eine gute Ausgangslage für Wachstum und Kundenfokussierung bei gleichzeitiger Steigerung des Customer Service Levels.»

**Kurt Trippacher**  
Head of Oerlikon Components  
Senior Vice President





**Präzisionskomponenten von Oerlikon Space**

#### **Nutzlastverkleidungen von Oerlikon Space**

Für sämtliche Ariane-5-Raketen liefert Oerlikon Space die Nutzlastverkleidungen, die die Satelliten beim Start ins Weltall schützen. In 100 Kilometern Höhe werden diese kontrolliert abgesprengt – ein Vorgang, der höchste Präzision verlangt. Auch die NASA setzt inzwischen Nutzlastverkleidungen von Oerlikon Space ein, zum Beispiel bei der Pluto-Mission.

Innerhalb des Segments Oerlikon Components verzeichneten vor allem die Geschäftsbereiche Oerlikon Assembly Equipment und Oerlikon Solutions über das Gesamtjahr ein überdurchschnittliches Wachstum. Sämtliche Business Units konnten mit neuen innovativen Lösungen ihre Marktstellung verbessern.

#### **Oerlikon Optics**

Die Geschäftsentwicklung von Oerlikon Optics war einerseits geprägt von einem starken Preisdruck im Bereich Projection Display, der zu einem Umsatzrückgang führte; andererseits von einem starken Wachstum bei Advanced Components in den relevanten Submärkten Consumer Electronics (MEMS), Life Sciences (Biochips) und Automotive (Nachtsichtsysteme). Um mittel- und langfristig für Oerlikon Optics neue Perspektiven zu eröffnen, wurde mit der Akquisition der englischen Exitech das Know-how in der Lasertechnologie weiter ausgebaut und organisatorisch in diesem Geschäftsfeld eingegliedert. Oerlikon Optics stellt diese Kompetenz auch anderen Geschäftseinheiten wie etwa Oerlikon Solar zur Verfügung. Ausgehend von der Beteiligung an Novalux, USA, die neuartige

laserbasierte Lichtquellen entwickelt, entsteht innerhalb von Oerlikon ein neues Kompetenzfeld Laser. Die Entwicklung der nächsten Generation neuartiger laserbasierter Lichtquellen verläuft dabei plangemäss.

#### **Meilensteine 2006**

- Mit der Beteiligung an dem US-Technologiepartner Novalux investiert Oerlikon in den Zukunftsmarkt für laserbasierte Projektionstechnologie, die im Bereich Consumer Electronics (Pico-Projektoren, Laser-TV) und in der Automobilindustrie (Head-up-Displays) auf dem Vormarsch ist. Die Weiterentwicklung der Novalux-Technologie durch Oerlikon Optics reduziert die Produktionskosten von laserbasierten Projektionssystemen um bis zu 20 Prozent. Erste Prototypen wurden Ende 2006 ausgeliefert.
- Oerlikon übernimmt den englischen Laserspezialisten Exitech und gewinnt damit führendes Know-how im wachsenden Segment der Laser-Mikromaterialbearbeitung. Organisatorisch ist Exitech im Geschäftsbereich Optics angesiedelt. Ein Hauptanwendungsbereich ist die Solarzellenfertigung (Oerlikon Solar).

- Der Umsatz mit Life-Science-Substraten (Biochips) steigt um 33 Prozent gegenüber dem Vorjahr.
- Oerlikon baut den Produktionsstandort in Shanghai aus, wo Schlüsselkomponenten für die Serienfertigung von MEMS-basierten Micro-Displays produziert werden.

#### **Ausblick**

2007 wird für die Durchsetzung laserbasierter Projektionssysteme entscheidende Impulse geben, wenn die ersten Produkte (Laser-TV, Pico-Projektoren) auf den Markt kommen. Im Segment Advanced Components fokussiert Oerlikon die Bereiche Optical Packaging, Imaging und Automotive, wo nachhaltige zweistellige Wachstumsraten erwartet werden. Hohes organisches Wachstum wird durch den Einsatz der Exitech-Laser-Technologie im Photovoltaik-Markt entstehen – sowohl für Oerlikon Solar als auch im Drittkundengeschäft. Im weiterhin von Preis- und Margendruck geprägten Projection-Display-Markt setzt Oerlikon auf gezielte Innovationen und verstärkte Service-Initiativen, um sich im Wettbewerb zu differenzieren.

### Oerlikon Assembly Equipment

Der Markt für Assembly Equipment hatte 2006 ein Volumen von CHF 4,4 Mrd. Dies entspricht einer Zunahme von 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die deutlich verbesserte Wirtschaftslage führte zu einer erhöhten Nachfrage in der Halbleiterindustrie. Oerlikon Assembly Equipment profitierte 2006 von dieser Entwicklung und verzeichnete eine Umsatzsteigerung von CHF 192 Mio. um 23 Prozent auf CHF 236 Mio. Das Umsatzwachstum lag damit deutlich über dem Marktdurchschnitt. Der Auftragseingang erhöhte sich von CHF 206 Mio. auf CHF 222 Mio. Hintergrund dieses hervorragenden Geschäftsergebnisses waren nebst der guten Marktnachfrage eine ausgezeichnete Lieferfähigkeit, kurze Durchlaufzeiten und die erfolgreiche Markt-einführung neuer Produkte. Optimierte Fertigungsabläufe und eine verbesserte Flexibilität am Standort Cham sowie die Verlagerung der Wire-Bonder-Produktion nach Singapur führten zu einer verbesserten Effizienz und in Verbindung mit starkem Umsatzzuwachs zu hohen Erträgen.

### Meilensteine 2006

- Die 2005 eingeführte Plattform Die Bonder 2008 hS<sup>plus</sup> erzielt einen durchschlagenden Markterfolg. Mit einer gesteigerten Produktionsleistung von bis zu 40 Prozent aufgrund eines neuen Pick & Place Moduls und der Integration eines neuen, schnelleren Vision System bringt es dem Kunden einen wesentlichen Mehrwert. Weitere innovative Lösungen speziell im Bereich von dünnen Chips zur Produktion von Stacked Dies untermauern die Marktführung von Oerlikon im Segment Die Bonder.
- Oerlikon Assembly Equipment präsentiert im zweiten Quartal den Wire Bonder 3100<sup>optima</sup> mit neuer Hochleistungstechnologie (Doppel-Greifer-Indexer) und der weltweit schnellsten Umrüstzeit. Die Produktivität erhöht sich damit um bis zu 30 Prozent. Die bestehende Wire-Bonder-Produktfamilie wurde optimal ergänzt und ist somit für 2007 bestens gerüstet.
- Oerlikon Assembly Equipment verlagert die Wire-Bonder-Produktion mit grossem Erfolg nach Singapur und baut damit seine globale Präsenz weiter aus.

### Ausblick

Basierend auf den Wachstumsprognosen für den Chip-Markt rechnet Oerlikon Assembly Equipment für die erste Hälfte 2007 mit einer saisonalen Abschwächung des Back-End-Equipment-Markts. Da im Hinblick auf das Weihnachtsgeschäft der maximale Produktionsausstoss der Chip-Hersteller jeweils im vierten Quartal erfolgt, werden grössere Investitionen der Halbleiterindustrie in Anlagen für die zweite Jahreshälfte erwartet.

### Oerlikon Solutions

Oerlikon Solutions (ehemals Mecanovis) ist im Spezialbau von schlüsselfertigen Anlagen, mechanischen Baugruppen und Hochvakuumsystemen tätig. Einen Schwerpunkt bildet die interne Belieferung der Geschäftsbereiche von Oerlikon. Die Strategie, sich auch als Outsourcing-Dienstleister im Drittkundengeschäft zu positionieren, hat 2006 ausgezeichnete Ergebnisse gezeigt. Mehrere Grosskunden, darunter ein führender Hersteller von optoelektronischen Systemen, konnten hinzugewonnen werden. Der Bestellungseingang verzeichnete gegenüber dem Vorjahr eine markante Zunahme. Mit ausschlaggebend für das hervorragende Resultat waren ein überproportionaler Anstieg der Geschäftstätigkeit für Oerlikon Solar und eine verbesserte Diversifizierung im Kundenportfolio.

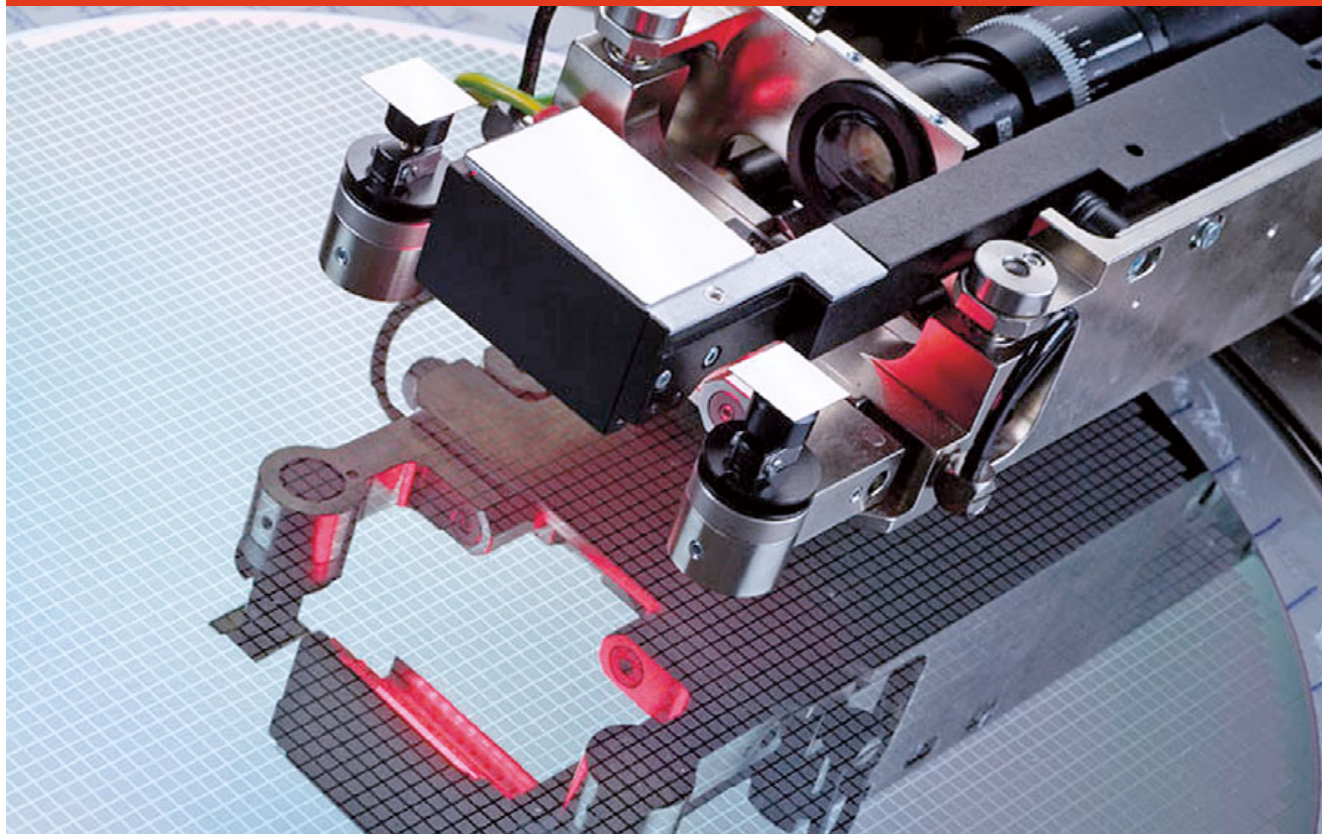
### Micronas

Zwischen Micronas als weltweit tätigem Halbleiterhersteller und Oerlikon Assembly Equipment entstand in den vergangenen Monaten eine fruchtbare Zusammenarbeit. Oerlikon entwickelt die Lösungen eng an den Anforderungen des

Kunden. Beide Unternehmen profitieren so nachhaltig vom gegenseitigen Know-how. «Gerade diese bahnbrechenden Entwicklungen helfen uns entscheidend, Qualität und Kosteneffizienz laufend zu verbessern und damit die

Wettbewerbsfähigkeit unserer europäischen Produktionsstandorte nachhaltig zu sichern», erklärt W. Lowinski, General Manager und Vice President Operations Backend, den hohen Kundennutzen.

### Oerlikon Assembly Equipment hilft, die Wettbewerbsfähigkeit von Micronas nachhaltig zu sichern



**Meilensteine 2006**

- Integration von Mecanovis in die neue Oerlikon Gruppe und Umbenennung in Oerlikon Solutions AG.
- Termingerechte Auslieferung der ersten schlüsselfertigen Produktionsanlagen für Dünnschicht-Solarmodule (KAI 1200).
- Erfolgreicher Start einer strategischen Kooperation mit Oerlikon Solar als Systemlieferanten (Beschaffung, Fertigung, Montage, Funktionstests).
- Zunehmende Geschäftsentwicklung mit einem Schlüsselkunden im Bereich Vakuumkammern, Kühlplatten und Verbindungselemente.

**Ausblick**

Die Geschäftsentwicklung für das Jahr 2007 zeigt eine sehr positive Tendenz. Konzerninterne Aufträge, etwa von Oerlikon Solar sowie von Drittkunden, sorgen für eine weiterhin hohe Auslastung und Fortsetzung des Wachstumskurses.

**Oerlikon Space**

Im kommerziellen Raumfahrtmarkt ist der Geschäftsbereich Space weltweit führend in der Entwicklung und Herstellung von Nutzlastverkleidungen für Träger-Raketen. In diesem Kernmarkt konnte Oerlikon Space zum Jahresende 2006 eine wachsende Nachfrage verzeichnen. Auch der Auftrag zur Lieferung von Schlüsselkomponenten für das europäische Satelliten-Navigations-System Galileo und die Entwicklungspartnerschaft beim Weltraumprojekt Small Geo für Telekommunikationssatelliten trugen zu einem stabilen Geschäftsverlauf bei. In der institutionellen Raumfahrt hingegen verzögerten sich diverse ESA-Programme. Im Non-Space-Bereich wurde mit Mechanismen für Lithografieanwendungen die Marktposition ausgebaut.

**Meilensteine 2006**

- Nach dem erfolgreichen Start der Pluto-Mission entschliesst sich die NASA, auch beim Transport der Planeten-Mission Mars Science Laboratory Nutzlastverkleidungen von Oerlikon einzusetzen.
- Oerlikon Space gewinnt den Auftrag für die Solar Array Drive Mechanisms (SADM) zur Solarstromversorgung der ersten vier Galileo-Navigationsatelliten.

- Erfolgreicher Start des ersten von drei europäischen MetOp-Klimaforschungssatelliten mit führender Technologie von Oerlikon an Bord.

- Oerlikon Space wird Konsortialpartner für das Raumfahrtprojekt Small Geo zur Entwicklung von Kleinsatelliten im Telekommunikationsbereich.

**Ausblick**

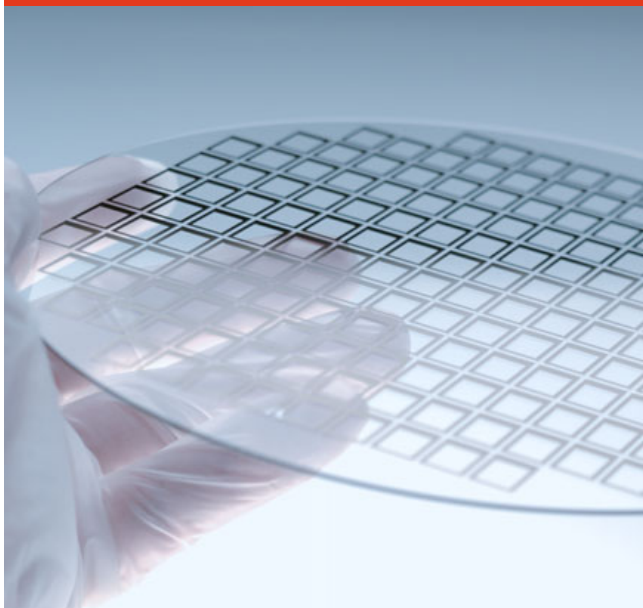
In der institutionellen Raumfahrt erwartet Oerlikon Space für das Jahr 2007 eine Stabilisierung des Marktanteils auf hohem Niveau. Insbesondere mit dem Markteintritt in die europäische Satellitenkommunikation, einer Vermarktungsinitiative für die SADM-Solartechnologie in den USA und in Fernost, sowie dem generellen Ausbau der Geschäftsaktivitäten auf dem amerikanischen Raumfahrtmarkt rechnet Space in der kommerziellen Raumfahrt mit wachsenden Erträgen. Die strategische Partnerschaft mit Carl Zeiss SMT AG und ein verstärktes Engagement in der Luftfahrtindustrie werden im Non-Space-Segment zusätzlich positive Wachstumsimpulse setzen.

**Texas Instruments**

Der Hightech-Konzern Texas Instruments produziert MEMS-basierte Micro-Displays für modernste TV- und Projektionstechnologie. Oerlikon Optics liefert Schlüsselkomponenten für die neue, kosteneffiziente Serienfertigung (Wafer Level Packaging): beschichtete Glasfenster mit präziser Oberflächenstruktur, die die Hochleistungschips partikelfrei verschliessen.

**Vakuumkammern für verschiedene Einsatzgebiete**

Neben führenden Anbietern von optischen Präzisionssystemen nutzen auch weltweit tätige Maschinen- und Anlagenbauer das langjährige Know-how von Oerlikon Solutions in der Herstellung von Hochvakuumkammern. Die Dienstleistungen von Solutions umfassen je nach Kundenwunsch vom Engineering über die Fertigung, Oberflächenveredelung und vakuumtechnische Reinigung bis zur kundenspezifischen Prüfung.

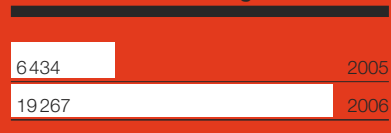
**Präziseste Oberflächenstruktur****Langjähriges Know-how von Oerlikon Solutions**

## Mitarbeitende

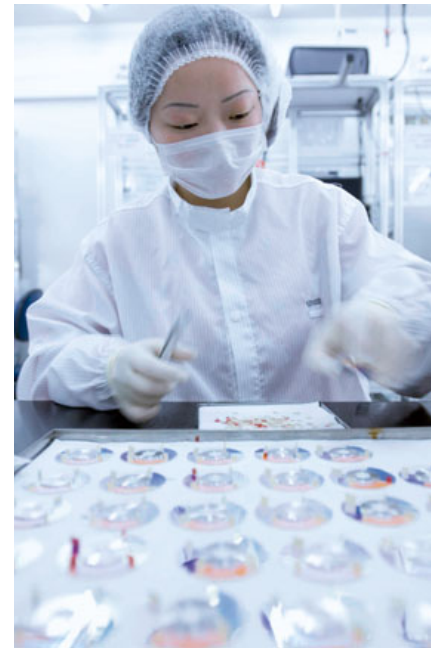
Sie sind der Motor für Innovation und Wachstum, die Basis für Oerlikons Führungsposition im weltweiten Hightech-Geschäft. Mit Leidenschaft, Mut und Flexibilität im Denken und Handeln entwickeln sie Produkte und Lösungen, die den Erfolg unserer Kunden entscheidend mitgestalten. Ihr Takt ist das Tempo des Markts, ihr gemeinsames Fundament sind die Oerlikon Unternehmenswerte: Excellence, Innovation, Teamwork, Integrity.

# Oerlikon beschäftigt über 19000 Mitarbeitende aus 48 Kulturen in 35 Ländern an 170 Standorten weltweit.

### Mitarbeiterentwicklung







Der erfolgreiche Unternehmenstrend führte im Jahr 2006 zu einer positiven Mitarbeiterentwicklung. Gleichzeitig mit der erfolgreichen Restrukturierung wurden im Jahr 2006 rund 200 neue Arbeitsplätze geschaffen. Mit der Zentralisierung der globalen Funktion Human Resources Management und gezielten Massnahmen zur Mitarbeitergewinnung und -entwicklung sichert Oerlikon die Effizienz und Leistungskraft der globalen Organisation.

Mit dem Rebranding zu Oerlikon und der Neuausrichtung der Organisation wurde im Jahr 2006 die Grundlage gelegt, um das volle Potenzial zu realisieren. Am Arbeitsmarkt steht Oerlikon mit starker Visibilität für globale Hightech-Führerschaft und ist damit für alle Berufsgruppen in technischen wie kaufmännischen Berufen ein äusserst attraktiver Arbeitgeber. Unter den Mitarbeitenden führte die Einführung der gemeinsamen Leistungskultur entlang der Corporate Values schnell zu hoher Identifikation und Motivation. Enorme Synergien und Inspiration entstanden durch die segment- und regionenübergreifende Zusammenarbeit und Know-how-Vernetzung.

Durch die Akquisition der Saurer AG hat sich die Belegschaft auf 19 000 Mitarbeitende nahezu verdreifacht. Anlässlich des Global Leadership Meeting im Januar 2007 verabschiedeten die Führungskräfte von Oerlikon und ehemals Saurer den operativen Plan zur kulturellen und organisatorischen Zusammenführung der Unternehmen. Ein zu diesem Zweck eingerichtetes Team koordiniert die Integration.

#### **Corporate Human Resources**

Das Human Resources Management wurde im Jahr 2006 auf Konzernebene neu ausgerichtet, um den globalen Transformationsprozess der Oerlikon Gruppe effizient zu steuern und die Leistungsfähigkeit des Unternehmens nachhaltig zu sichern. Hauptaufgaben von Corporate HR sind in erster Linie, Mehrwert in der Organisationsperformance in Zusammenarbeit mit unseren Segmenten zu generieren, die operative Verankerung und Umsetzung des HR-Geschäftsmodells unter Einbezug der Unternehmenswerte, Harmonisierung von Organisationsstrukturen und Arbeitsprozessen, systematische Personalentwicklung und Förderung von Potenzialträgern einschliesslich variabler Vergütungssysteme sowie Integrationsmanagement nach strategischen Akquisitionen. Rund 200 HR-Fachleute

weltweit sorgen auf Segment- und Regionsebene für die lokale Umsetzung und Unterstützung. Führende Systeme für Personalwirtschaft und Talentmanagement steigern die Effizienz und Transparenz der konzernweiten HR-Organisation.

#### **Technische Aus- und Weiterbildung fördern**

Ein klares Ziel von Oerlikon ist der Ausbau der technischen Berufsbildung, um den Bedarf an Fachkräften nachhaltig zu sichern. Bis zum Jahr 2009 wird die Anzahl der Auszubildenden um 20 Prozent erhöht. Im laufenden Jahr bietet Oerlikon Balzers Coating 27 neue Ausbildungsplätze an. Mit einer erheblichen Investition wird zudem die technische Infrastruktur der Lehrlingswerkstätten am Standort Trübbach ausgebaut.

Am Standort Cham wurde eine Berufsanalyse erarbeitet. Die Ergebnisse untermauern die Effizienz der bisherigen Lehrberufe. Die Anzahl der zu rekrutierenden Lehrlinge pro Jahr und Beruf wird konstant gehalten – unabhängig von den starken Marktschwankungen. Die Lehrlingszahlen sollen in den nächsten Jahren wieder auf den Stand von 30 steigen (2007: 22). Die sehr gute Zusammenarbeit mit der Oerlikon Balzers Coating Berufsbildung wird ausgebaut.

An der diesjährigen Berufsweltmeisterschaft in Japan ist erneut ein Lehrling von Oerlikon vertreten. Die enge Kooperation mit anerkannten Ausbildungsinstituten hat bei Oerlikon Tradition. So liess die deutsche Industrie- und Handelskammer die Abschlussprüfung in dem neuen Ausbildungsberuf Maschinen- und Anlagenführer bei Oerlikon Balzers Coating in Bingen (Deutschland) durchführen.

Auch bei Oerlikon Leybold Vacuum entwickelte sich die Situation der kaufmännischen und technisch Auszubildenden sehr positiv. Oerlikon Leybold Vacuum bietet am Standort Köln in der Vacuum Academy eine Aus- und Weiterbildung an, in deren Rahmen Mitarbeitende und Kunden praxisnahe Schulungen in verschiedenen Anwendungsbereichen der Vakuumtechnologie erhalten.

Das Training Center in der Schweiz am Standort Balzers/Trübbach hat im letzten Jahr über 2 000 Mitarbeitende in spezifischen technischen Kursen und Seminaren aus-gebildet. Hervorzuheben ist dabei, dass alle Weiterbildungsaktivitäten auf den bedarfs-orientierten und ganzheitlichen Ansatz ausgerichtet sind.

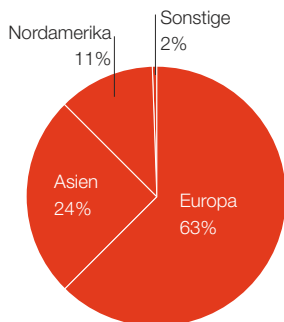
### Systematische Mitarbeiterentwicklung

Das konzernweite Kompetenzmodell, das auf Basis der Unternehmensstrategie im Jahr 2006 entwickelt wurde, ist gleichzeitig das Fundament für nahezu alle Mitarbeiterentwicklungsmassnahmen – wie zum Beispiel das Oerlikon Leadership Challenge Program für unsere operativen und Managementtalente. Das Programm dient, wie auch das Oerlikon Global Trainee Program, als Rekrutierungspool. Hieraus werden weltweit Nachwuchskräfte für unsere Unternehmungen rekrutiert.

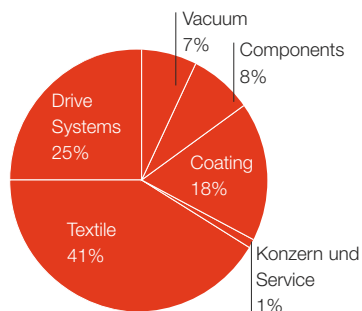
### Employee Management System (EMS)

Um Mitarbeiterkompetenzen und erzielte Leistung systematisch zu erfassen und in einem praktikablen Prozess zu vereinen, wurde im Jahr 2006 ein webbasiertes Performance-Tool (Employee Management System) implementiert. Im Dialog zwischen Mitarbeitendem und Vorgesetztem werden auf der Basis der Unternehmensziele Zielvereinbarungen für das laufende Jahr getroffen, individuelle Entwicklungspläne erarbeitet und unterstützende Massnahmen (Weiterbildung, Training, Coaching) definiert. Die im EMS dokumentierten Leistungen sind die Basis für das Management Review am Jahresende. Das Management erhält Transparenz über Kompetenzen und Entwicklungspotenzial der Mitarbeitenden – entscheidende Daten für die globale Personaldisposition, Talentförderung und Nachfolgeplanung. Die Mitarbeitenden können via EMS Bewerbungen platzieren oder Karrierewünsche kommunizieren und so ihre berufliche Entwicklung gezielt steuern. Ein erster Durchlauf mit weltweit 600 Führungskräften und Mitarbeitenden wurde bereits 2006 gestartet.

Mitarbeitende nach Regionen 2006



Mitarbeitende nach Segmenten 2006





### Oerlikon Leadership Challenge Program

Das Oerlikon Leadership Challenge Program ist eine der zentralen Massnahmen zur konzernweiten Entwicklung unserer Potenzialträger. Ausgerichtet an dem Oerlikon Kompetenzmodell und den Unternehmenswerten entwickeln wir damit ein weltweites Netzwerk von Führungskräften, die im Kontext von Leadership und People Management die gleiche Sprache sprechen. Rund 150 potenzielle Teilnehmer haben in den letzten drei Jahren dieses sehr anspruchsvolle Programm durchlaufen. Mobilisierung ist dabei der Kernpunkt – wo wir neben der inhaltlichen Vermittlung von Wissen, dem Bereitstellen von Trainingsplattformen auch ein sehr grosses Augenmerk auf die Umsetzbarkeit der Themen in den Praxisalltag legen. Der Erfolg der Massnahme wird gemessen, indem die Teilnehmer am Ende des Lehrgangs die erreichten Erfolge und die umgesetzten Massnahmen vor dem Management präsentieren.

### Systematische Mitarbeitergewinnung

Personalmarketing bekommt einen immer höheren Stellenwert. Im Jahr 2006 war unser Team auf zahlreichen wichtigen (Hochschul-)Messen global vertreten. Auf weltweiten Online-Plattformen wurde der Kontakt zu einem internationalen Zielpublikum hergestellt.

Die Aktivitäten reichen von der Präsentation des Unternehmens in internationalen Jobguides und relevanten Karrieremagazinen für Studienabgänger bis hin zur Partnerschaft mit bedeutsamen Universitäten und Instituten. Der Fokus liegt auf technologisch ausgerichteten Hochschulen in unseren jeweiligen Märkten bzw. Wachstumsregionen, um dem Bedarf des Konzerns an gut ausgebildeten Spezialisten gerecht zu werden.

Über einen Direkteinstieg oder das Global Trainee Program haben Kandidaten die Möglichkeit, mittelfristig wichtige Positionen zu übernehmen. Durch On- und Off-the-job-Trainings werden hochqualifizierte Fachkräfte in ihre Zielposition entwickelt.

Beim Global Trainee Program erfolgt die Selektion durch einen internetbasierten Prozess, der unter anderem ein virtuelles Teamprojekt beinhaltet und zuletzt in einem internationalen Assessment Center in der Schweiz mündet. Knapp 50 ausgewählte Absolventen aus 22 Ländern wurden persönlich evaluiert. Zehn Personen durchlaufen jeweils das 15 Monate dauernde Programm, in dem sie weltweit die verschiedenen Geschäftsbereiche von Oerlikon unterstützen.

### Wachstum und Flexibilität

Zum Ende des Jahres 2006 verzeichnete Oerlikon in allen Segmenten eine stabile und positive Personalsituation. Rund 200 neue Arbeitsplätze konnten geschaffen werden. Das grösste Wachstum entstand im Bereich Solar, wo sich die Zahl der Beschäftigten um 60 Prozent auf 130 Mitarbeitende erhöhte. In vielen Bereichen werden auch weiterhin Mitarbeitende gesucht – allein für das Oerlikon Forschungszentrum werden bis 2008 rund 250 neue Stellen mit wissenschaftlichen Spitzenforschern und entsprechendem Supportpersonal besetzt.

**Wissenstransfer und Kooperation:  
Echte Partnerschaft**

**Gemeinsam erbringen wir Höchstleistungen – intern und mit unseren Kunden**

Jeden Tag aufs Neue geben Oerlikon Mitarbeitende ihr Bestes, um herausragende Leistungen zu erbringen. Gegenseitiger Respekt und Kooperation stellen dabei grundlegende Elemente unserer Unternehmenskultur dar. Dank diesem Umfeld sind unsere Mitarbeitenden in der Lage, Know-how und Erfahrungen auszutauschen und die Synergien zwischen den Geschäftsbereichen auf effiziente Weise zu nutzen.



# teamwork



# = performance

**Den Wert steigern**

Die Erfolge des Unternehmens finden ihren Ausdruck in einem steigenden Aktienkurs. 2006 konnten wir den Unternehmenswert mehr als verdreifachen. Die hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeitenden und ihre enge Zusammenarbeit intern und mit den Kunden sind dafür ein zentraler Erfolgsfaktor.

## Steigende Umsätze und geringere Kosten führten 2006 zu einem deutlichen EBIT-Anstieg.

Umfassendes Transformationsprogramm wurde erfolgreich implementiert.

Mit der erfolgreichen Unternehmensentwicklung im Jahr 2006 konnte der Oerlikon Konzern zugleich eine substantielle Wertsteigerung für seine Investoren erzielen. Die Oerlikon Aktie stieg im Jahresverlauf um 204 Prozent von CHF 198 auf CHF 603, die Marktkapitalisierung erreichte damit über CHF 8,5 Mrd. Die Earnings per Share (EPS) haben sich gegenüber 2005 mit einem Wert von CHF 1,43 für 2005 auf CHF 23,44 für 2006 vervielfacht. Mit der Übernahme der Saurer AG hat Oerlikon seine Position als einer der weltweit bedeutenden Hightech-Konzerne ausgebaut und mit einem erweiterten Portfolio die Innovationskraft und den Wachstumskurs gestärkt.

Das Jahr 2006 war in zweifacher Hinsicht richtungsweisend für Oerlikon: Erstens haben die operativen Ergebnisse die eingeschlagene Strategie als zentral geführter, integrierter Hightech-Industriekonzerne bestätigt; die Umsetzung des entsprechenden Transformationsprogramms verlief erfolgreich (siehe auch Seite 22). Zweitens erhöhte die Übernahme der Saurer AG die Wachstumsdynamik der gesamten Unternehmensgruppe. Auch 2007 soll das überproportionale Wachstum von Umsatz und Gewinn fortgesetzt werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, verfolgt Oerlikon folgende Strategie:

- Wachstum durch technologische Führerschaft und Entwicklung innovativer Lösungen.
- Verstärkter Kundenfokus durch regionale Expansion, den Ausbau von Services und enge Kooperationen.
- Hohe Profitabilität durch Kostenmanagement mit zentraler Unternehmensführung und effizienten Geschäftsprozessen.
- Einheitlicher Unternehmensauftritt als global integrierter Konzern mit einer transparenten und effizienten Organisation.

### Erfolgreiche Umsetzung des Transformationsprogramms

Um die tiefgreifende Neuausrichtung und Restrukturierung der ehemaligen Unaxis zur neuen Oerlikon systematisch und zeitnah umsetzen zu können, wurde im dritten Quartal 2005 ein umfassendes Transformationsprogramm aufgesetzt. Mehr als 180 Einzelmassnahmen waren in vier übergeordneten Bereichen zusammengefasst (siehe Grafik). Sowohl für die Konzernzentrale als auch für jede Business Unit wurde ein detailliertes



Aktionsprogramm erarbeitet, um die Margen zu erhöhen, das Umsatzvolumen zu steigern und die Administrationskosten zu senken. Sämtliche Massnahmen wurden IT-gestützt erfasst und durch ein Program Management Office (PMO) zeitnah nachgehalten und gesteuert. 2006 konnte das Transformationsprogramm in seinen wesentlichen Bestandteilen abgeschlossen werden. Damit schuf Oerlikon die zentrale Grundlage, um die neue Unternehmensstrategie einschlagen und verfolgen zu können. Anlässlich der Übernahme der Saurer AG wurde das Transformationsprogramm erweitert und neu aufgesetzt.

### Innovative Lösungen

Für Oerlikon als Hightech-Industriegruppe ist es zentral, sich durch technisch führende Lösungen vom Wettbewerb zu differenzieren und Kunden wirtschaftliche Vorteile zu verschaffen. Nur so können wir dauerhaft weiteres Wachstum generieren. 2006 wurde das Innovationsmanagement gestrafft und auf die aussichtsreichsten Projekte konzentriert. Auf diese Weise liessen sich die Entwicklungszeiten stark verkürzen und zahlreiche neue, teilweise bahnbrechende Produkte auf den Markt bringen. Hierzu zählen Fertigungssysteme für Dünnschicht-Solarmodule (KAI 1200), die neue Beschichtungstechnik P3e™ mit der dazugehörigen INNOVA-Anlage, Produktionslinien für Blu-ray-discs (INDIGO) oder die neue Vakuumpumpen-Plattform MAG W 300. Um die eigenen Entwicklungen zu vervollständigen, wurden zudem strategische Beteiligungen eingegangen bzw. Übernahmen

getätigt – etwa mit der Beteiligung an der kalifornischen Novalux zur Entwicklung laserbasierter Projektionssysteme oder der Übernahme des englischen Laserspezialisten Exitech für die Verarbeitung von Solarmodulen.

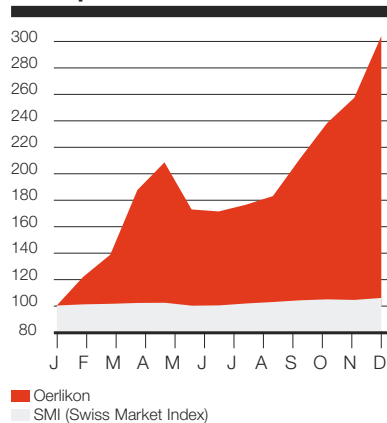
### Starker Kundenfokus und regionale Expansion

Durch zahlreiche Massnahmen hat Oerlikon 2006 die Fokussierung auf ihre Kunden und deren Bedürfnisse gestärkt; die Stimme des Kunden hat bei Oerlikon wieder Vorrang erhalten. Oerlikon Balzers Coating konnte durch den Aufbau spezifischer Inhouse Coating Center Kundenbeziehungen festigen und mit der Akquisition des US-Beschichters Gold Star die Position im amerikanischen Markt ausbauen. Auch die regionale Expansion durch neue Coating- bzw. Service-Center durch Oerlikon Balzers Coating und Oerlikon Leybold Vacuum rückt die Kundennähe in den Vordergrund. Oerlikon Saurer Textile stärkt mit der Eröffnung eines neuen Produktionsstandorts im südchinesischen Suzhou und weiteren vier Verkaufsstandorten in ganz China seine Präsenz in dem derzeit wichtigsten Textilmarkt. Durch die Verlagerung des Produktionsstandorts für Wire Bonder nach Singapur ist auch Oerlikon Assembly Equipment jetzt in unmittelbarer Nähe der wichtigsten Abnehmer. Ein weiteres Instrument, den Kundenfokus zu erhöhen, sind gemeinsame Entwicklungsprojekte. Auch hier hat Oerlikon 2006 eine Reihe von Initiativen gestartet, so etwa mit der Optimierung der Fertigungslinie für Blu-ray-discs (INDIGO), bei der Oerlikon eng mit Philips und Sony kooperiert.

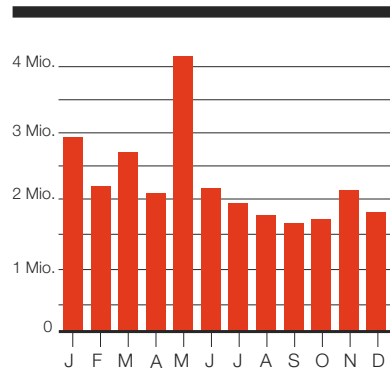
### Höhere Margen durch Kosteneffizienz und Preisgestaltung

Eine hohe Profitabilität ist für Oerlikon nicht nur bedeutend, um den Unternehmenswert zu steigern, sondern auch, um als High-tech-Anbieter die notwendigen Investitionen in neue Entwicklungen tätigen zu können. 2006 konnten alle Segmente ihre Profitabilität substantiell verbessern – besonders deutlich zeigte sich dies bei Oerlikon Leybold Vacuum mit einer Erhöhung des EBIT von CHF –4 Mio. 2005 auf CHF 47 Mio. 2006. Insgesamt stieg der EBIT des Konzerns von CHF 34 Mio. 2005 auf CHF 329 Mio. 2006, was einer EBIT-Marge von 14 Prozent entspricht. Die Earnings per Share (EPS) erreichten damit eine Steigerung von CHF 1,43 auf CHF 23,44, der betriebliche Free Cash Flow per Share (FCF) wuchs von CHF –9,6 auf CHF 12,8. Wesentliche Ursachen dafür waren die enge Steuerung aller Unternehmensteile durch die Konzernzentrale, die Einführung zentraler Dienstleistungen etwa für IT Services und Personalwesen sowie die Implementierung detaillierter Effizienzprogramme in den Business Units. In verschiedenen Beschichtungszentren etwa konnte die Produktivität um bis zu 30 Prozent gesteigert werden. Durch die Einführung eines weltweiten Sourcing wurden Einkaufsvolumina zusammengefasst und bessere Konditionen mit Lieferanten ausgehandelt. Singuläre Massnahmen wie die Reintegration der Fertigung im Bereich Wafer Processing in Rochester, USA, brachten ebenfalls immense Kosteneinsparungen. Auch die strategische Preisgestaltung entlang spezifischer Kundenbedürfnisse wirkte sich positiv auf die Margen aus.

**Aktienperformance 2006** in %



**Handelsvolumen 2006** Anzahl Aktien



### Einheitlicher Unternehmensauftritt erhöht Transparenz und Sichtbarkeit

Die ehemals acht Unaxis Geschäftsbereiche wurden 2006 in drei Kernsegmente entlang der Schlüsseltechnologien zusammengeführt und nach System- und Service-Geschäft gegliedert. Ergänzt werden sie durch die beiden übernommenen Saurer Segmente Textile und Graziano Drive Systems. Diese neue, auf Kunden, Technologien und Märkte ausgerichtete Segment-Struktur erhöht die Transparenz und schafft Synergieeffekte innerhalb der Geschäftsbereiche. Somit unterstützt sie das organische Wachstum und bildet eine flexible Plattform für die Integration akquirierter Unternehmen sowie ein aktives Portfoliomanagement. Dieser neue Managementansatz wurde verkörpert durch das Rebranding von Unaxis zu Oerlikon. Die neue Marke mit ihren Werten «Teamwork», «Excellence», «Innovation» und «Integrity» steht sowohl für die Tradition als schweizerischer Technologieanbieter als auch für den neuen, zentralen Ansatz der «One Company». Die einzelnen Segmente stärken durch einen einheitlichen Marktauftritt unter einem gemeinsamen Label gegenseitig ihre Sichtbarkeit und Wirkung von Marketing und Vertrieb. Nach innen wirkt Oerlikon als Integrationspunkt für die Mitarbeitenden und fördert die Zusammenarbeit über Abteilungs- und Ländergrenzen hinaus.

### Saurer AG

Die Saurer AG als weltweite Spitzenanbieterin von Hightech-Textilmaschinen und Antriebssystemen fügt sich hervorragend in die Oerlikon Gruppe ein. Die Übernahme war ein wichtiger Meilenstein im Aufbau eines technologisch führenden Industriekonzerns. Synergiepotenziale bestehen in den Bereichen Administration, Forschung & Entwicklung und Produktion sowie im Marktzugang. Das Saurer Geschäft verstärkt die Kundenbasis von Oerlikon weltweit; insbesondere im asiatischen Markt, wo Saurer mit Standorten in China und in Indien als führender Anbieter etabliert ist.

Saurer bringt zudem einen Zuwachs an Ressourcen und Know-how, der das Innovationspotenzial der Oerlikon Gruppe nachhaltig kräftigt. Zusammen arbeiten in Oerlikon Konzern jetzt über 1 500 Ingenieure und Wissenschaftler mit einem Budget von CHF 260 Mio. an den Produkten der Zukunft. Unmittelbar positive Effekte entstehen etwa durch die Beschichtung verschiedener Automobil-Antriebskomponenten von Oerlikon Graziano Drive Systems durch Oerlikon Balzers Coating. Auch die Kompetenz von Saurer bei Magnetlagern für schnell-drehende Bauteile (Spindeln) ist für Geschäftsbereiche wie Oerlikon Leybold Vacuum direkt verwertbar. Durch die Integration der Saurer Segmente erweitert Oerlikon die Bandbreite des Portfolios mit technologisch führenden Produkten in Märkten mit unterschiedlicher makroökonomischer Dynamik und ist somit besser vor Marktzyklen geschützt.

### Investor Relations: transparente Informationspolitik

Um den Kapitalmarkt und die Finanzgemeinschaft stets umfassend und zeitnah über die Gruppenentwicklung zu informieren, hat Oerlikon das Finanzreporting konzernweit vereinheitlicht und systematisiert. Die Gleichbehandlung aller Kapitalmarktteilnehmer und die gesetzeskonforme Berichterstattung haben für Oerlikon einen zentralen Stellenwert. Der Bereich Investor Relations gewährleistet sowohl die quartalsweise Publikation der Geschäftszahlen als auch die tagesaktuelle Berichterstattung über relevante Unternehmensentwicklungen sowie Ad-hoc-Mitteilungen. Als zentrale Informationsplattform dient zudem die Corporate Website [www.oerlikon.com](http://www.oerlikon.com). Im Corporate Governance Bericht ab Seite 63 finden sich weitere Angaben zur Informationspolitik von Oerlikon.

### Kursverlauf

Der Kurs der Oerlikon Aktie verzeichnete im Jahr 2006 eine Steigerung um 204 Prozent.

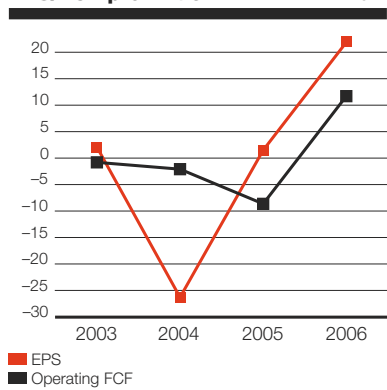
Mit dieser beeindruckenden Performance überholte sie den Swiss Market Index (SMI) um 163,5 Prozent, wurde in den Dow Jones STOXX 600 Index aufgenommen und war dort die erfolgreichste europäische Aktie 2006. Der Börsenwert von Oerlikon erhöhte sich im Gesamtjahr von CHF 2,8 Mrd. zu Jahresbeginn auf CHF 8,5 Mrd. bei einem durchschnittlichen Handelsvolumen von 109 955 Aktien an 251 Handelstagen.

Die positive Kursentwicklung wurde wesentlich getragen durch die Erfolge des Transformationsprogramms, das unter der neuen Geschäftsleitung zur kontinuierlichen Verbesserung der Unternehmenszahlen bei hoher Profitabilität führte. Weitere Impulsgeber waren die Entwicklung des jungen Geschäftsbereichs Oerlikon Solar sowie strategische Akquisitionen. Die profitablen Betriebsergebnisse des 4. Quartals 2005 und eine nochmalige Steigerung im 1. Quartal 2006 sowie erste Gossaufträge im Solarbereich liessen den Kurs in der ersten Jahreshälfte auf über CHF 450 ansteigen. Das positive Halbjahresergebnis beflügelte den Kurs im Juni 2006 erneut. Mit stetigen Kurssteigerungen reagierte der Kapitalmarkt auf das fortgesetzte operative Wachstum sowie auf die Übernahme der Saurer AG. Die Oerlikon Aktie schloss am Jahresende 2006 bei einem Kurs von CHF 603 und stand zum Zeitpunkt der Drucklegung bei CHF 764 (Stichtag 23. März 2007).

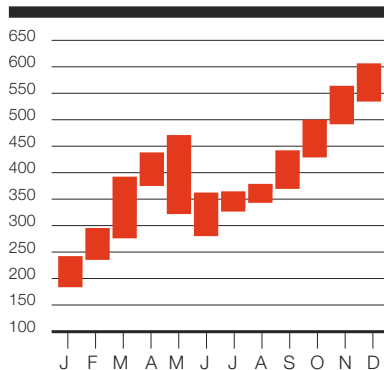
### Börsenkotierung und Aktionärsstruktur

Die Namenaktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (Börsensymbol: OERL, Valorenummer 081682), sind an der SWX Swiss Exchange kotiert und werden an der virt-x in London gehandelt. Der grösste Aktionär der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist gemäss Mitteilung vom 16. März 2007 die Victory Industriebeteiligung AG, Wien, mit einem Anteil von 34,2 Prozent. Im Juli 2006 verzeichnete Oerlikon neu die Beteiligung der Renova Holding Ltd. mit Sitz in Nassau, Bahamas, welche gemäss Mitteilung vom

EPS/FCF pro Aktie in CHF



Kursverlauf 2006 in CHF





17. Januar 2007 Aktien in Höhe von 13,8 Prozent hält. Ein Anteil von 7,4 Prozent der Aktien wird von der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon selbst gehalten. Insgesamt wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms mehr als 1,1 Mio. Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 173 erworben. 2006 wurden 351 040 dieser Aktien zu einem Durchschnittspreis von CHF 538 veräussert, was einem Betrag von CHF 189 Mio. entspricht.

### Ausblick

Mit der Übernahme der Saurer AG ist das Kernportfolio der Oerlikon Gruppe in der Breite definiert. Mit zukünftigen Akquisitionen wird Oerlikon die Wertschöpfung innerhalb der Segmente in der Tiefe weiter optimieren, den Ausbau zu ganzheitlichen Lösungen und Systemen konsequent vorantreiben und die regionale Präsenz nachhaltig verstärken. Für das laufende Geschäftsjahr sind wir optimistisch, das überproportionale Wachstum für Umsatz und Gewinn unvermindert fortsetzen zu können. Die positive

Verfassung der wichtigsten Märkte, die Führungsstellung im stark wachsenden Solarmarkt, ein kontinuierliches, markt- und kundenorientiertes Innovationsmanagement sowie die Weiterführung der Initiativen zur Margen- und Kostenoptimierung verschaffen Oerlikon dafür eine hervorragende Ausgangsposition.

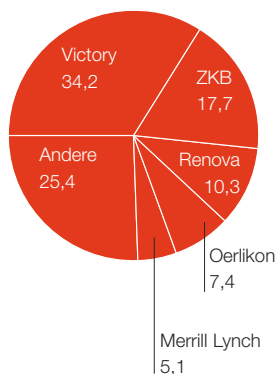
### Aktienkennzahlen Oerlikon

	2006	2005	2004	2003	2002
<b>Anzahl Aktien</b>					
Nennwert pro Titel	20	20	20	20	20
Stimmrechte pro Stück	1	1	1	1	1
Ausgegebene Titel insgesamt	14 142 437	14 142 437	14 142 437	13 170 092	13 170 092
Eigene Aktien	1 050 012	1 412 694	2 235 811	2 204 443	2 133 360
Stimm- und dividendenberechtigt	13 092 425	12 729 743	13 918 856	12 949 649	12 956 732
Bedingte Titel für Wandel- und Optionsanleihen	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
– davon reserviert	0	0	0	0	0
Bedingte Titel für Mitarbeiterbeteiligung	360 000	360 000	360 000	360 000	360 000
– davon reserviert	0	0	0	0	0
Genehmigte Titel	–	–	–	2 000 000	2 000 000
<b>Angaben pro Titel (in CHF)<sup>1</sup></b>					
Konzernergebnis	23,44	1,43	–27,68	2,50	–3
Eigenkapital	116,01	73,47	89	115	114
Dividende <sup>2</sup>	0	0	0	2	2
<b>Börsenkurse</b>					
Höchst	605	198	200	184	207
Tiefst	191	114	98	74	66
Jahresende	603	198	113	175	93
<b>Börsenkapitalisierung (in CHF Mio.)</b>					
Höchst	8 556	2 799	2 829	2 423	2 726
Tiefst	2 701	1 610	1 386	975	869
Jahresende	8 521	2 799	1 598	2 305	1 225

<sup>1</sup> Durchschnittliche Anzahl Aktien mit Stimm- und Dividendenrecht.

<sup>2</sup> Dividende 2006: Vorschlag des Verwaltungsrats.

### Aktionärsstruktur per 31.12.06 in %



# integrity



## **Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt: Verantwortung**

### **Mit klaren ethischen Richtlinien und verbindlichen Prozessen zu Integrität und Nachhaltigkeit**

Der Oerlikon Konzern bekennt sich zu seiner globalen Verantwortung gegenüber den verschiedenen Anspruchsgruppen und der Umwelt. Wir kommen unserer Verpflichtung nach, indem wir bei unseren geschäftlichen Vorgängen eine hohe Transparenz gewährleisten, rechtliche und ethische Kodizes anwenden und darüber hinausgehen. Integrität ist dabei wesentlicher Bestandteil unserer Geschäftstätigkeiten.



# = trust

#### **Vertrauen als Grundlage**

Verlässlichkeit kommt in einer komplexen und schnelllebigen Wirtschaftswelt mit hohen Abhängigkeiten zwischen den beteiligten Parteien eine hohe Bedeutung zu. Wir wollen deshalb ein vertrauenswürdiger Partner sein. Um dies zu gewährleisten, arbeiten wir nicht nur nach höchsten ethischen Standards, sondern erzeugen mit einem differenzierten Risiko-Management-System und einer detaillierten Kontinuitätsplanung Sicherheit und Stabilität.

## Nachhaltigkeit hat hohen Stellenwert

Gerade in schnelllebigen Zeiten mit einem rasanten Wandel ist es bedeutsam, langfristig zu denken und zu handeln – im Sinne unserer Kunden, Mitarbeitenden, Investoren, Partner und der Umwelt.

# Ökonomie, Ökologie und Soziales in Einklang zu bringen: Das ist unser Ziel.

### Oerlikon – ein verantwortungsbewusster Global Player

Oerlikon ist ein weltweit operierender Hightech-Konzern mit dem Ziel, nachhaltig Unternehmenswert zu schaffen, der über den eigentlichen Geschäftserfolg hinausgeht. Wir nehmen unsere Verantwortung der Gesellschaft gegenüber wahr und sehen uns als Teil der Lösung für zukünftige Herausforderungen in einem zunehmend globalisierten Wirtschaftsumfeld.

Im Jahr 2003 unterzeichnete die damalige Unaxis den UN Global Compact (UNGC), eine vom ehemaligen Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan, eingeleitete internationale Initiative zur Verwirklichung einer nachhaltigeren und gerechteren globalen Wirtschaft. 2006 verpflichtete sich Oerlikon zu den zehn Prinzipien des Global Compact. Oerlikon wird auf dieser Grundlage verbindliche Richtlinien für ein wirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltiges Wachstum aufstellen, die den Rahmen für ein von Respekt und Vertrauen geprägtes Geschäftsklima bilden. Wir sind überzeugt, dass Vertrauen nur durch Aufrichtigkeit in den Beziehungen zu sämtlichen Ziel- und Anspruchsgruppen des Unternehmens erworben werden kann.

### Managementansatz

Wir verlangen von unseren Mitarbeitenden die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze und ethischer Standards. Sie repräsentieren die Geschäftsethik von Oerlikon und schaffen unseren Stakeholdern gegenüber das Vertrauen für eine verlässliche Partnerschaft. Unsere Verpflichtung zum Global Compact bedeutet, dass wir die gesetzlichen Bestimmungen nicht nur einhalten, sondern die UNGC-Prinzipien aktiv in unser Managementsystem integrieren: eine offensive Korruptionsbekämpfung, die Einhaltung der Menschenrechte, die Gewährleistung guter Arbeitsbedingungen und weitgreifende Umweltschutzmassnahmen im Einflussbereich des Unternehmens.

Im Jahre 2006 machte die Neuausrichtung von Oerlikon zu einer zentralisierten Unternehmensorganisation eine generelle Überarbeitung des konzernweiten Managementsystems mit all seinen Richtlinien notwendig. Nebst der Zentralisierung betrieblicher Verantwortungsbereiche standen dabei insbesondere Compliance-Fragen in Bezug auf unzulässige Zahlungen, Interessenskonflikte, geistiges Eigentum, Beschäftigung und Geldwäscherei im Vordergrund. Neue Richtlinien zum Umweltmanagement, zum Sicherheits- und Gesundheitsschutz



### Umweltfreundliche Sonnenenergie mit Oerlikon

Oerlikon unternimmt nicht nur in der eigenen Produktion alles, um die Umweltverträglichkeit zu gewährleisten. Mit neuen Technologien wie der Dünnschicht-Solartechnik leisten wir darüber hinaus einen eigenen Beitrag, den wachsenden Energieverbrauch mit den Belangen der Ökologie in Einklang zu bringen.

sowie zur Handelskontrolle wurden erlassen und ein unternehmensweites Managementsystem installiert. 2007 werden eine überarbeitete Richtlinie zur Geschäftsethik und ein neuer Verhaltenskodex in Kraft gesetzt.

Das Konzernmanagement hat 2006 diverse Massnahmen eingeleitet, um sicherzustellen, dass unser Bekenntnis zu einem ethisch einwandfreien Verhalten im Geschäftsalltag umgesetzt wird. 2007 wird Oerlikon einen auf Konzernebene zuständigen Ombudsmann einsetzen, dem die Mitarbeitenden und externe Personen zweifelhaftes Verhalten oder Übertretungen von Richtlinien anonym mitteilen können. Dieser Ombudsmann ist verpflichtet, den angezeigten Fällen verantwortungsbewusst nachzugehen und entsprechende Gegenmassnahmen zu ergreifen – etwa durch die aktive Unterstützung der betroffenen Mitarbeitenden oder die Benachrichtigung der zuständigen Behörden bei Gesetzesverstössen.

### Vertrauen gewinnen

Vertrauen kann nur entstehen, wenn sich Partner mit Respekt und Aufrichtigkeit begegnen. Oerlikon überträgt diese Erkenntnis auf die Betriebsebene und stellt die Bedürfnisse seiner Stakeholder

in den Mittelpunkt des Handelns. Durch den offenen Dialog mit unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitenden wollen wir für sämtliche Beteiligten eine Win-win-Situation schaffen – dies auch im Interesse der zukünftigen Generationen.

Auf Grundlage einer neu implementierten SAP-Plattform arbeitet Oerlikon intensiv an der Harmonisierung der zentralen Managementprozesse. Die ökologischen und sozialen Fortschritte lassen sich derzeit noch nicht vollständig mit konsolidierten Daten dokumentieren. Nachfolgend deshalb einige wichtige Schritte auf dem Weg von Oerlikon zum verantwortungsbewussten Weltbürger:

### Kunden

Die langfristig erfolgreichen Beziehungen zu unseren Kunden basieren im Wesentlichen auf der hohen Qualität unserer Leistungen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Anforderungen unserer Auftraggeber zu wachsen. Durch eine offene Kommunikation schaffen wir gegenseitiges Verständnis als Voraussetzung für optimierte Qualität und gesteigerten Mehrwert. Qualität bedeutet für Oerlikon in erster Linie durch hervorragende Produkte- und Dienstleistungen die Erwartungen der Kunden nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen.

### ISO-Zertifizierung

Für ein modernes Hightech-Unternehmen wie Oerlikon ist die unabhängige Qualitäts- und Umweltmanagement-Zertifizierung heute eine Selbstverständlichkeit. Die Zertifizierung ist ein Gütesiegel für unsere Auftraggeber und ein Beleg für gutes Management. Entsprechend werden bis Ende 2007 alle juristischen Personen nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) zertifiziert sein – einschliesslich der neuen Werke in China (Oerlikon Leybold Vacuum in Tianjin und Saurer in Suzhou). Zudem haben alle Geschäftsbereiche, die den Automobilmarkt beliefern, die Zertifizierung nach ISO 16949 erhalten – ausgerichtet nach den strengen technischen Anforderungen der Automobilindustrie. Im Berichtsjahr 2006 hat Oerlikon die Konzernzertifizierung nach ISO 14001 (Umweltmanagement) erhalten, die alle Kerngeschäftsbereiche umfasst. Basierend auf der «One Company»-Philosophie hat das Management beschlossen, in Zukunft bei unabhängigen Zertifizierungen mit ein und demselben Audit-Partner zusammenzuarbeiten, um ein durchgängiges Anspruchsniveau zu gewährleisten.

### Beschwerdemanagement

Oerlikon wird 2007 für die gesamte Organisation ein Beschwerdemanagementsystem für Kunden einrichten und damit die selbst gesetzten Qualitätsstandards noch übertreffen. Nach dem Eingang von Beschwerden und Fragen zu technischen Sachverhalten oder zur Auftragsabwicklung werden zentral koordinierte Massnahmen zur Problemlösung ergriffen. Problemstellungen sind für Oerlikon Anlass und Anhaltspunkt zugleich, um die Leistungen weiter zu optimieren und Kundenlösungen auf höchstem Niveau anbieten zu können.

### Exportkontrolle

Europa, asiatische Staaten und speziell die USA bemühen sich um die Einführung harmonisierter und verschärfter Exportkontrollbestimmungen, um den Plänen bestimmter Länder zur Herstellung von Massenvernichtungswaffen entgegenzuwirken. Als global tätiger Anbieter von Vakuumtechnologie, Beschichtungssystemen und Komponenten für die Raumfahrt arbeitet Oerlikon für Auftraggeber der unterschiedlichsten Branchen. Wir stellen keine Waffen her, wissen aber, dass insbesondere Vakuumtechnologie in der modernen Waffenproduktion eine wichtige Rolle spielen kann.

Oerlikon ist sich seiner diesbezüglichen ethischen und gesetzlichen Verantwortung bewusst und hat konzernweit gültige Richtlinien zur Exportkontrolle erlassen. Folgende Punkte sind dabei von zentraler Bedeutung:

- Oerlikon sichert seine rückhaltlose und nachdrückliche Unterstützung einer Rüstungskontrollpolitik zu (Nonproliferation). Dieses Konzernziel hat Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen.
- Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, sich in ihrem Arbeitsbereich aktiv für dieses Unternehmensziel einzusetzen.
- Das Management ist verantwortlich dafür, dass die Mitarbeitenden durch Schulung und durch den Zugang zu den Richtlinien über sämtliche relevanten Bestimmungen informiert sind.
- Um festzustellen, welche Länder und Organisationen im Sinne dieser Richtlinien als problematisch einzustufen sind, ist Oerlikon im ständigen Kontakt mit den verantwortlichen Behörden.
- Sollten Bedenken in Bezug auf die Endnutzung unserer Leistungen bestehen, wird Oerlikon die entsprechende Geschäftsbeziehung umgehend beenden.

2006 hat Oerlikon eine Reihe von Personalschulungen in Asien und in Europa sowie spezielle Trainings für die neu eingesetzten Exportkontrollmanager durchgeführt. Diese zeichnen für die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze verantwortlich und fungieren als Multiplikatoren für die einheitliche Umsetzung der Konzernrichtlinien. Der Zugang zu aktuellen Informationen, zu Gesetzen und Bestimmungen wird über das Intranet sichergestellt. In einem weiteren Schritt wird Oerlikon ein neues SAP-System (Global Trade Service) implementieren, das den Austausch von Informationen erleichtert und die Massnahmen für Compliance-Prozesse unterstützt.

Der Schlüssel zum Erfolg liegt aber zweifellos im Risikobewusstsein der Mitarbeitenden. Ist ein Bestell- oder Zielland als problematisch eingestuft oder eine Anfrage aus anderen Gründen fragwürdig, werden die Mitarbeitende der Corporate Trade Control eingeschaltet. Diese führen eine umfassende Überprüfung durch und beziehen, wenn nötig, die zuständigen Behörden mit ein. Um das Risikobewusstsein der Mitarbeitenden zu stärken, wird Oerlikon 2007 das Schulungsprogramm vor allem in den Bereichen Vertrieb und Service, Auftragsmanagement und Logistik intensivieren.

### Bekämpfung von Korruption

In Übereinstimmung mit dem UN Global Compact sind wir überzeugt, dass Good Governance und Korruptionsbekämpfung die beiden Hauptfaktoren bei der Entwicklung und Stärkung von Demokratie und Marktwirtschaft sind. Deshalb verpflichtet sich Oerlikon, korruptes Verhalten sowohl auf Konzernebene als auch im öffentlichen Bereich aktiv zu bekämpfen. Unlautere Geschäftspraktiken zur Erzielung kurzfristiger Wettbewerbsvorteile lehnt Oerlikon strikt ab. Unser Erfolg im Wettbewerb basiert ausschliesslich auf den ausserordentlichen Leistungen unserer Mitarbeitende und der hohen Qualität unserer Technologien, Produkte und Dienstleistungen. Oerlikon setzt seine Mittel und Vermögenswerte nicht für unethische Zwecke oder das Erlangen von Vorteilen und Privilegien ein. Oerlikon beteiligt sich nicht an direkten oder indirekten Zahlungen an Amtsträger, Beamte oder andere private und öffentliche Entscheidungsträger. Vorgaben zur Korruptionsbekämpfung sind in der überarbeiteten Richtlinie zur Geschäftsethik und im neuen Verhaltenskodex enthalten. Beide Dokumente werden 2007 in Kraft treten.

### Lieferpartner

Durch die Erweiterung der Geschäftsfelder und durch eine Zentralisierung der Prozesse führt Oerlikon seine Kaufkraft im Rahmen einer konzernübergreifenden globalen Beschaffungsstrategie zusammen. Diese gestärkte Marktposition sichert Oerlikon den weltweiten Zugang zu Ressourcen und Lieferpartnern zu wettbewerbsfähigen Konditionen. Mit standardisierten Beschaffungsverfahren bietet Oerlikon seinen Zulieferern einheitliche und schlanke Prozesse.

Langfristig gute Beziehungen setzen persönliche Kontakte voraus. Durch die Präsenz vor Ort baut Oerlikon zu seinen Lieferanten eine vertrauensvolle Partnerschaft auf. Die Wahl der Lieferpartner basiert auf dem Geschäftsprinzip der Fairness. Wir fördern eine gerechte Preispolitik und arbeiten nur mit Unternehmen, die nach internationalen Normen zertifiziert sind.

### Mitarbeitende

Oerlikon ist überzeugt, dass echte Innovation nur von Mitarbeitenden hervorgebracht werden kann, die dem Unternehmen vertrauen. Um das Wohlergehen unserer Angestellten zu gewährleisten, investiert Oerlikon erhebliche personelle und finanzielle Mittel in die Entwicklung eines sicheren Arbeitsumfelds und eines guten Arbeitsklimas.

### Strukturelle Veränderungen

Im Übernahme- und Integrationsprozess der Saurer Gruppe stellt Oerlikon den hohen Anspruch an die eigene Integrität durch einen fairen, offenen und frühzeitigen Dialog unter Beweis. Mit Saurer hat Oerlikon den idealen Partner für die Umsetzung seiner Expansionsstrategie und die Schaffung nachhaltiger Unternehmenswerte gefunden. Der Zusammenschluss eröffnet ausgezeichnete Perspektiven für weiteres Wachstum und sichere Arbeitsplätze. Der Integrationsprozess ist bei Drucklegung dieses Jahresberichts in vollem Gange und wird mit der Einbindung sämtlicher Mitarbeitenden in das neue SAP-System als letztem Schritt bis 2008 abgeschlossen sein. Das Management von Oerlikon legt in diesem Prozess grössten Wert auf eine offene und für die Mitarbeitenden transparente Kommunikation mit regelmässigem Informationsaustausch.

Eine Konsequenz hieraus ist die Verstärkung von standortübergreifenden Aktivitäten. Der konzernweite Ideenaustausch und die Entwicklung gemeinsamer Ziele tragen wesentlich zu einer engeren Zusammenarbeit und einem besseren gegenseitigen Verständnis bei. Ermöglicht wird dies unter anderem durch das Prinzip einer regionalen und internationalen Jobrotation.

### Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Im Zentrum der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben steht das ausgewogene Verhältnis zwischen Arbeits- und Freizeit. Bei der Rekrutierung und Bindung von Mitarbeitenden spielt dieser Aspekt eine entscheidende Rolle. Oerlikon beschäftigt hochqualifiziertes Personal und sucht laufend nach weiteren Fachleuten. Diese sind auf dem weltweiten Arbeitsmarkt sehr gefragt und haben die freie Wahl unter einer Vielzahl möglicher Arbeitgeber. Deshalb bietet Oerlikon neben wettbewerbsfähigen Gehältern und Sozialleistungen auch flexible Arbeitszeiten und Teilzeitstellen. Nur wenn Beruf und Privatleben miteinander vereinbar sind, entsteht ein positives Arbeitsumfeld, in dem Kreativität in Innovation umgesetzt werden kann.

### Vielfalt und Chancengleichheit

Oerlikon vereint unter dem Dach der «One Culture»-Philosophie Mitarbeitende aus 48 Nationen. Mit einem solch vielfältigen Team ausgewiesener Fachleute aus unterschiedlichen Kulturkreisen ist Oerlikon überall auf der Welt ausgezeichnet vertreten und kann auf die Bedürfnisse der internationalen Kunden individuell eingehen.

Als globales Unternehmen mit 170 Standorten setzt Oerlikon auf den lokalen Faktor. Die meisten Mitarbeitenden, auch im Management, werden vor Ort angeworben und spiegeln die Demografie des Markts wider. Durch die lokale Technologieentwicklung und Ausbildung der Mitarbeitenden bleibt das Know-how eng an den Konzern gebunden. Der regelmäßige Austausch von Erfahrung und Wissen zwischen den verschiedenen Geschäftssegmenten verbessert die Kooperation und fördert die Nutzung von Synergien. Ein Beispiel hierfür ist der von Oerlikon Leybold Vacuum initiierte Support in Asien. Fachleute aus China, Taiwan, Japan und Korea haben sich zu einem spezialisierten Team zusammengeschlossen, das technischen Support für den asiatischen Markt bietet. Bei einer fünfwöchigen Intensivschulung in Köln hatten die Mitglieder Gelegenheit, ihr Know-how auszutauschen und zu erweitern.

Technologieorientierte Unternehmen wie Oerlikon beschäftigen traditionell eine grosse Zahl von Ingenieuren, was in den Projektteams zu einem Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern führen kann. Oerlikon weiss aus Erfahrung, dass gemischte Teams oft mehr Kreativität entwickeln, und fördert beispielsweise im Einstellungsprozess die Erhöhung der Anzahl von Mitarbeiterinnen in technischen Positionen.

### Nichtdiskriminierung

Durch die Tätigkeit von Oerlikon in einem multikulturellen Umfeld hat sich im Unternehmen ein starkes Bewusstsein für das Problem der Diskriminierung entwickelt. Oerlikon hat eine konzernweite Nichtdiskriminierungspolitik eingeführt, die auf den Richtlinien der Vereinten Nationen basiert. Wir dulden keine Form der Diskriminierung aufgrund ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Religion, Nationalität, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter oder Behinderung.

### Sicherheit und Gesundheitsschutz

Oerlikon hat sich zu einem integrierten Managementsystem verpflichtet, das die Standards für Sicherheit und Gesundheitsschutz vollumfänglich abdeckt. Sämtliche Geschäftsbereiche und Konzerngesellschaften definieren ihre spezifischen Zielsetzungen in diesen Bereichen.

Das Konzernziel 2006 waren die Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz. Die Geschäftsbereiche initiierten Sensibilisierungsprogramme und führten Erste-Hilfe- sowie allgemeine Sicherheitskurse durch wie beispielsweise zum Thema Herzinfarkt. Mehrere Geschäftsbereiche rüsteten sich mit Defibrillatoren aus und schulten die Mitarbeitenden in der fachgerechten Handhabung.

Das Hauptziel für das Jahr 2007 ist die konzernweite Harmonisierung aller EHS-Managementsysteme (Environmental Health and Safety). Mit der Übernahme von Saurer gewinnt Oerlikon zusätzliches Know-how, das bei der Konsolidierung dieser oft nicht kompatiblen Systeme von entscheidendem Nutzen sein wird.

### Künftige Generationen

Eine der wichtigsten Herausforderungen für unsere Gesellschaft besteht heute darin, den weltweiten Energiebedarf zu senken, die Abhängigkeit von nicht erneuerbaren Energiequellen zu reduzieren und die Klimaveränderung zu stoppen.

Hinsichtlich markant steigender Energiepreise, die zum Beispiel im Spinnereibereich 20 Prozent der Betriebskosten ausmachen, ist Energieeffizienz zu einem wesentlichen Faktor bei der Beschaffung geworden. Oerlikon Saurer Textile stellt sich dieser Herausforderung und verbessert die Energie- und Ressourceneffizienz seiner Produkte und Dienstleistungen markant. Durch den Kauf von Produkten mit e-save®-Zertifizierung können Kunden durchschnittliche Energieeinsparungen von mehr als 15 Prozent erzielen, was neben deutlichen Kosteneinsparungen auch einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zur Folge hat.

Energiesparen durch Effizienzverbesserung ist die günstigste, schnellste und umweltverträglichste Möglichkeit, den zukünftigen Energiebedarf zu decken. Neben dieser nachfrageorientierten Strategie muss sich die Forschung auf Technologien zur Nutzung erneuerbarer und schadstofffreier Energiequellen konzentrieren und gleichzeitig die Kosten auf ein konkurrenzfähiges Niveau senken.

Oerlikon Solar steht an der Spitze bahnbrechender Entwicklungen im Bereich der Photovoltaik und hat die einmalige Chance, die Nutzung dieser Energie erstmals zu kommerzialisieren. Durch die PEVCD-Technologie ist es Oerlikon gelungen, die zur Herstellung von Solarzellen erforderliche Siliziummenge deutlich zu verringern und damit die Produktionskosten entscheidend zu senken. Zwar sind Dünnschicht-Solarzellen generell weniger effizient als Wafer-Zellen, doch die Effizienzsteigerung um 30 Prozent senkt mit einer höheren Ressourceneffizienz den Preis für Solarenergie in Bezug auf die Kosten pro Watt erheblich. Durch weitere Verbesserungen im Produktionsprozess ist eine Kostenreduktion von 20 Prozent alle drei Jahre möglich.

Oerlikon bietet nicht nur energieeffiziente Produkte und moderne Solartechnologien. Im Rahmen des UN Global Compact verpflichtet sich der Konzern zum sogenannten Vorsorgegrundsatz (Prinzip 15 der Erklärung von Rio). Dieser verlangt eine systematische Verringerung des ökologischen «Fussabdrucks». Oerlikon setzt diese Verpflichtung durch die laufende Optimierung der Produkte, Dienstleistungen und Produktionsprozesse in die Praxis um. Ein erster Meilenstein für das neue Management ist die Konzernzertifizierung nach ISO 14001 im Berichtsjahr 2006 – ein klares Bekenntnis zur weiteren Verbesserung der Umweltleistungen des Unternehmens. Weiterhin hat sich Oerlikon 2006 die Optimierung der Abfallmanagementsysteme seiner weltweiten Geschäftsbereiche zum Ziel gesetzt. Mitarbeiter-Sensibilisierungsprogramme zur Abfallvermeidung und -trennung führten zu einer laufenden Verringerung der negativen Auswirkungen auf die Umwelt. 2007 wird für Oerlikon in diesem Bereich die Entsorgung sensibler Abfälle im Zentrum stehen – verstärkte Sicherheitsinspektionen werden den sicheren Umgang mit gefährlichen Materialien gewährleisten.

## Risikomanagement und Business Continuity

### Risikomanagement weiter optimiert

Die 2006 erfolgreich abgeschlossene strategische Neuausrichtung hin zu einer global führenden Hightech-Industriegruppe eröffnet Oerlikon zukunftsweisende Wachstums- und Entwicklungschancen. Gleichzeitig beinhaltet dieser Transformationsprozess mit einer deutlich erweiterten Geschäftstätigkeit sowie der verstärkten Vernetzung nach innen und aussen auch operative Risiken. Oerlikon hat deshalb im Geschäftsjahr 2006 das interne Kontrollsystem zur präventiven Risikoüberwachung der aktuellen Konzernentwicklung angepasst und entsprechend ausgebaut. Ziel ist eine laufende Optimierung der Transparenz in sämtlichen Unternehmensbereichen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Mögliche Risiken lassen sich damit frühzeitig erkennen, analysieren, bewerten und in unternehmerische Entscheidungen objektiv miteinbeziehen. Die gezielte Kontrolle und Minimierung von Risiken ist nicht nur aus Konzernsicht von substantieller Bedeutung, sondern erfüllt auch die Forderung nach einer betrieblichen Nachhaltigkeit von Seiten der Gesetzgeber, Kunden und Marktpartner.

Die Konzernfunktionen Risikomanagement, Interne Revision, Controlling und Business Excellence bilden das zentrale Steuerungs- und Überwachungsorgan des internen Kontrollsystems. Für spezifische Risikobewertungen werden je nach Aufgabenstellung zusätzlich Experten der Rechts- und Informatikabteilung oder von externer Seite hinzugezogen.

Das Risikomanagement ist ein kontinuierlicher Prozess auf allen Konzernebenen. In laufend abgehaltenen Assessments und Workshops werden die Risikopotenziale der einzelnen Geschäftsbereiche ermittelt, erfasst und priorisiert. Die hieraus resultierenden Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Festlegung der Risikostrategie und der Entwicklung entsprechender Massnahmen. Deren Umsetzung und Kontrolle liegt in der Verantwortung der Geschäftsbereiche. Vierteljährlich, im Rahmen der Business Reviews, wird die

Einschätzung der Risikosituation erneut überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Oerlikon hat Mitte 2005 ein elektronisches Informationssystem für das Risikomanagement implementiert und im Berichtsjahr 2006 weiter verfeinert. Die spezialisierte Software R2C bildet den gesamten Prozess ab und ermöglicht als zentrale Datenplattform ein automatisches Reporting. Damit sind die verantwortlichen Funktionsebenen und die Konzernleitung jederzeit über die Risikosituation im Gesamtunternehmen informiert und in der Lage, notwendige Gegenmassnahmen einzuleiten.

### Kontinuitätsplanung erfolgreich implementiert

Im Geschäftsjahr 2006 hat Oerlikon als integrierten Bestandteil des internen Risikomanagements die Einführung eines umfassenden Business Continuity Planning (BCP) beschlossen und vorangetrieben. Zielsetzung des Business Continuity Planning ist der Aufbau eines leistungsfähigen Notfall- und Krisenmanagements als systematische Vorbereitung auf die Bewältigung von Schadensereignissen, verursacht zum Beispiel durch Naturereignissen, Störungen und Unfälle im Betriebsprozess oder menschliche Willkür. Zentrale Anforderung an das BCP ist es, in kritischen Situationen den Fortgang der wichtigsten Geschäftsprozesse aufrechtzuerhalten und damit die wirtschaftliche Existenz des Unternehmens zu sichern. BCP entwickelt, realisiert und implementiert Konzepte, Planungen und konkrete Massnahmen, um Krisen entgegenzuwirken, sie zu entschärfen, den Schaden für das Unternehmen zu begrenzen und in möglichst kurzer Zeit in den normalen Geschäftsprozess zurückzukehren. Voraussetzung hierfür ist eine für alle Unternehmensbereiche und Standorte individuell und exakt abgestimmte Kontinuitätsplanung sowie die Sensibilisierung der Mitarbeitenden für das Thema Existenzsicherung.

Oerlikon hat 2006 wichtige Schritte zur Einführung und Umsetzung des Business Continuity Planning in Angriff genommen und einige davon bereits umgesetzt:

- Aufbau der BCP-Organisationsstruktur und Einbindung im Gesamtkonzern.
- Etablierung der Führungs- und Kontrollebene mit einer BCP-Bereichsleitung.
- Definition und Festlegung der spezifischen Verantwortungsbereiche innerhalb der Unternehmensorganisation.
- Implementierung von BCP-Teams in den einzelnen Geschäftssegmenten und den wichtigsten Standorten des Unternehmens.
- Verankerung der Zielsetzungen sowie der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche in den Regelwerken des Konzerns.
- Vorbereitung auf die Einbindung der BCP-Datenbank und des Reporting-Systems in die Informationssoftware R2C.
- Initiierung und Durchführung von periodischen BCP-Audits und -Assessments.

Basierend auf diesen Grundlagen wird Oerlikon 2007 weiterführende, umfassende Konzepte und Massnahmenpakete in der Kontinuitätsplanung entwickeln und umsetzen. Schwerpunkte bilden hier insbesondere die Definition und Ausarbeitung von Verhaltensregeln in Krisensituationen, zugeschnitten auf die individuellen Anforderungen der einzelnen Geschäftsbereiche, sowie ein dezidiertes Business Continuity Planning für die IT-Standorte des Konzerns.



## Corporate Governance

Die Corporate Governance von Oerlikon richtet sich nach dem Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance und nach internationalen Standards.

Oerlikon bekennt sich zu den Grundsätzen einer guten Unternehmensführung (Corporate Governance), wie sie namentlich im Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse niedergelegt sind. Mit der Anerkennung dieser Anliegen soll das Vertrauen bei gegenwärtigen und künftigen Aktionären, Fremdkapitalgebern, Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und der Öffentlichkeit nachhaltig gefestigt werden.

Eine verantwortungsbewusste Corporate Governance verlangt Transparenz bezüglich Führung und Kontrolle auf der obersten Unternehmensebene. Die am 1. Juli 2002 in Kraft getretene «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» der SWX Swiss Exchange hält die Emittenten dazu an, den Investoren Schlüsselinformationen zur Corporate Governance zugänglich zu machen.

Oerlikon hat im vorliegenden Geschäftsbericht die Informationen zur Corporate Governance – wie dies die Richtlinie vorsieht – wiederum in einem eigenen Kapitel zusammengefasst. Dabei wurde die Systematik der Richtlinie übernommen. Zur Vermeidung von Redundanzen und zur Verbesserung der Lesbarkeit wird in einzelnen Fällen auf andere Stellen im Geschäftsbericht verwiesen. Alle wesentlichen Änderungen zwischen dem Bilanzstichtag und der Drucklegung des Geschäftsberichts sind berücksichtigt.

Einzelheiten zur Corporate Governance bei Oerlikon finden sich auch auf der Website [www.oerlikon.com](http://www.oerlikon.com).

## Konzernstruktur



<sup>1</sup> Europa, Mittlerer Osten, Afrika

<sup>2</sup> Ab 1. März 2007

<sup>3</sup> Ab 1. Februar 2007

<sup>4</sup> Die Bezeichnung Oerlikon Fairfield Drive Systems gilt ausschliesslich in den USA

## Konzernstruktur und Konzerngesellschaften

### Operative Konzernstruktur:

Die Führung des Konzerns erfolgt vom Verwaltungsrat über den CEO und die Konzernleitung zu den operativen Geschäftsbereichen. Verwaltungsrat, Konzernleitung und die Geschäftsbereiche werden bei ihrer Arbeit durch zentrale Konzernfunktionen und regionale Organisationen unterstützt.

### Kotierte Konzerngesellschaften:

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist an der SWX Swiss Exchange kotiert (Symbol: OERL; Valorenummer: 081682; ISIN: CH0000816824). Am 31. Dezember 2006 betrug die Börsenkapitalisierung CHF 8 521 Mio. Für weitere Ausführungen zur OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon siehe Seite 127ff.

Die Saurer AG mit Sitz in Arbon ist am Haupttableau der SWX Swiss Exchange kotiert (Symbol: SAUN, Valorenummer: 1234514; ISIN: CH0012345143). Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist an dieser Gesellschaft per Ende Februar 2007 mit 99,45 Prozent beteiligt. Die Börsenkapitalisierung der Saurer AG betrug am 31. Dezember 2006 CHF 1 954 Mio. Die Saurer AG wird von OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon seit November 2006 voll konsolidiert. Sie hält ihrerseits indirekt Beteiligungen an zwei im Ausland börsenkotierten Gesellschaften, nämlich an der Fairfield Atlas Limited, Indien, und an der Schlafhorst Engineering Ltd., India. Beide Gesellschaften sind an der Bombay Stock Exchange Ltd. kotiert.

### Nicht kotierte Konzerngesellschaften:

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon als Dachgesellschaft des Konzerns hält die Konzerngesellschaften direkt oder indirekt grösstenteils zu 100 Prozent. Die zum Konsolidierungskreis gehörenden Ländergesellschaften werden auf Seite 135 in der juristischen Beteiligungsstruktur dargestellt und auf den Seiten 122ff nach Ländern geordnet, ergänzt um Angaben zu Aktienkapital, Beteiligungsquote und Anzahl Mitarbeitende.

## Bedeutende Aktionäre (Stichtag 31. Dezember 2006)

	Aktienbesitz gemäss Offenlegungsmeldung	
	Anzahl Titel	in Prozent <sup>1</sup>
Victory Industriebeteiligung AG, Wien <sup>2</sup>	4 831 192	34,16
Zürcher Kantonalbank, Zürich	2 506 601	17,72
Renova Holding Ltd., Nassau, Bahamas <sup>3</sup>	1 450 000	10,25
OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon <sup>4</sup>	1 050 010	7,42
Merrill Lynch Gruppe, New York	716 023	5,06

<sup>1</sup> Basis: ausgegebene Aktien (14 142 437)

<sup>2</sup> Wirtschaftlich Berechtigte:

- 50% Millennium Privatstiftung, Praterstrasse 62-64, 1020 Wien, Österreich
- 50% RPR Privatstiftung, Seilerstätte 18-20, 1010 Wien, Österreich

<sup>3</sup> Wirtschaftlich Berechtigter: Victor F. Vekselberg, Moskau und Zürich

<sup>4</sup> Effektiver Bestand per 31. Dezember 2006

## Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

## Kapitalstruktur

### Kapital

Das Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon beträgt CHF 282 848 740 und setzt sich aus 14 142 437 Namenaktien zu je CHF 20 Nennwert zusammen. Zusätzlich verfügt die Gesellschaft über ein bedingtes Kapital in Höhe von CHF 40 Mio. für Wandel- und Optionsanleihen usw., und in Höhe von CHF 7,2 Mio. für Mitarbeiterbeteiligung.

### Genehmigtes Kapital und bedingtes Kapital

**Genehmigtes Kapital:** Die Gesellschaft verfügt über kein genehmigtes Kapital.

**Bedingtes Kapital für Options- und Wandelanleihen:** Gemäss Art. 6a der Statuten kann durch Ausübung von Options- und Wandelrechten, die in Verbindung mit Anleiensobligationen der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften eingeräumt worden sind, das Aktienkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von höchstens 2 Mio. Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 20 im Maximalbetrag von CHF 40 Mio. erhöht werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Zum Bezug der neuen Aktien sind die jeweiligen Inhaber von Optionsscheinen und/oder Wandelanleihen berechtigt. Der Verwaltungsrat kann bei der Ausgabe von Options- oder Wandelanleihen das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise ausschliessen (1) zur Finanzierung und Refinanzierung des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen oder von neuen Investitionsvorhaben der Gesellschaft oder (2) zur Emission von Options- und Wandelanleihen auf internationalen Kapitalmärkten. Soweit das Vorwegzeichnungsrecht ausgeschlossen ist, sind (1) die Anleiensobligationen zu Marktbedingungen im Publikum zu platzieren, ist (2) die Ausübungsfrist der Options- und Wandelrechte auf höchstens sieben Jahre ab dem Zeitpunkt der Anleiensemission anzusetzen und ist (3) der Ausübungspreis für die neuen Aktien mindestens entsprechend den Marktbedingungen im Zeitpunkt der Begebung festzulegen.

**Bedingtes Kapital für Mitarbeiterbeteiligung:** Gemäss Art. 6b der Statuten wird das Aktienkapital der Gesellschaft unter Ausschluss des Bezugsrechts der bisherigen Aktionäre durch Ausgabe von höchstens 360 000 voll zu liberierenden Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 20 um höchstens CHF 7,2 Mio. durch Ausübung von Optionsrechten erhöht, die Mitarbeitenden der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften im Rahmen eines durch den Verwaltungsrat zu genehmigenden Beteiligungsplans eingeräumt werden. Die Ausgabe von Aktien unter dem Börsenpreis ist zulässig. Der Verwaltungsrat regelt die Einzelheiten.

### Kapitalveränderungen

Das Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon hat seit der Kapitalerhöhung im Jahr 2004 keine Änderungen mehr erfahren. Detaillierte Angaben zur Veränderung des Eigenkapitals der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon über die letzten drei Jahre sind dem Eigenkapitalnachweis der Holdinggesellschaft auf Seite 132, Anmerkung 17, des Geschäftsberichts zu entnehmen.

### Aktien und Partizipationsscheine

Bei den Eigenkapitalpapieren der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon handelt es sich ausschliesslich um 14 142 437 voll liberierte, bezüglich des Stimmrechts, der Dividendberechtigung und anderer Rechte gleichgestellte Namenaktien zu je CHF 20 Nennwert. Die Namenaktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sind grundsätzlich nicht verurkundet, sondern als reine Bucheffekten im Bestand der SIS SegalInterSettle AG eingebucht. Der Aktionär kann von der Gesellschaft jederzeit kostenlos den Druck und die Auslieferung von Titeln für seine Aktien verlangen, und die Gesellschaft kann jederzeit nicht verurkundete Aktien ausdrucken (Namenaktien mit aufgeschobenem Titeldruck). Falls Namenaktien gedruckt werden, kann die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon Zertifikate über eine Mehrzahl von Namenaktien ausgeben. Die gedruckten Namenaktien tragen die Faksimileunterschriften von zwei Verwaltungsräten.

### Genussscheine

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon hat keine Genussscheine ausgegeben.

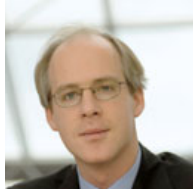
### Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragen

Die Aktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sind frei übertragbar. Im Verhältnis zur Gesellschaft wird als Aktionär oder Nutzniesser nur anerkannt, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Auch fiduziarische Aktionäre bzw. Nominees werden eingetragen.

### Wandelanleihen und Optionen

Per 31. Dezember 2006 waren keine Wandel- oder Optionsanleihen ausstehend. Aus den Beteiligungsplänen hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie Mitarbeitende per 31. Dezember 2006 insgesamt 47 508 Optionen (vgl. Seite 115f., Anmerkung 28) mit je einem Bezugsrecht auf eine Namenaktie der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. Diese Optionsrechte sind durch am Markt erworbene Aktien abgedeckt, wodurch sich bei Ausübung dieser Rechte keine Veränderung des Aktienkapitals ergibt. Der Nominalwert der über die ausstehenden Optionen erwerbenden Aktien beträgt CHF 950 160.

## Kompetent und schlank Der Oerlikon Verwaltungsrat



### Georg Stumpf

ist seit Februar 2006 Verwaltungsratspräsident der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. 2005 wurde er in den Verwaltungsrat gewählt. Die von Georg Stumpf gegründete Millennium Privatstiftung, Wien, ist zu 50 Prozent an der Victory Industriebeteiligung AG, der Hauptaktionärin von Oerlikon, beteiligt. Über die Stumpf AG mit Büros in Wien, London und Budapest treibt Georg Stumpf seit 1995 mit Erfolg Investitionsprojekte in Europa voran. Davor war er Geschäftsführer des Stumpf-Familienkonzerns, der seit rund 50 Jahren mehrere Industriebeteiligungen sowie Beteiligungen im Bereich der Entwicklung von gewerblichen Immobilien besitzt. Georg Stumpf schloss das Studium der Betriebswirtschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien mit «summa cum laude» ab und verfügt über eine Ausbildung im Hoch- und im Tiefbau.



### Thomas Limberger

ist seit 2004 Mitglied und seit Februar 2006 Vizepräsident des Verwaltungsrats der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. Seit dem 1. August 2005 führt er als Chief Executive Officer den Oerlikon Konzern. Davor war Thomas Limberger Vorstandsvorsitzender von General Electric Deutschland, Österreich und Schweiz und in dieser Funktion verantwortlich für rund 11 000 Mitarbeitende und über EUR 6 Mrd. Umsatz. Von 1996 bis 2002 war er in diversen Managementfunktionen für den Gesundheitskonzern Fresenius und die Fresenius Medical Care tätig. Thomas Limberger ist Vorstandsmitglied der American Chamber of Commerce in Germany und des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V., Deutschland. Er verfügt über einen Abschluss als Master of Business Administration (MBA) in Finance & Strategic Management.



### Günther Robol

ist seit 2005 Mitglied des Verwaltungsrats der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. Er ist Wirtschaftsprüfer und selbstständiger Unternehmensberater mit Fokus auf Rechnungslegung, Transaktionsunterstützung und Restrukturierung. Zuvor leitete Günther Robol als Geschäftsleitungsvorsitzender die österreichische Niederlassung von Price Waterhouse. Zwischen 1965 und 1991 war er für verschiedene Wirtschaftsprüfungsunternehmen tätig. Günther Robol ist Mitglied mehrerer Verwaltungsräte und Dozent an der Fachhochschule Innsbruck. Zudem war er Vizepräsident des Instituts österreichischer Wirtschaftsprüfer und Mitglied diverser Fachsenate. Günther Robol schloss sein Studium in Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in Wien als Diplomkaufmann ab.



### Christian Schmidt

gehört seit 2005 dem Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon an. Er ist Miteigentümer und Mitglied der Konzernleitung verschiedener Industrieunternehmen. Zudem bekleidet er verschiedene Verwaltungsratsmandate, auch in der Schweiz: Er ist Verwaltungsratspräsident der Von Roll Inova Holding AG, Zürich. Christian Schmidt absolvierte Studien im Bereich Kulturtechnik und Wasserwirtschaft an der Universität für Bodenkultur in Wien sowie im Bereich Technische Betriebswissenschaften an der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) in Zürich.

### Mirko Kovats

(ohne Bild) amtierte von Juni 2005 bis Januar 2006 als Präsident des Verwaltungsrats der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. Bis Januar 2006 war er Miteigentümer der Victory Industriebeteiligung AG. Mirko Kovats ist Hauptaktionär der A-Tec Industries AG und Verwaltungsratspräsident der ATB Austria Antriebstechnik AG. Er studierte Handelswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien.

## Verwaltungsrat

Die Grundlagen für Organisation und Arbeit des Verwaltungsrats der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in den Statuten der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sowie im Organisationsreglement zu finden.

### Mitglieder des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon bestand im Berichtsjahr aus den Mitgliedern Mirko Kovats (Präsident bis zum 31. Januar 2006), Georg Stumpf (Vizepräsident), Thomas Limberger, Günther Robol und Christian Schmidt. Mirko Kovats trat zum 31. Januar 2006 aus dem Verwaltungsrat aus. Per 1. Februar 2006 wurde Georg Stumpf zum Präsidenten und Thomas Limberger zum Vizepräsidenten gewählt.

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats gehörten in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren weder der Geschäftsleitung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon noch einer anderen Konzerngesellschaft an. Sie stehen auch nicht in wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zu Gesellschaften des Oerlikon Konzerns.

### Zusammensetzung Verwaltungsrat

Name (Nationalität)	Wohnort	Position	Alter	Eintritt	Gewählt bis	Exekutiv/ Nicht exekutiv
Georg Stumpf (A)	A	Präsident ab 1.2.2006, Vizepräsident bis 31.1.2006	34	2005	2008	Nicht exekutiv
Thomas Limberger (D)	CH	Vizepräsident seit 1.2.2006	39	2004	2007	Exekutiv seit 1.8.2005
Günther Robol (A)	CH	Mitglied	66	2005	2008	Nicht exekutiv
Christian Schmidt (A)	CH	Mitglied	49	2005	2008	Nicht exekutiv
Mirko Kovats (A)	A	Mitglied und Präsident bis 31.1.2006	58	2005	–	Nicht exekutiv

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Seite 67.

### Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine Kreuzverflechtungen.

### Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden durch die Generalversammlung der Aktionäre für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Sie können vor Ablauf ihrer Amtsperiode für eine neue Amtsdauer von drei Jahren gewählt werden. Der Wahlturnus wird nach Möglichkeit so angesetzt, dass jedes Jahr die Amtsdauer von rund einem Drittel der Mitglieder abläuft. Gemäss Organisationsreglement erlischt das Mandat von Verwaltungsratsmitgliedern – ungeachtet der laufenden Amtsdauer – an der ordentlichen Generalversammlung nach Vollendung ihres 70. Altersjahrs.

### Interne Organisation

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat: Der Verwaltungsrat ist das oberste Leitungsgremium des Konzerns. Er ist befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz, Statuten oder Reglement einem anderen Organ vorbehalten oder übertragen sind (vgl. auch Seite 70, Kompetenzregelung). Die Umsetzung der Beschlüsse obliegt der Konzernleitung.

Der Präsident des Verwaltungsrats steht dem Verwaltungsrat vor und ist direkter Vorgesetzter des Chief Executive Officer (CEO) und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung. Der Präsident beruft die Sitzungen des Verwaltungsrats ein, bereitet diese vor und leitet sie. Er vertritt die Gesellschaft gegenüber den Aktionären, führt den Vorsitz an der Generalversammlung und beaufsichtigt zusammen mit dem Audit Committee die interne Revision. Ist der Präsident durch Krankheit, Unfall oder längere Abwesenheit an der Erfüllung seiner Aufgaben verhindert, so gehen diese für die Dauer der Verhinderung an den Vizepräsidenten oder, bei dessen Verhinderung, an ein anderes, vom Verwaltungsrat zu bezeichnendes Mitglied über.

Verwaltungsratsausschüsse: Zur Unterstützung des Verwaltungsrats bzw. zur Vorbereitung wichtiger Entscheide bestehen zwei ständige Ausschüsse:

Audit Committee (AC) und Human Resources Committee (HRC).

Die Ausschüsse setzten sich im Berichtsjahr wie folgt zusammen:

#### Zusammensetzung Verwaltungsratsausschüsse

Name	Audit Committee (AC)	Human Resources Committee (HRC)
Georg Stumpf	Mitglied	Vorsitz ab 1.2.2006
Thomas Limberger	Mitglied	Mitglied
Günther Robol	Vorsitz	–
Christian Schmidt	–	Mitglied
Mirko Kovats	–	Vorsitz bis 31.1.2006

Mirko Kovats trat per 31. Januar 2006 aus dem Verwaltungsrat aus; den Vorsitz des Human Resources Committee führt seitdem Georg Stumpf.

### Audit Committee (AC)

Die Aufgaben des früheren Audit and Finance Committee wurden im Berichtsjahr – wie international üblich – auf die Audit-Aufgaben beschränkt und der Ausschuss dementsprechend in Audit Committee umbenannt. Die Finance-Themen werden nunmehr direkt vom Gesamtverwaltungsrat behandelt. Das AC setzt sich aus mindestens drei und höchstens sechs vorzugsweise nicht exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Die Mehrheit, darunter der Vorsitzende, soll im Finanz- und Rechnungswesen erfahren sein. Mindestens eines der Mitglieder sollte Erfahrung in der Finanzberichterstattung haben. Das AC berät und unterstützt den Verwaltungsrat primär in den Bereichen Rechnungslegung und finanzielle Berichterstattung, interne und externe Revision, internes Kontrollsystem, Corporate Governance und Compliance.

Zu seinen Aufgaben gehören namentlich:

- die Überprüfung und Beurteilung der finanziellen Berichterstattung, insbesondere der Holding- und Konzernabschlüsse sowie der zur Veröffentlichung bestimmten Zwischenabschlüsse,
- die Entscheidung, ob der Holding- und Konzernabschluss dem Verwaltungsrat zur Vorlage an die Generalversammlung empfohlen werden kann,
- die Überprüfung und Beurteilung der Instrumente, Instanzen und Abläufe zur Überwachung und Steuerung der Risiken im Konzern, wie Business Risk Management, externe und interne Revision,
- die Überprüfung und Beurteilung der Leistung, der Honorierung und der Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle,
- die Überprüfung und Beurteilung der Effektivität des Systems zur Überwachung der Einhaltung der gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften.

### Human Resources Committee (HRC)

Das HRC setzt sich aus mindestens drei mehrheitlich nicht exekutiven und unabhängigen Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Es berät den Verwaltungsrat primär in den folgenden Bereichen:

- personelle Besetzung des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie weiterer wichtiger Konzernstellen,
- Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie weiterer wichtiger Konzernstellen,
- Nachfolgeplanung für die Mitglieder des Verwaltungsrats, die Mitglieder der Konzernleitung, die Leiter der Segmente und Business Units und anderer wichtiger Konzernstellen,
- Einführung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen,
- Massnahmen im Bereich Management Development.

Bezüglich der Einführung und Änderung von Entschädigungssystemen für die Konzernleitung und für das Senior Management kommt dem HRC Entscheidungskompetenz zu.

### Arbeitsweise des Verwaltungsrats und seiner Ausschüsse

Der Verwaltungsrat versammelt sich auf Einladung seines Präsidenten, sooft es die Geschäfte erfordern, oder auf Verlangen eines seiner Mitglieder. Im Jahr 2006 fanden insgesamt sieben Verwaltungsratssitzungen statt, davon zwei in Form von Telefonkonferenzen. Die Sitzungen dauerten durchschnittlich rund zwei Stunden. Zusätzlich wurden zahlreiche Beschlüsse auf dem Zirkularweg gefasst.

Die Mitglieder der Ausschüsse sowie der jeweilige Vorsitzende werden vom Verwaltungsrat auf Antrag des Präsidenten gewählt. Die Amtsdauer entspricht der Amtsdauer als Mitglied des Verwaltungsrats. An den Sitzungen der Ausschüsse können weitere Mitglieder des Verwaltungsrats mit beratender Stimme teilnehmen. In der Regel sind auch die Konzernleitung sowie bei Bedarf einzelne Fachbereiche mit beratender Stimme vertreten. Ferner werden zu den Sitzungen der Ausschüsse bei Bedarf Vertreter der Revisionsstelle oder externe Berater hinzugezogen. Über die Sitzungen wird ein Protokoll geführt. Die Ausschüsse versammeln sich auf Einladung des jeweiligen Vorsitzenden, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal (AC) bzw. dreimal (HRC).

Im Jahr 2006 fanden vier Sitzungen des AC von einer bis vier Stunden Dauer statt. Zusätzlich zu den offiziellen Sitzungen des AC fanden häufig Informationsmeetings zwischen dem Vorsitzenden des AC und dem CFO sowie den Vertretern der betroffenen Fachbereiche (insbesondere Corporate Accounting und Interne Revision) statt. Weiter traf sich der Vorsitzende des AC regelmässig zu Besprechungen mit Vertretern der KPMG AG (Externe Revision) und von Ernst & Young AG (Interne Revision). Da drei der vier Mitglieder des Verwaltungsrats auch Mitglieder des HRC sind (und der Verwaltungsratspräsident zugleich Vorsitzender des HRC), wurden die Aufgaben dieses Ausschusses in der Berichtsperiode direkt vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen.

### Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und des Konzerns, gestützt auf Art. 17 Abs. 3 der Statuten, grundsätzlich an die Konzernleitung übertragen. Der Aufgabenbereich des Verwaltungsrats umfasst im Wesentlichen die gemäss Gesetz unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben. Dazu gehören insbesondere die Oberleitung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und des Konzerns, die strategische Ausrichtung des Konzerns, die Ernennung und Abberufung des CEO, der übrigen Mitglieder der Konzernleitung und der Leiter der Geschäftsbereiche sowie die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung und Vertretung betrauten Personen.



### **Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat verfügt über umfangreiche Instrumente, um seine Aufgaben hinsichtlich Überwachung der strategischen und operativen Fortschritte sowie der Risikoentwicklung wahrnehmen zu können. Dazu zählen insbesondere folgende Elemente:

**Auskunftsrecht des Verwaltungsrats und Informationspflicht der Konzernleitung:** Der CEO hat den Präsidenten laufend und den Verwaltungsrat periodisch über den Gang der Geschäfte zu orientieren. Ausserordentliche Vorkommnisse von erheblicher Tragweite hat er dem Verwaltungsrat unverzüglich zur Kenntnis zu bringen. Daneben besitzt der Verwaltungsrat ein umfassendes Auskunftsrecht gegenüber dem CEO und den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung.

Der Gesamtverwaltungsrat sowie die Ausschüsse ziehen überdies regelmässig die Mitglieder der Konzernleitung zu ihren Beratungen hinzu, um so umfassende und aktuelle Informationen über die Lage der Gesellschaft sowie allfällige Beschlussgegenstände in ihre Entscheidungsfindung miteinzubeziehen. Darüber hinaus werden von Fall zu Fall auch die Leiter der Geschäftseinheiten und der Fachbereiche sowie andere Mitarbeitende der Gruppe zu verschiedenen Themen beigezogen, um auch bei komplexen Sachverhalten detaillierte und umfassende Informationen zu erhalten.

**Controlling:** Im Bereich des strategischen Controllings stehen Analysen der einzelnen Geschäftsbereiche sowie ein jährlich überarbeiteter strategischer Plan im Vordergrund. Bezüglich des operativen Controllings erhält der Verwaltungsrat die Jahresplanung (Budget) sowie monatliche Controlling-Berichte mit Soll/Ist-Analysen zur Beurteilung des operativen Geschehens.

**Business Risk Management:** Zentraler Bestandteil des Business Risk Management (BRM) ist die Darstellung der Risikomatrix für den Konzern insgesamt sowie für die einzelnen Geschäftsbereiche. Diese zumindest jährlich grundlegend zu überprüfende Übersicht unterstützt das Erkennen der bedeutenden Risiken, ermöglicht das Monitoring der laufenden Risikoentwicklung und bildet die Basis für Massnahmen zur Risikosteuerung. Prozessmässig ist BRM in die strategische Planung und in die Budgetierung integriert.

**Interne Revision:** Die Oerlikon Gruppe verfügt seit Sommer 2003 über eine interne Revision, die durch spezialisierte Mitarbeitende von Ernst & Young sowie seit 2006 im Rahmen eines Co-Sourcing durch internes Personal wahrgenommen wird. Auf der Basis der wichtigsten Risiken gemäss Business Risk Management, Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie aktuellen Konzernbedürfnissen überprüft die interne Revision kritische Prozesse mit der Absicht, diese sicherer und effizienter zu gestalten. Zusätzlich werden Compliance-Aspekte untersucht. Die konkrete Planung für das kommende Jahr berücksichtigt die mehrjährige strategische Zielsetzung und erfolgt in Abstimmung mit der externen Revision. Der Prüfungsplan für die interne Revision für das Jahr 2007 wurde vom Audit Committee im November 2006 genehmigt.

**Externe Revision:** Die externe Revision berichtet primär an das Audit Committee, in zweiter Linie an den Verwaltungsrat und schliesslich an die Aktionäre. Seit dem Geschäftsjahr 2003 wird die externe Revision durch die KPMG AG wahrgenommen. Der externe Konzernprüfer koordiniert seinen Prüfungsplan mit demjenigen der Internen Revision. Nach durchgeführter Prüfung berichtet der Konzernprüfer detailliert an das Audit Committee über relevante Feststellungen.

Durch entsprechende schriftliche Erklärungen des Konzernprüfers einerseits sowie die Überwachung des Verhältnisses der Revisionshonorare zum gesamten Honorarvolumen mit Oerlikon andererseits wird sichergestellt, dass die Unabhängigkeit des Konzernprüfers gewahrt bleibt.

## Konzernleitung

### Führungsphilosophie

Die Konzernleitung führt mit Unterstützung der Konzernfunktionen und Regionen das Unternehmen zentral als eine Einheit. Die Basis für die Zusammenarbeit bilden die übergeordnete Konzernstrategie sowie die gemeinsame Unternehmenskultur. Innerhalb dieser Richtlinien zeichnen die einzelnen Geschäftsbereiche für das operative Geschäft verantwortlich. Klare, verbindliche Zielvorgaben sowie eine regelmässige Messung der Zielerreichung sichern ein hohes Mass an Transparenz im Gesamtkonzern.

### Mitglieder der Konzernleitung

Der Konzernleitung gehörten am 31. Dezember 2006 Thomas Limberger (CEO) und Dr. Jörg Eichkorn (CFO) an. Siegfried Lamprecht (Head of Corporate Human Resources) ist Ende Juni 2006, Rainer Mück (CFO) am 12. Dezember 2006 aus der Konzernleitung ausgeschieden.

### Zusammensetzung Konzernleitung

Name	Nationalität	Alter	Position	Eintritt	Funktion seit	Funktion bis
Thomas Limberger	D	39	CEO	2004	01.08.2005	–
Dr. Jörg Eichkorn	D	41	CFO	2006	12.12.2006	–
Rainer Mück	D	40	CFO	2005	01.10.2005	12.12.2006
Siegfried Lamprecht	D	47	Head of Corporate Human Resources	2005	01.08.2005	03.06.2006

### Ausbildung und beruflicher Hintergrund der Mitglieder der Konzernleitung

#### Thomas Limberger, Chief Executive Officer

Siehe Seite 67 des Geschäftsberichts.

#### Dr. Jörg Eichkorn, Chief Financial Officer

Dr. Jörg Eichkorn (1966; deutscher Staatsbürger) ist Chief Financial Officer von Oerlikon. Er leitete seit 1. Februar 2006 den Bereich Corporate Controlling und wurde im Juni 2006 zum stellvertretenden CFO gewählt. Seit 12. Dezember 2006 nimmt er operativ die Funktion des CFO bei Oerlikon wahr. Jörg Eichkorn verfügt über fundiertes Wissen und Erfahrung im internationalen Finanzmanagement. Er studierte an der Hochschule St. Gallen Betriebswirtschaftslehre und promovierte 1996. Nach einem Jurastudium (1. Examen) in Konstanz war er sechs Jahre als Berater bei der Boston Consulting Group in München und zweieinhalb Jahre als COO im Zentralbereich Bilanzen und Steuern bei der Commerzbank AG in Frankfurt tätig.

### Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Mitglieder der Konzernleitung

Keines der Mitglieder der Konzernleitung ist Mitglied eines Führungs- oder eines Aufsichtsgremiums einer bedeutenden schweizerischen oder ausländischen Körperschaft, Anstalt oder Stiftung ausserhalb von Oerlikon und Saurer. Die Konzernleitungsmitglieder üben weder dauernde Leitungs- und Beraterfunktionen für wichtige schweizerische oder ausländische Interessengruppen noch amtliche Funktionen oder politische Ämter aus.

### Wichtige Änderungen seit dem 31. Dezember 2006

Am 31. Januar 2007 wurden die Herren Dr. Uwe Krüger (42) und Björn Bajan (47) vom Verwaltungsrat zu neuen Mitgliedern der Konzernleitung ernannt. Björn Bajan nahm seine Tätigkeit als General Counsel per 1. Februar 2007 auf, Dr. Uwe Krüger seine Tätigkeit als Chief Operating Officer (COO) per 1. März 2007.

### Managementverträge

Per 31. Dezember 2006 bestanden bei der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sowie ihren Konzerngesellschaften keine wesentlichen Managementverträge mit Dritten.

## Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### **Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme**

Die Entschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrats wird in einem Normaljahr wertmässig etwa zu gleichen Teilen in bar und in Form von Optionen und/oder Aktien ausgerichtet. Die Entschädigung des Verwaltungsrats wird durch das Human Resources Committee beantragt und vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Entschädigung der Konzernleitungsmitglieder besteht aus einem fixen Grundlohn und einer variablen Komponente, die bei Zielerreichung in der Regel bei 30 Prozent der Gesamtbezüge liegt. Der variable Betrag richtet sich nach der Erreichung der individuellen (30 Prozent) und finanziellen (70 Prozent) Ziele, wobei die finanziellen Ziele an der Messgrösse Operating Profit gemessen werden. Zusätzlich erhalten die Mitglieder der Konzernleitung, im Sinne eines Langzeitbonus, Aktien und Optionen. Der Verwaltungsrat entscheidet über die Entlohnung der Konzernleitung auf Antrag des Human Resources Committee. Der Optionsplan für die Konzernleitungsmitglieder wurde am 15. Dezember 2005 durch den Verwaltungsrat festgelegt.

### **Entschädigungen an amtierende Organmitglieder**

Die Summe aller Entschädigungen, die für das Geschäftsjahr 2006 von der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon oder einer Konzerngesellschaft ausgerichtet wurden und direkt oder indirekt den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats zugute kamen, betrug CHF 795 000.

Die Summe aller Entschädigungen, die für das Geschäftsjahr 2006 von der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon oder einer Konzerngesellschaft ausgerichtet wurden und direkt oder indirekt den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats und den Mitgliedern der Konzernleitung zugute kamen, betrug CHF 4 198 332.

### **Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder**

Die Summe aller Entschädigungen, die für das Geschäftsjahr 2006 von der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon oder einer Konzerngesellschaft ausgerichtet wurden und direkt oder indirekt ehemaligen Organmitgliedern zugute kamen, betrug CHF 1 228 706. Sie wurde zwei ehemaligen exekutiven Organmitgliedern ausbezahlt. An ehemalige nicht exekutive Verwaltungsräte erfolgten keine Zahlungen.

### **Aktienzuteilung**

Für das Geschäftsjahr 2006 wurden den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats (und diesen nahe stehenden Personen) insgesamt 1 169 Aktien, den exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung (und diesen nahe stehenden Personen) insgesamt 7 000 Aktien zugeteilt.

### Aktienbesitz

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats (und diesen nahe stehende Personen) hielten per 31. Dezember 2006 gemäss eigener Deklaration keine Namenaktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. Die am Stichtag 31. Dezember 2006 amtierenden exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und Mitglieder der Konzernleitung (und diesen nahe stehende Personen) hielten per 31. Dezember 2006 gemäss eigener Deklaration insgesamt 13 027 Namenaktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon.

### Optionen

Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats hielten zum 31. Dezember 2006 keine Optionen auf Beteiligungsrechte der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon. Die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats und die Mitglieder der Konzernleitung hielten zum 31. Dezember 2006 insgesamt 40 000 Optionen, die zum 1. Januar 2006 zugeteilt wurden. Diese Optionen sind bis zum 31. Dezember 2008 gesperrt und haben einen Ausübungspreis von CHF 250. Die Ausübungsfrist läuft vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009. Nicht ausgeübte Optionen verfallen bei Ausscheiden aus der Firma. Die Optionen berechtigen zum Bezug von jeweils einer Namenaktie der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon.

### Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung bzw. diesen nahe stehende Personen haben im Geschäftsjahr 2006 keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon oder einer ihrer Konzerngesellschaften erhalten.

### Organdarlehen

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon und ihre Konzerngesellschaften haben per 31. Dezember 2006 keine Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite an die Mitglieder des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung bzw. diesen nahe stehende Personen gewährt.

### Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste für das Geschäftsjahr 2006 an ein Mitglied des Verwaltungsrats bezahlte Einzelentschädigung setzte sich wie folgt zusammen:

- Entschädigungen: CHF 1 954 982
- Aktienzuteilung: 5 000 Aktien
- Zuteilung von Optionen: 40 000 Optionen\*

\* Die Optionen wurden im Dezember 2005 per 1. Januar 2006 zugeteilt, sind bis zum 31. Dezember 2008 gesperrt und haben einen Ausübungspreis von CHF 250. Die Ausübungsfrist läuft vom 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009. Nicht ausgeübte Optionen verfallen beim Ausscheiden aus der Firma. Die Optionen berechtigen zum Bezug von jeweils einer Namenaktie der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon.

## Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Zudem kann jeder Aktionär seine Aktien an der Generalversammlung durch einen schriftlich bevollmächtigten Aktionär, durch die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon als Organvertreterin oder durch den von der Gesellschaft bezeichneten, unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

### Statutarische Quoren

Die Statuten der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon sehen keine speziellen Quoren vor, die über die aktienrechtlichen Bestimmungen hinausgehen.

### Einberufung der Generalversammlung

In Ergänzung der aktienrechtlichen Bestimmungen sehen die Gesellschaftsstatuten vor, dass die Einberufung der Generalversammlung durch einmalige Bekanntmachung im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» erfolgt.

### Traktandierung

In Ergänzung der aktienrechtlichen Bestimmungen sehen die Gesellschaftsstatuten vor, dass die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands bis spätestens zehn Wochen vor dem Datum der Generalversammlung verlangt werden kann.

### Eintragungen im Aktienbuch und Stichtagsregelung

Die ordentliche Generalversammlung 2007 findet am 8. Mai 2007 im Kultur- und Kongresszentrum KKL in Luzern statt. Aktionärinnen und Aktionäre, die im Aktienregister eingetragen sind bzw. bis zum 12. April 2007 eingetragen werden, erhalten zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung ein Anmeldeformular für die Teilnahme an der Generalversammlung, mit dem die Zutrittskarte inklusive Stimmmaterial angefordert werden kann. Mutationen im Aktienregister nach dem 12. April 2007 werden nur berücksichtigt, soweit dies organisatorisch möglich ist und die Gleichbehandlung gewahrt werden kann.

Massgebend für die Stimmberechtigung an der Generalversammlung ist der Stand des Aktienregisters am 4. Mai 2007. Im Falle eines Verkaufs aus dem auf der Zutrittskarte aufgeführten Bestand sind Aktionärinnen und Aktionäre für die verkauften Aktien nicht mehr stimmberechtigt. Vorher ausgegebene Zutrittskarten werden im Falle von solchen Mutationen am Eingang zur Generalversammlung ausgetauscht.

### Einsichtnahme GV-Protokoll

Das Protokoll der 33. ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 2006 ist im Internet unter [www.oerlikon.com](http://www.oerlikon.com) abrufbar und kann überdies von den Aktionärinnen und Aktionären nach Voranmeldung am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden. Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2007 wird nach Fertigstellung ebenfalls auf der Website von Oerlikon publiziert.

## Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### Angebotspflicht

Gemäss Statuten der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon ist der Erwerber von Aktien der Gesellschaft nicht verpflichtet, ein öffentliches Kaufangebot nach den Artikeln 32 und 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel zu machen (Opting-out).

### Kontrollwechselklauseln

Im Falle eines Kontrollwechsels ist die OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon verpflichtet, den am 31. Dezember 2006 amtierenden (nicht aber den seither ernannten) Mitgliedern der Konzernleitung, denen innerhalb von zwei Jahren ab Wirksamwerden des Kontrollwechsels ohne wichtigen Grund im Sinne von OR Art. 337 gekündigt wird oder die innerhalb eines Monats ab Wirksamwerden des Kontrollwechsels selbst kündigen, eine Abgangsentschädigung zu entrichten. Deren Höhe entspricht einem Jahresgehalt einschliesslich Jahreszielbonus und Arbeitgeberbeiträgen an die Pensionskasse in den dem Vertragsende vorausgehenden zwölf Monaten.

Als Kontrollwechsel gilt der direkte oder indirekte Erwerb von 50 Prozent oder mehr der stimmberechtigten Aktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon durch eine natürliche oder juristische Person, die im Zeitpunkt der Unterzeichnung des Vertrags mit dem Konzernleitungsmitglied nicht mehr als 5 Prozent der Aktien besessen hat, verbunden mit einer Neubesetzung des Verwaltungsratspräsidiums.

## Revisionsstelle

### Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die KPMG AG wurde von der Generalversammlung am 23. Mai 2003 zum ersten Mal als Revisionsstelle und Konzernprüfer gewählt. Anlässlich der 33. ordentlichen Generalversammlung vom 23. Mai 2006 wurde sie in ihrem Amt für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bestätigt. Herr Herbert Bussmann war mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2005 erstmals als leitender Revisor bei Oerlikon tätig.

### Revisionshonorar

Im Kalenderjahr 2006 stellte die KPMG AG weltweit CHF 2,3 Mio. für Revisionshonorare in Rechnung.

### Zusätzliche Honorare

Im Kalenderjahr 2006 stellte die KPMG AG weltweit CHF 1,0 Mio. für weitere Dienstleistungen in Rechnung.

### Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt jährlich eingehend die Arbeit, die Honorierung und die Unabhängigkeit der Revisionsstelle und des Konzernprüfers (vgl. auch Seite 71) und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Wahl des externen Prüfers durch die Generalversammlung. Das Audit Committee prüft jährlich auf der Basis eines zwischen interner und externer Revision abgestimmten, strategischen Prüfungsplans, der die interne und die externe Revision umfasst, die Revisionsplanung für den kommenden Jahresabschluss. Nach Abschluss der Revisionsarbeiten werden die Revisonsergebnisse mit den externen Prüfern auf der Basis eines umfassenden Management Letter eingehend analysiert und besprochen. Die Ergebnisse werden bei der Festlegung des neuen Prüfungsplans berücksichtigt.

Der Vorsitzende des Audit Committee trifft sich regelmässig mit dem leitenden Revisor und anderen Vertretern der Revisionsstelle. Diese werden auch zu den Sitzungen des Audit Committee bei der Behandlung der relevanten Traktanden hinzugezogen.

Im Berichtsjahr nahm die KPMG AG an einer Sitzung des Audit Committee teil.

## Informationspolitik

### Allgemeines

Oerlikon informiert Aktionäre und Kapitalmarkt offen, umfassend und zeitgerecht über die für sie wesentlichen Tatsachen und Entwicklungen und beachtet dabei den Grundsatz der Gleichbehandlung aller Kapitalmarktteilnehmer. Neben dem ausführlichen Geschäftsbericht und dem Halbjahresbericht nach International Financial Reporting Standards (IFRS, vormals IAS) publiziert Oerlikon zum ersten und zum dritten Quartal des Geschäftsjahrs wichtige Kenngrössen (Umsatz, Bestellungseingang, Bestellungsbestand und EBIT) inklusive Kommentar. Zusätzlich werden Aktionäre und Kapitalmarkt via Medien über wesentliche Veränderungen und Entwicklungen informiert. Als jederzeit abrufbare Informationsplattform steht die Website [www.oerlikon.com](http://www.oerlikon.com) zur Verfügung.

Als an der SWX Swiss Exchange kotiertes Unternehmen untersteht die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon der Pflicht zur Bekanntgabe kursrelevanter Ereignisse (Ad-hoc-Publizitätspflicht).

### Unternehmensmitteilungen

Die im Jahr 2006 sowie alle seit März 2004 publizierten Unternehmensmitteilungen können auf der Website [www.oerlikon.com](http://www.oerlikon.com) abgerufen werden.

### Wichtige Termine

27. März 2007

Medien- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2006, Park Hyatt, Zürich

24. April 2007

Kennzahlen zum ersten Quartal 2007

8. Mai 2007

Generalversammlung, Kultur- und Kongresszentrum KKL, Luzern

28. August 2007

Publikation des Halbjahresberichts 2007

23. Oktober 2007

Kennzahlen zum dritten Quartal 2007

### Kontakt

#### Corporate Communications

Burkhard Böndel

T: +41 58 360 96 02

F: +41 58 360 91 93

[pr@oerlikon.com](mailto:pr@oerlikon.com)

#### Investor Relations

Luitpold Wuesthof

T: +41 58 360 96 05

F: +41 58 360 91 93

[ir@oerlikon.com](mailto:ir@oerlikon.com)

**Bahnbrechende  
Innovationen**  
**So machen wir  
unsere Kunden  
erfolgreich**



## Unsere Innovationen geben unseren Kunden entscheidende Vorteile im Wettbewerb.

Ausgehend von Kerntechnologien entwickeln wir ganzheitliche Lösungen und ergänzen diese mit vielfältigen Services.

### Durchbruch für Sonnenenergie: Dünnschicht-Solartechnik



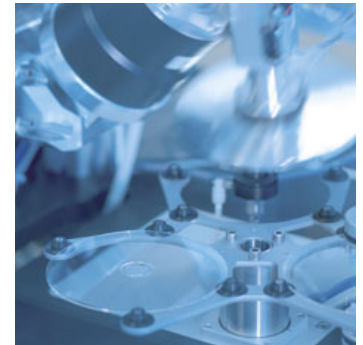
Die neuartige Dünnschicht-Solartechnik bietet gegenüber der konventionellen Solartechnik zahlreiche Vorteile. Das Dünnschicht-Verfahren benötigt keine teuren Silizium-Wafer, sondern das Prozessgas Silan. Die auf einem Floatglas aufgebrachte 0,002 Millimeter dünne Siliziumschicht verbraucht dabei rund 200 Mal weniger Rohstoff. Dadurch sind die Kosten für das Modul und damit die Energiekosten rund 30 Prozent niedriger als bei herkömmlichen Solarzellen. Zudem bieten die Solarmodule mit einer Fläche von 1,4 Quadratmetern und einem homogenen Design bessere Voraussetzungen für den Einsatz an Gebäuden. Die Fachwelt ist sich einig, dass die Dünnschicht-Solartechnik deutlich schneller als die klassische Solartechnik wachsen und langfristig die herkömmliche Technologie ablösen wird. Oerlikon Solar ist zurzeit weltweit der einzige Anbieter von Produktionsstrassen zur Herstellung von Dünnschicht-Solarmodulen auf Basis von amorphem Silizium. In einem siebenstufigen Verfahren entsteht aus einer unbehandelten Glasplatte ein funktionsfähiges Solarmodul. Durch eigene Entwicklungen sowie gezielte Akquisitionen beherrscht Oerlikon Solar den gesamten Prozess und kann schlüsselfertige, vollautomatisierte Fertigungsstrassen (Turn Key) liefern.

### P3e™: neue Perspektiven in der Beschichtungstechnologie

P3e steht für Pulsed Enhanced Electron Emission und wird «Pi Triple I» ausgesprochen. Dahinter verbirgt sich ein Technologieschritt: Oxidische Schichten können erstmals in der gewünschten korundartigen Struktur bei Temperaturen von rund 500 °C abgeschieden werden. Korund ist nach dem Diamanten das zweithärteste Mineral. Solche extrem belastbaren Schichtarten waren bisher nur bei höheren Temperaturen und den damit verbundenen Nachteilen für die Trägermaterialien herstellbar. Mit der P3e™-Technologie können darüber hinaus wichtige Schichteigenschaften direkter und gezielter beeinflusst werden. Das bietet Schichtentwicklern ganz neue Perspektiven. Sei es bei Materialien, die bislang nicht bearbeitbar waren, oder durch den größeren Spielraum bei der Zusammensetzung und der Dicke der Beschichtungen. Neben dieser Technologie hat Oerlikon die neue INNOVA-Beschichtungsanlage entwickelt, auf der P3e™ bereits eingesetzt werden kann. Sie ist zudem mit einer neuen Ätztechnologie ausgerüstet, wodurch die Vorbehandlung der Werkzeuge noch wirtschaftlicher und zuverlässiger wird. Der erste Anwendungsfokus der P3e™-Technologie sind Wendeschneidplatten zum Fräsen und Drehen. Diese kleinen Präzisionswerkzeuge werden in riesigen Stückzahlen produziert. Mehr als zehn Jahre hat die Wissenschaft nach einem solchen Verfahren geforscht: Oerlikon hat nun die Lösung gefunden.



### Daten in Hülle und Fülle: Blu-ray



Hochauflösendes Fernsehen (HD-TV), Plasma-bildschirme und Heimkino: Die Unterhaltungselektronik wird immer datenintensiver. Die Kapazität der gängigen optischen Speichermedien wie DVD reicht für die gewaltigen Volumen nicht mehr aus. Seit Jahren entwickeln deshalb führende Hersteller von Laufwerken, Medien und Fertigungslinien die nächste Generation: das neue Format Blu-ray. Die Discs, die wie DVDs aussehen, können bis zu 50 Gigabyte speichern. Auf einer Scheibe von gerade mal zwölf Zentimetern Durchmesser lassen sich 12 Stunden Film in hoher Auflösung, 24 Stunden in Standard-DVD-Bildqualität oder 36 Stunden Musik speichern. In diesem Zukunftsmarkt ist Oerlikon Coating Systems mit dem Bereich Data Storage einer der Trendsetter. Als einer der ersten Anbieter stellte Oerlikon Balzers Coating jetzt die Fertigungslinie INDIGO R/RE vor, mit der sich Blu-ray-discs herstellen lassen und die in enger Abstimmung mit Philips entwickelt wurde. Die Zusammenarbeit wird jetzt noch verstärkt: Philips OM&T wird die Produktlinie INDIGO R/RE für die Produktion seiner Blu-ray-Speichermedien einsetzen. Darüber hinaus haben Sony und Oerlikon einen Kooperationsvertrag zur Entwicklung der Produktionstechnologie von 50 Gigabyte Blu-ray-discs geschlossen. Oerlikon integriert das bewährte Sony-Verfahren in seine INDIGO-Anlagen, um weltweit Hersteller von Blu-ray-discs damit auszurüsten.

## Nanotechnologie für Halbleiter: GEN V

Mit dem MASK ETCHER V™ (GEN V) erreicht Oerlikon Coating Systems den nächsten Technologiesprung in der Halbleiterindustrie. Mit Mask Etcher werden Schablonen (Fotomasken) hergestellt, die für die Belichtung und die Produktion von Wafern benötigt werden. Ziel der Entwicklung ist, die Strukturen dieser Schablonen weiter zu miniaturisieren, um mehr und leistungsfähigere Bauelemente auf einem Chip unterzubringen. Die Leistungsfähigkeit von Prozessoren und Speichern wird so weiter gesteigert. Mit GEN V können diese Strukturen jetzt auf 32 Nanometer verkleinert werden – mit weiterem Entwicklungspotenzial auf bis zu 22 Nanometer. Die einzelnen Linien der Schablonen müssen dabei eine Genauigkeit von zwei Nanometern aufweisen. Damit bewegt sich die Oerlikon Technologie an den Grenzen der optischen Physik. Um diese Präzision zu erreichen, wurde die Hardware des Oerlikon Mask Etcher sowie die Prozesstechnik vollkommen neu entwickelt und setzt Prozesse der Nanotechnologie ein. Führende Halbleiterhersteller haben sich bereits für GEN V entschieden, bei weiteren befindet sich das System in der Evaluierung. Die Massenproduktion der Chips mit 32-Nanometer-Technologie ist bereits in der Vorbereitung und wird voraussichtlich in zwei Jahren beginnen.



## 10-mal mehr Speicher für Festplatten



Die Oerlikon Beschichtungsanlage RACETRACK bringt die sogenannte Perpendicular-Magnetic Recording-Technologie (PMR) zur Anwendung. Um die Vorteile von PMR zu verstehen, muss man sich die Speicherschicht einer Harddisk unter der Lupe anschauen. Sie besteht aus einer mehr oder weniger grossen Ansammlung von Datenbits. Ein Datenbit ist ein Mikromagnet in Form eines Stäbchens. Seine Grösse liegt bei 40 Nanometern, was einem Fünzigstel der Dicke eines menschlichen Haars entspricht. Bei der bisherigen LMR-Technik (Longitudinal Magnetic Recording) sind diese Mikro-Stabmagnete horizontal liegend auf der Harddisk angeordnet. Bei PMR stehen sie hingegen aufrecht wie Zinnsoldaten nebeneinander – senkrecht zur Festplattenoberfläche. Dies schafft viel mehr Platz: Die Speicherdichte lässt sich um das 10-Fache erhöhen, damit werden leistungsstarke Festplatten im Kleinformat von wenigen Zentimetern Durchmesser möglich. Um Festplatten mit PMR-Technologie herzustellen, werden neue Beschichtungsanlagen benötigt. Und hier kann Oerlikons RACETRACK mit Superlativen aufwarten:

- höchster Output im Markt Beschichtungsleistung von 1000 Disks pro Stunde;
- kürzeste Prozesszeit: 2,9 Sekunden pro Harddisk;
- schnellster Transport: 0,3 Sekunden von Beschichtungskammer zu -kammer;
- grösste Vielfalt: geeignet für Harddisks von 20 bis 95 Millimeter Durchmesser;
- höchste Flexibilität: modulares Konzept mit bis zu 24 Beschichtungskammern;
- optimale Wartung: offenes Design für problemlosen Service.

## Hightech-Turbomolekular-Vakuumpumpe MAG W 300

Die Anforderungen in der Hightech-Produktion und der modernen Wissenschaft werden bezüglich Reinheit und Präzision im Nanometerbereich immer anspruchsvoller. In vielen Anwendungen der Spitzentechnologie oder der Grundlagenforschung spielen Vakuumpumpen eine zentrale Rolle: Dünnschichtbeschichtungen oder Experimente mit Teilchenbeschleunigern benötigen zwingend Vakuum. Als Lieferant dieser Komponenten trägt Oerlikon Leybold Vacuum mit einer neuen Generation an Hightech-Turbomolekular-Vakuumpumpen dazu bei, dass die gestiegenen Anforderungen jetzt noch besser erfüllt werden können. Das Pumpenkonzept – mit dem Launch der MAG W 300 erstmals realisiert – wurde komplett überarbeitet. Durch ein neues Antriebssystem und eine aktive Magnetlagerung laufen die Pumpen selbst bei Geschwindigkeiten von bis zu 70 000 Umdrehungen pro Minute quasi vibrationsfrei. Die extrem kompakte Bauweise, der modulare Aufbau und das innovative Schnittstellenkonzept ermöglichen eine leichte Systemintegration. Weitere Besonderheit: Die Einbaulage kann beliebig gewählt werden.



## 7-Meter-Spunbond-Linie setzt neuen Industriestandard



Mit der 7-Meter-Spunbond-Linie setzt Oerlikon Neumag einen neuen Standard in der Textilindustrie. Dank einer einmaligen Lösung für die Verteilung der Kunststoffschmelze können auf Anlagen mit dieser Breite die gleichen Qualitäten wie bisher, nur auf kleineren Produktionssystemen hergestellt werden. Neben den geringen Investitionskosten und einem sehr niedrigen Energieverbrauch fällt durch die neue Technologie zudem deutlich weniger Abfall an. Das macht die Produktion wesentlich effizienter. Der mittels Druckluftsystem geführte Abzug des Filamentvorhangs ermöglicht hohe Abzugsgeschwindigkeiten von bis zu 8 000 Metern pro Minute. Zusammen mit den Einstellparametern Abkühlänge, Alegehöhe und vor allem der Spinnengeschwindigkeit lassen sich so auch feine Filamente unter 1 dtex aus Standardpolymeren ohne besondere Zusätze produzieren. Neben den in der Vliesindustrie verwendeten Hauptpolymeren PP und PET können zudem viele andere spinnbare Polymere eingesetzt werden, die bislang in der Vliesproduktion noch wenig Verwendung gefunden haben. Der modulare Systemaufbau aller Oerlikon Neumag Spinnvliesanlagen ermöglicht eine problemlose Auf- und Nachrüstung mit innovativen Systemkomponenten. Die Kunden können so mit geringen Investments ihre Anlagen stets dem neuesten Stand der Technik anpassen.

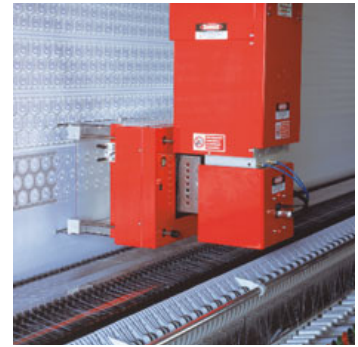
## COCOON – neues Konzept für manuelles Texturieren

Die neue Oerlikon Barmag COCOON ist eine manuelle Texturiermaschine, die sich durch innovative, neue Komponenten wie ATT und Galetten auszeichnet. Sie erlaubt effizientes Texturieren zum Beispiel dank höheren Geschwindigkeiten und schont die natürlichen Ressourcen durch Energieeinsparung dank dem Oerlikon Saurer Textile Energieeffizienz-Programm e-save®. All dies bedeutet mehr Freiheit für die Beeinflussung des DTY-Prozesses bei der 240-spindligen Maschine und die Herstellung von Premium-Garnqualitäten.

Oerlikon Barmag ist mit dieser Texturiermaschine der Vorstoss ins Mid-Range-Segment gelungen: Die COCOON findet daher insbesondere im asiatischen Markt äusserst positive Resonanz und konnte bereits an führende Kunden ausgeliefert werden.



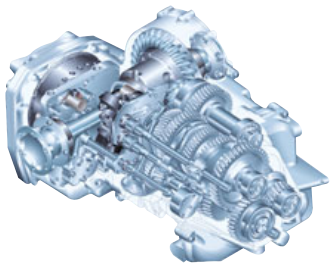
## Neue Laser-Schneide- und Graviertechnik



Die neue Oerlikon Saurer Lasertechnik ermöglicht die wirtschaftliche Produktion von Schneidemustern, von völlig neuen Dessin-Kreationen und erzielt eine erhebliche Produktivitätssteigerung. Diese neue Schneid- und Gravietechnik setzt bezüglich Genauigkeit, Produktivität, Flexibilität völlig neue Massstäbe. Die Laseranlage bewegt sich mit enormer Geschwindigkeit über die ganze Sticklänge, und das mit einer Genauigkeit von unter 0,5 Millimetern. Der Arbeitsbereich des Lasers ist für 30x30 Zentimeter eingestellt. Für Kunden ergibt sich somit eine wesentliche höhere Wertschöpfung beim Stickprozess. Selbst Schneidmuster, die bisher nur bedingt oder gar nicht in Handarbeit möglich waren, können nun wirtschaftlich hergestellt werden. Dazu kommen die hohe Qualität und die Reproduzierbarkeit durch die Präzision des lasergestützten Schneide- und Graviervorgangs.

## Neue Generation im Getriebebau: Dual Clutch

Ein Doppelkupplungsgetriebe (Dual Clutch) besteht aus zwei ineinandergesetzten Kupplungen. Beim Hochschalten arbeiten die Aggregate so raffiniert zusammen, dass der nächsthöhere Gang in Millisekunden eingelegt ist. Beim automatischen Hochschalten ist deshalb weder ein Rucken noch ein Verzögerungseffekt zu bemerken. Der Gangwechsel im optimalen Drehzahlbereich ermöglicht rasante Beschleunigung, optimale Fahrleistungen und effizienten Benzinverbrauch. Im Prinzip bereits 1940 erfunden, erlebt diese Technologie jetzt ihren Durchbruch. Denn erst durch ausgefeilte Sensorik, integrierte Prozessoren und intelligente Software wird die Mechanik alltagstauglich. Eine Steuereinheit errechnet aus den Sensorsignalen, Motordrehzahl, Geschwindigkeit und Getriebebelastung den idealen Schaltpunkt – wobei sich durch die Software verschiedene Fahrcharakteristiken wählen lassen – von sportlich bis gemütlich. Oerlikon Graziano Drive Systems hat als erster unabhängiger Getriebehersteller einen Prototyp entwickelt und bereits verschiedenen Automobilherstellern präsentiert.



## Ultradünne Chips

Um bei Computerchips eine ständig steigende Funktionalität auf immer kleinerem Raum zu ermöglichen, werden zunehmend mehrere sehr dünne Chips aufeinandergestapelt. Die jüngste Generation dieser Thin Dies, der ultradünnen Chips, ist nur noch ungefähr 50 Mikrometer dick. Solche dünnen Chips sind ausserordentlich empfindlich und stellen besondere Anforderungen an die Produktion. Die grösste Herausforderung bei der Produktion ist das Aufpicken dieser dünnen Chips von der Trägerfolie. Das bislang übliche Verfahren,

die Chips mit kleinen Stahlnadeln von der Folie zu lösen, würde sie zerstören. Oerlikon Assembly Equipment hat deshalb ein ganz neues Verfahren entwickelt: das Advanced Thin Die Pick Up (ATD). Der Mikrochip wird dabei über eine Rampe gezogen. Nach der Rampe wird ein Vakuum erzeugt, um die Folie vom Chip abzulösen und wegzuziehen. Nach dem Ablösen wird der Mikrochip auf ein System von feinen Vakuumnuten gesetzt. Dieses System verhindert, dass der Chip wieder mit der Folie in Berührung kommt und daran hängen bleibt. Gleichzeitig lässt er sich für die weitere Verarbeitung genau positionieren. Mit dieser Innovation macht Oerlikon Assembly Equipment die Massenproduktion der ultradünnen Chips erst möglich.



## Energie für Satelliten

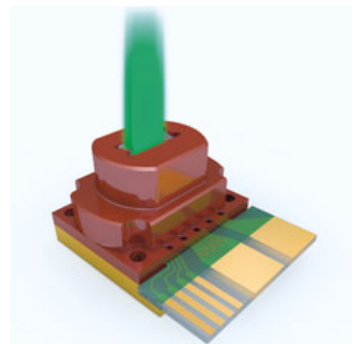
Galileo heisst das europäische Satelliten-Navigationssystem, das Ende 2011 betriebsbereit sein soll. Es basiert auf 30 Satelliten und aus einem Netz von Bodenstationen, die die Satelliten kontrollieren. Galileo liefert exaktere und zuverlässigere Daten als die heutigen Systeme. Wirtschaftsexperten erwarten, dass mit Galileo ein neuer Milliardenmarkt entsteht. Die Energie für die Satelliten erzeugen Solargeneratoren, die das Licht der Sonne in elektrischen Strom umwandeln. Damit die Ausbeute möglichst hoch ist, müssen die Solarmodule stets optimal zur Sonne stehen – und genau das gewährleisten die sogenannten Solar Array Drive Mechanisms (SADM) – hochpräzise, komplexe Bauteile, ohne die der Betrieb der Satelliten nicht möglich wäre. In den vergangenen Jahren hat Oerlikon

Components Space dafür gezielt eigene Produkte entwickelt und ausgiebig getestet wie auch SADM-Aktivitäten anderer Unternehmen übernommen.



## Neue Laserprojektion

Obwohl Laser wegen ihrer hohen Farbqualität schon heute als Lichtquelle in Projektoren eingesetzt werden, eignen sie sich bisher schlecht für die Massenproduktion. Laserbasierte Projektionsdisplays verfügten über zu wenig Energie, benötigten zu viel Raum und trieben die Produktionskosten in schwindelerregende Höhen. Anders die von Novalux entwickelte Lasertechnik namens NECSEL (Novalux Extended Cavity Surface Emitting Laser), für die Oerlikon durch eine Unternehmensbeteiligung die Vermarktungsrechte erworben hat. Diese neuartige Lasereinheit findet bereits in einer kleinen Zündholzschatel Platz und beeindruckt durch Leuchtkraft und Farbreinheit. Die NECSEL-Chips machen den Einsatz vieler Bauteile überflüssig. Oerlikon Optics entwickelt, ausgehend von dieser Basistechnologie, eigene Module für die Serienfertigung und erschliesst so neue Märkte wie die der kleinen LCD-Projektoren (Pico-Projektoren), der Laser-TVs und der 3-D-Applikationen.



### **Einzigartig durch innovative Lösungen**

Innovationen sind das Herzstück von Oerlikon. Mit einzigartigen Verfahren und innovativen Lösungen heben wir uns im Wettbewerb ab. Mit einem Investment von CHF 260 Mio. zählen wir zu den forschungsintensiven Industriekonzernen. Durch langfristiges und effizientes Innovationsmanagement stellen wir sicher, bedeutende Technologietrends wie etwa die Nanotechnologie für uns und unsere Kunden in neue Produkte und Lösungen umzusetzen.

### **Die Grenzen des technisch Machbaren erweitern**

Die 1.500 F&E-Spezialisten von Oerlikon arbeiten nicht nur an der Optimierung bestehender Produkte; sie versuchen darüber hinaus, mit Technologiesprüngen ganz neue Anwendungen und Märkte zu eröffnen. In der Vergangenheit ist uns dies mit der Erfindung der Dünnschichtbeschichtung, Pionierleistungen in der Vakuumtechnologie oder im Textilmaschinenbau immer wieder gelungen. Und auch heute drängen wir etwa mit der Dünnschicht-Solartechnik oder mit Laser-Projektionsystemen in neue Welten vor.

### **Technologie im Dienste unserer Kunden**

Innovationen sind für uns kein Selbstzweck. In enger Abstimmung mit unseren Kunden entwickeln wir neue Verfahren und Produkte und erweitern diese zu ganzheitlichen Lösungen. Das Ziel ist, durch führende Technologien den Anwendern substantielle Vorteile zu bieten.

So machen wir unsere Kunden mit innovativen Lösungen nachhaltig erfolgreich.

### **Forschungsschwerpunkte**

- Werkstoffwissenschaften
- Oberflächenphysik – PVD
- Oberflächenphysik – CVD, Plasmaphysik
- Festkörper- & Oberflächenchemie
- Mechatronik
- Optik, Laserphysik
- Elektronik
- Simulation



# Kunden von Oerlikon\*

**ABB, AGCO, Albis, Alfa Romeo, Allison, AMD, Angelantoni Industrie, Arianespace, ASE, Aston Martin, Audi, Audi-Lamborghini, Bosch, Caterpillar, Cincinatti Test Systems, CIRA Research Institute, Club Car, CNH, Coteminas, CREE, DuPont Nanya Plastics, EADS, Eaton Electrical, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL), Emerson Processing Rosemount, ersol Thin Film, ESA, Ferrari, Ford, Frontier, Fruit of the Loom, Greatec, Gusto, Hitachi, Hydraquip, Hyosung, IBM, Infineon, Irisbus, Iscar, JCB, JLG, Kennametall, KordSA, Kraft Foods, Laser energetics, Lockheed Martin, Mahindra, Manitou, Martin Professional, Michelin, Micronas, Mohawk, Nanja Plastics, Oriental Weavers, OSG, Parkdale, Philips, Pirelli, Quimonda, Reliance, Ricoh, Samputensili, Samsung, Sandvik, Sanko, Sansangxiang, SCHOTT Solar, Seagate Technology, Shaw Industries, Siemens, SKF, SMT/NTS, Sony, Spansion, SPIL, SPX, ST, Surface Engineering Group, Technicolor, Texas Instruments, Vacumet, Vardhmann Group, VW, Western Precooling Systems**

### 1853

Mit der Gründung einer kleinen Giesserei in einem Vorort von St. Gallen (Schweiz) legt Franz Saurer 1853 den Grundstein der über 150-jährigen Geschichte des gleichnamigen Industriekonzerns.



### 1869

Die Auslieferung der ersten Stickmaschine in Arbon (Schweiz) bildet den Beginn der langen Erfolgsgeschichte des Schweizer Textilproduktionsstandorts.

### 1907

Im September wird die Schweizerische Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon (SWO) mit 150 Mitarbeitenden und Sitz in Zürich-Oerlikon (Schweiz) gegründet.



### 1919

Die Fairfield Manufacturing Corporation Inc. wird von David Ross als Unterorganisation der Ross Gear and Tool Company mit dem

Ziel gegründet, die noch junge Automobilindustrie mit eigen entwickelten Differenzialgetrieben zu beliefern.

### 1946

Die ab 1946 gebauten Saurer-Cottonmaschinen wirken erstmals Damenstrümpfe in allen handelsüblichen Mustern aus Nylon, Perlon, Kunst- und Naturseide. Damit konnten umfassende Produktlinien und vielfältige Designs am Markt angeboten werden.



### 1946

Gründung der Gerätebauanstalt Balzers. Ziel des jungen Unternehmens ist es, die noch wenig erforschte Dünnschichttechnologie industriell nutzbar zu machen.

### 1951

Graziano wird als Familienunternehmen gegründet und nimmt seine Aktivitäten mit 15 Mitarbeitenden in Turin (Italien) auf.



### 1957

Oerlikons Einstieg in das Vakuumgeschäft. Schon früh investiert der Konzern in die zukunftsweisende Technologie und zählt heute zu den Marktführern in diesem Bereich.



### 1968

Contraves stellt das über Jahrzehnte gesammelte Know-how erstmal in den Dienst der europäischen Raumfahrt. Mit dem Start des mit Contraves Teilen ausgerüsteten Forschungs-satelliten ESRO-1 eröffnet sich ein bis heute lukrativer Markt. Einer der ersten offiziellen Tests der Satellitenstruktur ESRO-1 findet in einem Wald bei Kloten (Schweiz) statt.

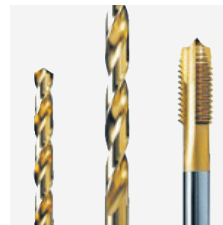


### 1973

Die mittlerweile über 100 Firmen der Unternehmensgruppe werden unter dem Dach der Oerlikon Bührlé Holding (OBH) zusammengefasst und – mit einem Aktienkapital von 590 Millionen Franken – an die Börse gebracht.

### 1978

Grünes Licht für die Entwicklung und Vermarktung von PVD hard coatings für Werkzeuge mit BALINIT® A. Die neuartige Balzers Beschichtungstechnologie verlängert die Lebensdauer mechanisch beanspruchter Werkzeuge nachhaltig.



### 1983

Eröffnung des ersten Beschichtungszentrums in Italien. In den folgenden Jahren kommen zahlreiche Beschichtungszentren hinzu, um nahe an den Produktionsstandorten der jeweiligen Kunden zu sein. Heute umspannt ein Netz von weltweit 77 Beschichtungszentren den Globus und sichert allen Oerlikon Kunden Know-how und Service direkt vor Ort.



### 1988

Start der ersten europäischen Trägerrakete Ariane 4, ausgerüstet mit einer Nutzlastverkleidung aus Verbundwerkstoff von Oerlikon Space. Seither werden alle Ariane-Raketen mit Oerlikon Space Nutzlastverkleidungen ausgerüstet.

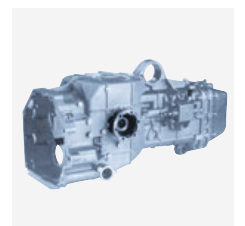


### 1992

Graziano stößt zur Saurer AG, dem Weltmarktführer im Textilmaschinenbau, und bildet dort die Sparte Transmission Systems.

### 1996

Bei Graziano beginnt die Herstellung von Komponenten für den Automobilmarkt. Mit Ferrari wird ein Kooperationsabkommen zur Entwicklung und Auslieferung einer neuen Generation von kompletten Getrieben geschlossen, die im Ferrari Modena erstmals zum Einsatz kommt. Zusätzlich arbeitet man an der Entwicklung von Antrieben für Elektrofahrzeuge und Landwirtschaftstraktoren.



# Seit 101 Jahren treibt Oerlikon den technischen Fortschritt voran; die jetzt übernommene Saurer AG sogar seit 154 Jahren.

In dieser Zeit haben wir weltweit in den technologischen Bereichen Beschichtung, Vakuum, Textil, Antrieb und Präzisionskomponenten immer wieder neue Standards gesetzt – eine Tradition, der wir uns verpflichtet fühlen und die uns motiviert, stetig nach neuen Wegen zu suchen, um mit innovativen Lösungen zum Erfolg unserer Kunden entscheidend beizutragen.

**1998**

Gründung der Leybold Niederlassung Tianjin (China). Mit der Gründung des ersten chinesischen Standorts erkennt Oerlikon Leybold Vacuum schon früh das hohe Potenzial der aufstrebenden Wirtschaftsregion und profitiert seither von dieser einzigartigen Marktstellung und Kundennähe.

**2000**

Durch die Akquisition der erfolgreichen Unternehmen Barmag AG und Neumag GmbH & Co. KG gelingt Saurer Textile der Einstieg in das profitable und stark wachsende Chemiefasergeschäft.



**2000**

Umbenennung zu Unaxis und Restrukturierung des Konzerns.

**2000**

BALINIT®-beschichtete Komponenten von Balzers werden in der weltweit ersten Massenproduktion eines 3-Liter-Autos verwendet (VW Lupo 3L TDI). Verringerte thermische Belastung und reduzierter Reibungswiderstand in Motor und Getriebe werden durch Beschichtungen von Oerlikon Balzers Coating ermöglicht.

**2001**

Kauf der Magnetto Group Gear Division – die Graziano Transmission Gruppe wird Weltmarktführerin bei Antriebskomponenten.

**2004**

Die Integration von Esec in den Unaxis Konzern wird abgeschlossen.



**2004**

Eröffnung des neuen Fertigungsgebäudes von Oerlikon Leybold Vacuum in Köln (Deutschland). In enger Anbindung an Forschung und Entwicklung werden seither modernste Vakuumlösungen in hohen Stückzahlen produziert und Kundenwünsche in innovative Produkte umgesetzt.



**2005**

Eigentümerwechsel. Die Victory Industriebeteiligungs AG übernimmt die Aktienmehrheit der Unaxis Holding AG. Der neue

Verwaltungsrat und ein neues Management leiten umgehend die Neuausrichtung und den Turnaround des Unternehmens an.

**2005**

Neumag steigt ins Nonwoven-Geschäft ein und wird erster Anbieter von Gesamtlösungen für alle wesentlichen Herstellungsverfahren von Vliesstoffen.



**2006**

Mit der Gründung der neuen Business Unit Solar tritt das Unternehmen den Zukunftsmarkt der Solarenergie. Dieser wichtige Schritt stellt den Abschluss eines vielversprechenden F&E-Projekts und die erfolgreiche Umwandlung der früheren Display-Unit in den neuen Geschäftsbereich der Dünnschicht-Solarmodule dar. Oerlikon ist der einzige Anbieter von Produktionsanlagen für Dünnschicht-Solarmodule weltweit.



**2006**

Mit der Umbenennung in Oerlikon schlägt das Unternehmen ein neues Kapitel seiner erfolgreichen 100-jährigen Geschichte auf. Der Name stellt ein eindeutiges Bekenntnis zu Geschichte und Tradition des Unternehmens dar und steht für typisch schweizerische Werte wie Qualität, Zuverlässigkeit, Präzision und Innovationsfähigkeit.

**2006**

Die Eröffnung des Werks in Suzhou (China) mit über 1 000 Mitarbeitenden zeigt die starke Position von Saurer im chinesischen Markt.



**2006**

Eröffnung des Produktionsstandorts Cerveny Kostelec (Tschechische Republik). Das Saurer Segment Transmission Systems wird um den Zukauf von Fairfield Manufacturing, dem US-Marktführer für Spezialgetriebe und -antriebe für industrielle und landwirtschaftliche Schwerfahrzeuge, erweitert.

**2006**

Übernahme der Saurer AG. Oerlikon übernimmt die operative Führung der Saurer AG und optimiert im Zuge der Integration die Konzernstruktur. Die Oerlikon Gruppe inklusive der ehemaligen Geschäftsfelder von Saurer besteht künftig aus fünf Segmenten. Mit über 19 000 Mitarbeitenden an 170 Standorten in 35 Ländern weltweit ist Oerlikon ein Global Player am Hightech-Markt.



**2006**

Erfolgreiches Jahr mit hohem Wachstum, hoher Profitabilität und Verdreifachung des Aktienkurses. Die Oerlikon Aktie wird als bester europäischer Wert 2006 in den Dow Jones Index STOXX 600 aufgenommen, die Börsenkapitalisierung des Konzerns erreicht innerhalb eines Jahres einen Wert von über CHF 8,5 Mrd.



oerlikon

# 255 Jahre Innovations- geschichte

OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon  
Churerstrasse 120  
CH-8808 Pfäffikon SZ

# Finanz- bericht

## **Kennzahlen**

- 83 Kennzahlen Konzern
- 84 Kennzahlen Segmente

## **Konzern**

- 85 Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 86 Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember
- 87 Konsolidierte Geldflussrechnung
- 88 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

## **Anhang**

- 89 Grundsätze der Rechnungslegung
- 94 Anmerkungen zur Konzernrechnung
- 120 Segmentinformationen 2006–2005
- 122 Ländergesellschaften
  
- 125 Konzernprüfungsbericht
- 126 Kennzahlen 2006–2002

## **OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon**

- 128 Erfolgsrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon
- 129 Bilanz per 31. Dezember der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon
- 130 Anhang zur Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon
- 133 Antrag des Verwaltungsrats
- 134 Bericht der Revisionsstelle
- 135 Beteiligungsstruktur
  
- 136 Termine, Kontakt



## Kennzahlen Oerlikon Konzern

in CHF Mio.	1. Januar bis 31. Dezember 2006	1. Januar bis 31. Dezember 2005
Bestellungsingang	2 631	1 455
Bestellungsbestand	1 557	355
Umsatz	2 291	1 605
EBITDA	423	128
– in % des Umsatzes	18%	8%
EBIT	329	34
– in % des Umsatzes	14%	2%
Konzernergebnis (Net Profit)	302	21
– in % des Umsatzes	13%	1%
– in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	20%	2%
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit <sup>2</sup>	355	84
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	237	91
Bilanzsumme	6 034	1 979
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 482	1 001
– in % der Bilanzsumme	25%	51%
Nettoliquidität <sup>3</sup>	–589	706
Net Assets <sup>4</sup>	3 001	510
EBIT in % der Net Assets (RONA)	11%	7%
Anzahl Mitarbeitende	19 267	6 434
Personalaufwand	737	600
Forschungs- und Entwicklungsausgaben <sup>5</sup>	162	148

<sup>1</sup> Ein Fünfjahresvergleich der Kennzahlen von 2002 bis 2006 befindet sich auf der Seite 126.

<sup>2</sup> Vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens.

<sup>3</sup> Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 31. Dezember.

<sup>4</sup> Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

<sup>5</sup> Von den Forschungs- und Entwicklungsausgaben sind CHF 49 Mio. aktiviert (Vorjahre: CHF 0 Mio.).

Kennzahlen pro Aktie<sup>6</sup>

CHF	1. Januar bis 31. Dezember 2006	1. Januar bis 31. Dezember 2005
Börsenkurs		
	Höchst	605
	Tiefst	191
	Jahresende	603
Ausgegebene Titel insgesamt	14 142 437	14 142 437
Börsenkapitalisierung in Mio.	8 521	2 799
EBIT	25,75	2,52
Konzernergebnis	23,44	1,43
Net Cash Flow	12,73	–22,51
Eigenkapital	116,01	73,47
Dividende <sup>7</sup>	0,00	0,00

<sup>6</sup> Durchschnittliche Anzahl Aktien mit Stimm- und Dividendenrecht

<sup>7</sup> Dividende 2006: Antrag des Verwaltungsrats.

## Geschäftsentwicklung nach Segmenten

in CHF Mio.	1. Januar bis 31. Dezember 2006	1. Januar bis 31. Dezember 2005
<b>Oerlikon Balzers Coating</b>		
Bestellungseingang	1 195	642
Bestellungsbestand	478	100
Umsatz	816	806
EBITDA	176	35
EBIT	135	-20
- in % des Umsatzes	17%	-3%
Net Assets	592	444
Anzahl Mitarbeitende	3 463	3 363
<b>Oerlikon Leybold Vacuum</b>		
Bestellungseingang	444	390
Bestellungsbestand	59	45
Umsatz	430	383
EBITDA	56	5
EBIT	47	-4
- in % des Umsatzes	11%	-1%
Net Assets	-72	-92
Anzahl Mitarbeitende	1 378	1 479
<b>Oerlikon Saurer Textile<sup>1</sup></b>		
Bestellungseingang	398	
Bestellungsbestand	825	
Umsatz	438	
EBITDA	35	
EBIT	24	
- in % des Umsatzes	6%	
Net Assets	535	
Anzahl Mitarbeitende	7 822	
<b>Oerlikon Graziano Drive Systems<sup>1</sup></b>		
Bestellungseingang	154	
Bestellungsbestand	0	
Umsatz	154	
EBITDA	24	
EBIT	14	
- in % des Umsatzes	9%	
Net Assets	615	
Anzahl Mitarbeitende	4 759	
<b>Oerlikon Components</b>		
Bestellungseingang	436	423
Bestellungsbestand	195	210
Umsatz	450	416
EBITDA	75	14
EBIT	59	-8
- in % des Umsatzes	13%	-2%
Net Assets	199	197
Anzahl Mitarbeitende	1 620	1 526
<b>Übrige</b>		
Bestellungseingang	3	0
Umsatz	3	0
EBITDA	57	73
EBIT	51	68
Net Assets	1 132	-39
Anzahl Mitarbeitende	225	66

<sup>1</sup> Durch die erstmalige Konsolidierung der Saurer Gruppe per 1. November 2006 sind für 2005 keine vergleichbaren Werte dargestellt.

Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

in CHF Mio.	Anmerkungen	1. Januar bis 31. Dezember 2006	1. Januar bis 31. Dezember 2005 angepasst <sup>1</sup>
Umsatz Waren		1 781	1 137
Umsatz Serviceleistungen		510	469
<b>Umsatz</b>	3	<b>2 291</b>	<b>1 605</b>
Kosten der verkauften Produkte		-1 517	-1 104
<b>Bruttogewinn</b>		<b>773</b>	<b>501</b>
Marketing und Vertrieb		-198	-215
Forschung und Entwicklung		-113	-148
Administration		-223	-189
Sonstiges Ergebnis	5	90	85
<b>EBIT</b>	4, 6	<b>329</b>	<b>34</b>
Ergebnis assoziierter Gesellschaften		-2	0
Netto-Finanzierungskosten	7	-24	12
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>		<b>303</b>	<b>46</b>
Ertragsteuern	9	-1	-25
<b>Konzernergebnis (Net Profit)</b>		<b>302</b>	<b>21</b>
Zurechenbar auf:			
Konzernaktionäre		300	20
Minderheitsaktionäre		2	2
Ergebnis pro Namenaktie in CHF	11	23,49	1,43
Verwässertes Ergebnis pro Namensaktien in CHF	11	23,44	1,43

<sup>1</sup> Restatement 2005 siehe Seite 90.

## Aktiven

in CHF Mio.	Anmerkungen	2006	2005 angepasst <sup>1</sup>
Flüssige Mittel	12	486	324
Wertschriften	13	95	106
Forderungen	14	867	377
Forderungen aus Ertragsteuern		38	11
Vorräte	15	970	237
Aktive Rechnungsabgrenzung	16	34	22
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>2 490</b>	<b>1 076</b>
Darlehensguthaben		20	0
Anteile an assoziierten Gesellschaften		12	0
Sonstige Beteiligungen	8	34	28
Sachanlagen	17	1 336	567
Immaterielle Anlagen	18	1 949	214
Vorsorgeüberdeckungen		22	10
Latente Steuern	20	171	83
<b>Anlagevermögen</b>		<b>3 544</b>	<b>903</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>6 034</b>	<b>1 979</b>

## Passiven

in CHF Mio.	Anmerkungen	2006	2005 angepasst <sup>1</sup>
Verbindlichkeiten	22	854	130
Passive Rechnungsabgrenzung	23	386	188
Kurzfristige Anzahlungen von Kunden	24	222	56
Kurzfristige Finanzschulden	25	1 548	1
Rückstellungen für laufende Ertragsteuern	10	174	21
Kurzfristige Vorsorgerückstellungen	19	15	15
Übrige kurzfristige Rückstellungen	26	202	133
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3 400</b>	<b>545</b>
Langfristige Anzahlungen von Kunden	24	46	34
Langfristige Finanzschulden	25	256	2
Langfristige Vorsorgerückstellungen	19	629	286
Rückstellungen für latente Steuern	21	96	23
Übrige langfristige Rückstellungen	26	102	82
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>1 128</b>	<b>426</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>4 528</b>	<b>971</b>
Aktienkapital		283	283
Bestand an eigenen Aktien		-183	-244
Konzernreserven		1 382	962
<b>Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre</b>		<b>1 482</b>	<b>1 001</b>
Anteile von Minderheitsaktionären		24	7
<b>Eigenkapital</b>		<b>1 506</b>	<b>1 008</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>6 034</b>	<b>1 979</b>

<sup>1</sup> Restatement 2005 siehe Seite 90.



## Konsolidierte Geldflussrechnung

in CHF Mio.	Anmerkungen	1. Januar bis 31. Dezember 2006	1. Januar bis 31. Dezember 2005 angepasst <sup>1</sup>
Konzernergebnis		302	21
Abschreibungen auf Sachanlagen	17	98	89
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	18	6	3
Wertberichtigungen (Impairment) auf Sachanlagen	17	-11	0
Bildung (+) / Auflösung (-) von übrigen Rückstellungen	26	-7	54
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Vorsorgerückstellungen	19	-5	-4
Aufwand (+) / Ertrag (-) an latenten Steuern	9, 21	-30	8
Gewinne (+) / Verluste (-) aus Beteiligung an assoziierten Unternehmen		2	0
Verluste (+) / Gewinne (-) aus Verkauf von Anlagevermögen		-2	-73
Sonstiger unbarer Aufwand / Ertrag		4	2
Währungsverluste (+) / -gewinne (-) auf konzerninterne Positionen		-2	-18
<b>Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit (vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens)</b>		<b>355</b>	<b>84</b>
Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen / aktive Abgrenzungen		86	-30
Abnahme (+) / Zunahme (-) Vorräte	15	-54	195
Zunahme (+) / Abnahme (-) Verbindlichkeiten / passive Abgr. und Rückst.-Verbrauch		-62	-167
Zunahme (+) / Abnahme (-) Anzahlungen von Kunden	24	44	-104
Nicht geldwirksame Veränderung NUV aus Hedge Accounting		4	-12
<b>Geldfluss aus Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>		<b>18</b>	<b>-117</b>
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>373</b>	<b>-34</b>
Investitionen in Sachanlagen	17	-161	-88
Investitionen in sonstige Beteiligungen	8	0	-26
Investitionen in assoziierte Gesellschaften	1	-14	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	18	-76	-3
Abnahme (+) / Zunahme (-) Aktivdarlehen		-9	21
Abnahme (+) / Zunahme (-) Wertschriften	13	59	-104
Akquisitionen von Geschäften		-1 534	86
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen		22	25
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-1 713</b>	<b>-89</b>
Gewinnausschüttungen		-1	-1
Verkauf (+)/Erwerb (-) eigener Aktien		189	-202
Aufnahme Finanzschulden	25	1 317	6
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>1 505</b>	<b>-197</b>
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	12	-2	13
<b>Zunahme (+)/Abnahme (-) flüssiger Mittel</b>	12	<b>163</b>	<b>-307</b>
Flüssige Mittel per Periodenanfang		324	630
Flüssige Mittel per Periodenende		486	324
<b>Zunahme (+)/Abnahme (-) flüssiger Mittel</b>		<b>163</b>	<b>-307</b>
Zusatzangaben: Bezahlte Zinsen		11	0
Erhaltene Zinsen		6	5
Bezahlte Steuern		28	27

<sup>1</sup> Restatement 2005 siehe Seite 90.

## Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen

in CHF Mio.	2006	2005
Marktwertkorrekturen IAS 39		23
Realisation nach IAS 39		-68
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach IAS 19		-10
Währungsumrechnungsdifferenzen		60
Direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne und Verluste (netto)	-10	5
Konzernergebnis	302	21
<b>Total im Eigenkapital erfasster Ertrag und Aufwand</b>	<b>292</b>	<b>27</b>
- davon den Konzernaktionären zuzurechnen	289	25
- davon den Minderheitsanteilen zuzurechnen	3	2

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF Mio.	Aktienkapital <sup>2</sup>	Kapitalreserven <sup>3</sup>	Eigene Aktien <sup>4</sup>	Währungsumrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Hedge Accounting	Marktwertkorrekturen	Latente Steuern Anpassungen IAS 19 & 39	Total Eigenkapital Konzernaktionäre	Anteil Minderheitsaktionäre	Total Eigenkapital
Stand 1. Januar 2005	283	622	-42	-98	406	9	41	-6	1215	6	1221
Anpassung der Pensionsrückstellungen (IAS 19) <sup>1</sup>					-40			9	-31		-31
<b>Restatement Stand 1. Januar 2005</b>	<b>283</b>	<b>622</b>	<b>-42</b>	<b>-98</b>	<b>366</b>	<b>9</b>	<b>41</b>	<b>3</b>	<b>1 184</b>	<b>6</b>	<b>1 190</b>
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag u. Aufwand				60	-2	-12	-39	18	25	2	27
Gewinnausschüttungen									0	-1	-1
Aktienbezogene Vergütung					2				2		2
Kauf eigener Aktien			-248						-248		-248
Abgabe eigener Aktien			46		-8				39		39
<b>Stand 31. Dezember 2005</b>	<b>283</b>	<b>622</b>	<b>-244</b>	<b>-38</b>	<b>359</b>	<b>-3</b>	<b>1</b>	<b>22</b>	<b>1 001</b>	<b>7</b>	<b>1 008</b>
Stand 1. Januar 2006	283	622	-244	-38	359	-3	1	22	1001	7	1008
Total im Eigenkapital erfasster Ertrag u. Aufwand				-19	312	5	-1	-8	289	3	292
Gewinnausschüttungen									0	-1	-1
Veränderung Konsolidierungskreis									0	16	16
Aktienbezogene Vergütung					-				0		0
Kauf eigener Aktien			-3						-3		-3
Abgabe eigener Aktien			65		130				195		195
<b>Stand 31. Dezember 2006</b>	<b>283</b>	<b>622</b>	<b>-183</b>	<b>-58</b>	<b>802</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>14</b>	<b>1 482</b>	<b>24</b>	<b>1 506</b>

<sup>1</sup> Restatement 2005 siehe Seite 90.

<sup>2</sup> Beim Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon handelt es sich um 14 142 437 voll liberierte Namenaktien zu einem Nominalwert von CHF 20.

<sup>3</sup> In den Kapitalreserven sind CHF 57 Mio. aufgrund aktienrechtlicher Vorschriften nicht frei verfügbar.

<sup>4</sup> Einstandswert der eigenen Aktien zur Sicherstellung der möglichen Verpflichtungen aus den Stock-Option-Plänen der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon:

(Erläuterung zur Fussnote 4)	Anzahl Aktien	Preis je Aktie in CHF	Einstandswert in CHF Mio.	Verkehrswert in CHF Mio.	Erfolg in CHF Mio.
<b>Stand 31. Dezember 2004</b>	<b>223 581</b>	<b>189</b>	<b>42</b>		<b>-3</b>
Verkauf 2005	-239 366	187	-45	-37	-7
Abgabe 2005 gemäss Aktienkaufplan für Mitarbeitende	-7 530	187	-1	-1	0
Aktien Rückkaufplan	1 343 917	173	232	232	0
Rückkauf von Mitarbeiteraktien	92 092	178	16	16	0
<b>Stand 31. Dezember 2005</b>	<b>1 412 694</b>	<b>173</b>	<b>244</b>		<b>-8</b>
Verkauf 2006	-351 040	173	-61	-187	126
Abgabe 2006 gemäss Aktienkaufplan für Mitarbeitende	-21 243	173	-4	-7	4
Rückkauf von Mitarbeiteraktien	9 601	350	3	3	0
<b>Stand 31. Dezember 2006</b>	<b>1 050 012</b>	<b>174</b>	<b>183</b>		<b>130</b>

### Einleitung

Die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, vormals Unaxis Holding AG, ist eine schweizerische Aktiengesellschaft mit Sitz in Freienbach SZ, Churerstrasse 120, Pfäffikon SZ. Sie ist die Muttergesellschaft des Oerlikon Konzerns, eines global führenden Anbieters von Produktionssystemen, Komponenten und Dienstleistungen für ausgewählte Marktsegmente der Informationstechnologie sowie für Industrieanwendungen. Durch die Akquisition der Saurer Gruppe ist der Tätigkeitsbereich um die beiden Segmente Antriebstechnologie und garnverarbeitenden Lösungen bzw. Textilmaschinen erweitert worden. Der Oerlikon Konzern ist neben der Schweiz insbesondere im EU-Raum, in Nordamerika und in Asien tätig und beschäftigte am Stichtag rund 19 200 Mitarbeitende (davon 6 600 Mitarbeitende bei Oerlikon und 12 600 bei Saurer).

### Grundlagen

Der Konzernabschluss der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und dem schweizerischen Gesetz erstellt. Die Rechnungslegungsgrundsätze werden einheitlich für alle dargestellten Perioden angewendet. Der Konzernabschluss wurde am 22. März 2007 vom Verwaltungsrat genehmigt und wird der Generalversammlung vom 8. Mai 2007 zur Abnahme beantragt. Alle bis zum Zeitpunkt des Konzernabschlusses in Kraft getretenen Standards des IASB und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) wurden berücksichtigt. Die Konsolidierung erfolgte aufgrund von geprüften und nach konzernweiten einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Die Berichtswährung des Konzerns ist Schweizer Franken (CHF). Die Präsentation der Konzernrechnung erfolgt in Millionen Schweizer Franken, alle Beträge (inklusive Sub- und Haupttotale) sind kaufmännisch gerundet. Die Addition der Beträge kann deshalb Rundungsdifferenzen ergeben. Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in Anwendung des Prinzips historischer Kosten ermittelt worden mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten und zur Veräusserung verfügbaren bzw. zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerten, die zu Verkehrswerten bewertet sind.

### Schätzungen, Annahmen, Beurteilungen

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit IFRS erfordert von der Unternehmensleitung, Schätzungen und Annahmen zu treffen, die die Höhe der ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Schätzungen, Annahmen und Beurteilungen werden laufend neu getroffen. Entsprechende Anpassungen wirken sich je nach Sachverhalt auf die aktuelle Periode oder aber auch auf zukünftige Perioden aus. Die Schätzungen, Beurteilungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten der Vergangenheit sowie andere Faktoren, die angemessen und begründet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Zusätzlich verlangt die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze vom Management Entscheide, welche bedeutende Auswirkungen auf die ausgewiesenen Beträge in der Jahresrechnung haben können. Vor allem die Beurteilung von Geschäftsvorfällen, die eine komplexe Struktur oder Rechtsform aufweisen, fordert Entscheide des Managements. Dies gilt insbesondere für folgende Sachverhalte:

- Sachanlagen, Goodwill und immaterielle Aktiven
- Rückstellungen
- Vorsorgepläne
- Ertragsteuern

### Rechnungslegungsgrundsätze

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat mehrere neue und revidierte Standards publiziert, die die Oerlikon Gruppe per 1. Januar 2006 eingeführt hat. Die Auswirkungen dieser Anpassungen auf die Konsolidierungsgrundsätze der Oerlikon Gruppe sind nachfolgend erläutert.

#### IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer:

Seit 1. Januar 2006 gibt es ein Wahlrecht zur Erfassung von versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten ausserhalb der Erfolgsrechnung in einem Statement of recognised income and expenses (SoRIE). Da das Management das

Wahlrecht im Jahresabschluss 2006 erstmalig anwendet (inkl. Restatement des Jahresabschlusses 2005) ergeben sich für Oerlikon zusätzliche Offenlegungspflichten. Auswirkungen auf das Ergebnis und die Bilanz sind dargestellt.

#### IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse:

Währungskursdifferenzen, die sich auf Nettoinvestitionen, Darlehen mit Beteiligungscharakter sowie Darlehen zwischen Konzerngesellschaften beziehen, werden – unabhängig davon, ob es sich um die Transaktionswährung, die lokale Währung oder eine andere Währung handelt – im Eigenkapital gebucht.

Die Änderungen des Standards haben keinen Einfluss auf das Ergebnis bzw. auf die Bilanzpositionen der Oerlikon Gruppe.

#### IAS 39 Finanzinstrumente – Ansatz und Bewertung:

Sofern eine konzerninterne Transaktion in einer Währung erfolgt, die nicht die Transaktionswährung dieser Konzerngesellschaft ist und diese Transaktion den konsolidierten Gewinn bzw. Verlust tangiert, kann dieser Zahlungsstrom durch einen Cash Flow Hedge abgesichert werden.

Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert kann nur noch unter bestimmten Umständen durchgeführt werden. Der revidierte Standard hat keine Auswirkung auf die Ergebnisse und Bilanzpositionen der Gruppe.

Ausserdem wurden folgende Standards/Interpretationen in 2006 in Kraft gesetzt:

Inkraftsetzung 1. Januar 2006:

- IFRS 6 Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen
- IFRIC 4 Beurteilung, ob vertragliche Vereinbarungen ein Leasingverhältnis nach IAS 17 darstellen

Inkraftsetzung 1. März 2006:

- IFRIC 7 Anwendung des Korrekturansatzes unter IAS 29 Rechnungslegung in Hochinflationländern

Inkraftsetzung 1. Mai 2006:

- IFRIC 8 Anwendbarkeit von IFRS 2 Share-Based Payment

Die Inkraftsetzung obiger Standards hat keinen Einfluss auf das Ergebnis bzw. auf die Bilanzpositionen der Oerlikon Gruppe.

### Darstellung der Konzernrechnung

Zur weiteren Verbesserung der Vergleichbarkeit hat der Konzern folgende Änderungen in der Darstellung vorgenommen. Die aus der Konzernrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichswerte wurden bei Änderung in der Darstellung, sofern notwendig, reklassifiziert bzw. ergänzt. Dies gilt für folgende Punkte:

#### Bilanz:

- Für das Geschäftsjahr 2006 wurde in der Berichterstattung der Pensionsverpflichtungen nicht mehr die Korridormethode angewendet. Stattdessen werden die versicherungsmathematischen Erfolge mit dem Eigenkapital verrechnet. Die Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken angepasst (siehe hierzu Details zu Vorsorgeplänen).

#### Erfolgsrechnung:

- Im Geschäftsjahr 2006 hat die Gruppe als Folge des geänderten Rollenverständnisses der Holding die EBIT-Definition wie folgt geändert: Unterhalb des EBITs werden das Zinsergebnis sowie die Währungseffekte ausgewiesen. Wertpapiertransaktionen und Beteiligungen sowie Dividendenerträge werden im sonstigen Ergebnis dargestellt, da diese aktiv durch das Handeln der Gesellschaften verursacht sind. Wendet man diese EBIT-Definition auf das Geschäftsjahr 2005 an, erhöht sich der ausgewiesene EBIT aufgrund der Erträge aus der Veräusserung einer Beteiligung um CHF 62 Mio (2005 unrestated: CHF – 34 Mio; 2005 restated: CHF 28 Mio.). Eine weitere Veränderung ergibt sich aufgrund der Anwendung des Wahlrechtes bzgl. IAS 19. Hierdurch erhöht sich der EBIT um weitere CHF 5 Mio.

## Auswirkungen der Anpassungen

### Erfolgsrechnung

in CHF Mio.

	2005 gemäss Geschäftsbericht	IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer	Anpassung der EBIT Definition	2005 angepasst
Umsatz Waren	1 137			1 137
Umsatz Serviceleistungen	469			469
<b>Umsatz</b>	<b>1 605</b>			<b>1 605</b>
Kosten der verkauften Produkte	-1 105	1		-1 104
<b>Bruttogewinn</b>	<b>500</b>	<b>1</b>		<b>501</b>
Marketing und Vertrieb	-215			-215
Forschung und Entwicklung	-148			-148
Administration	-192	3		-189
Sonstiges Ergebnis	21	2	62	85
<b>EBIT</b>	<b>-34</b>	<b>5</b>	<b>62</b>	<b>34</b>
Netto Finanzierungskosten	11	1		12
Ergebnis aus Beteiligungsveräusserungen	62		-62	0
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>40</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>46</b>
Ertragsteuern	-21	-3		-25
<b>Konzernergebnis (Net Profit)</b>	<b>18</b>	<b>3</b>		<b>21</b>
Ergebnis pro Namenaktie in CHF	1,21	0,22		1,43
Verwässertes Ergebnis pro Namenaktie in CHF	1,21	0,22		1,43

### Bilanz

in CHF Mio.

	2005 gemäss Geschäftsbericht	IAS 19 Leistungen an Arbeitnehmer	2005 angepasst
Umlaufvermögen	1 076		1 076
Anlagevermögen	907	-4	903
<b>Total Aktiven</b>	<b>1 983</b>	<b>-4</b>	<b>1 979</b>
Kurzfristiges Fremdkapital	544	1	545
Langfristiges Fremdkapital	393	33	426
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>937</b>	<b>34</b>	<b>971</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1 046</b>	<b>-38</b>	<b>1 008</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1 983</b>	<b>-4</b>	<b>1 979</b>

#### Verabschiedete noch nicht angewendete Standards/Interpretationen:

- IFRS 8 Operative Segmente (Inkraftsetzung 1. Januar 2009)
- IFRIC 9 Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate (Inkraftsetzung Juni 2006)
- IFRIC 10 Zwischenberichterstattung und Wertminderung (Inkraftsetzung November 2006)

Es werden keine Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.

#### Künftige Neuerungen in der internationalen Rechnungslegung nach IFRS

Das International Accounting Standards Board (IASB) publizierte folgende neue bzw. revidierte Standards und Interpretationen, die frühestens ab dem Geschäftsjahr 2007 angewandt werden müssen und in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig umgesetzt wurden:

- IFRS 7 Finanzinstrumente: Offenlegung (Inkraftsetzung 1. Januar 2007)<sup>1</sup>
- IAS 1 Darstellung des Abschlusses: Anpassungen in den Erläuterungen zum Eigenkapital (Inkraftsetzung 1. Januar 2007)<sup>1</sup>
- IFRIC 11 Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2 (Inkraftsetzung 1. März 2007)<sup>2</sup>
- IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen (Inkraftsetzung 1. Januar 2008)<sup>2</sup>

Es ist geplant, die für Oerlikon relevanten Standards im Geschäftsjahr 2007 bzw. im Jahr der Inkraftsetzung anzuwenden.

<sup>1</sup> Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungspflichten für die Konzernrechnung erwartet.

<sup>2</sup> Es werden keine oder keine nennenswerten Auswirkungen auf die Konzernrechnung erwartet.

## Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungsmethode und Konsolidierungskreis

Als einheitliches Abschlussdatum gilt für alle in die Konsolidierung einbezogenen Firmen der 31. Dezember. Konsolidiert werden alle Gesellschaften, bei denen die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon direkt oder indirekt über mehr als 50 Prozent Stimmenanteil verfügt oder bei denen die Führung durch vertragliche Vereinbarungen sichergestellt ist. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Konzerngesellschaften nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent erfasst. Der Anteil der Minderheitsaktionäre wird in der Konzernrechnung im Eigenkapital ausgewiesen. Im Laufe des Berichtsjahrs erworbene oder veräusserte Konzerngesellschaften werden ab Erwerbs- beziehungsweise Veräusserungszeitpunkt in die Konzernrechnung einbezogen beziehungsweise daraus eliminiert. In der Übersicht am Schluss dieses Berichts sind alle konsolidierten Beteiligungen des Konzerns dargestellt.

### Änderungen im Konsolidierungskreis/Beteiligungsstruktur

#### Erwerb der Saurer Gruppe, Schweiz

Per 1. November 2006 wurde die Saurer Gruppe in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Zum Bilanzstichtag hält Oerlikon 85,92% der Aktien der Saurer AG, Arbon. Zusätzlich wurde eine Verbindlichkeit für die vollständige Übernahme der ausstehenden Aktien (gemäss öffentlichem Übernahmeangebot) bilanziert. Aufgrund dieser Akquisition ergeben sich die neuen Segmente Oerlikon Saurer Textile und Oerlikon Graziano Drive Systems. Das Segment Textile ist in der Entwicklung und Herstellung von garnverarbeitenden Lösungen für die Natur- und Kunstfaserindustrie tätig. Das Segment Oerlikon Graziano Drive Systems entwickelt und erstellt Antriebssysteme für Motorfahrzeuge (vgl. Anmerkung 1).

#### Segment Oerlikon Balzers Coating

##### Erwerb der Gold Star Coatings, USA

Am 1. Mai 2006 erwarb die Oerlikon Gruppe durch einen Asset Deal das PVD Beschichtungsgeschäft von Gold Star Coatings (vgl. Anmerkung 1).

#### Segment Oerlikon Components, Bereich Space

##### Erwerb der Snecma Moteurs, France

Die Oerlikon Gruppe erwarb per 23. Januar 2006 den Geschäftsbereich für hochpräzise Mechanismen für den Einsatz im Weltraum von der französischen Snecma Moteurs. Der Geschäftsbereich ist hauptsächlich im Bereich der Solar Array Drive Mechanisms (SADM) tätig, welche eine Schlüsselkomponente der Stromversorgung darstellt (vgl. Anmerkung 1).

#### Segment Oerlikon Components, Bereich Optics

##### Erwerb der Exitech Ltd, Grossbritannien

Am 14. November 2006 hat die Oerlikon Gruppe im Rahmen eines Asset Deals die Aktiven der Exitech Ltd. übernommen. Exitech ist spezialisiert auf die Entwicklung und den weltweiten Vertrieb von Nano und Micro Laser Systemen (vgl. Anmerkung 1).

#### Erwerb von assoziierten Gesellschaften

Am 13. Juni 2006 erwarb die Oerlikon Gruppe 21% der Anteile an Novalux Inc. Mit diesem Kaufvertrag erwarb Oerlikon zwei Optionen auf weltweite, nicht exklusive Handelslizenzen. Gleichzeitig wurde ein Abkommen über die gemeinsame Weiterentwicklung der Anwendungen für die neuartige Festkörperlasertechnologie von Novalux unterzeichnet. Novalux ist auf die Entwicklung von Halbleiter-Lasertechnologien spezialisiert.

#### Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Bei der Erstkonsolidierung werden die Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen einer Gesellschaft zum Verkehrswert bewertet. Die Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem nach diesen Grundsätzen ermittelten Eigenkapital wird im Erwerbsjahr aktiviert. Goodwillbeträge in fremder Währung werden zu Stichtagskursen umgerechnet. Seit dem 1. Januar 2005 wird der aktivierte Goodwill nicht mehr systematisch amortisiert, sondern jährlich auf Wertminderung überprüft.

#### Fremdwährungsumrechnung

Die in funktionaler Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen ausländischen Gesellschaften werden gemäss IAS 21 in Schweizer Franken umgerechnet. Die funktionale Währung bestimmt sich durch das primäre Wirtschaftsumfeld, in dem die ausländischen Gesellschaften hauptsächlich Zahlungsmittel erwirtschaften und verwenden. Innerhalb der Oerlikon Gruppe entspricht die funktionale Währung im Wesentlichen der jeweiligen lokalen Währung. Im

Konzernabschluss werden dementsprechend die Bilanzzahlen der ausländischen Konzerngesellschaften zu Jahresendkursen, die Zahlen der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung zu Jahresdurchschnittskursen in Schweizer Franken umgerechnet. Die sich aus den Veränderungen der Wechselkurse ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden erfolgsneutral im Eigenkapital gebucht. Kursgewinne und -verluste der Konzerngesellschaften gemäss Einzelabschluss werden erfolgswirksam behandelt. Bei spezifischen konzerninternen, langfristigen Finanzierungen mit Eigenkapitalcharakter werden die dazugehörigen Umrechnungsdifferenzen direkt im Eigenkapital gebucht. Die direkt mit dem Eigenkapital verrechneten kumulierten Umrechnungsdifferenzen werden im Jahr eines Gesellschaftsabgangs im Erfolg aus Beteiligungsverkauf ergebniswirksam ausgewiesen.

#### Elimination der Zwischengewinne

Noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisierte Zwischengewinne aus konzerninternen Lieferungen sowie Erfolge aus konzerninternen Übertragungen von Sachanlagen und Beteiligungen werden eliminiert.

#### Bewertungsprinzipien

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt auf Basis der historischen Kosten, eingeschränkt durch die zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte (available-for-sale) sowie zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam angesetzte finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten (insbesondere Finanzinstrumente).

**Flüssige Mittel** werden bei verschiedenen Finanzinstituten mit internationalen, erstklassigen Ratings gehalten. Darin sind u.a. Festgelder mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten enthalten.

**Forderungen** werden zum ursprünglich fakturierten Betrag abzüglich notwendiger Delkrederewertberichtigungen bewertet. Solche Risiken werden nur in Ausnahmefällen bei Dritten versichert.

**Finanzinstrumente** werden zum Erfüllungstag bilanziert. Die Bewertung erfolgt zum Fair Value (Marktwert). Eine Ausnahme bilden die bis zur Endfälligkeit zu haltenden Finanzinvestitionen (financial instruments held-to-maturity), die ausgereichten Kredite und Forderungen sowie Finanzverbindlichkeiten. Diese werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Gewinne und Verluste aus Änderungen des Fair Value von zur Veräusserung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten (available-for-sale) werden temporär im Eigenkapital erfasst und erst beim Abgang der Vermögenswerte bzw. bei Eintritt eines Impairments in die Erfolgsrechnung übertragen.

**Derivative Finanzinstrumente:** Terminkontrakte und Optionen werden systematisch und hauptsächlich zur Reduktion geschäftsbedingter Währungs- und Zinsrisiken mit Finanzinstituten ersten Rangs in der Regel mit Fälligkeiten innerhalb von 12 Monaten abgeschlossen. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value (Marktwert) bilanziert. Wenn die Anforderungen betreffend Dokumentation, Eintrittswahrscheinlichkeit, Wirksamkeit und Verlässlichkeit der Bewertung erfüllt werden, wird Hedge Accounting gemäss IAS 39 angewandt, d.h. der wirksame Teil des Erfolgs aus der Derivatbewertung zu Marktwerten wird bis zur bilanzmässigen Erfassung der abgesicherten Grundgeschäfte erfolgsneutral über das Eigenkapital gebucht.

**Wertschriften:** Wertschriften werden als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Zur Bewertung von nicht-kotierten Vermögenswerten werden Standardbewertungsverfahren eingesetzt. Wertänderungen werden erfolgswirksam gebucht.

**Vorräte:** Die Bewertung der Rohmaterialien, zugekaufter Lagerteile und Handelswaren erfolgt zu Einstandspreisen oder tieferen netto realisierbaren Werten. Für die wertmässige Lagerbewirtschaftung werden die FIFO- und die gewichtete Durchschnittswertmethode angewendet. Eigengefertigte Lagerteile, Waren und Leistungen in Arbeit sowie Fertigfabrikate werden zu Herstellungskosten bewertet. Diese beinhalten alle Materialkosten und Fertigungslöhne sowie angemessene Fertigungsgemeinkosten. Erkennbare Minderwerte infolge überhöhter Lagerbestände, gefallener Wiederbeschaffungs- und Verkaufspreise und dergleichen werden durch entsprechende Wertabschläge auf den Lagerpositionen berücksichtigt. Anzahlungen von Kunden werden anteilig mit den Vorräten verrechnet.

**Beteiligungen:** Anteile an assoziierten Gesellschaften (Stimmenanteil 20 bis 50 Prozent) werden gemäss IAS 28 (Accounting for Investments in Associates) nach der Equity-Methode bewertet. Ausgehend von den Anschaffungskosten zum Zeitpunkt des Anteilerwerbs wird der jeweilige Buchwert um die Eigenkapitalver-

änderung erhöht bzw. vermindert, soweit diese auf die Anteile der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon entfallen. Nicht realisierte Verkehrswertschwankungen auf sonstigen Beteiligungen (Stimmrechtsanteil unter 20 Prozent), welche als ‚zur Veräusserung‘ klassifiziert sind, werden im Eigenkapital erfasst und bei Veräusserung der Beteiligung oder Wertminderung erfolgswirksam erfasst.

**Sachanlagen:** Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen ausgewiesen. Teile von Sachanlagevermögen mit unterschiedlichen Lebensdauern werden separat erfasst und entsprechend beschrieben (Component approach). Die Abschreibungen erfolgen linear nach Massgabe der geschätzten Nutzungsdauern. Diese betragen:

– EDV (Hardware)	3–7 Jahre
– Personenwagen	4–7 Jahre
– Last- und Elektrofahrzeuge	5–10 Jahre
– Technische Anlagen und Maschinen	5–15 Jahre
– Übrige Betriebs- und Geschäftsausstattung	3–15 Jahre
– Zentrale Gebäudeinstallationen	10–25 Jahre
– Mieteinrichtungen	Dauer des Mietvertrags (maximal 20 Jahre) bzw. individuelle Nutzungsdauer, wenn kürzer
– Konzernintern genutzte Fabrik- und Geschäftsgebäude	20–60 Jahre

Die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer und Restwerte werden jährlich überprüft.

Den Sachanlagen im Eigentum sind solche gleichgestellt, die im Rahmen eines Finanzierungsleasing-Vertrags genutzt werden. Zum Verkauf stehende betriebsfremde Liegenschaften werden zum abgeschriebenen Restwert, höchstens aber zum geschätzten erzielbaren Nettoverkaufserlös (abzüglich Verkaufskosten) bewertet.

**Immaterielle Aktiven (ohne Goodwill):** Die Position umfasst identifizierbare, nicht monetäre Vermögenswerte ohne physische Substanz, aus denen in Zukunft ein wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird. Immaterielle Anlagen werden über die eindeutig bestimmbare Nutzungsdauer linear abgeschrieben (z.B. wird Software über zwei bis drei Jahre, aktivierte Entwicklungskosten in der Regel über 5 Jahre abgeschrieben). Kann die Nutzungsdauer nicht bestimmt werden, erfolgt jährlich, jeweils per Bilanzstichtag, eine Neueinschätzung des erfassten Vermögenswertes (Impairment-Test).

**Wertminderung von Aktiven:** Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird mindestens einmal jährlich beurteilt. Zur Beurteilung, ob eine Wertminderung vorliegt, werden Einschätzungen der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und möglichen Veräusserung dieser Vermögenswerte herangezogen. Sofern Anhaltspunkte («Triggering event») für eine Wertminderung bei einem wertmässig relevanten Vermögenswert vorliegen, wird ein sog. «Impairment-Test» zur Bewertung angesetzt. Hierbei wird geprüft, ob und in welchem Umfang eine Wertberichtigung auf den Gebrauchswert (Barwert künftiger Geldflüsse) oder, wenn höher, auf den Nettoverkaufswert notwendig ist. In diesem Fall wird die Wertminderung auf den realisierbaren Wert erfolgswirksam erfasst. Sobald erkennbar ist, dass eine gebuchte Wertminderung nicht mehr gerechtfertigt ist, hat (mit Ausnahme von Wertminderungsverlusten auf Goodwill) eine erfolgswirksame Zuschreibung auf den Restbuchwert gemäss planmässiger Abschreibung zu erfolgen.

Goodwill sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Lebensdauer werden jährlich, jeweils per Bilanzstichtag, einem Impairment-Test unterzogen.

**Nicht weitergeführte Geschäfte und zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte:** Eine Reklassifizierung in «nicht weitergeführtes Geschäft» erfolgt bei Veräusserung des Geschäfts oder zu einem früheren Zeitpunkt, sofern das Geschäft die Kriterien für eine Klassifizierung als «zur Veräusserung gehalten» erfüllt.

Zur Veräusserung gehaltene langfristige Vermögenswerte werden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten bewertet und etwaige Wertminderungen erfolgswirksam erfasst.

**Rückstellungen:** Rückstellungen werden gebildet, sofern Ressourcenabflüsse in der Zukunft wahrscheinlich und zuverlässig abschätzbar sind, die durch verpflichtende Ereignisse der Vergangenheit bedingt sind. Hierbei wird das Prinzip «more likely than not» zugrunde gelegt. Sonstige Rückstellungen stellen ungewisse Verpflichtungen dar, die mit dem nach bestmöglicher Schätzung (Best-Estimate) ermittelten Betrag angesetzt werden. Rückstellungen mit Restlaufzeiten von über einem Jahr werden mit Marktzinssätzen, die dem Risiko und Zeitraum bis zur Erfüllung entsprechen, abgezinst.

– Restrukturierungsrückstellungen: Rückstellungen werden gebildet, wenn ein detaillierter formeller Restrukturierungsplan vorliegt, über den die Gruppe informiert hat bzw. mit dessen Umsetzung bereits begonnen wurde.

– Belastende Kundenverträge: Die Bildung von Rückstellungen für belastende Kundenverträge erfolgt, wenn die bis zur vertraglichen Leistungserfüllung anfallenden Kosten den damit verbundenen Ertrag übersteigen. Die aktuelle, den Ertrag übersteigende Verpflichtung wird bestimmt und zurückgestellt. Im Rahmen der Abschlusserstellung wird eine systematische Neubeurteilung der Risiken und den entsprechenden Anpassungen der Kostenschätzungen in den einzelnen Geschäftsbereichen vorgenommen. Grundlage bildet das so genannte „Most Likely Outcome“. Dieses basiert auf Annahmen bezüglich technischer und zeitlicher Realisierung dieser Projekte und beinhaltet auch die Quantifizierung der Risiken. Die effektive zukünftige Verpflichtung kann von den Einschätzungen abweichen.

– Garantierückstellungen: Für bekannte Garantiefälle aus Kundenverkäufen sowie latente Verpflichtungen werden notwendige Rückstellungen gebildet.

– Produkthaftpflicht: Rückstellungen werden nur für bekannte Sachverhalte gebildet. Es erfolgt keine Rückstellungsbildung für latente Risiken.

– Leistungen an Arbeitnehmer: Rückstellungen werden auf Basis von IAS 19 bewertet. Der in den Pensionsaufwendungen enthaltene Zinsanteil aus Plänen ohne ausgedehntem Vermögen wird im Finanzergebnis gezeigt.

**Eventualverbindlichkeiten:** Eventualverbindlichkeiten stellen einerseits mögliche Verpflichtungen dar, deren tatsächliche Existenz erst noch durch das Eintreten eines oder mehrerer zukünftiger Ereignisse bestätigt werden muss. Diese zukünftigen Ereignisse sind jedoch nicht vollständig beeinflussbar. Eventualverpflichtungen sind ausserdem auch bestehende Verpflichtungen, die wahrscheinlich zu keinem Vermögensabfluss führen oder deren Vermögensabfluss sich nicht zuverlässig quantifizieren lässt. Gemäss IAS 37 sind solche Verbindlichkeiten nicht in der Bilanz zu erfassen.

**Beteiligungspläne:** Mit verschiedenen Beteiligungsplänen bietet die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon den Mitgliedern des Verwaltungsrats, der Konzernleitung und führenden Mitarbeitern Optionen zum Kauf von Aktien der Gesellschaft an. Der Marktwert wird am Tag der Gewährung der anteilsbasierten Vergütungen an die Mitarbeiter ermittelt und linear über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs dem Konzernergebnis belastet. Der Marktwert wird als Personalaufwand mit entsprechender Erhöhung des Eigenkapitals (equity-settlement) erfasst. Die Gesellschaft besitzt eigene Aktien, die im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworben wurden und für Mitarbeiteroptionen sowie zukünftige Akquisitionen eingesetzt werden können. Die Anschaffungskosten dieser eigenen Aktien (Treasury Shares) werden vom Eigenkapital abgezogen.

**Vorsorgepläne:** Innerhalb des Konzerns bestehen hinsichtlich Ausrichtung und Finanzierung der Vorsorgepläne unterschiedliche, den lokalen Bedürfnissen angepasste Systeme. Vorsorgepläne nach dem Leistungsprimat werden jährlich von unabhängigen Versicherungsexperten bewertet. Dabei wird die „Projected Unit Credit“-Methode angewendet. Planänderungen für Rentner werden sofort der Erfolgsrechnung belastet oder gutgeschrieben. Alle versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste (inkl. der damit verbundenen latenten Steuern), die sich unter anderem aus der Änderung versicherungsmathematischer Annahmen ergeben, werden direkt im Eigenkapital verrechnet. Aufgrund der Anpassung und des erforderlichen Restatements der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2005 ergaben sich versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen von CHF 38 Mio., die im Eigenkapital ausgewiesen werden. Der dazugehörige Effekt aufgrund latenter Steuern beträgt CHF 9 Mio. In der Erfolgsrechnung ergab sich eine Kostenreduktion im Berichtsjahr 2006 von CHF 6 Mio. (2005: 6 Mio.) sowie ein Aufwand aus latenten Steuern in Höhe von CHF 3 Mio. (2005: CHF 2 Mio.). Darüber hinaus wird die Auswirkung der Wertobergrenze einer Überdeckung von Vorsorgeplänen gemäss IAS 19.58(b) als Bestandteil des im Eigenkapital ausgewiesenen Ertrages (Aufwandes) dargestellt. Vorher wurde der Effekt dieser Wertobergrenze erfolgswirksam ausgewiesen.

Die Berechnungen der bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber den Personalvorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat basieren auf statistischen und versicherungsmathematischen Berechnungen der Aktuarien. Der Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen ist dabei abhängig von Annahmen wie Diskontierungssatz zur Berechnung der zukünftigen Rentenverpflichtungen, zukünftige Gehaltsentwicklungen und Erhöhungen der sonstigen Leistungen an die Arbeitnehmer. Im Weiteren liegen den Berechnungen statistische Daten wie Austrittswahrscheinlichkeit und Lebenserwartung der Versicherten zugrunde. Die Annahmen der Aktuarien können aufgrund von Änderungen der Marktbedingungen substantiell von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen (z.B. durch höhere bzw. niedrigere Austrittsraten, längere oder kürzere Lebensdauer der Versicherten sowie Änderungen des wirtschaftlichen bzw. regulatorischen Umfelds etc.). Diese Abweichungen könnten auf die in zukünftigen Berichtsperioden bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten gegenüber den Personalvorsorgeeinrichtungen einen Einfluss haben.

**Finanzverbindlichkeiten:** Die Finanzverbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Bankkrediten. Die Darlehensschulden werden variabel verzinst. Anleihen werden mit fortgeführten Anschaffungswerten bilanziert, wobei die Differenz zwischen dem bei Fälligkeit zurückzuzahlenden Nominalwert und dem beizulegenden Zeitwert bei Ersterfassung abzüglich Transaktionskosten über die Laufzeit als zusätzlicher Zinsaufwand erfasst wird.

### Erfolgsrechnung

Die Erfassung von Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen erfolgt grundsätzlich dann, wenn die Leistung erbracht wurde, die Höhe der Erträge zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern wahrscheinlich zufließen wird.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam erfasst.

**Warenverkauf:** Umsätze werden nach Abzug von Verkaufssteuern und nach Abzug von Gutschriften für Retouren und Rabatten zu dem Zeitpunkt erfasst, in dem Nutzen und Gefahr aus den verkauften Gütern im Wesentlichen auf den Kunden übergegangen sind. Die Umsatzabgrenzung langfristiger Fertigungs- und Dienstleistungsaufträge erfolgt im Geschäftsbereich Oerlikon Solar (Segment Oerlikon Balzers Coating) sowie im Geschäftsbereich Oerlikon Space (Segment Oerlikon Components) mit der «Percentage of Completion»-Methode. Im Geschäftsbereich Oerlikon Solar wird der Fertigungsgrad auf Basis der Gesamtkosten des Gesamtauftragsvolumens berechnet. Im Geschäftsbereich Oerlikon Space wird die «Milestone»-Methode angewendet.

**Dienstleistungsumsatz:** Umsätze aus erbrachten Dienstleistungen werden auf der Basis des Ausführungsstandes per Bilanzstichtag in der Erfolgsrechnung erfasst.

**Zinsen auf Finanzschulden:** Zinsaufwendungen werden ohne Einschränkung der Erfolgsrechnung belastet. Es werden somit auch keine direkt anfallenden Bauzinsen aktiviert.

**Forschung und Entwicklung:** Entwicklungskosten werden unter Einhaltung der Voraussetzung von IAS 38 aktiviert. Basis der Aktivierung ist ein konzernweites Controlling für Entwicklungsprojekte. Die Aktivierung erfolgt ab dem Zeitpunkt, zu dem der Nachweis erbracht ist, dass sämtliche Kriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten der aktivierten Entwicklungsleistungen umfassen alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Kosten. Nach Beendigung des Entwicklungsprozesses werden die aktivierten Kosten entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer abgeschrieben.

**Steuern:** Die laufenden Ertragssteuern (Anmerkung 9) werden aufgrund der im Berichtsjahr lokal ausgewiesenen Geschäftsergebnisse der Konzerngesellschaften nach dem Prinzip der Gegenwartsbesteuerung abgegrenzt. Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Die Aktivierung steuerlich verwendbarer Verlustvorträge wird jährlich neu beurteilt. Dabei werden diejenigen Verlustvorträge aktiviert, die in den nächsten Jahren aufgrund der Ertragslage der Einzelgesellschaften oder steuerlichen Organschaften genutzt werden können. In den Ländern beziehungsweise Gesellschaften, in denen eine Nutzung der Verlustvorträge nicht wahrscheinlich ist, wird somit auf eine Aktivierung verzichtet. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen sind und die Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt wurden.

Für die Abgrenzung der latenten Steuern auf Ebene der Einzelgesellschaften werden die steuerrelevanten Differenzen zwischen Steuer- und Konzernwerten (temporäre Bewertungsunterschiede) zu den in den jeweiligen Ländern geltenden aktuellen Steuersätzen bewertet und bilanziert (Balance-Sheet-Liability-Methode). Der Steueraufwand für Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften wird nur abgegrenzt, sofern Ausschüttungen vorgesehen sind. Im Falle des erstmaligen Ansatzes von Goodwill bzw. von Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die keine Auswirkung auf den steuerlichen Gewinn haben, sowie für Anteile an Tochtergesellschaften werden in dem Rahmen keine latenten Steuern angesetzt, in dem davon auszugehen ist, dass sich diese Differenzen zukünftig nicht umkehren.

**Gewinn (Verlust) je Aktie:** Der Gewinn/(Verlust) je Aktie errechnet sich aus dem den Konzernaktionären zurechenbaren Teil des Konzernergebnis dividiert durch den gewichteten Mittelwert der Anzahl ausstehender Aktien während der Berichtsperiode. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich sämtliche potenziellen Aktien, welche aus der Ausübung von Optionsrechten hätten entstehen können.

### Finanzielles Risikomanagement/Finanzinstrumente

Der Konzern ist aufgrund seiner internationalen Tätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken wie Veränderungen von Wechselkursen und Zinssätzen ausgesetzt. Das Management überwacht und steuert diese Risiken mit Unterstützung durch das Corporate Treasury laufend. Im Währungs- wie im Zinsbereich werden grundsätzlich keine Spekulationsgeschäfte getätigt.

**Wechselkursrisiken:** Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken. Aufgrund der bedeutendsten Absatzmärkte ist der Konzern hauptsächlich mit Kursrisiken gegenüber US-Dollar und Euro konfrontiert. Sofern Aufwände und Erträge der Konzerngesellschaften in unterschiedlichen Währungen anfallen respektive nicht den lokalen Währungen entsprechen, werden zur Reduzierung der Währungsrisiken die Grundgeschäfte mit traditionellen Finanzinstrumenten (siehe Derivate Finanzinstrumente) zentral koordiniert abgesichert.

**Liquiditätsrisiken:** Corporate Treasury ermittelt aufgrund einer konsolidierten, rollierenden Liquiditätsplanung die benötigte Konzernliquidität, ist verantwortlich für deren Sicherstellung und finanziert die Konzerngesellschaften zentral.

**Zinssatzrisiken:** Die Zinsrisiken werden durch Corporate Treasury überwacht und fallweise auf Konzernstufe abgesichert.

**Kreditausfallrisiken:** Der Konzern tätigt grundsätzlich nur Finanzanlagen mit erstklassigen Bankinstituten im In- und Ausland.

Das Kredit- bzw. Ausfallrisiko für betriebliche Forderungen wird dezentral von den einzelnen Konzerngesellschaften überwacht (siehe Forderungen). Die Risiken werden in der Regel durch Vorauszahlungen von Kunden, Akkreditive und andere Instrumente zur Zahlungssicherung reduziert.

### Transaktionen mit Nahestehenden

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Konzernleitungsmitglieder, Verwaltungsräte und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte bzw. massgeblich beeinflusste sowie assoziierte Gesellschaften.

### Segmentberichterstattung

Die primäre Segmentberichterstattung (Geschäftsbereiche) entspricht der operativen und führungsmässigen Struktur des Konzerns. Die sekundäre Segmentberichterstattung gliedert sich nach geographischen Regionen basierend auf den Hauptstandorten und Hauptmärkten.

Die Oerlikon Gruppe hat 2006 im Rahmen des Programms zur Neuausrichtung und im Zuge der Integration der Saurer AG die Segmente neu definiert. Diese Veränderungen führen zu einer Bündelung der Kernkompetenzen und der Geschäftsbereiche in fünf Segmente. In diesem Zusammenhang wurde das Konzernreporting entsprechend umgestellt und die Berichtsstrukturen angepasst.

Die einzelnen Segmente des Konzerns werden separat geführt, da sich die jeweiligen Produkte, welche hergestellt und vertrieben werden, klar voneinander abgrenzen.

Umsätze zwischen den einzelnen Segmenten werden zu marktüblichen Konditionen generiert. Die Kostenzuteilungen erfolgen systematisch und verursachungsgerecht. Das Nettobetriebsvermögen der Geschäftsbereiche setzt sich aus operativen Forderungen, Vorräten, Sachanlagen und immateriellen Anlagen abzüglich der operativen Verbindlichkeiten zusammen.

**Oerlikon Balzers Coating:** Das Segment besteht aus den Geschäftsbereichen Coating Services, Coating Systems und Solar. Coating Services (Balzers) ist weltweit führend in der Beschichtung von Präzisionsbauteilen, vor allem für die Automobilindustrie, sowie von Werkzeugen für die Metall- und Kunststoffverarbeitung. Wichtigstes Geschäftsfeld von Coating Services ist das Beschichten im Lohnservice, welches über ein stetig wachsendes Netz von Beschichtungszentren in Europa, Amerika und Asien angeboten wird. Daneben werden Inhouse-Zentren bei Kunden betrieben sowie Beschichtungsanlagen angeboten. Coating Systems beinhaltet die früheren Geschäftsbereiche Data Storage und Wafer Processing. Es werden die Marktsegmente optische Speichermedien, Festplatten, Maskenätzsysteme sowie Waferbeschichtung bedient. Der Geschäftsbereich Solar ist im Photovoltaik-Markt tätig und bietet u.a. weltweit schlüsselfertige Produktionsanlagen für die Massenherstellung grossflächiger Dünnschicht-Solarmodule aus amorphem Silizium.

**Oerlikon Leybold Vacuum:** Das Segment ist in die Geschäftsbereiche Oerlikon Leybold Vacuum Systems und Oerlikon Leybold Vacuum Services untergliedert. Der Bereich Systems bietet Vakuumlösungen für ein breites Spektrum moderner Produktions- und Analyseverfahren sowie für Forschungszwecke an. Im Bereich Services werden Consulting und individuelle Betreuung kompletter Vakuumsysteme angeboten. Die Entwicklung von Systemen zur Vakuumerzeugung und Prozessgasförderung stellt die Kernkompetenz des Segments dar.

**Oerlikon Components:** Das Segment umfasst die Geschäftsbereiche Oerlikon Optics, Oerlikon Assembly Equipment (ehemals Oerlikon ESEC Semiconductor), Oerlikon Solutions (ehemals Mecanovis) und Oerlikon Space. Oerlikon Optics ist spezialisiert auf optische Komponenten und Baugruppen. Hochpräzise optische Dünnschichtbeschichtungen sowie komplexe optomechanische und optoelektronische Baugruppen bilden die Kernkompetenz. Oerlikon Assembly Equipment bietet Chip Montageautomaten und Systemlösungen für die Halbleiterindustrie an. Die Maschinen werden im Back-End-Bereich der Chip-Fertigung eingesetzt. Oerlikon Solutions ist im Spezialbau von schlüsselfertigen Anlagen, mechanischen Baugruppen und Hochvakuum-Systemen tätig. Einen Schwerpunkt bildet dabei die interne Belieferung der Geschäftsbereiche von Oerlikon. Space Technology ist ein weltweit führender Anbieter von Nutzlastverkleidungen für Trägerraketen in Kompositstechnologie. Weitere wichtige Produkte sind Strukturen und Präzisionsmechanismen für Satelliten, Instrumente zur Erforschung des Weltraums und Laserterminals für die optische Datenübertragung zwischen Telekommunikationssatelliten.

**Oerlikon Saurer Textile:** Das Segment bietet Gesamtlösungen im Bereich Textilmaschinen und –anlagenbau an und deckt damit die textile Wertschöpfungskette ab. Es werden Produkte von Plant Design für Chemiefaser- oder Nonwoven-Herstellungen bis hin zu Anlagen für Ringspinnen, Rotorspinnen und Spulen entwickelt und hergestellt.

**Oerlikon Graziano Drive Systems:** In diesem Segment werden Antriebssysteme für Motorfahrzeuge entwickelt und hergestellt. Oerlikon Graziano Drive Systems bietet weltweit komplette Antriebssysteme, Schaltgruppen und Getriebe an. Das Produktportfolio umfasst Getriebe für Luxus sportwagen, Komponenten für Allradantriebe und Landwirtschaftsfahrzeuge sowie hochbelastbare Planetenradgetriebe.



### Änderungen des Konsolidierungskreises und der Beteiligungsstruktur

Anmerkung (1)

#### Akquisition Saurer AG, Schweiz

Per 1. November 2006 hielt Oerlikon mehr als 50% der Saurer AG mit Sitz in Arbon und erwarb bis 31. Dezember 2006 für CHF 1 635 Mio. 85,9% der Aktien der Saurer AG. Für die vollständige Übernahme der ausstehenden Aktien gemäss dem veröffentlichten Übernahmeangebot wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von CHF 277 Mio. gebildet.

Die Saurer Gruppe besteht aus den zwei Divisionen Antriebstechnologie und Textile Solutions. In der Division Antriebstechnologie werden Antriebssysteme für Motorfahrzeuge entwickelt und hergestellt. Die Saurer Textile Solutions ist in der Entwicklung und Herstellung von garnverarbeitenden Lösungen für die Natur- und Kunstfaserindustrie tätig.

in CHF Mio.	Übernommene Buchwerte	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Flüssige Mittel	127	0	127
Vorräte	739	12	751
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	685	0	685
Latente Steuern	77	0	77
Sonstige langfristige Vermögenswerte	818	54	872
<b>Aktiven</b>	<b>2 446</b>	<b>66</b>	<b>2 512</b>
Verbindlichkeiten	848	0	848
Finanzschulden	496	0	496
Rückstellungen	580	83	663
Rückstellungen für latente Steuern	66	16	83
<b>Fremdkapital</b>	<b>1 990</b>	<b>99</b>	<b>2 090</b>
Minderheitsanteile	17		17
Identifizierbare Aktiven und Fremdkapital	439	-33	405
Goodwill			1 507
Anschaffungskosten			1 912
Erworbene flüssige Mittel			127
Verbindlichkeiten für ausstehende Aktien laut Übernahmeangebot			277
<b>Nettogeldabfluss</b>			<b>1 508</b>

Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses berechnen sich wie folgt:

in CHF Mio.	31.12.2006
Kaufpreis	1 567
Transaktionskosten	68
	<b>1 635</b>
Verbindlichkeiten für ausstehende Aktien laut Übernahmeangebot	277
<b>Total Anschaffungskosten</b>	<b>1 912</b>

Der erworbene Goodwill aus dieser Akquisition repräsentiert vor allem die erwarteten Synergiepotenziale aus der Kombination von Saurer und Oerlikon, der Arbeitskräfte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, welche nicht separiert und somit einzeln bewertet werden konnten.

Der Saurer Konzern trug im Geschäftsjahr 2006 CHF 26 Mio. zum konsolidierten Jahresergebnis der Oerlikon bei. Wäre die Akquisition am 1. Januar 2006 erfolgt, würde der gemeinsame Umsatz CHF 4 678 Mio. und der Gewinn CHF 360 Mio. für das Geschäftsjahr 2006 betragen.

Die Saurer Gruppe wird zum Zeitpunkt des Erwerbs mit vorläufigen Werten in den Konzernabschluss der Oerlikon Gruppe einbezogen, weil die Ermittlung der Zeitwerte der identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden und Eventualschulden des Saurer Konzerns noch nicht abgeschlossen ist. Auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation ergibt sich ein Goodwill in Höhe von CHF 1 507 Mio. Sowohl der Goodwill, als auch der Umfang und die Wertansätze der identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden können sich daher noch ändern. Es wird erwartet, dass die Kaufpreisallokation im Laufe des Geschäftsjahres 2007 abgeschlossen wird.

## Übrige Akquisitionen

Anmerkung (1ff)

Die übrigen Akquisitionen stellen sich wie folgt dar:

in CHF Mio.	Übernommene Buchwerte	Anpassungen an den beizulegenden Zeitwert	Beizulegender Zeitwert
Vorräte	9	-7	2
Sachanlagen	6	0	6
Immaterielle Anlagen	3	2	5
<b>Aktiven</b>	<b>18</b>	<b>-5</b>	<b>13</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Identifizierbare Aktiven und Fremdkapital	18	-5	13
Goodwill			11
Anschaffungskosten			24
<b>Nettogeldabfluss</b>			<b>24</b>

Per 14. November 2006 erwarb Oerlikon Aktiven der **Exitech Ltd.** (UK) für CHF 6 Mio. Exitech ist spezialisiert auf den weltweiten Vertrieb von Nano und Micro Laser Systemen. Exitech wird in die Business Unit Oerlikon Optics integriert.

Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses berechnen sich wie folgt:

in CHF Mio.	14.11.2006
Kaufpreis	6
Transaktionskosten	0
<b>Total Anschaffungskosten</b>	<b>6</b>

Wäre der Kauf von Exitech per 1. Januar 2006 erfolgt, wäre der Konzernumsatz um CHF 15 Mio. höher und der Konzerngewinn um CHF 4 Mio. tiefer ausgefallen. Die anteiligen Ergebnisse seit dem Akquisitionszeitpunkt sind unwesentlich.

Oerlikon erwarb per 23. Januar 2006 den Geschäftsbereich für hochpräzise Mechanismen für den Einsatz im Weltraum von der französischen **Snecma Moteurs** (F) für CHF 8 Mio.

Der Geschäftsbereich ist hauptsächlich im Bereich der Solar Array Drive Mechanisms (SADM) tätig.

Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses berechnen sich wie folgt:

in CHF Mio.	23.01.2006
Kaufpreis	8
Transaktionskosten	0
<b>Total Anschaffungskosten</b>	<b>8</b>

Der erworbene Goodwill aus dieser Akquisition repräsentiert vor allem die erwarteten Synergiepotentiale aus der Kombination der Gesellschaftsaktivitäten, der Arbeitskräfte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, welche nicht separiert und somit einzeln bewertet werden konnten. Die übernommenen Geschäftsaktivitäten trugen im Geschäftsjahr 2006 CHF 4 Mio. zum Konzernumsatz und CHF 1 Mio. zum konsolidierten Jahresergebnis der Oerlikon Gruppe bei.

Am 1. Mai 2006 erwarb die Oerlikon-Gruppe mittels eines Asset Deals Aktiven der **Gold Star Coatings** (USA) zum Kaufpreis von CHF 10 Mio. Oerlikon übernahm mit dieser Transaktion das PVD Beschichtungsgeschäft von Gold Star Coatings.

Die Anschaffungskosten des Unternehmenszusammenschlusses berechnen sich wie folgt:

in CHF Mio.	01.05.2006
Kaufpreis	10
Transaktionskosten	0
<b>Total Anschaffungskosten</b>	<b>10</b>

Der erworbene Goodwill aus dieser Akquisition repräsentiert vor allem die erwarteten Synergiepotentiale aus der Kombination der Coating Aktivitäten, der Arbeitskräfte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, welche nicht separiert und somit einzeln bewertet werden konnten.

Im Zeitraum vom 1. Mai 2006 bis zum 31. Dezember 2006 belastet das übernommene Beschichtungsgeschäft das Gruppenergebnis in Höhe von CHF 0,2 Mio. Wäre die Akquisition bereits zum 1. Januar 2006 erfolgt, würde der Beitrag der Gold Star Coatings zum Konzernergebnis nach Einschätzung des Managements CHF 1 Mio. und zum Konzernumsatz 11 Mio. betragen.

## Erwerb von assoziierten Gesellschaften

Anmerkung (1ff)

Am 13. Juni 2006 erwarb die Oerlikon Gruppe 21% der Anteile an der **Novalux Inc.** (USA) zum Kaufpreis von CHF 14 Mio. Mit dem Kaufvertrag erwarb die Oerlikon Gruppe zwei Optionen auf weltweite, nicht exklusive Handelslizenzen. Novalux Inc. ist auf die Entwicklung von Halbleiter-Lasertechnologien spezialisiert.

## Umrechnungskurse

Anmerkung (2)

Zur Umrechnung in Schweizer Franken wurden bei den wichtigsten Währungen im Konzern folgende Kurse verwendet:

in CHF	Durchschnittskurse		Veränderung 05/06	Jahresendkurse		Veränderung 05/06
	2006	2005		2006	2005	
1 USD	1,25	1,25	0,6%	1,22	1,31	-6,8%
1 EUR	1,57	1,55	1,6%	1,61	1,56	3,1%
1 GBP	2,31	2,27	1,9%	2,40	2,27	5,6%
100 JPY	1,08	1,13	-4,8%	1,03	1,12	-7,9%
100 CNY	15,70	15,20	3,3%	15,70	16,30	-3,7%
100 HKD	16,10	16,00	0,6%	15,70	16,90	-7,1%
1 SGD	0,79	0,75	5,5%	0,80	0,79	1,1%

## Wechselkurseinfluss auf Umsatz

Anmerkung (3)

in %	Veränderung gegenüber Vorjahr			
	Effektiv	Wechselkurs- bereinigt	Wechselkurs- einfluss	
Oerlikon Balzers Coating		1,2	0,3	0,9
Oerlikon Leybold Vacuum		12,2	10,8	1,4
Oerlikon Components		8,2	7,0	1,2
Übrige		0	0	0
<b>Total</b>		<b>5,8</b>	<b>4,7</b>	<b>1,1</b>

Für die Segmente Oerlikon Saurer Textile und Oerlikon Graziano Drive Systems können die Wechselkurseinflüsse nicht gezeigt werden, da Umsätze nur für das laufende Geschäftsjahr enthalten sind.

## Wechselkurseinfluss auf EBIT

Anmerkung (4)

in CHF Mio.	Veränderung gegenüber Vorjahr			
	Effektiv	Wechselkurs- bereinigt	Wechselkurs- einfluss	
Oerlikon Balzers Coating		153	153	0
Oerlikon Leybold Vacuum		51	51	0
Oerlikon Components		70	70	0
Übrige		-18	-18	0
<b>Total</b>		<b>256</b>	<b>255</b>	<b>1</b>

Für die Segmente Oerlikon Saurer Textile und Oerlikon Graziano Drive Systems können die Wechselkurseinflüsse nicht gezeigt werden, da die Werte nur für das laufende Geschäftsjahr enthalten sind.

**Sonstiges Ergebnis<sup>1</sup>**

Anmerkung (5)

in CHF Mio.	2006	2005
Lizenz-, Patent- und Know-how-Ertrag	2	2
Gewinn aus Verkauf von betrieblichen Liegenschaften	4	6
Veränderung Abgrenzung Pensionsertrag	1	1
Gewinn aus Wertschriften	76	62
Gewinn aus Verkauf von Aktivitäten und Beteiligungen	12	23
Reversal Wertberichtigungen (Impairment) auf betriebliche Liegenschaften	6	0
Reversal Wertberichtigungen (Impairment) auf Anlagevermögen	5	0
Mietertrag betriebsfremder Liegenschaften	2	3
Gewinn aus Verkauf betriebsfremder Liegenschaften	4	1
Übriger Ertrag	15	11
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>126</b>	<b>110</b>
Nicht erfolgsabhängige Steuern	-15	-7
Restrukturierungsaufwendungen	0	-9
Aufwand betriebsfremder Liegenschaften	-1	-2
Abschreibung betriebsfremder Liegenschaften	-1	-1
Übriger Aufwand	-19	-5
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-36</b>	<b>-25</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>90</b>	<b>85</b>

<sup>1</sup> Anmerkungen zur Gliederung siehe Seite 89.**Im EBIT enthaltene Aufwendungen**

Anmerkung (6)

in CHF Mio.	2006	2005
Löhne und Gehälter	593	487
Sozialaufwand <sup>1</sup>	143	113
<b>Personalaufwand</b>	<b>737</b>	<b>600</b>
Abschreibungen auf:		
- betriebliche Sachanlagen	98	89
- immaterielle Anlagen (ohne Goodwill)	6	3
<b>Betriebliche Abschreibungen</b>	<b>105</b>	<b>93</b>

<sup>1</sup> Vom Sozialaufwand in Höhe von CHF 143 Mio. entfallen CHF 20 Mio. (Vorjahr: CHF 19 Mio.) auf firmenspezifische Vorsorgeeinrichtungen und -pläne. Der restliche Sozialaufwand enthält die gesetzlichen Vorsorgebeiträge der Einzelgesellschaften sowie die übrigen Sozialleistungen.

**Netto-Finanzierungskosten**

Anmerkung (7)

in CHF Mio.	2006	2005
Zinsertrag	6	5
Übriger Finanzertrag	4	19
Währungsgewinne, netto	4	1
<b>Finanzertrag</b>	<b>14</b>	<b>25</b>
Zinsen auf Finanzschulden	-14	0
Zinsen auf Vorsorgerückstellungen	-13	-11
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	0	-1
Übriger Finanzaufwand	-12	-2
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-39</b>	<b>-14</b>
<b>Total</b>	<b>-24</b>	<b>12</b>

**Sonstige Beteiligungen**

Anmerkung (8)

in CHF Mio.	2006	2005
Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans <sup>1</sup>	28	28
Übrige <sup>2</sup>	6	
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>28</b>

<sup>1</sup> Die Beteiligung an der Pilatus Flugzeugwerke AG beträgt 2006 unverändert 13,97 %. Mangels Marktwertinformationen ist sie zu Anschaffungskosten bewertet.

<sup>2</sup> Die übrigen Beteiligungen werden durch die Erstkonsolidierung der Saurer Gruppe eingebracht. Durch die erstmalige Konsolidierung der Saurer Gruppe per 1. November 2006 sind für 2005 keine vergleichbaren Werte dargestellt.

**Ertragsteuern**

Anmerkung (9)

in CHF Mio.	2006	2005
Laufender Ertragsteueraufwand	30	17
Latente Steuern <sup>1</sup>	-29	8
<b>Total</b>	<b>1</b>	<b>25</b>

<sup>1</sup> Die Veränderung der latenten Steuern ist u.a. durch die Aktivierung von Verlustvorträgen und die Anpassung der Bilanzierung von Pensionen begründet.

**Analyse des Steueraufwands**

in CHF Mio.

	2006 Ergebnis vor Steuern	Steuer- aufwand	2005 Ergebnis vor Steuern	Steuer- aufwand
<b>Total Konzern (Ist)</b>	<b>303</b>	<b>1</b>	<b>46</b>	<b>25</b>
Soll-Steueraufwand zu gewichteten, durchschnittlich erwarteten Steuersätzen: <sup>1</sup>		64		32
Differenz Soll-/Ist-Steueraufwand		-63		-8

Anmerkung (9ff)

Die Abweichung zwischen dem Steueraufwand ermittelt mit dem gewichteten, durchschnittlichen Steuersatz der Oerlikon Gruppe von 22,5% und dem effektiven Steueraufwand ergibt sich aufgrund folgender Steuereffekte:

Nicht aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verluste der Periode		7		40
Aktivierung/Nutzung nicht aktivierter steuerlicher Verlustvorräte aus Vorperioden		-76		-18
Sonstige Effekte		5		7
Nicht zu versteuernde Erträge und Aufwendungen		1		-37
<b>Total Mehr-/Minderaufwand</b>		<b>-63</b>		<b>-8</b>

<sup>1</sup> Der Soll-Steuersatz errechnet sich aus einer Gegenüberstellung der Verluste und Gewinne auf Ebene der Einzelgesellschaften. Je nach lokalem Steuersatz ergibt sich daraus ein konzernweiter, durchschnittlicher Steuersatz für Verluste bzw. Gewinne. Da in 2005 verhältnismässig hohe Verluste zu verzeichnen waren, verschiebt sich das Verhältnis zwischen dem Ergebnis vor Steuern und dem tatsächlichen Steueraufwand entsprechend. Darüber hinaus gab es in 2005 steuerfreie Sanierungszahlungen, die in 2006 erheblich minimiert wurden.

**Rückstellungen für Ertragsteuern**

in CHF Mio.	2006	Restlaufzeit/Fälligkeit		2005
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
<b>Total</b>	<b>174</b>	<b>174</b>	<b>0</b>	<b>21</b>

Anmerkung (10)

**Ergebnis je Aktie**

in CHF Mio.

	2006	2005
<b>Konzernergebnis</b>	<b>302</b>	<b>21</b>
Minderheitsaktionäre	2	2
<b>Den Konzernaktionären zurechenbarer Konzerngewinn</b>	<b>300</b>	<b>20</b>
Ergebnis pro Namenaktie in CHF <sup>1</sup>	23,49	1,43
Verwässertes Ergebnis pro Namenaktie in CHF <sup>1</sup>	23,44	1,43

Anmerkung (11)

<sup>1</sup> Das Ergebnis je Aktie von CHF 23,49 wurde aus dem den Konzernaktionären zurechenbaren Konzerngewinn von CHF 300 Mio. (Vorjahr: CHF 20 Mio.) und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich der Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Im Jahr 2006 betrug die durchschnittliche Anzahl stimm- und dividendenberechtigter Aktien 12 773 290 Aktien (Vorjahr: 13 622 057 Aktien). Der verwässerte Gewinn je Aktie beträgt CHF 23,44. Die durchschnittliche Anzahl Aktien, die der Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie zugrunde liegt, beträgt 12 801 455 (Vorjahr: 13 628 356).

**Anzahl ausstehender Aktien**

	2006	2005
Ausgegebene Aktien insgesamt per Jahresende	14 142 437	14 142 437
Anzahl ausstehender Aktien im Jahresmittel <sup>2</sup>	12 773 290	13 622 057
Effekt aus möglicher Ausübung von Optionsrechten	28 165	6 299
Gewichteter Mittelwert der Anzahl verwässerter Aktien per 31. Dezember	12 801 455	13 628 356

<sup>2</sup> Die Veränderung resultiert aus dem Rückkauf eigener Aktien.

## Flüssige Mittel

Anmerkung (12)

in CHF Mio.	2006	2005
Kasse, Post, Bank-Kontokorrente	431	257
Festgelder	55	66
<b>Total flüssige Mittel</b>	<b>486</b>	<b>324</b>

Von den flüssigen Mitteln befinden sich CHF 61 Mio. (Vorjahr: CHF 25 Mio.) in Ländern, in denen für Geldflüsse ins Ausland gewisse Form- oder Antragspflichten bestehen. Unter Beachtung der Fristen kann kurzfristig über diese Bestände verfügt werden.

Der Bestand an flüssigen Mitteln wird in folgenden Währungen gehalten:

Währung in CHF Mio.	2006	2005
CHF	170	157
EUR	182	89
USD	68	32
Sonstige	66	46
<b>Total</b>	<b>486</b>	<b>324</b>

## Wertschriften

Anmerkung (13)

in CHF Mio.	2006	2005
<b>Total</b>	<b>95</b>	<b>106</b>

Die Wertschriften bestehen überwiegend aus kurzfristig kündbaren Anlagen.

## Forderungen

Anmerkung (14)

in CHF Mio.	2006	2005
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	774	349
Besitzwechsel	21	18
Sonstige Forderungen	100	28
Delkredere	-28	-18
<b>Forderungen</b>	<b>867</b>	<b>377</b>

<sup>1</sup> Gliederung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Währungen:

in CHF Mio.	2006	2005
CHF	54	54
USD	153	140
EUR	496	109
Übrige	70	46
<b>Total</b>	<b>774</b>	<b>349</b>

Die ausstehenden Forderungen sind ohne Klumpenrisiko behaftet.

**Vorräte**

Anmerkung (15)

in CHF Mio.	2006			2005		
	Bruttowert	Wert- berichtigung	Nettowert	Bruttowert	Wert- berichtigung	Nettowert
Rohmaterial und Lagerteile	362	-53	309	87	-20	67
Waren und Leistungen in Arbeit	386	-19	367	97	-5	92
Fertigfabrikate	266	-59	207	82	-30	52
Handelswaren	43	-11	32	29	-10	19
Anzahlungen	39	0	39	7	0	7
Umsatzabgrenzung Percentage of Completion (PoC)	16	0	16	0	0	0
<b>Total</b>	<b>1 112</b>	<b>-142</b>	<b>970</b>	<b>301</b>	<b>-65</b>	<b>237</b>

Die erfolgswirksamen Abschreibungen auf den Warenvorräten belaufen sich im Berichtsjahr auf CHF 19 Mio. (Vorjahr: CHF 142 Mio.)

Die Umsatzabgrenzung nach der PoC-Methode betrifft Kundenaufträge der Geschäftsbereiche Oerlikon Solar (Segment Oerlikon Balzers Coating) und Oerlikon Space (Segment Oerlikon Components), welche wie folgt zusammengefasst werden können:

in CHF Mio.	2006	2005
Realisierter PoC-Umsatz	222	173
Realisierte PoC-Auftragskosten	-109	-137
<b>Realisierte Deckungsbeiträge auf PoC-Aufträge</b>	<b>113</b>	<b>36</b>
<b>In Waren in Arbeit enthaltene PoC-Auftragskosten per 31. Dezember</b>	<b>5</b>	<b>22</b>
Erhaltene Kundenanzahlungen für PoC-Aufträge	128	137
Verrechnung mit Umsatzabgrenzung PoC <sup>1</sup>	-60	-53
<b>Netto-Ausweis Kundenanzahlungen für PoC-Aufträge</b>	<b>68</b>	<b>84</b>

<sup>1</sup> Siehe Anmerkung 24.

**Aktive Rechnungsabgrenzung**

Anmerkung (16)

in CHF Mio.	2006	2005
Derivative Finanzinstrumente	7	2
Übrige aktive Abgrenzungen	26	20
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>22</b>

Die gemäss Hedge-Accounting nach IAS 39 erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesenen Derivatenerfolge auf noch nicht bilanzierte abgesicherte Grundgeschäfte gehen aus der Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen hervor.



## Sachanlagen

Anmerkung (17)

in CHF Mio.	Maschinen, Einrichtungen und Mobilien	Fabrik- und Geschäfts- gebäude	Grundstücke, bebaut	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Betriebs- fremde Liegen- schaften	2006 Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1. Januar 2006	1 019	422	32	10	43	1 525
Währungsdifferenzen	2	6	1			9
Veränderung Konsolidierungskreis	337	262	87	22		708
Zugänge	114	8	1	44		167
Abgänge	-48	-8	-3		-11	-70
Umbuchungen	36	10	2	-52		-3
Stand 31. Dezember 2006	1 460	699	120	24	32	2 336
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>						
Stand 1. Januar 2006	714	216	0	0	28	958
Währungsdifferenzen	2	2				4
Veränderung Konsolidierungskreis						0
Abschreibungen	84	14			1	98
Reversal of impairment <sup>1</sup>	-5	-6				-11
Abgänge	-39	-3			-9	-51
Umbuchungen						0
Stand 31. Dezember 2006	755	223	0	0	20	999
Konzernwerte per 31. Dezember 2005	304	206	32	9	15	567
<b>Konzernwerte per 31. Dezember 2006</b>	<b>705</b>	<b>476</b>	<b>119</b>	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>1 336</b>
davon Financial Leasing	2	44				47
Brandversicherungswerte	3 091	1 636		6	47	4 780
geschätzter Marktwert					33	

<sup>1</sup> In den Segmenten Oerlikon Balzers Coating und Oerlikon Components konnten betriebliche Sachanlagen wieder genutzt werden und daher die gebuchten «Impairments» teilweise rückgängig gemacht werden.

Das Bestellobligo für Sachanlageinvestitionen beträgt CHF 15 Mio. per Ende 2006 (Vorjahr: CHF 2 Mio.).

## Sachanlagen

Anmerkung (17ff)

in CHF Mio.

	Maschinen, Einrichtungen und Mobilien	Fabrik- und Geschäfts- gebäude	Grundstücke, bebaut	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Betriebs- fremde Liegen- schaften	2005 Total
<b>Anschaffungswerte</b>						
Stand 1. Januar 2005	936	423	33	15	70	1 477
Währungsdifferenzen	40	8	1	1	1	51
Veränderung Konsolidierungskreis					-22	-22
Zugänge	45	4		39		88
Abgänge	-45	-14	-3		-5	-67
Umbuchungen	43	1	1	-45		0
Stand 31. Dezember 2005	1 019	422	32	10	43	1 525
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>						
Stand 1. Januar 2005	655	209	0	0	46	910
Währungsdifferenzen	23	2				26
Veränderung Konsolidierungskreis					-17	-17
Abschreibungen	77	11			1	89
Wertberichtigungen (Impairment)	0					0
Abgänge	-42	-6			-3	-51
Umbuchungen	1					1
Stand 31. Dezember 2005	<b>714</b>	<b>216</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>958</b>
Konzernwerte per 31. Dezember 2004	281	214	33	14	24	566
<b>Konzernwerte per 31. Dezember 2005</b>	<b>304</b>	<b>206</b>	<b>32</b>	<b>9</b>	<b>15</b>	<b>567</b>
davon Financial Leasing		1				1
Brandversicherungswerte	1 030	552		6	66	1 654
geschätzter Marktwert					50	

## Immaterielle Anlagen

Anmerkung (18)

in CHF Mio.	Erworbener Goodwill	Erworbene Software	Erworbene übrige immaterielle Anlagen <sup>1</sup>	Entwicklungs- kosten	2006 Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 1. Januar 2006	209	32	2	0	243
Währungsdifferenzen	-8		-3		-11
Veränderung Konsolidierungskreis	1 518	8	146		1 672
Zugänge		9	23	49	81
Abgänge		-6			-6
Stand 31. Dezember 2006	1 719	44	167	49	1 979
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>					
Stand 1. Januar 2006	0	28	1	0	29
Abschreibungen		4	2		6
Wertberichtigungen (Impairment)					0
Abgänge		-6			-6
Stand 31. Dezember 2006	0	26	3	0	30
Konzernwerte per 31. Dezember 2005	209	4	0	0	214
<b>Konzernwerte per 31. Dezember 2006</b>	<b>1 719</b>	<b>18</b>	<b>164</b>	<b>49</b>	<b>1 949</b>

<sup>1</sup> In den übrigen immateriellen Anlagen per 31. Dezember 2006 sind Markenwerte mit unbeschränkter Lebensdauer in der Höhe von CHF 18 Mio. aktiviert.

Die Zunahme des Goodwills ist vorwiegend durch den Erwerb der Saurer Gruppe verursacht.

Die Segmentübersicht betreffend Zuordnung des Goodwills präsentiert sich wie folgt:

## Geschäftsbereich

in CHF Mio.	2006	2005
Oerlikon Balzers Coating	112	116
Oerlikon Components	100	93
Übrige <sup>2</sup>	1 507	0
<b>Total</b>	<b>1 719</b>	<b>209</b>

<sup>2</sup> Die Allokation des Goodwill auf die Segmente erfolgt im Rahmen der Finalisierung der Kaufpreisallokation der Saurer Gruppe.

Die Überprüfung der immateriellen Anlagen mit unbeschränkter Lebensdauer und Goodwillpositionen auf Wertminderung basiert auf dem Nutzwert. Zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Goodwillpositionen wurden die zum Jahresende überarbeiteten, vom Management genehmigten Budget- und Strategiepläne für die Jahre 2007 bis 2009 geprüft. Dabei wurden die künftigen Geldflüsse segment-spezifisch mit einem durchschnittlichen Kapitalkostensatz vor Steuern von 12 bis 18,4 Prozent diskontiert. Die Eigenkapitalkosten wurden mit dem Capital Asset Pricing Modell (CAPM) bestimmt. Aufgrund der durchgeführten Kalkulationen ergibt sich für das Berichtsjahr 2006 kein Wertberichtigungsbedarf (dies wurde auch durch Sensitivitätsanalysen und Wachstumsraten von 0% bestätigt).

In 2006 werden erstmalig die Voraussetzungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten nach IAS 38 erfüllt. Es handelt sich dabei um spezifizierte Entwicklungsprojekte für Technologien und Produktapplikationen. Basis dieser Aktivierung ist die Einführung des konzernweiten Controllings für Entwicklungsprojekte während des Jahres 2006. Die Aktivierung der Entwicklungskosten erfolgt ab dem Zeitpunkt, ab dem der Nachweis der Aktivierbarkeit erbracht ist. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der aktivierten Entwicklungskosten umfassen alle dem Entwicklungsprozess direkt zurechenbaren Kosten. Nach Beendigung des Entwicklungsprozesses werden die Entwicklungskosten entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer abgeschrieben.

## Immaterielle Anlagen

Anmerkung (18ff)

in CHF Mio.	Erworbener Goodwill	Erworbene Software	Erworbene übrige immaterielle Anlagen	Entwicklungs- kosten	2005 Total
<b>Anschaffungswerte</b>					
Stand 1. Januar 2005	739	32	1	0	772
Währungsdifferenzen	15				15
Zugänge		2			2
Abgänge		-2			-2
Umbuchungen <sup>1</sup>	-545	1			-545
Stand 31. Dezember 2005	<b>209</b>	<b>32</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>242</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>					
Stand 1. Januar 2005	545	27	1	0	573
Abschreibungen		3			3
Wertberichtigungen (Impairment)					0
Abgänge		-2			-2
Umbuchungen <sup>1</sup>	-545				-545
Stand 31. Dezember 2005	<b>0</b>	<b>28</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>28</b>
Konzernwerte per 31. Dezember 2004	193	5	1	0	199
<b>Konzernwerte per 31. Dezember 2005</b>	<b>209</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>214</b>

<sup>1</sup> IFRS 3 verlangt, dass die kumulierten Abschreibungen auf Goodwill mit dem Buchwert des Goodwills verrechnet werden. Diese Anpassung ist in der Zeile Umbuchungen dargestellt.

## Vorsorgerückstellungen

Anmerkung (19)

in CHF Mio.	2006	Restlaufzeit/Fälligkeit		2005
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
<b>Total</b>	<b>644</b>	15	629	<b>301</b>

Den Vorsorgerückstellungen liegen folgende Vorsorgepläne zugrunde:

Übersicht Altersvorsorge	2006			2005		
	Total	Leistungs- primat	Beitrags- primat	Total	Leistungs- primat	Beitrags- primat
Anzahl Pläne						
Mit ausgesondertem Vermögen	46	35	11	23	12	11
Ohne ausgesondertes Vermögen	21	18	3	11	8	3
Anzahl Personen						
Aktive Versicherte	13 608	11 741	1 961	6 014	4 799	1 349
Rentner	11 259	11 256	3	2 161	2 156	5
in CHF Mio.						
Vorsorgeaufwand (betrieblich)	20	17	3	19	16	3
Vorsorgeaufwand (finanziell)	13	13	0	11	11	0
Vorsorgeaufwand Total	32	29	3	30	27	3
Vorsorgerückstellungen	644	643	1	301	300	2
Aktiviere Vorsorgeüberdeckungen	22	22	0	10	10	0

Pläne mit Leistungsprimat in CHF Mio.	2006			2005		
	Total	Vermögen aus- gesondert	nicht aus- gesondert	Total	Vermögen aus- gesondert	nicht aus- gesondert
Vermögen zu Marktwerten <sup>1</sup>	1 010	1 010	0	508	508	0
Barwert erwarteter Ansprüche	-1 556	-1 015	-541	-781	-501	-280
Finanzielle Über- (+)/Unterdeckung (-)	-546	-5	-541	-273	7	-280
Vorsorgerückstellungen	643	102	541	300	19	280
Aktiviere Vorsorgeüberdeckungen	-22	-22	0	-10	-10	0
Nicht bilanzierte Über- (+)/Unterdeckung (-)	75	75	0	16	16	0
davon:						
- Nicht erfasster nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	8	8	0	9	9	0
- Nicht erfasste Vermögenswerte (Auswirkung der Aktivierungsobergrenze IAS 19.58[b])	67	67	0	7	7	0

<sup>1</sup> Vermögen zu Marktwerten enthält:

Eigenkapitalinstrumente	280	280
Schuldtitel und andere Obligationen	320	320
Immobilien	106	106
Sonstige	304	304
<b>Total Planvermögen</b>	<b>1 010</b>	<b>1 010</b>

Aufgrund der Anpassungen des IAS 19 ist in 2006 erstmalig das Vermögen zu Marktwerten nach Anlagekategorien ausgewiesen.

in CHF Mio.

2006

2005

Anmerkung (19ff)

	2006	2005
<b>Vermögen zu Marktwerten zu Beginn des Jahres</b>	<b>508</b>	<b>481</b>
Ertrag aus Planvermögen	30	41
Arbeitnehmerbeiträge	12	12
Arbeitgeberbeiträge	34	31
Umrechnungsdifferenzen	-15	10
Vorsorgeleistungen	-73	-68
Veränderung Konsolidierungskreis	515	0
<b>Vermögen zu Marktwerten am Ende des Jahres</b>	<b>1 010</b>	<b>508</b>
<b>Barwert erwarteter Ansprüche zu Beginn des Jahres</b>	<b>781</b>	<b>748</b>
Servicekosten	36	34
Zinsaufwand	33	28
Versicherungsmathematische (Gewinne) / Verluste	-15	35
Planerweiterungen / (-kürzungen)	2	-11
Umrechnungsdifferenzen	-6	13
Vorsorgeleistungen	-73	-68
Veränderung Konsolidierungskreis	798	0
<b>Barwert erwarteter Ansprüche am Ende des Jahres</b>	<b>1 556</b>	<b>781</b>
<b>Vorsorgeaufwand der Leistungsprimatpläne</b>		
<b>Jahreskosten (Current Service Cost) nach Abzug der Arbeitnehmerbeiträge</b>	<b>24</b>	<b>22</b>
+ Zinskosten der Vorsorgeverpflichtungen	33	28
- Erwarteter Vermögensertrag	-26	-22
- Effekt aus Planänderungen	-1	-1
+/- (Gewinne) / Verluste aus Plankürzungen und Abgeltungen	0	-1
<b>Total Vorsorgeaufwand</b>	<b>29</b>	<b>27</b>
<b>Versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste erfasst im Eigenkapital</b>		
<b>Kumulierter Wert zu Beginn des Jahres</b>	<b>62</b>	<b>40</b>
Erfasste versicherungsmathematische (Gewinne)/Verluste während der Periode	-13	22
<b>Kumulierter Wert am Ende des Jahres</b>	<b>49</b>	<b>62</b>
Auswirkungen der Aktivierungsobergrenze (IAS 19.58[b])	4	6

**Berechnungsgrundlagen**

in %	2006	2005
(gewichtete Durchschnittszahlen)		
Diskontsatz	4,0	3,7
Lohnentwicklung	2,1	2,1
Rentenentwicklung	1,0	0,9
Vermögensrendite	4,8	4,6

Anmerkung (19ff)

**Entwicklung des Planvermögens**

in CHF Mio.	2006	2005
Vermögen zu Marktwerten	1 010	508
Barwert erwarteter Ansprüche	-1 556	-781
Anpassung von Erfahrungswerten auf Planverbindlichkeiten	-2	
Anpassung von Erfahrungswerten auf Planvermögen	1	

Aufgrund der Änderung des IAS 19 wird 2006 erstmals die Anpassung von Erfahrungswerten auf Planverbindlichkeiten sowie Planvermögen ausgewiesen.

**Latente Steueraktiven**

Anmerkung (20)

in CHF Mio.	2006	2005
<b>Total</b>	<b>171</b>	<b>83</b>
Nicht aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge von CHF 942 Mio. (Vorjahr: CHF 1 013 Mio.)	174	183
Nicht aktivierte latente Steuern auf negative Bewertungsdifferenzen von CHF 3 Mio. (Vorjahr: CHF 5 Mio.)	0	1

Die Zusammensetzung der latenten Steuern geht aus Anmerkung 21 hervor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in Anmerkung 9 verwiesen.

Die Nutzbarkeit der steuerlichen Verlustvorträge ist wie folgt befristet:

in CHF Mio.	Im Rahmen der latenten Steuern nicht berücksichtigte steuerliche Verlustvorträge	Gesamte steuerliche Verlustvorträge
1 Jahr	7	7
2 Jahre	89	89
3 Jahre	236	236
4 Jahre	147	147
5 Jahre	193	193
über 5 Jahre	271	605
<b>Total</b>	<b>942</b>	<b>1 276</b>

## Rückstellungen für latente Steuern

Anmerkung (21)

in CHF Mio.	2006		2005	
	Restlaufzeit/Fälligkeit			
	bis 1 Jahr	über ein Jahr		
<b>Total</b>	<b>96</b>	<b>0</b>	<b>96</b>	<b>23</b>
<b>Zusammensetzung der latenten Steuern (inkl. latenter Steueraktiven, siehe Anmerkung 20)</b>				
in CHF Mio.	2006		2005	
	Latente Steuern aktivseitig	passivseitig	Latente Steuern aktivseitig	passivseitig
Flüssige Mittel und Wertschriften	0	0	0	1
Kundendebitoren	12	2	2	1
Sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen	12	4	0	1
Vorräte	10	9	4	3
Vorsorgeüberdeckungen	0	5	0	4
Finanzanlagen	2	8	4	4
Sachanlagen	22	83	7	33
Immaterielle Anlagen	50	104	3	0
<b>Aktiven</b>	<b>108</b>	<b>216</b>	<b>20</b>	<b>48</b>
Lieferantenkreditoren	0	2	0	0
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	65	9	9	3
Finanzschulden	3	0	4	0
Rückstellungen	49	3	44	1
<b>Passiven</b>	<b>118</b>	<b>14</b>	<b>57</b>	<b>5</b>
Zwischentotal	226	230	77	53
Saldierung je Gesellschaft	-52	-52	-8	-8
Zwischentotal	174	178	69	45
davon nicht aktivierte negative Bewertungsdifferenzen	0	0	-1	0
Aktivierte latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge <sup>1</sup>	79	0	37	0
Saldierung innerhalb steuerlicher Organschaften	-83	-83	-23	-23
<b>Total</b>	<b>171</b>	<b>96</b>	<b>83</b>	<b>23</b>
davon nicht erfolgswirksame latente Steuern	-16	1	-23	0

<sup>1</sup> Total Bewertungsdifferenzen aufgrund aktivierter Verlustvorträge im Jahr 2006: CHF -334 Mio. (Vorjahr: CHF -101 Mio.)



## Verbindlichkeiten

Anmerkung (22)

in CHF Mio.	2006	2005
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen <sup>1</sup>	455	92
Schuldwechsel	4	3
Verbindlichkeiten für die Übernahme ausstehender Aktien <sup>2</sup>	277	0
Sonstige Verbindlichkeiten	118	35
<b>Total</b>	<b>854</b>	<b>130</b>

<sup>1</sup> Gliederung der Verbindlichkeiten nach Währungen:

in CHF Mio.	2006	2005
EUR	299	34
CHF	50	34
USD	37	14
Übrige	69	10
<b>Total</b>	<b>455</b>	<b>92</b>

<sup>2</sup> Für die Übernahme der ausstehenden Aktien der Saurer AG gemäss dem veröffentlichten Übernahmeangebot wurden zum 31. Dezember 2006 CHF 277 Mio. passiviert.

## Passive Rechnungsabgrenzung

Anmerkung (23)

in CHF Mio.	2006	2005
Derivative Finanzinstrumente	6	9
Abgrenzung Personalaufwand	167	70
Abgrenzung Kosten verkaufter Produkte	56	39
Übrige passive Abgrenzungen	157	70
<b>Total</b>	<b>386</b>	<b>188</b>

Die gemäss Hedge-Accounting IAS 39 erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesenen Derivaterfolge auf noch nicht bilanzierte abgesicherte Grundgeschäfte gehen aus der Aufstellung der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen hervor.

## Anzahlungen von Kunden

Anmerkung (24)

in CHF Mio.	2006	Restlaufzeit/Fälligkeit			2005
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
<b>Total</b>	<b>267</b>	<b>222</b>	<b>46</b>	<b>0</b>	<b>90</b>

Die erhaltenen Kundenzahlungen für PoC-Projekte wurden auf Projektebene mit den PoC-Umsatzabgrenzungen verrechnet und belaufen sich per 31. Dezember 2006 auf CHF 60 Mio. (Vorjahr: CHF 53 Mio.).

## Finanzschulden/Nettoliiquidität

Anmerkung (25)

in CHF Mio.	2006	Restlaufzeit/Fälligkeit			2005
		bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
Bank-Kontokorrente	7	7			1
Durchlaufende Verbindlichkeiten	1	1			0
Darlehensschulden <sup>1</sup>	1 566	1 532	32	2	2
Hypothekarschulden	3	1	2	0	0
Leasingverbindlichkeiten	29	7	22	0	1
Anleihen <sup>2</sup>	198	0	0	198	0
<b>Total Finanzschulden</b>	<b>1 803</b>	<b>1 548</b>	<b>56</b>	<b>200</b>	<b>3</b>
- Flüssige Mittel	-486				-324
<b>Nettoliiquidität</b>	<b>-1 317</b>				<b>320</b>
Künftige Leasingzahlungen	32				1
- davon Finanzkosten	3				0

<sup>1</sup> In den Darlehensschulden ist die Finanzierung für die Saurer-Akquisition mit CHF 1 268 Mio. enthalten. Der gesamte Kreditrahmen für diese Finanzierung beträgt CHF 1 525 Mio. mit variabler Verzinsung und läuft bis 30. Juni 2007. Der durchschnittliche Zinssatz der Finanzierung betrug 3,2% per 31. Dezember 2006. Die Finanzierung wurde durch verschiedene Vermögenswerte gesichert (eigene Aktien, verschiedene konsolidierte Beteiligungen). Die Covenants dieser Finanzierung wurden per 31. Dezember 2006 eingehalten.

<sup>2</sup> Die Saurer AG hat am 28. August 2006 eine 3,5-Prozent-Anleihe mit einem Nominalwert von CHF 200 Mio. und einer Laufzeit von 2006 bis 2013 ausgegeben und zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Am 31. Dezember 2006 betrug der Marktwert der Anleihe 100,75% des Nominalwertes.

81,4 Prozent des Finanzschuldentotals lauten auf CHF, 11,1 Prozent auf USD, 7,1 Prozent auf EUR und 0,3 Prozent auf JPY. Die Finanzschulden bestehen zu 88,9 Prozent gegenüber Banken; der Rest entspricht der am Kapitalmarkt begebenen Anleihe von Saurer mit fixem Coupon. 88,6 Prozent der Finanzschulden werden variabel verzinst. Die Zinssätze der Finanzschulden über alle Währungen bewegen sich zwischen 0,90 und 5,85 Prozent.

## Übrige Rückstellungen

Anmerkung (26)

in CHF Mio.	2006	Restlaufzeit/Fälligkeit		2005
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	
<b>Total</b>	<b>303</b>	202	102	215

Berechnungsgrundlagen in CHF Mio.	Garantie/ Nach- arbeiten	Produkt- haftpflicht	Belas- tende Verträge	Langfristige Personal- leistungen	Re- strukturie- rungen	Übrige Rück- stellungen <sup>1</sup>	2006 Total
Stand 1. Januar 2006	45	4	53	20	33	61	215
Währungsdifferenzen			1	1	1	1	3
Veränderung Konsolidierungskreis	43		37	16	21	47	164
Bildung	20		5	8	12	20	65
Verbrauch	-24		-10	-6	-20	-12	-72
Auflösung	-12	-3	-18	-1	-14	-24	-72
<b>Stand 31. Dezember 2006</b>	<b>72</b>	<b>0</b>	<b>68</b>	<b>38</b>	<b>32</b>	<b>93</b>	<b>303</b>
Davon:							
fällig bis 1 Jahr	66		52	2	29	52	202
fällig über 1 Jahr	5		16	36	3	41	102

<sup>1</sup> Die übrigen Rückstellungen decken verschiedene Risiken ab, die im normalen Geschäftsbetrieb anfallen und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für hängige Gerichtsverfahren und technische Risiken. Die Auflösung der übrigen Rückstellungen von insgesamt CHF 24 Mio. setzen sich aus der Beilegung eines Rechtsstreits sowie diverser Rückstellungsaufösungen verschiedener Gesellschaften zusammen.

Die Veränderung der Rückstellungen ist insbesondere durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises mit der Saurer Gruppe beeinflusst.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde eine systematische Neubeurteilung der Projektrisiken und der entsprechenden Anpassungen der Kostenschätzungen der Projekte in den einzelnen Geschäftsbereichen vorgenommen. Grundlage bildete der sog. «most likely outcome»-Ansatz. Dieser basiert auf Annahmen bezüglich technischer und zeitlicher Realisierung von Projekten und beinhaltet auch eine Quantifizierung der Risiken.

## Finanzinstrumente

Anmerkung (27)

in CHF Mio.	2006			2005		
	Kontraktvolumen	Marktwert positiv	negativ	Kontraktvolumen	Marktwert positiv	negativ
Devisenabsicherungsgeschäft	1 048	7	6	445	2	9
Zinssicherungsgeschäft	28	0	0	50	0	0
<b>Total</b>	<b>1 076</b>	<b>7</b>	<b>6</b>	<b>495</b>	<b>2</b>	<b>9</b>

Aufgrund der Geschäftstätigkeit betrifft die Absicherung insbesondere folgende Währungen: US-Dollar, Euro und Japanische Yen. Bei den Währungsderivaten werden die bilanzierten positiven und negativen Marktwerte (siehe Anmerkungen 16 und 23), durch entsprechende Erfolge in den abgesicherten Grundgeschäften kompensiert. Das maximale Ausfallrisiko entspricht dem positiven Marktwert. Das Risiko wird in Anbetracht der Bonität der Gegenparteien als gering betrachtet. Von den ausgewiesenen Marktwerten von CHF 1 Mio. sind CHF 2 Mio. erfolgsneutral über das Eigenkapital und CHF –1 Mio. erfolgswirksam gebucht worden.

Fälligkeitsstruktur der offenen Währungs- bzw. Zinssicherungsgeschäfte per 31. Dezember:

	2006		2005	
	Kontraktvolumen in CHF Mio.	in %	Kontraktvolumen in CHF Mio.	in %
<b>Zinssicherungsgeschäfte<sup>1</sup></b>				
bis 3 Monate	4	14,3	0	0,0
3 bis 12 Monate	0	0,0	50	100,0
über 12 Monate	24	85,7	0	0,0
<b>Devisenabsicherungsgeschäfte</b>				
bis 3 Monate	833	79,4	254	57,0
3 bis 12 Monate	195	18,6	177	39,7
über 12 Monate	20	1,9	14	3,1

<sup>1</sup> Zinssicherungsderivate wurden bei Saurer im Zusammenhang mit einer «Sale and Leaseback» Transaktion von Immobilien einer italienischen Tochtergesellschaft getätigt.

Der bilanzierte Wert der Forderungen und Verbindlichkeiten, der Darlehensguthaben und der kurzfristigen Finanzschulden entspricht dem Marktwert. Das Risiko von Zinssatzänderungen für Finanzschulden geht aus den Ausführungen unter Anmerkung 25 hervor.

2005 erwarb Saurer eine Call-Option mit dem Recht, einen 75%-Anteil an einer Gesellschaft im Textilkomponentengeschäft in 2009 oder 2010 zu erwerben. Der Preis richtet sich nach dem höheren Wert eines mehrfachen EBITDAs 2008 oder 2009 der Gesellschaft, respektive GBP 4 Mio. Gleichzeitig hat Saurer eine Put-Option ausgegeben, mit der sie sich verpflichtet, 75% der Gesellschaft zum niedrigeren Preis eines mehrfachen EBITDAs 2008 oder 2009 der Gesellschaft, respektive GBP 6 Mio. zu erwerben. Das Mehrfache des EBITDAs wird als vernünftige Schätzung des beizulegenden Zeitverlustes betrachtet. Damit haben beide Optionen netto keinen Wert, weshalb weder ein Vermögenswert noch eine Verbindlichkeit erfasst wurde.

## OC Oerlikon Beteiligungspläne

Anmerkung (28)

Es bestehen folgende Pläne, nach denen die Besitzer das Recht haben, pro Option eine Aktie der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon zu kaufen:

- Seit 1998 bezog der Verwaltungsrat der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon einen Teil seiner Entschädigung in Form eines Stock-Option-Plans (Laufzeit 3 bis 4 Jahre). Seit 2004 konnte die Entschädigung des Verwaltungsrates ganz oder teilweise in Aktien erfolgen. Diese Aktien unterlagen einer Sperrfrist von 2 Jahren. Der Verwaltungsrat hatte das Wahlrecht betreffend der Art des Ausgleichs (cash- oder equity settlement). In 2006 gab es keinen entsprechenden Plan.
- Als langfristiger Bonus wird Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie Teilen des Konzernkaders ein Teil ihrer Entschädigungen in Form von Optionen auf Aktien der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon zugeteilt (Laufzeit 4 bzw. 7 Jahre). Für Mitarbeitende, die noch im Angestelltenverhältnis stehen, läuft die Sperrfrist nach 2, 3 bzw. 4 Jahren ab.

Die Erfolgsrechnung wird in der Berichtsperiode mit CHF 1 Mio. belastet (Vorjahr: CHF 1 Mio.)

Aus diesen Plänen wurden per 31. Dezember 2006 folgende offene Optionen ausgegeben:

Verwaltungsrat								
Zuteilung	Offene Optionen per 1.1.	Zugänge in 2006	Ausübung in 2006	Verfall in 2006 <sup>1,2</sup>	Offene Optionen per 31.12.	Ausübungspreis in CHF	Ausübungsperiode von bis	
<b>2002</b>	1 144			-1 144	0	225	13.5.04	12.5.06
<b>2004</b>	20 807		-20 807		0	150	6.6.06	3.6.08
<b>Total</b>	<b>21 951</b>		<b>-20 807</b>	<b>-1 144</b>	<b>0</b>			

<sup>1</sup> Die im Jahre 2002 zugeteilten und nicht ausgeübten Optionen sind nach Ablauf der Ausübungsfrist am 13. Mai 2006 verfallen.

<sup>2</sup> In den Jahren 2001 bis 2004 ausgegebene Optionen sind im Jahr 2006 aufgrund des Austritts von Mitarbeitern (gemäss Reglement) verfallen.

Für die im Berichtsjahr 2006 ausgeübten Optionen beträgt der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs bei Ausübung CHF 338.

Den nicht exekutiven Verwaltungsräten wurden im Berichtsjahr 1 169 Aktien (zum Kurs von CHF 750) zugeteilt. Die Aktien sind nicht mit einer Sperrfrist belegt.

## Mitarbeiter

Anmerkung (28ff)

Zuteilung	Offene Optionen per 1.1.	Zugänge 2006	Ausübung 2006	Verfall 2006 <sup>1, 2</sup>	Offene Optionen per 31.12.	Ausübungspreis in CHF	Ausübungsperiode	
							von	bis
2001	3 770		-2 485	- 247	1 038	315	29.5.03	28.5.08
	911			- 911	0	315	1.4.05	31.3.06
	634		- 634		0	315	1.1.04	31.12.06
	3 783		-2 489	- 249	1 045	315	29.5.04	28.5.08
	911			- 911	0	315	1.4.05	31.3.06
	634		- 634		0	315	1.1.04	31.12.06
2002	2 777			-2 777	0	225	13.5.04	12.5.06
	9 079		-5 012	-1 710	2 357	189,5	14.5.04	13.5.09
	444		- 444		0	189,5	1.4.05	31.3.06
	1 853			-1 853	0	189,5	1.4.05	31.3.06
	818		- 818		0	189,5	1.1.04	31.12.06
	9 103		-5 025	-1 711	2 367	189,5	14.5.05	13.5.09
	444		- 444		0	189,5	1.4.05	31.3.06
	1 853			-1 853	0	189,5	1.4.05	31.3.06
	818		- 818		0	189,5	1.1.04	31.12.06
2003	321				321	110	24.5.05	23.5.10
2004	380		- 380		0	176	7.1.06	7.1.11
	380				380	176	7.1.07	7.1.11
2006		40 000			40 000	250	1.1.09	31.12.09
<b>Total</b>	<b>38 913</b>	<b>40 000</b>	<b>-19 183</b>	<b>-12 222</b>	<b>47 508</b>			

<sup>1</sup> Die im Jahre 2002 zugeteilten und nicht ausgeübten Optionen sind nach Ablauf der Ausübungsfrist am 13. Mai 2006 verfallen.

<sup>2</sup> In den Jahren 2001 bis 2004 ausgegebene Optionen sind im Jahr 2006 aufgrund des Austritts von Mitarbeitern (gemäss Reglement) verfallen.

Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden für das Berichtsjahr 2006 insgesamt 7 000 Oerlikon-Aktien (5 000 Aktien per 1. Januar 2006 zum Kurs von CHF 198 und 2 000 Aktien per 21. November 2006 zum Kurs von CHF 528) und 40 000 Optionen mit einer Laufzeit von 4 Jahren zum Ausübungspreis von CHF 250 zugeteilt. Die Optionen wurden per 1. Januar 2006 zugeteilt und sind für 3 Jahre gesperrt.

Zusätzlich wurden Konzernleitungsmitgliedern per 21. November 2006 6 000 Aktien zum Kurs von CHF 528 für das Geschäftsjahr 2007 zugeteilt.

Die Aktien sind nicht mit einer Sperrfrist belegt.

Die Mitarbeiteroptionen sind auf der Basis des Black-Scholes Optionspreismodells bewertet. Die Volatilität auf den in der Vergangenheit beobachteten Aktienkursen und die risikofreien Zinsen auf Schweizer Bundesobligationen mit entsprechender Laufzeit dienen als Berechnungsgrundlage.

Der Mitarbeiter-Optionsplan berechtigt die Begünstigten zum Bezug von Aktien (equity settlement). Der in 2006 verbuchte Aufwand beträgt CHF 0 Mio. (Vorjahr: CHF 2 Mio.) mit Gegenbuchung im Eigenkapital.

Für die im Berichtsjahr 2006 ausgeübten Optionen beträgt der gewichtete durchschnittliche Aktienkurs bei Ausübung CHF 359.

Die mögliche Verpflichtung zur Ausgabe von Aktien unter offenen Optionen wird ausschliesslich durch den Erwerb der Aktien über die Börse abgedeckt. Die Sozialleistungen auf Optionen sind erst bei Ausübung der Rechte zu entrichten. Der im Berichtsjahr 2006 in der Erfolgsrechnung erfasste Sozialaufwand aus der Ausübung von Optionen beläuft sich auf CHF 0 Mio.

## Sonstige Optionspläne

Neben den eigenen Optionsplänen werden die Optionspläne der Saurer AG einbezogen.

Saurer unterhält ein langfristiges Programm für Mitarbeiteraktien («employee stock options»). Die zur Deckung des Programmes benötigten Aktien wurden am Markt gekauft. Am 31. Dezember 2006 belief sich die Anzahl der zu diesem Zweck gehaltenen Aktien auf 81 250. Das hierfür ebenfalls zur Verfügung stehende bedingte Kapital wurde bisher nicht in Anspruch genommen. Die per 31.12.2006 ausstehenden Optionen haben Ausübungspreise von CHF 19,45 und CHF 48,45. Die Ausübungspreise entsprechen den Marktpreisen zum Ausgabezeitpunkt. Sie werden nicht angepasst (kein "repricing"), ausser im entsprechenden Umfang bei Nominalwertherabsetzung der Aktien (Verwässerungsschutz). Bei Ausgabe ist die Hälfte der Optionen mit einer Sperrfrist von 2 Jahren, die andere Hälfte mit 3 Jahren belegt. Sämtliche Optionen verfallen nach 5 Jahren.

Jede Option berechtigt den Inhaber, diese in eine Saurer Aktie zum Ausübungspreis umzutauschen, oder zum Barausgleich des Differenzbetrags zwischen Markt- und Ausübungspreis. Der Saurer Verwaltungsrat stimmte im Rahmen des offiziellen Übernahmeangebotes durch die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon zu, alle Aktien, die zur Absicherung des Mitarbeiteroptionsprogrammes gehalten werden, am 4. Januar 2007 zum Übernahmepreis von CHF 135 anzudienen. Die betroffenen Mitarbeiter wurden im Januar 2007 entsprechend entschädigt (CHF 7 Mio.).

### Eventualverpflichtungen

Anmerkung (29)

in CHF Mio.	2006	2005
Bürgschaften/Garantien	8	2
Wechselobligo	8	3
<b>Total</b>	<b>16</b>	<b>6</b>

Die Eventualverpflichtungen aus Bürgschaften/Garantien stellen im Wesentlichen Bankgarantien dar. Hinzu kommen Wechseldiskontierungen in Höhe von CHF 1 Mio.

### Zahlungen für nicht kündbare Mietverträge

Anmerkung (30)

in CHF Mio.	2006	2005
fällig im 1. Jahr	34	19
fällig im 2. Jahr	28	16
fällig im 3. Jahr	22	12
fällig im 4. Jahr	17	10
fällig im 5. Jahr und später	46	33
<b>Total</b>	<b>148</b>	<b>90</b>

Es handelt sich hauptsächlich um Gebäudemietverträge. Die grössten Posten betreffen die Liegenschaften der Oerlikon USA Holding Inc. (CHF 23 Mio.), der Balzers Coating USA Inc. (CHF 15 Mio.), der Oerlikon Assembly Equipment AG in Steinhausen (CHF 11 Mio.) und der Oerlikon Deutschland Holding GmbH (CHF 8 Mio.).

Die in der Erfolgsrechnung erfassten Aufwendungen für operative Leasingverpflichtungen belaufen sich 2006 auf CHF 24 Mio. (Vorjahr: CHF 21 Mio.).

## Transaktionen mit Nahestehenden

Anmerkung (31)

### Hauptaktionär

Das Aktienkapital der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon setzt sich aus 14 142 437 Aktien zusammen. Per 31. Dezember 2006 ist folgender Hauptaktionär offengelegt:

Aktionär	Aktienbesitz gemäss Offenlegungspflicht Anzahl Titel	Aktienbesitz gemäss Offenlegungspflicht In % <sup>1</sup>
Victory Industriebeteiligung AG, Wien, Österreich <sup>2</sup>	4 831 192	34,16

<sup>1</sup> Basis: Ausgegebene Aktien (14 142 437)

<sup>2</sup> Wirtschaftlich Berechtigte per 31. Dezember 2006:

- 50% Millennium Privatstiftung, Praterstrasse 62-64, 1020 Wien, Österreich
- 50% RPR Privatstiftung, Seilerstätte 18-20, 1010 Wien, Österreich

### Entschädigung der nicht exekutiven Verwaltungsratsmitglieder

Die Entschädigung an die Mitglieder des nicht exekutiven Verwaltungsrats wird in einem Normaljahr wertmässig etwa zu gleichen Teilen in bar und in Form von Optionen und/oder Aktien ausgerichtet.

Die Summe aller Entschädigungen, die für das Geschäftsjahr 2006 den nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrats ausgerichtet wurde, betrug CHF 1,67 Mio. Darin enthalten sind 1 169 Aktien (zum Kurs von CHF 750). Den Verwaltungsräten wurden im Berichtsjahr keine Optionen zugeteilt.

### Entschädigung der Mitglieder der Konzernleitung

Die Entschädigung der Konzernleitungsmitglieder besteht aus dem fixen Grundlohn und einer variablen Komponente. Zusätzlich erhalten die Mitglieder der Konzernleitung, im Sinne eines Langzeitbonus, Aktien und/oder Optionen.

Die Summe aller Entschädigungen, die für das Geschäftsjahr 2006 an die Mitglieder der Konzernleitung ausgerichtet wurden, betrug CHF 4,2 Mio. Davon sind CHF 2,6 Mio. Grundlohn, CHF 0,9 Mio. Bonus, CHF 0,4 Mio. Pensionskassenbeiträge und CHF 0,3 Mio. Sonstiges.

Den Mitgliedern der Konzernleitung wurden zudem insgesamt 7 000 Oerlikon-Aktien im Wert von CHF 2 Mio. sowie 40 000 Optionen im Wert von CHF 0,9 Mio. zugeteilt. Zusätzlich wurden Konzernleitungsmitgliedern per 2. November 2006 6 000 Aktien zum Kurs von CHF 528 für das Geschäftsjahr 2007 zugeteilt.

### Entschädigungen an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung und des Verwaltungsrats

In der Berichtsperiode wurden an ehemalige Mitglieder der Konzernleitung Entschädigungen von insgesamt CHF 1,2 Mio. ausbezahlt. Davon sind CHF 1,1 Mio. Grundlohn und CHF 0,1 Mio. Bonus.

An die ehemaligen Mitglieder des Verwaltungsrats wurden keine Abgangsentschädigungen ausgerichtet.

### Konzern- und assoziierte Gesellschaften

Eine Übersicht der Konzerngesellschaften findet sich auf Seite 122ff. Die Transaktionen zwischen der Muttergesellschaft und den Konzerngesellschaften bzw. zwischen den Konzerngesellschaften der Gruppe sind in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert worden.

Beteiligungspläne siehe Anmerkung 28.

Während des Berichtsjahres gab es keine anderen Transaktionen mit Nahestehenden.



### Verpfändete/eingeschränkt verfügbare Aktiven

Anmerkung (32)

Als Sicherheit verpfändet werden folgenden Aktiven der Konzernbilanz:

in CHF Mio.

	2006	2005
Sachanlagen	49	1
Wertschriften	48	0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	33	
<b>Total</b>	<b>130</b>	<b>1</b>

Die aufgeführte Verpfändung dient der Sicherstellung von Bankkrediten. In den Sachanlagen ist ein wesentlicher Bestandteil im Rahmen eines Sale- and-Leaseback-Vertrages verpfändet.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Anmerkung (33)

Infolge der Akquisition der Saurer AG durch OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon am 10. Januar 2007 hielt Oerlikon 99,45% aller Saurer Namenaktien. Oerlikon hat die Kraftloserklärung der restlichen von Dritten gehaltenen Saurer Namenaktien eingeklagt. Saurer bleibt nur bis zum Abschluss dieses Kraftloserklärungsverfahrens an der SWX Schweizer Börse kotiert. Der Saurer Verwaltungsrat hat die operative Führung der Saurer AG ab Januar 2007 an Oerlikon übertragen und diesbezüglich verschiedene Aspekte in einem Mandatsvertrag zwischen dem neuen Mehrheitsaktionär und jedem Verwaltungsrat geregelt.

Nach dem Bilanzstichtag sind keine weiteren Ereignisse aufgetreten, die für die Beurteilung des vorliegenden Geschäftsberichts wesentlich sind.

## Segmentinformationen 2006–2005

in CHF Mio.	Oerlikon Balzers Coating		Oerlikon Leybold Vacuum		Oerlikon Saurer Textile <sup>2</sup>	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
<b>Bestellungseingang</b>	1 195	642	444	390	398	
<b>Bestellungsbestand</b>	478	100	59	45	825	
<b>Umsatz</b>						
Umsatz mit Dritten	816	806	430	383	438	
Umsatz mit Gruppengesellschaften	1	1	5	4	0	
	<b>816</b>	<b>807</b>	<b>434</b>	<b>387</b>	<b>438</b>	
<b>Umsatz nach Absatzgebieten</b>						
Japan und Asien/Pazifik	249	309	110	93	237	
Europa	405	319	219	205	118	
Nordamerika	154	173	98	83	56	
Übrige Gebiete	8	5	3	2	28	
	<b>816</b>	<b>806</b>	<b>430</b>	<b>383</b>	<b>438</b>	
<b>Umsatz nach Standorten</b>						
Japan und Asien/Pazifik	143	119	84	78	56	
Europa	499	501	258	234	359	
Nordamerika	131	150	88	71	21	
Übrige Gebiete	43	37	0	0	2	
	<b>816</b>	<b>806</b>	<b>430</b>	<b>383</b>	<b>438</b>	
<b>Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen</b>						
Japan und Asien/Pazifik	19	11	3	2	4	
Europa	57	29	10	6	28	
Nordamerika	16	14	0	0	0	
Übrige Gebiete	7	14	0	0	0	
	<b>100</b>	<b>69</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>32</b>	
<b>Anzahl Mitarbeitende</b>						
Japan und Asien/Pazifik	568	546	219	203	2 389	
Europa	1 987	2 035	1 075	1 189	5 054	
Nordamerika	551	462	78	82	304	
Übrige Gebiete	357	319	6	5	75	
	<b>3 463</b>	<b>3 363</b>	<b>1 378</b>	<b>1 479</b>	<b>7 822</b>	
<b>Aktiven (nur Dritte)</b>						
Japan und Asien/Pazifik	106	89	39	41	206	
Europa	445	393	143	129	1 223	
Nordamerika	214	205	27	21	55	
Übrige Gebiete	53	51	0	0	7	
	<b>819</b>	<b>739</b>	<b>209</b>	<b>191</b>	<b>1 491</b>	
Fremdkapital (nur Dritte)	226	295	281	283	955	
<b>Net Assets (nur Dritte)<sup>1</sup></b>	<b>592</b>	<b>444</b>	<b>-72</b>	<b>-92</b>	<b>535</b>	
Aktiven inklusive konzerninterner Beziehungen	820	740	210	194	1 491	
Fremdkapital inklusive konzerninterner Beziehungen	240	299	284	283	955	
<b>Net Assets inklusive konzerninterner Beziehungen<sup>1</sup></b>	<b>580</b>	<b>441</b>	<b>-74</b>	<b>-90</b>	<b>535</b>	
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	44	71	23	31	20	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	176	35	56	5	35	
Abschreibungen	-50	-56	-9	-9	-11	
Reversal of Impairment auf Anlagevermögen	9	0	0	0	0	
<b>EBIT</b>	<b>135</b>	<b>-20</b>	<b>47</b>	<b>-4</b>	<b>24</b>	

<sup>1</sup> Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

<sup>2</sup> Durch die erstmalige Konsolidierung der Saurer Gruppe per 1. November 2006 sind für 2005 keine vergleichbaren Werte dargestellt.

Oerlikon Graziano Drive Systems²		Oerlikon Components		Übrige		Elimination		Oerlikon Gruppe Total	
2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	154	436	423	3	0			2 631	1 455
	0	195	210	0	0			1 557	355
	154	450	416	3	0			2 291	1 605
	0	52	37	0	0	-58	-41	0	0
	<b>154</b>	<b>502</b>	<b>453</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>-58</b>	<b>-41</b>	<b>2 291</b>	<b>1 605</b>
	8	237	210	0	0			840	611
	85	144	133	3	0			974	657
	62	66	72	0	0			435	329
	0	2	1	0	0			41	8
	<b>154</b>	<b>450</b>	<b>416</b>	<b>3</b>	<b>0</b>			<b>2 291</b>	<b>1 605</b>
	6	76	89	0	0			365	286
	105	297	247	3	0			1 521	982
	43	76	80	0	0			360	301
	0	0	0	0	0			45	37
	<b>154</b>	<b>450</b>	<b>416</b>	<b>3</b>	<b>0</b>			<b>2 291</b>	<b>1 605</b>
	1	5	4	0	0			32	17
	5	27	8	45	0			173	44
	3	1	1	5	0			25	15
	0	0	0	0	0			7	14
	<b>10</b>	<b>33</b>	<b>13</b>	<b>50</b>	<b>0</b>			<b>237</b>	<b>91</b>
	1 102	414	369	0	0			4 692	1 118
	2 616	1 110	1 074	221	63			12 062	4 362
	1 041	97	83	4	3			2 075	630
	0	0	0	0	0			438	324
	<b>4 759</b>	<b>1 620</b>	<b>1 526</b>	<b>225</b>	<b>66</b>			<b>19 267</b>	<b>6 434</b>
	72	36	47	0	0			459	177
	447	330	317	1 344	98			3 932	938
	388	16	23	17	10			716	260
	0	0	0	0	0			60	51
	<b>906</b>	<b>382</b>	<b>387</b>	<b>1 361</b>	<b>109</b>			<b>5 167</b>	<b>1 425</b>
	292	182	191	229	148			2 166	915
	<b>615</b>	<b>199</b>	<b>197</b>	<b>1 132</b>	<b>-39</b>			<b>3 001</b>	<b>510</b>
	906	388	391	1 373	111	-21	-9	5 167	1 425
	292	185	192	231	150	-21	-9	2 166	915
	<b>615</b>	<b>203</b>	<b>198</b>	<b>1 142</b>	<b>-40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3 001</b>	<b>510</b>
	4	23	47	0	0			113	148
	24	75	14	57	73			423	128
	-10	-18	-22	-7	-6			-105	-93
	0	2	0	0	0			11	0
	<b>14</b>	<b>59</b>	<b>-8</b>	<b>51</b>	<b>68</b>			<b>329</b>	<b>34</b>

## Ländergesellschaften

Land	Produktion Vertrieb F+E		Diensteleistung	Firma und Firmensitz	Aktienkapital	Konzern-	Personal-
					in Lokalwährung	anteil in %	bestand
Belgien	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Benelux N.V., St. Truiden	EUR 620 000	100	53
Brasilien	■ ■			Oerlikon Balzers Revestimentos Metálicos Ltda., Jundiá-São Paulo	BRL 15 358 000	99	156
	■ ■			Saurer do Brasil Máquinas Ltda., São Leopoldo	BRL 18 588 000	100	41
Cayman-Inseln				Saurer Group Investments Ltd., George Town, Grand Cayman	CHF 474 469 301	100	0
China	■ ■			Oerlikon (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai	CNY 99 321 000	100	201
	■ ■			Balzers Coating (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou	CNY 49 087 000	100	50
	■ ■			Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) Co. Ltd., Tianjin	CNY 41 026 000	100	89
	■			Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) International Trade Co. Ltd., Tianjin	CNY 1 656 000	100	47
	■ ■			Jintan Texparts Component Company Ltd., Jintan	USD 5 062 289	70	200
	■ ■ ■			Saurer (China) Technology Co. Ltd., Suzhou	USD 23 908 500	100	886
	■			Saurer China Equity Ltd.; Hong Kong	HKD 253 910 000	100	0
	■			Saurer China Investments Ltd., Hong Kong	HKD 266 052 000	100	0
	■ ■			Saurer Far East, Hong Kong	HKD 100 000	100	28
	■ ■ ■ ■			Saurer Jintan Textile Machinery Company Ltd., Jintan	USD 22 482 422	70	493
	■ ■ ■ ■			Saurer Textile Machinery (Beijing) Co. Ltd., Beijing	CNY 6 619 000	60	152
	■ ■ ■ ■			Saurer Textile Machinery (Wuxi) Co. Ltd., Wuxi	CNY 58 059 000	100	167
	■			Saurer Trading and Services Ltd., Hong Kong	HKD 275 200	100	0
	■			Textile Components Far East Ltd., Hong Kong	HKD 10 000	100	7
Dänemark	■ ■ ■ ■			Neumag Denmark a/s, Horsens	DKK 42 000 000	100	28
Deutschland	■			Oerlikon Deutschland Holding GmbH, München	EUR 30 680 000	99,5	10
	■			Oerlikon Deutschland Vertriebs GmbH, München	EUR 26 000	99,5	39
	■ ■ ■			Unaxis Optics Deutschland GmbH, Geisenheim	EUR 5 150 000	99,5	0
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH, Bingen	EUR 511 000	99,5	413
	■			Oerlikon Real Estate GmbH, Köln	EUR 50 000	99,5	6
	■			Oerlikon Vermietungs- und Verwaltungs-Gesellschaft mbH, Köln	EUR 25 000	99,5	0
	■			Halde 189 Vermögens-Verwaltungs GmbH, Ulm	EUR 25 000	100	0
	■ ■			Oerlikon Leybold Vacuum Dresden GmbH, Dresden	EUR 100 000	99,5	88
	■ ■ ■			Oerlikon Leybold Vacuum GmbH, Köln	EUR 1 200 000	99,5	737
	■			Oerlikon IT Solutions GmbH, Köln	EUR 25 000	99,5	56
	■ ■ ■			Accotex-TEXParts GmbH, Fellbach	EUR 51 400	100	312
	■ ■ ■ ■			Autefa automation GmbH, Friedberg	EUR 25 000	60	90
	■			Barmag Liegenschaften GmbH & Co. KG, Remscheid	EUR 5 000 000	100	0
	■ ■ ■			Enka tecnica GmbH, Heinsberg	EUR 511 300	100	184
	■ ■ ■			ERMAFA Kunststofftechnik Chemnitz GmbH, Chemnitz	EUR 50 000	100	41
	■			Saurer Beteiligungs AG, Mönchengladbach	EUR 250 000	49	0
	■ ■ ■ ■			Saurer GmbH & Co. KG, Mönchengladbach	EUR 41 000 000	100	3 253
	■			Saurer IP GmbH, Remscheid	EUR 250 000	100	0
	■			Saurer Verwaltungs GmbH, Mönchengladbach	EUR 250 000	49	0
	■ ■ ■			Temco Components GmbH, Hammelburg	EUR 25 000	100	95
■			W. Reiners Verwaltungs GmbH, Mönchengladbach	EUR 75 000 000	100	0	
Frankreich	■			Oerlikon France Holding SAS, St. Thibault des Vignes	EUR 4 000 000	100	0
	■ ■			Oerlikon France SAS, Palaiseau	EUR 762 000	100	12
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating France SAS, St. Thibault des Vignes	EUR 7 108 000	100	204
■ ■ ■			Oerlikon Leybold Vacuum France SAS, Courtabœf Cedex	EUR 3 095 000	100	189	
Grossbritannien	■			Unaxis IT (UK) Ltd., Monmouth	GBP 1 000	100	4
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating UK Ltd., Milton Keynes	GBP 2 000 000	100	62
	■			Oerlikon Leybold Vacuum UK Ltd., London	GBP 300 000	100	21
	■			Oerlikon Optics UK Ltd., London	GBP 1	100	32
	■ ■ ■			Fibrevision Ltd., Macclesfield	GBP 3	25	14
	■			Graziano Trasmissioni UK Ltd., Cambridge	GBP 40 000	100	6
Indien	■ ■			Balzers (India) Ltd., Bhosari, Pune	INR 70 000 000	100	123
	■			Leybold Vacuum India Pte. Ltd.	INR 2 000 000	100	6

Land	Produktion Vertrieb FuE			Firma und Firmensitz	Aktienkapital in Lokalwährung	Konzern- anteil in %	Personal- bestand
	Produktion	Vertrieb	FuE				
	■ ■ ■			Fairfield Atlas Ltd., Belgium	INR 273 205 400	76	665
	■ ■			Graziano Trasmissioni India Ltd., New Delhi	INR 280 000 000	100	408
	■ ■ ■			Saurer India (Private) Ltd., Mumbai	INR 57 360 000	100	223
	■ ■ ■			Saurer Precicomp Private Ltd., Bangalore	INR 16 000 000	76	18
	■ ■ ■ ■			Zinser Textile Systems Private Ltd., Ahmedabad	INR 45 500 000	70	33
Italien				Oerlikon Balzers Coating Italy S.p.A., Brugherio, Mailand	EUR 130 000	100	105
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Italy S.p.A., Mailand	EUR 1 041 000	100	14
	■ ■			Graziano Trasmissioni Engineering S.p.A., Cascine Vica Rivoli	EUR 1 500 000	100	62
	■ ■ ■			Graziano Trasmissioni Group S.p.A., Cascine Vica Rivoli	EUR 50 000 000	100	2
	■ ■ ■			Graziano Trasmissioni S.p.A., Cascine Vica Rivoli	EUR 44 300 000	100	2 306
	■ ■			I.T.T. Industria Trattamenti Termici S.r.l., Cervere	EUR 2 600 000	100	175
	■ ■ ■ ■			Neumag Italy S.p.A., Biella	EUR 1 609 758	100	106
Japan	■ ■			Oerlikon Japan Co. Ltd., Tokio	JPY 450 000 000	100	36
	■ ■			Oerlikon Nihon Balzers Coating Co. Ltd., Hiratsuka	JPY 100 000 000	100	127
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Japan Co. Ltd., Yokohama	JPY 450 000 000	100	31
Liechtenstein	■ ■ ■ ■			OC Oerlikon Balzers AG, Balzers	CHF 30 000 000	100	1 100
Luxemburg	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Luxembourg S.A.R.L., Differdange	EUR 1 000 000	60	13
Mexiko	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Mexico S.A. de C.V., Querétaro	MXN 71 458 000	100	78
Niederlande	■			Oerlikon Nederland B.V., Utrecht	EUR 37 000	100	7
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Nederland B.V., Utrecht	EUR 463 000	100	8
	■			SAC Saurer Automotive Components BV, Rotterdam	EUR 11 344 505	100	0
sterreich	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH, Kapfenberg	EUR 350 000	100	62
	■ ■ ■ ■			Neumag Saurer Austria GmbH, Leonding	EUR 600 000	100	139
	■			Saurer Holding GmbH, Leonding	EUR 35 000	100	0
Panama	■			S.B. Holding Inc., Panama	USD <sup>1</sup>	100	0
Philippinen	■			Unaxis (Philippines) Inc., Manila	PHP 5 250 000	100	0
Polen	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Poland Sp.z.o.o., Polkowice-Dolne	PLZ 5 000 000	100	34
Schweden	■ ■			Oerlikon Balzers Sandvik Coating AB, Stockholm	SEK 11 600 000	51	55
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Scandinavia AB, Göteborg	SEK 800 000	100	10
Schweiz	■			OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ	CHF 282 849 000	100	0
	■			OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ	CHF 2 000 000	100	86
	■ ■ ■ ■			Oerlikon Assembly Equipment AG, Steinhausen	CHF 2 400 000	100	338
	■			Oerlikon Solar-Lab SA, Neuchatel	CHF 1 000 000	100	10
	■			Oerlikon Trading AG, Trübbach	CHF 8 000 000	100	0
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating SA, Brugg	CHF 2 000 000	100	36
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Schweiz AG, Zürich	CHF 300 000	100	7
	■			Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon	CHF 500 000	100	43
	■			Unaxis Corporation AG, Pfäffikon	CHF 100 000	100	0
	■			Contraves Space AG, Zürich	CHF 100 000	100	0
	■ ■ ■ ■			Oerlikon Space AG, Zürich	CHF 15 000 000	100	278
	■ ■ ■ ■			Oerlikon Solutions AG, Trübbach	CHF 100 000	100	152
	■			InnoDisc AG, Windisch	CHF 100 000	100	0
	■			Aktiengesellschaft Adolph Saurer, Arbon	CHF 10 000 000	100	4
	■			GTG-Graziano Trasmissioni Group AG, Arbon	CHF 250 000	100	2
	■			Heberlein Fasertechnologie AG, Wattwil	CHF 1 000 000	100	17
	■ ■ ■ ■			Saurer Arbon AG, Arbon	CHF 14 160 000	100	297
	■			Saurer AG, Arbon	CHF 112 019 600	85,3	0
	■			Saurer Management AG, Winterthur	CHF 100 000	100	18
Singapur	■ ■ ■ ■			Unaxis Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD 15 000 000	100	179
	■ ■			Oerlikon Balzers Coating Singapore Pte.Ltd., Singapur	SGD 6 000 000	100	44
	■			Oerlikon Leybold Vacuum Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD 300 000	100	
	■			Oerlikon SEA Pte. Ltd., Singapur	SGD 250 000	100	0
	■ ■ ■ ■			Texparts Manufacturing Singapore Pte. Ltd., Singapur	SGD 1 000 000	100	187
Spanien	■ ■			Oerlikon Balzers-ELAY Coating S.A., Antzuola	EUR 150 000	51	69
	■			Leybold Vacuum Spain S.A., Sant Feliu de Llobregat	EUR 168 000	100	6

<sup>1</sup> Aktien ohne Nennwert

Land	Produktion		Firma und Firmensitz	Aktienkapital in Lokalwährung	Konzern- anteil in %	Personal- bestand
	Vertrieb FuE	Dienstleistung				
Südkorea	■ ■		Oerlikon Korea Ltd., Seoul	KRW 1 220 000 000	100	32
	■ ■		Oerlikon Balzers Coating Korea Co. Ltd., Pyong Taek, Kyonggi-Do	KRW 6 000 000 000	89,9	198
	■		Oerlikon Leybold Vacuum Korea Ltd., Seoul	KRW 7 080 000 000	100	21
Taiwan	■		Oerlikon Taiwan Ltd., Hsin Chu	TWD 20 000 000	100	65
	■		Oerlikon Leybold Vacuum Taiwan Ltd., Hsin Chu	TWD 20 000 000	100	26
	■		ESEC Pacific North (Taiwan) Ltd., Hsin Chu Sein	TWD 5 000 000	100	29
Thailand	■ ■		Oerlikon Balzers Coating (Thailand) Co. Ltd., Chonburi	THB 80 000 000	100	21
Tschechien	■ ■		Graziano Trasmissioni Czech s.r.o., Prag	CZK 110 000 000	100	62
			Saurer Czech Republic s.r.o., Cerveny Kostelec	CZK 30 000 000	100	514
Türkei	■ ■		Saurer Middle East Tekstil Makinalari A.S., Istanbul	TRY 650 000	100	34
USA		■	Oerlikon USA Holding Inc., New York, NY	USD 24 980 000	100	1
	■ ■ ■		Oerlikon USA Inc., St. Petersburg, FL	USD 14 730 000	100	198
	■ ■		Oerlikon Optics USA Inc., Golden, CO	USD 1 000	100	85
	■ ■		Oerlikon Balzers Coating USA Inc., Elgin, IL	USD 20 000	100	365
	■ ■ ■		Oerlikon Leybold Vacuum USA Inc., Export, PA	USD 1 375 000	100	78
		■	Contraves Inc. (CINC), Pittsburgh, PA	USD 500 000	100	3
	■ ■ ■		Accotex Inc., Greenville, SC	USD 100	100	58
	■ ■ ■		Fairfield Manufacturing Company Inc., Lafayette, IN	USD 10 000	100	1 033
		■	Graziano Trasmissioni North America Inc., Duluth, GA	USD 1	100	8
	■ ■ ■ ■		Melco Industries Inc., Denver, CO	USD 2 407 000	100	108
		■	Saurer Financing LP, Charlotte, NC	USD 2 000 000	100	1
	■	Saurer Holding Inc., Denver, CO	USD 5 058 000	100	0	
	■ ■	Saurer Inc., Charlotte, NC	USD 3 000 000	100	138	

## Konzernprüfungsbericht

Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der

### **OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ**

(vormals Unaxis Holding AG, Pfäffikon SZ)

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 85 bis 124 wiedergegebene Konzernrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen, Veränderung des Eigenkapitals und Anhang) der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Konzernrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Konzernrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Konzernrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.


Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Herbert Bussmann  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



Thomas Affolter  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 22. März 2007

## Kennzahlen 2006–2002

in CHF Mio.	2006	2005	2004	2003	2002
Bestellungseingang	2 631	1 455	1 778	1 788	1 494
Bestellungsbestand	1 557	355	494	575	409
Umsatz	2 291	1 605	1 850	1 610	1 490
EBITDA	423	128	-3	157	71
- in % des Umsatzes	18%	8%	0%	10%	5%
EBIT	329	34	-329	16	-83
- in % des Umsatzes	14%	2%	-18%	1%	-6%
Konzernergebnis (Net Profit)	302	21	-372	32	-39
- in % des Umsatzes	13%	1%	-20%	2%	-3%
- in % des Eigenkapitals zurechenbar auf die Konzernaktionäre	20%	2%	-31%	2%	-3%
Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit <sup>1</sup>	355	84	114		
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	237	91	240	98	77
Bilanzsumme	6 034	1 979	2 411	2 550	2 525
Eigenkapital zurechenbar auf die Konzernaktionäre	1 482	1 001	1 215	1 488	1 476
- in % der Bilanzsumme	25%	51%	50%	58%	58%
Nettoliquidität <sup>2</sup>	-589	706	669	728	734
Net Assets <sup>3</sup>	3 001	510	488	1 032	1 075
EBIT in % der Net Assets (RONA)	11%	7%	-67%	2%	-8%
Anzahl Mitarbeitende	19 267	6 434	6 844	6 456	6 544
Personalaufwand	737	600	629	595	634
Forschungs- und Entwicklungsausgaben <sup>4</sup>	162	148	180	154	157

<sup>1</sup> Vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens.

<sup>2</sup> Die Nettoliquidität enthält marktfähige Wertpapiere (Wertschriften und eigene Aktien) zu Marktwerten per 31. Dezember 2006.

<sup>3</sup> Die Net Assets enthalten das betriebliche Anlage- und Umlaufvermögen (ohne flüssige Mittel und Finanzanlagen) abzüglich des betrieblichen Fremdkapitals (ohne Finanzschulden und Steuerrückstellungen).

<sup>4</sup> In den Forschungs- und Entwicklungsausgaben 2006 sind CHF 49 Mio. aktiviert (Vorjahre: CHF 0 Mio.).



**oerlikon**

**OC Oerlikon  
Corporation AG, Pfäffikon**

## Erfolgsrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon

in CHF	Anmerkungen	2006	2005
Beteiligungsertrag	2	4 524 862	61 175 552
Finanzertrag	3	228 460 130	31 891 120
Übriger Ertrag		4 091 739	2 314 187
		237 076 731	95 380 859
Finanzaufwand	4	-39 815 822	-10 884 814
Übriger Aufwand		-32 641 936	-32 468 819
		164 618 973	52 027 226
Erfolg aus Beteiligungsverkäufen		0	112 242 454
Veränderung von Wertberichtigungen auf Darlehen/Beteiligungen	5	-63 210 195	-159 838 822
<b>Jahresergebnis</b>		<b>101 408 778</b>	<b>4 430 858</b>

## Aktiven

in CHF	Anmerkungen	2006	%	2005	%
Flüssige Mittel	6	226 993 998	7,9	212 321 481	16,8
Wertschriften	7	48 963 600	1,7	103 248 047	8,2
Eigene Aktien	8	182 932 007	6,4	245 471 728	19,4
Forderungen					
– gegenüber Dritten		1 060 242	0,0	762 573	0,1
– gegenüber Konzerngesellschaften		3 309 698	0,1	4 995 402	0,4
Aktive Abgrenzungen		12 946	0,0	62 130	0,0
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>463 272 491</b>	<b>16,2</b>	<b>566 861 361</b>	<b>44,8</b>
Beteiligungen	9	1 998 259 828	69,7	359 848 166	28,4
Darlehen an Konzerngesellschaften	10	393 139 487	13,7	338 452 467	26,8
Immaterielles Anlagevermögen		12 490 000	0,4	0	0,0
<b>Anlagevermögen</b>		<b>2 403 889 315</b>	<b>83,8</b>	<b>698 300 633</b>	<b>55,2</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>2 867 161 806</b>	<b>100,0</b>	<b>1 265 161 994</b>	<b>100,0</b>

## Passiven

in CHF	Anmerkungen	2006	%	2005	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
– gegenüber Dritten		3 489 300	0,1	329 373	0,0
– gegenüber Konzerngesellschaften		19 765 949	0,7	17 423 595	1,4
Passive Abgrenzungen		15 965 300	0,6	550 000	0,0
Geldanlagen von Konzerngesellschaften	11	384 520 426	13,4	204 512 600	16,2
Bankkredite	12	1 316 612 165	45,9	0	0,0
Rückstellungen	13	115 727 409	4,0	132 673 946	10,5
<b>Fremdkapital</b>		<b>1 856 080 549</b>	<b>64,7</b>	<b>355 489 514</b>	<b>28,1</b>
Aktienkapital	14	282 848 740	9,9	282 848 740	22,4
Gesetzliche Reserve		197 587 992	6,9	136 361 129	10,8
Freie Reserve		235 000 000	8,2	235 000 000	18,6
Reserve für eigene Aktien	15	182 932 007	6,4	244 158 871	19,3
Bilanzergebnis					
– Vortrag aus Vorjahr		11 303 740	0,4	6 872 882	0,5
– Jahresergebnis		101 408 778	3,5	4 430 858	0,4
<b>Eigenkapital</b>	17	<b>1 011 081 257</b>	<b>35,3</b>	<b>909 672 480</b>	<b>71,9</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>2 867 161 806</b>	<b>100,0</b>	<b>1 265 161 994</b>	<b>100,0</b>
Eventualverpflichtungen	16	58 211 000		47 554 947	

**Allgemeines****Grundlagen (1)**

Die Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, vormals Unaxis Holding AG, wird nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts erstellt. Sie ergänzt die nach den internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellte Konzernrechnung (Seiten 85 bis 124). Während die Konzernrechnung über die wirtschaftliche Situation der Gruppe als Ganzes berichtet, beziehen sich die Informationen in der Jahresrechnung der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon (Seiten 128 bis 129) allein auf die Konzernmuttergesellschaft. Das in dieser Jahresrechnung ausgewiesene Bilanzergebnis ist für die von der Generalversammlung zu beschliessende Gewinnverwendung massgebend.

**Erfolgsrechnung****Beteiligungsertrag (2)**

Der Beteiligungsertrag enthält im Wesentlichen Dividendenauszahlungen ausländischer Tochtergesellschaften.

**Finanzertrag (3)**

Im Finanzertrag enthalten sind der Gewinn aus dem Verkauf eigener Aktien, Gewinnausschüttungen von Wertpapieren und Zinserträge aus Intercompany Darlehen.

**Finanzaufwand (4)**

Im Finanzaufwand sind Zinskosten und Währungsverluste enthalten. Die Steigerung zum Vorjahr ist grösstenteils auf zusätzliche Bankgebühren im Zusammenhang mit der Akquisition der Saurer Gruppe zurückzuführen.

**Veränderung von Wertberichtigungen auf Darlehen/Beteiligungen (5)**

Im Geschäftsjahr wurden Sanierungsleistungen in Höhe von CHF 60 Mio. an die OC Oerlikon Balzers AG geleistet. Weitere Leistungen sind für Sanierungsbeiträge der Tochtergesellschaften in Shanghai, China und Brasilien angefallen.

**Bilanz****Flüssige Mittel (6)**

Die Position setzt sich hauptsächlich aus kurzfristig fälligen Guthaben in CHF und EUR bei europäischen Banken zusammen.

**Wertschriften (7)**

Bei den Wertschriften handelt es sich um kurzfristig kündbare Geldmarktpapiere. Diese sind zum Marktwert ausgewiesen.

**Eigene Aktien (8)**

Die Anzahl der eigenen Aktien fiel von 1 412 694 auf 1 050 012 (7,4% des Aktienkapitals). Der Börsenwert lag zum Stichtag bei rund CHF 633 Mio. (2005: CHF 280 Mio.).

Im Jahr 2006 wurden 351 040 (2005: Kauf von 1 104 551) Aktien an der Börse verkauft und 21 243 Aktien an Mitarbeitende abgegeben. 9 601 (2005: 92 092) Aktien wurden von Mitarbeitern zurückgekauft. Die Einstandspreise lagen zwischen CHF 190.00 und 529.00. Vorzugsaktien an Mitarbeitende wurden nicht ausgegeben (2005: 7 530). Weitere Informationen zu Transaktionen mit eigenen Aktien sind aus dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis ersichtlich.

**Beteiligungen (9)**

Im Portefeuille der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon befanden sich am Bilanzstichtag die in der Tabelle auf Seite 131 aufgeführten wesentlichen Beteiligungen. Eine Übersicht sämtlicher Gesellschaften, an denen die OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon direkt oder indirekt beteiligt ist, folgt am Schluss dieses Berichts. Die Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bilanziert. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr in Höhe von CHF 1 638 Mio. beruht im Wesentlichen auf dem Erwerb der Saurer AG.

**Darlehen an Konzerngesellschaften (10)**

Es handelt sich um zu Marktkonditionen gewährte Darlehen. Der überwiegende Teil des Bestands lautet auf USD, EUR, CHF und GBP.

**Geldanlagen von Konzerngesellschaften (11)**

In dieser Bilanzposition sind die von Konzernfirmen bei der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon getätigten, kurzfristigen Geldanlagen ausgewiesen.

**Bankkredite (12)**

Im Geschäftsjahr wurden Kredite in Höhe von CHF 1 317 Mio. zur Finanzierung der Akquisition der Saurer AG aufgenommen. Zur Absicherung wurden eigene Aktien mit einem Buchwert von CHF 123 Mio. sowie die übernommene Beteiligung mit einem Buchwert von CHF 1 635 Mio. verpfändet.

**Rückstellungen (13)**

Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus einem geringeren Rückstellungsbedarf sowie aufgrund von Verbrauch vorher gebildeter Rückstellungen.

**Aktienkapital (14)**

Das Aktienkapital von CHF 282 848 740 setzt sich aus 14 142 437 Namenaktien zu je CHF 20 Nennwert zusammen. Das bedingte Kapital betrug am 31.12.2006 CHF 47 Mio. Mit einem Stimmrechtsanteil von mehr als 5% waren per Ende 2006 die folgenden Namensaktionäre im Aktienregister eingetragen: 28.6% (2005: 46.5%) Victory Industriebeteiligung AG Wien (offengelegte Beteiligung 34.2%) und 5.2% Bank Austria Creditanstalt. Folgende weitere Aktionäre mit über 5% Anteil am Aktienkapital sind der Gesellschaft laut Offenlegungsmeldung bekannt: Zürcher Kantonalbank 17.7%, Renova Holding Ltd. 10.3% und Merrill Lynch Gruppe 5.1%.

**Reserve für eigene Aktien (15)**

Es handelt sich um eine dem Anschaffungswert der 1 050 012 (2005: 1 412 694) eigenen Aktien entsprechenden Reserve.

**Eventualverpflichtungen (16)**

Die Eventualverpflichtungen betreffen primär Bürgschaften und Garantien im Auftrag von Konzerngesellschaften.

**Entwicklung des Eigenkapitals (17)**

Siehe Tabelle Seite 132.

**Nettoaflösung stiller Reserven**

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen stillen Reserven (2005: CHF 78 Mio.) aufgelöst.

## Beteiligungen

Gesellschaft	Währung	Gesellschafts- kapital	Beteiligung in %
Balzers (India) Ltd., Bhosari, Pune/IN		INR 70 000 000	78,00
Balzers Coating (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou/CN		CNY 49 087 000	100,00
Contraves Space AG, Zürich/CH		CHF 100 000	100,00
InnoDisc AG, Windisch/CH		CHF 100 000	100,00
OC Oerlikon Balzers AG, Balzers/LI		CHF 30 000 000	100,00
OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Freienbach SZ/CH		CHF 2 000 000	100,00
Oerlikon (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/CN		CNY 99 321 000	100,00
Oerlikon Assembly Equipment AG, Steinhausen/CH		CHF 2 400 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating (Thailand) Co. Ltd., Chonburi/TH		THB 80 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH, Kapfenberg/AT		EUR 350 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Italy S.p.A., Brugherio, Mailand/IT		EUR 130 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Korea Co. Ltd., Pyong Taek, Kyonggi-Do/KR		KRW 6 000 000 000	89,90
Oerlikon Balzers Coating Luxembourg S.A.R.L., Differdange/LU		EUR 1 000 000	60,00
Oerlikon Balzers Coating Mexico S.A. de C.V., Querétaro/MX		MXN 71 458 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Poland Sp. z o.o., Polkowice-Dolne/PL		PLZ 5 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating SA, Brugg bei Biel/CH		CHF 2 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating Singapore Pte. Ltd., Singapur/SG		SGD 6 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Coating UK Ltd., Milton Keynes/GB		GBP 2 000 000	100,00
Oerlikon Balzers Revestimentos Metalicos Ltda., Jundi-So Paulo/BR		BRL 15 358 000	99,00
Oerlikon Balzers Sandvik Coating AB, Stockholm/SE		SEK 11 600 000	51,00
Oerlikon Balzers-ELAY Coating S.A., Antzuola/ES		EUR 150 000	51,00
Oerlikon Deutschland Holding GmbH, München/DE		EUR 30 680 000	99,50
Oerlikon France Holding SAS, St. Thibault des Vignes/FR		EUR 4 000 000	100,00
Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon, Freienbach SZ/CH		CHF 500 000	100,00
Oerlikon Japan Co. Ltd., Tokio/JP		JPY 450 000 000	100,00
Oerlikon Korea Ltd., Seoul/KR		KRW 1 220 000 000	100,00
Oerlikon Leybold Vacuum Taiwan Ltd., Hsin Chu/TW		TWD 20 000 000	100,00
Oerlikon Nederland B.V., Utrecht/NL		EUR 37 000	100,00
Oerlikon Nihon Balzers Coating Co. Ltd., Hiratsuka/JP		JPY 100 000 000	100,00
Oerlikon Optics UK Ltd., Oxford/GB		GBP 1	100,00
Oerlikon SEA Pte. Ltd., Singapur/SG		SGD 250 000	100,00
Oerlikon Solar-Lab SA, Neuchtel/CH		CHF 1 000 000	100,00
Oerlikon Solutions AG, Trübbach/CH		CHF 100 000	100,00
Oerlikon Space AG, Zürich/CH		CHF 15 000 000	100,00
Oerlikon Trading AG, Trübbach/CH		CHF 8'000 000	100,00
Oerlikon USA Holding Inc., New York/NY		USD 24 980 000	100,00
Pilatus Flugzeugwerke AG, Stans/CH		CHF 10 000 000	13,97
Saurer AG, Arbon/CH		CHF 112 019 600	85,92
Unaxis Corporation AG, Freienbach SZ/CH		CHF 100 000	100,00
Unaxis IT (UK) Ltd., Monmouth/GB		GBP 1 000	100,00
Unaxis Singapore Pte. Ltd., Singapur/SG		SGD 15 000 000	100,00

## Eigenkapitalentwicklung

in CHF Mio.	Aktien- kapital	Gesetzliche Reserve	Freie Reserve	Reserve für eigene Aktien	Bilanz- gewinn	Total Eigenkapital
<b>Stand 1.1. 2004</b>	<b>263,4</b>	<b>133,5</b>	<b>345,0</b>	<b>44,0</b>	<b>338,8</b>	<b>1 124,7</b>
Kapitalerhöhung	19,4					19,4
Fusionsverlust ESEC			-52,0			-52,0
Einlage in Freie Reserve			305,0		-305,0	0,0
Ausschüttung Dividende Geschäftsjahr 2003					-27,7	-27,7
Ausscheidung Reserve für eigene Aktien		2,8		-2,8		0,0
Jahresergebnis 2004					-159,2	-159,2
<b>Stand 31.12. 2004</b>	<b>282,8</b>	<b>136,3</b>	<b>598,0</b>	<b>41,2</b>	<b>-153,1</b>	<b>905,2</b>
Entnahme aus Freie Reserve			-160,0		160,0	0,0
Ausscheidung Reserve für eigene Aktien			-203,0	203,0		0,0
Jahresergebnis 2005					4,4	4,4
<b>Stand 31.12. 2005</b>	<b>282,8</b>	<b>136,3</b>	<b>235,0</b>	<b>244,2</b>	<b>11,3</b>	<b>909,6</b>
Ausscheidung Reserve für eigene Aktien		61,3		-61,3		0,0
Jahresergebnis 2006					101,4	101,4
<b>Stand 31.12. 2006</b>	<b>282,8</b>	<b>197,6</b>	<b>235,0</b>	<b>182,9</b>	<b>112,7</b>	<b>1 011,0</b>

## Antrag des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 8. Mai 2007, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2006, nämlich:

in CHF	2006	2005
Jahresergebnis	101 408 778	4 430 858
Vortrag aus dem Vorjahr	11 303 740	6 872 882
Bilanzgewinn	112 712 518	11 303 740

wie folgt zu behandeln:

Vortrag auf neue Rechnung	112 712 518	11 303 740
---------------------------	-------------	------------

Pfäffikon SZ, 22. März 2007

Für den Verwaltungsrat  
Der Präsident

Georg Stumpf

## Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der

### **OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ**

(vormals Unaxis Holding AG, Pfäffikon SZ)

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang / Seiten 128 bis 133) der OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Herbert Bussmann  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



Thomas Affolter  
Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 22. März 2007



Stand 31.12.2006

**OC Oerlikon Corporation AG, Pfäffikon, SZ/CH**

- OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Pfäffikon SZ/CH
- Oerlikon Assembly Equipment AG, Steinhausen/CH
- Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon SZ/CH
- Oerlikon Solar-Lab SA, Neuchâtel/CH
- Oerlikon Solutions AG, Trübbach/CH
- Oerlikon Space AG, Zürich/CH
- Oerlikon Trading AG, Trübbach/CH
- Contraves Space AG, Zürich/CH
- InnoDisc AG, Windisch/CH
- Saurer AG, Arbon/CH
- Unaxis Corporation AG, Pfäffikon SZ/CH
- Oerlikon Deutschland Holding GmbH, München/DE
  - Oerlikon Deutschland Vertriebs GmbH, München/DE
  - Unaxis Optics Deutschland GmbH, Geisenheim/DE
  - Oerlikon Balzers Coating Benelux N.V., St. Truiden/BE
  - Oerlikon Balzers Coating Germany GmbH, Bingen/DE
  - Oerlikon Vermietungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Köln/DE
  - Oerlikon Real Estate GmbH, Köln/DE
  - Oerlikon Leybold Vacuum GmbH, Köln/DE
    - Oerlikon Leybold Vacuum Schweiz AG, Zürich/CH
    - Oerlikon Leybold Vacuum Dresden GmbH, Dresden/DE
    - Leybold Vacuum Spain S.A., Sant Feliu de Llobregat/ES
    - Oerlikon Leybold Vacuum France SAS, Courtabœuf Cedex/FR
    - Oerlikon Leybold Vacuum UK Ltd., London/GB
    - Oerlikon Leybold Vacuum Italy S.p.A., Mailand/IT
    - Oerlikon Leybold Vacuum Nederland B.V., Utrecht/NL
    - Oerlikon Leybold Vacuum Scandinavia AB, Göteborg/SE
    - Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) Co. Ltd., Tianjin/CN
    - Oerlikon Leybold Vacuum (Tianjin) International Trade Co. Ltd., Tianjin/CN
    - Leybold Vacuum India Pte. Ltd., Maharashtra/IN
    - Oerlikon Leybold Vacuum Japan Co. Ltd., Yokohama/JP
    - Oerlikon Leybold Vacuum Singapore Pte. Ltd., Singapur/SG
  - Oerlikon IT Solutions GmbH, Köln/DE
  - Halde 189 Vermögens-Verwaltungs GmbH, Ulm/DE
  - Oerlikon Leybold Vacuum Korea Ltd., Seoul/KR
- Oerlikon France Holding SAS, St. Thibault des Vignes/FR
  - Oerlikon France SAS, Palaiseau/FR
  - Oerlikon Balzers Coating France SAS, St. Thibault des Vignes/FR
- Unaxis IT (UK) Ltd., Monmouth/GB
- Oerlikon Optics UK Ltd., Oxford/GB
- OC Oerlikon Balzers AG, Balzers/LI
- Oerlikon (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/CN
- Oerlikon Japan Co. Ltd., Tokio/JP
- Oerlikon Korea Ltd., Seoul/KR
- Unaxis Singapore Pte. Ltd., Singapur/SG
  - Unaxis (Philippines) Inc., Manila/PH
- Oerlikon SEA Pte. Ltd., Singapur/SG
- Oerlikon Balzers Coating SA, Brugg bei Biel/CH
- Oerlikon Balzers Coating Austria GmbH, Kapfenberg/AT
- Balzers Coating (Suzhou) Co., Ltd., Suzhou/CN
- Oerlikon Balzers-ELAY Coating S.A., Antzuola/ES
- Oerlikon Balzers Coating UK Ltd., Milton Keynes/GB
- Oerlikon Balzers Coating Italy S.p.A., Brugherio, Mailand/IT
- Oerlikon Balzers Coating Luxembourg S.A.R.L., Differdange/LU
- Oerlikon Nederland B.V., Utrecht/NL
  - Oerlikon Taiwan Ltd., Hsin Chu/TW
  - ESEC Pacific North (Taiwan) Ltd., Hsin Chu Sein/TW
- Oerlikon Balzers Coating Poland Sp. z o.o., Polkowice-Dolne/PL
- Oerlikon Balzers Sandvik Coating AB, Stockholm/SE
- Balzers (India) Ltd., Bhosari, Pune/IN
- Oerlikon Nihon Balzers Coating Co. Ltd., Hiratsuka/JP
- Oerlikon Balzers Coating Korea Co. Ltd., Pyong Taek, Kyonggi-Do/KR
- Oerlikon Balzers Coating (Thailand) Co. Ltd., Chonburi/TH
- Oerlikon Balzers Coating Singapore Pte. Ltd., Singapur/SG
- Oerlikon Balzers Revestimentos Metálicos Ltda., Jundiaí-São Paulo/BR
- Oerlikon Balzers Coating Mexico S.A. de C.V., Querétaro/MX
- Oerlikon Leybold Vacuum Taiwan Ltd., Hsin Chu/TW
- Oerlikon USA Holding Inc., New York/NY
  - Oerlikon USA Inc., St. Petersburg, FL/US
  - Oerlikon Optics USA Inc., Golden, CO/US
  - Oerlikon Balzers Coating USA Inc., Elgin, IL/US
  - Oerlikon Leybold Vacuum USA Inc., Export, PA/US
  - Contraves Inc. (CINC), Pittsburgh, PA/US

## Termine, Kontakt

### Wichtige Termine

27. März 2007  
Medien- und Analystenkonferenz zum Jahresabschluss 2006,  
Park Hyatt, Zürich

24. April 2007  
Eckwerte zum ersten Quartal 2007

8. Mai 2007  
Generalversammlung 2007  
Kultur- und Kongresszentrum (KKL), Luzern

28. August 2007  
Publikation des Halbjahresberichts 2007

23. Oktober 2007  
Eckwerte zum dritten Quartal 2007

### Kontakt

OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon  
Investor Relations  
Churerstrasse 120  
CH-8808 Pfäffikon SZ  
Telefon +41 58 360 96 05  
Fax +41 58 360 91 93  
ir@oerlikon.com  
www.oerlikon.com

### Bildnachweise

CERN	Seite 32
Corbis	Seite 17
David Franck	Seiten 9, 11, 12, 13, 15, 20, 26, 30, 34, 38, 42, 47, 48, 49, 67
ESA	Seiten 19, Ausfaller 1 (Seite 3 unten)
Forschungszentrum Karlsruhe GmbH	Seiten 2 (unten rechts), 31
Getty Images	Seiten 18, 51, 57, Ausfaller 2 (Seite 1 unten links)
Michael Reinhard Photography	Seite 45 (links)
Volker Dautzenberg	Seite 16

### Impressum

Projektleitung: OC Oerlikon Management AG, Pfäffikon, Corporate Communications  
Gestaltungskonzept: greymatter williams and phoa (GB)  
Prepress/Press: Linkgroup, Zürich (CH)

Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Sprache.  
Die Originalsprache ist Deutsch.